

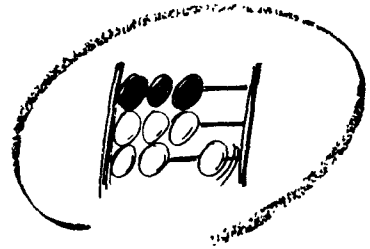
Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

1991

Mit gesamtdeutschen Ergebnissen

— METZLER —
POESCHEL



Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

1991

Mit gesamtdeutschen Ergebnissen

— METZLER —
POESCHEL

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im März 1992

Preis: DM 20,60

Bestellnummer: 1020100 - 91700

ISBN 3 - 8246 - 0232 - 6

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung -, außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Einführung	7
Erläuterungen	8
 1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gesamtüberblick	19
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten	
1.2.1 Schüler	21
1.2.2 Studenten	22
1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten im Verhältnis zur Bevölkerung und zu den Erwerbspersonen	23
 2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen	24
2.2 Bevölkerung am 31.12.1989 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern	25
2.3 Deutsche Bevölkerung am 25.5.1987 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern	
2.3.1 Insgesamt	26
2.3.2 Weiblich	27
2.4 Ausländische Bevölkerung am 25.5.1987 nach Altersgruppen und Ländern	28
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen	
2.5.1 Insgesamt	29
2.5.2 Weiblich	30
2.6 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen	
2.6.1 Insgesamt	31
2.6.2 Weiblich	32
2.7 Voraussichtliche Entwicklung der ausländischen Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen	
2.7.1 Insgesamt	33
2.7.2 Weiblich	34
2.8 Bevölkerung im April 1989 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	
2.8.1 Grundzahlen	35
2.8.2 Verhältniszahlen	36
2.9 Erwerbspersonen nach Altersgruppen	37
2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	38
2.11 Schüler und Studenten 1989 nach Schularten und Altersjahren	
2.11.1 Allgemeinbildende Schulen	39
2.11.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen	40
 3 Vorschulische Einrichtungen	
3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern	41
3.2 Kinder in Kindergärten im April 1989 nach Altersjahren und Ländern	41
 4 Allgemeinbildende Schulen	
4.1 Allgemeinbildende Schulen 1960 bis 1990	42
4.2 Schulen nach Schularten und Ländern	43
4.3 Klassen nach Schularten und Ländern	43
4.4 Schüler nach Schularten	44
4.5 Prognose der Schüler nach Schularten	45
4.6 Schüler 1990 nach Schularten und Ländern	46
4.7 Schüler an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1990 nach Ländern	46
4.8 Schüler 1989 nach Schularten und Geburtsjahren	47
4.9 Schüler 1989 nach Schularten, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren	48
4.10 Ausländische Schüler nach Schularten	49
4.11 Ausländische Schüler 1989 nach Schularten und Staatsangehörigkeit	49
4.12 Ausländische Schüler 1989 nach Schularten und Ländern	50
4.13 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1989 nach Schularten und Klassenstufen ...	51
4.14 Schulabgänger nach Abschlußarten	52
4.15 Schulabgänger 1989 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern	
4.15.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	53
4.15.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	54
4.15.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	54
4.16 Abiturienten nach Studienabsicht und Ländern	55
4.17 Studienwillige Abiturienten 1991 nach angestrebter Studienfachgruppe und Ländern ...	56
4.18 Studienwillige Abiturienten 1991 nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienbereichen	57
4.19 Lehrer nach Schularten	58
4.20 Lehrer 1989 nach Schularten und Ländern	59
4.21 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1989 nach Schularten und Ländern	60
4.22 Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1989 nach Schularten und Ländern	60

5	Berufliche Schulen	
5. 1	Berufliche Schulen 1960 bis 1990	61
5. 2	Schulen nach Schularten und Ländern	62
5. 3	Klassen nach Schularten und Ländern	62
5. 4	Schüler nach Schularten	63
5. 5	Prognose der Schüler nach Schularten	64
5. 6	Schüler 1990 nach Schularten und Ländern	65
5. 7	Schüler in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungs- jahr 1990 nach Ländern	65
5. 8	Schüler 1989 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen	66
5. 9	Schüler 1989 nach Schularten und schulischer Vorbildung	67
5.10	Ausländische Schüler nach Schularten	67
5.11	Ausländische Schüler 1989 nach Schularten und Ländern	68
5.12	Ausländische Schüler 1989 nach Schularten und Staatsangehörigkeit	68
5.13	Schüler in Berufsschulen 1989 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen ..	69
5.14	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1989 nach Schularten	70
5.15	Schulabgänger nach Schularten und Ländern	70
5.16	Lehrer nach Schularten	71
5.17	Lehrer 1989 nach Schularten und Ländern	72
5.18	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1989 nach Schularten und Ländern	72
5.19	Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1989 nach Schularten und Ländern	73
5.20	Schulen des Gesundheitswesens sowie Klassen, Schüler und Lehrer 1989 nach Ländern ..	73
6	Berufliche Bildung	
6. 1	Berufliche Bildung 1960 bis 1990	74
6. 2	Auszubildende nach Ausbildungsbereichen	75
6. 3	Auszubildende 1989 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu ab- geschlossene Ausbildungsverhältnisse nach Ländern	76
6. 4	Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten	78
6. 5	Lehrlinge in der Berufsausbildung nach Berufsgruppen 1989	80
6. 6	Auszubildende 1989 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	81
6. 7	Auszubildende 1989 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern	83
6. 8	Ausländische Auszubildende 1989 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern	85
6. 9	Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1989 nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg	87
6.10	Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1989 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Prüfungserfolg	88
7	Hochschulen	
7. 1	Hochschulen 1960 bis 1990	89
7. 2	Studenten nach Hochschularten	
7. 2.1	Studenten	90
7. 2.2	Studienanfänger	92
7. 3	Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studenten und Hochschul- absolventen	
7. 3.1	Studienberechtigte und Studienanfänger	94
7. 3.2	Studenten und Hochschulabsolventen	94
7. 4	Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten und Ländern	
7. 4.1	Insgesamt	95
7. 4.2	Weiblich	96
7. 4.3	Studienanfänger	97
7. 5	Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen ...	98
7. 6	Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen	
7. 6.1	Studenten im Wintersemester 1989/90	101
7. 6.2	Studienanfänger im Studienjahr 1989	102
7. 7	Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern	
7. 7.1	Insgesamt	103
7. 7.2	Weiblich	104
7. 8	Deutsche Studenten im Wintersemester 1989/90 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern	105
7. 9	Deutsche Studenten im Wintersemester 1989/90 nach Geburtsjahren und Hochschularten sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren	106
7.10	Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes	
7.10.1	Studenten im Wintersemester 1989/90	107
7.10.2	Studienanfänger im Studienjahr 1989	108
7.11	Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1989 nach der beruflichen Stellung der Eltern	109
7.12	Deutsche Studienanfänger nach dem Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechti- gung sowie dem Zeitraum bis zum Studienbeginn	110
7.13	Ausländische Studenten im Wintersemester 1989/90 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten	
7.13.1	Insgesamt	111
7.13.2	Weiblich	112
7.14	Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen	113
7.15	Bestandene Prüfungen 1989 nach Prüfungsgruppen und Ländern	115

7.16	Bestandene Prüfungen 1989 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.16.1	Insgesamt	116
7.16.2	Weiblich	117
7.17	Abgelegte Prüfungen 1989 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.17.1	Diplom (U) - und entsprechende Abschlußprüfungen	118
7.17.2	Doktorprüfungen	119
7.17.3	Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)	120
7.17.4	Diplom (FH) / Kurzstudiengänge	121
7.18	Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Hochschulabsolventen nach Abschlußarten und Fächergruppen	122
7.19	Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland	123
7.20	Studentenwohnheime am 1.1.1991	124
7.21	Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern	125
7.22	Personal an Hochschulen 1988 nach Hochschularten und Ländern	126
7.23	Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1989 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung	
7.23.1	Insgesamt	127
7.23.2	Weiblich	128
7.24	Habilitationen 1989 nach Fächergruppen und Ländern	129
7.25	Ausländische Besucher der Studienkollegs im Wintersemester 1989/90 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	129
7.26	Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg	129
8	Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
8. 1	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen	130
8. 2	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1988	
8. 2.1	Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	131
8. 2.2	Nach Arten und Aufgabenbereichen	131
8. 2.3	Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	132
8. 3	Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1989 nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	133
9	Ausbildungsförderung	
9. 1	Geförderte und finanzieller Aufwand nach Schularten und Ländern	134
9. 2	Geförderte 1989 nach Schularten und Altersgruppen	136
9. 3	Geförderte 1989 nach Schularten und Familienstand	137
9. 4	Geförderte 1989 nach Schularten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	138
9. 5	Geförderte 1989 nach Schularten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	138
9. 6	Geförderte 1989 nach Schularten und Staatsangehörigkeit	139
9. 7	Geförderte 1989 nach Schularten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungs- abschlusses	139
10	Weiterbildung	
10. 1	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen	140
10. 2	Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
10. 2.1	Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen	141
10. 2.2	Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen	143
10. 3	Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen	
10. 3.1	Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Art des Abschlusses und Berufen	145
10. 3.2	Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen	148
10. 4	Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung nach Stoffgebieten	148
10. 5	Veranstaltungen der Volkshochschulen	
10. 5.1	Veranstaltungen nach Fachgebieten im früheren Bundesgebiet	151
10. 5.2	Teilnahme an Prüfungen im früheren Bundesgebiet	151
10. 5.3	Teilnehmer nach Fachgebieten im Gebiet der ehemaligen DDR	151
10. 6	Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen	152
11	Internationale Übersichten	
11. 1	Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen	
11. 1.1	Grundzahlen	153
11. 1.2	Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen	154
11. 2	Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen	
11. 2.1	Grundzahlen	155
11. 2.2	Anteil der Bildungsbereiche	157
11. 2.3	Anteil der weiblichen Schüler und Studenten	159
Quellennachweis		161
Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens		162
Anschriftenverzeichnis der statistischen Landesämter		163
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundes- republik Deutschland		164

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- / = keine Angaben, da Zahlenwert
nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der
Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- | oder - = grundsätzliche Änderung innerhalb
einer Reihe, die den zeitlichen
Vergleich beeinträchtigt
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- nhw = nichthandwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **d a v o n** kenntlich gemacht. Auf das Wort "davon" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **d a r u n t e r** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **u n d z w a r** gebraucht worden.

EINFÜHRUNG

Die Veröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel" faßt das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 1991 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen. In dieser Querschnittsveröffentlichung sind weitgehend Angaben über die neuen Bundesländer enthalten. Sofern Begriffe inhaltlich von denen des früheren Bundesgebietes abweichen, wird besonders darauf hingewiesen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige internationale Übersichten ergänzt, aus denen sich - soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist - durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen überwiegend aus Veröffentlichungen anderer Stellen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 1990 sind zum Teil Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1960, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern, bei Schülern und Studenten auch für die neuen Bundesländer, unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulk Statistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

Zu Beginn der Kapitel 4 bis 7 sind für allgemeine und berufliche Schulen, berufliche Bildung sowie Hochschulen wichtige Strukturdaten ab 1960 für das frühere Bundesgebiet und das Gebiet der ehemaligen DDR nachgewiesen.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muß deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den "Zusammenfassenden Übersichten" sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Abschnitte zusammengefaßt. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 1990. Strukturdaten für Schüler und Studenten des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in Tabelle 2 zusammengestellt. Über den Anteil von Schülern, Auszubildenden und Studenten an der Bevölkerung sowie im Verhältnis zu den Er-

werbspersonen informiert Tabelle 3. Die Begriffserläuterungen zu diesen Tabellen sind den nachstehenden Abschnitten zu entnehmen.

Bei Tabelle 3 ist im Gegensatz zu den Tabellen 1 und 2 keine gesamtdeutsche Darstellung möglich.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Mit den Tabellen 2.1 und 2.2 werden gesamtdeutsche Bevölkerungsdaten nachgewiesen. Die Daten in den Tabellen 2.3 bis 2.11 beziehen sich auf das frühere Bundesgebiet.

Bevölkerung: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft im Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig waren noch sich in Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter der Länder die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht - insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet - nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Von den Modellrechnungen zur künftigen Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland werden das Modell I (Entwicklung der deutschen Bevölkerung) und das Modell D (Entwicklung der ausländischen Bevölkerung) wiedergegeben.

Bei der deutschen Bevölkerung wurde angenommen:

Altersspezifische Geburtenziffern des Jahres 1986; Zunahme der Lebenserwartung männlicher (weiblicher) Neugeborener von 71,8 (78,3) Jahren im Jahre 1986 auf 73,3 (79,6) Jahre im Jahr 1995, danach konstante Sterblichkeit auf dem 1995 erreichten Niveau; linearer Rückgang des jährlichen Zuwanderungssaldos von + 37 000 (1987) über + 20 000 (1999) bis auf + 10 000 (2029); weitere Ermessenseinbürgerungen von jährlich 14 000 (1987 bis 1999), danach linearer Anstieg auf 25 000 Personen im Jahr 2029.

Bei der ausländischen Bevölkerung wurde angenommen:

Reduzierung der altersspezifischen Geburtenziffern 1987 bis 1999 auf das Niveau der Deutschen des Jahres 1986, danach konstantes Niveau. Sterbewahrscheinlichkeiten 1984/86 konstant bis 2030.

Wanderung: Jährlicher Zuwanderungsüberschuß von 55 000 Ausländern bis 2009, ab 2010 ausgeglichener Wanderungssaldo; zusätzlich "Alterskorrekturen" (Zuwanderung jüngerer und Abwanderung ebenso vieler älterer Personen) von + 19 000 (2000 bis 2014) bzw. + 35 000 (ab 2015).

Einbürgerungen: Abnahme entsprechend der Zunahme bei den Deutschen.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, den ein Familienmitglied als Selbständiger leitet, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Vereinbarung im Arbeitsvertrag und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

4 Allgemeinbildende Schulen

Schulen

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für alle, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Früheres Bundesgebiet

V o r k l a s s e n an Grund- oder Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulpflichtig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

S c h u l k i n d e r g ä r t e n sind überwiegend den Grund- oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

G r u n d s c h u l e n werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassenstufen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen (Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen) vor.

O r i e n t i e r u n g s s t u f e n sind die Zusammenfassung der Klassenstufen 5 und 6, die entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder von ihnen getrennt (schulartunabhängige Orientierungsstufe) sind. Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn. Die Funktion der Orientierungsstufe wird in Berlin (West) durch die Klassenstufen 5 und 6 der Grundschule erfüllt.

H a u p t s c h u l e n sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassenstufen 5 bis 9 bzw. 10, je nach den unterschiedlichen Regelungen der Länder zum 10. Pflichtschuljahr) oder drei bis vier Schuljahre (Klassenstufen 7 bis 9 bzw. 10) bei zweijähriger Orientierungsstufe und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Den Grund- und Hauptschulen können Sonderschulklassen oder Realschulklassen angegliedert sein.

Die hierfür vorliegenden Ergebnisse sind den Sonderschulen bzw. den Realschulen zugeordnet worden.

S o n d e r s c h u l e n sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können. Hierzu zählen auch Realsonderschulen und Gymnasialsonderschulen.

R e a l s c h u l e n sind weiterführende Schulen (Klassenstufen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

G y m n a s i e n sind ebenfalls weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassenstufen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassenstufen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

I n t e g r i e r t e G e s a m t s c h u l e n sind Schulen, in denen die Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Damit können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die **a d d i t i v e n** und **k o o p e r a t i v e n** Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind - soweit möglich - den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

F r e i e W a l d o r f s c h u l e n sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

A b e n d h a u p t s c h u l e n bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

A b e n d r e a l s c h u l e n führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

A b e n d g y m n a s i e n ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

K o l l e g s sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Neue Bundesländer

Die Oberschulen waren bis zum Schuljahr 1990/91 Regelschulen für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR.

P o l y t e c h n i s c h e O b e r s c h u l e n umfassen zehn Schuljahre (Klassen 1 bis 10), sie vermitteln die Grundlagen für weitere Bildungsgänge sowie praktische Berufsausbildung.

E r w e i t e r t e O b e r s c h u l e n sind weiterführende Schulen (Klassen 11 und 12), die im Anschluß an die polytechnische Oberschule zum Erwerb der Hochschulreife besucht werden.

Im Verlauf des Jahres 1991 haben die neuen Bundesländer mit der Verabschiedung der Schulgesetze die notwendige Grundlage für die Anpassung des Schulwesens an die Verhältnisse im früheren Bundesgebiet geschaffen. Als Folge läuft die Polytechnische Oberschule aus; im Schuljahr 1991/92 gibt es sie nur noch in Brandenburg und Sachsen. Auch die erweiterte Oberschule wird lediglich in diesen Ländern weitergeführt.

Klassen

Unter **K l a s s e n** sind Gruppen von Schülern zu verstehen, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam unterrichtet werden. Teilung einer Klasse aus pädagogischen Gründen während des gemeinsamen Unterrichts und/oder Zusammenfassung von Schülern verschiedener Klassen für Kursunterricht ergeben keine neuen Klassen. Bei der re-

formierten Oberstufe der Gymnasien und integrierten Gesamtschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Die **K l a s s e n s t u f e n** (auch Schuljahrgänge) werden, mit der untersten Klasse beginnend, aufsteigend gezählt. Wiederholungsschüler werden in der Klassenstufe ausgewiesen, in der sie sich zum Zeitpunkt der Erhebung befinden. Nur bei den Sonderschulen wird das **S c h u l b e s u c h s j a h r** ermittelt, da insbesondere lernbehinderte Kinder nicht nach Klassenstufen, sondern nur nach ihrer geistigen Leistungsfähigkeit gruppiert werden können. Das Schulbesuchsjahr gibt die Jahre des tatsächlichen Schulbesuchs beginnend mit der Einschulung wieder.

Schulabgänger

Schulabgänger nach Beendigung der **V o l l z e i t s c h u l p f l i c h t** sind Schüler der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger mit **R e a l s c h u l -** oder **g l e i c h w e r t i g e m A b s c h l u ß** sind Schüler mit dem Abschluszeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschluszeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **H o c h s c h u l r e i f e** sind insbesondere Schüler mit dem Abschluszeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **F a c h h o c h s c h u l r e i f e** sind überwiegend Schüler mit dem Abschluszeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

H a u p t b e r u f l i c h e Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel

mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer).

Als n e b e n b e r u f l i c h e Lehrer werden diejenigen Lehrer gezählt, die weniger als 50 % der Pflichtstunden eines vollzeitbeschäftigten Lehrers unterrichten. Sie werden deshalb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer bezeichnet.

Die Angaben "V o l l z e i t l e h r e r" und "S c h ü l e r j e L e h r e r" sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Sekretariats der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland entnommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeitlehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Regelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitlehrern erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern über die normale Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstundenzahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern zusammengefaßt und zur Zahl der Schüler in Bezug gesetzt.

5 Berufliche Schulen

Schulen

Die Berufsschulpflicht umfaßt in der Regel drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für a l l e, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Früheres Bundesgebiet

B e r u f s s c h u l e n haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssonderschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig

oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Das B e r u f s v o r b e r e i t u n g s - j a h r bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das B e r u f s g r u n d b i l d u n g s - j a h r hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

B e r u f s a u f b a u s c h u l e n werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule - parallel zur Berufsschule - oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

B e r u f s f a c h s c h u l e n sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

F a c h o b e r s c h u l e n bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert - abhängig von der beruflichen Vorbildung - bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

F a c h g y m n a s i e n sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassenstufen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

K o l l e g s c h u l e n (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine

Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d.h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

Berufs- und Technische Oberschulen sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschulen werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

Fach- und Berufsakademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Die Berufsakademien in Baden-Württemberg vermitteln in zwei- bzw. dreijährigen Ausbildungsgängen an den Studienakademien und den Ausbildungsstätten eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung, deren Abschluß im dreijährigen Ausbildungsgang einem berufsqualifizierenden Hochschulabschluß gleichwertig ist. Eckdaten sind im Abschnitt 7 nachgewiesen.

Außerdem werden hier die **Schulen des Gesundheitswesens** gesondert nachgewiesen, die die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten) vermitteln.

Neue Bundesländer

Fachschulen sind Einrichtungen der beruflichen Aus- und Fortbildung und ermöglichen zum einen nach dem Besuch der polytechnischen Oberschule eine Berufsausbildung insbesondere im medizinischen, pädagogischen und künstlerischen Bereich. Zum anderen setzen sie bereits den Abschluß einer Berufsausbildung voraus und führen zu höher qualifizierten Berufsabschlüssen (Ingenieurschulen, ökonomische Fachschulen).

Schulabgänger

Angaben über Schulabgänger aus beruflichen Schulen mit Abschlußzeugnissen, die dem Realschulabschluß gleichwertig sind oder zum Hochschulbesuch berechtigen, sind den Tabellen 4.14 und 4.15 zu entnehmen.

Klassen, Lehrer

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Abschnitt 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbildung ist in Abschnitt 5 dargestellt. In diesem Abschnitt sind Angaben über die betriebliche Berufsausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz (traditionelle Form der Handwerkslehre) bzw. in den betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten vollzieht.

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Außerdem werden Angaben über die Ausbildung zum **Schiffsmechaniker** nachgewiesen, einem vergleichbaren betrieblichen Ausbildungsgang außerhalb des Geltungsbereichs des Berufsbildungsgesetzes. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Als Auszubildende werden in den neuen Bundesländern bis zum Aufbau einer Berufsbildungsstatistik die Schüler der Berufsschulen sowie Jugendliche in einer Facharbeiterausbildung nach altem Recht nachgewiesen.

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik wird nach folgenden Ausbildungsbereichen gegliedert: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe sowie Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den Berufsbereichen sind Berufe zusammengefaßt, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsabschnitte umfassen jeweils solche Berufe, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1975). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten Ausbildungsberufe, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe" zusammengestellt sind.

Abschlußprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlußprüfungen durchzuführen. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder

die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer pädagogischen und theologischen und Gesamthochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z.T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in zwei Bundesländern als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefaßt, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes

und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Bei den einzelnen Hochschularten bestehen deutliche Unterschiede zwischen den neuen Ländern und dem früheren Bundesgebiet. Von 32 ostdeutschen Hochschulen, die den Universitäten zugeordnet werden, sind nur neun alte Volluniversitäten oder technische Universitäten; 23 weitere Einrichtungen sind technische Hochschulen oder Spezialhochschulen, die als wissenschaftliche Hochschulen anerkannt sind, jedoch oft nur einen Studiengang oder eine fachlich eng spezialisierte Ausbildung anbieten. Theologische Hochschulen waren in der ehemaligen DDR staatlich nicht anerkannt und wurden deshalb von der Statistik nicht erfaßt. In den neuen Ländern gab es in diesem Berichtszeitraum noch keine anerkannten Fachhochschulen oder Verwaltungsfachhochschulen. Ein Teil der Spezialhochschulen - gegebenenfalls auch einige Ingenieur- und Fachschulen, die bisher dem Schulwesen zugeordnet sind - werden derzeit in Fachhochschulen umgewandelt.

Hierfür sind die neuen Bundesländer zuständig. Der weitere Ausbau der Hochschulen wird noch größere Änderungen im Bildungs- und Schulsystem dieser Bundesländer mit sich bringen. Die Statistischen Ämter werden diese Entwicklungen in ihren laufenden Erhebungen berücksichtigen.

Studenten

Studenten sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Gasthörer, Nebenhörer und Studienkollegiaten. Studenten, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden für die Bundestabellen nur einmal als "Hauptörer" erfaßt und für die Hochschule der zweiten Einschreibung wie Nebenhörer behandelt, auch wenn sie dort voll immatrikuliert sind. Diese Regelung soll Mehrfachzählungen verhindern.

Studienanfänger sind Studenten, die sich erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben haben und ihr Studium im ersten Hochschulsemester beginnen.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Bezie-

hung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Prüfungen (Abschlußprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse der Hochschulen sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, oder die Absolventen legen keine förmliche Prüfung ab. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). In der Prüfungsgruppe "Diplom (FH)/Kurzstudiengänge" sind auch Diplomabschlüsse in Fachhochschulstudiengängen an Universitäten und Gesamthochschulen nachgewiesen. Vergleichbare Ergebnisse aus den neuen Bundesländern liegen derzeit noch nicht vor.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Dozenten und Assistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u.a. Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und der Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Zum Personal an Hochschulen in den neuen Bundesländern liegen keine methodisch vergleichbaren Daten vor.

Habilitationen

Die H a b i l i t a t i o n dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. Das Habilitationsverfahren wird als akademisches Examen durchgeführt und umfaßt neben der Habilitationsschrift ein wissenschaftliches Gespräch ("Kolloquium") und eine öffentliche Vorlesung.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach F ä c h e r g r u p p e n und S t u d i e n - b e r e i c h e n bzw. L e h r - und F o r s c h u n g s b e r e i c h e n gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fächergruppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

K ö r p e r s c h a f t s g r u p p e n sind der Bund (einschl. seiner ERP- und LAF-Sondervermögen), die Länder (einschl. ihrer Sondervermögen und der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und ab 1974 die Zweckverbände und die Sozialversicherung. Die Ausgaben nicht-öffentlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der A u f g a b e n b e - r e i c h e und A u s g a b e a r t e n

folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die N e t t o a u s g a b e n (Gesamtausgaben abzüglich Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen) der jeweiligen Körperschaftsgruppen für den entsprechenden Aufgabenbereich, d.h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip). Versorgungsleistungen für Lehrer, Professoren und sonstige Beamte im Ruhestand sowie Schuldendienstleistungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion "Allgemeine Finanzwirtschaft" bzw. unter den "Besonderen Finanzierungsvorgängen" ausgewiesen werden.

Personal der öffentlichen Haushalte

B e a m t e : Bedienstete, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf - durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind (einschl. Beamte in Ausbildung). Bezieher von Amtsgehältern (z.B. Minister, Senatoren) werden den Beamten zugeordnet.

R i c h t e r : Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

A n g e s t e l l t e : In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) sowie Angestellte in Ausbildung.

A r b e i t e r : In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz wird seit dem 01.01.1991 auch in den neuen Bundesländern gezahlt. Ein statistischer Nachweis erfolgt ab dem Berichtsjahr 1991.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfaßte finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom sog. "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, daß Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem Bafög erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Weiterbildung

Über die Teilnahme der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung unterrichtet Tabelle 10.1 mit Ergebnissen aus dem Mikrozensus. Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Be-

rufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Unterlagen der Bundesanstalt für Arbeit (Tabelle 10.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen Förderungsprogramme obliegt. Die Begriffe "Fortbildung" und "Umschulung" werden in gleicher Bedeutung verwendet wie im Mikrozensus. "Einarbeitung" ist die Vermittlung fachlichen Wissens und manueller Fertigkeiten direkt am Arbeitsplatz und im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorliegenden Daten zeigen die gemeldeten Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in Wirtschaftsorganisationen unterrichtet Tabelle 10.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie die Teilnehmer an Meisterprüfungen. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlußprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine mehrjährige entsprechende Berufstätigkeit.

Das Angebot der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung sowie der Volkshochschulen mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 10.4 und 10.5 zu ersehen. Tabelle 10.5.2 enthält Daten über die Volkshochschulen in der ehemaligen DDR.

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließlich oder überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende

den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 10.6 sind die Ergebnisse einer mit Hilfe des Deutschen Fernschulverbandes erstellten Umfrage des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft nachgewiesen.

11 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Veröffentlichungen der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) erstellt. In der Regel werden nur Schüler und Studenten im Vollzeitunterricht nachgewiesen. Schüler an Sonderschulen sowie Teilnehmer der Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht) sind nicht erfaßt.

Die Zuordnung zu den Bildungsbereichen erfolgt entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED). Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Die hier dargestellten **B i l d u n g s b e - r e i c h e** sind - entsprechend der Ausbildungsdauer - wie folgt definiert:

- Der **P r i m a r b e r e i c h** umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.

- Der **S e k u n d a r b e r e i c h** umfaßt im allgemeinen zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und Sekundarbereich II) von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemeinen und berufsbildenden Unterricht.

Der längere erste Abschnitt Sekundarbereich I endet in den meisten Ländern mit der Erfüllung der Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere zweite Abschnitt Sekundarbereich II vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementar- und Primarbereich ausgebildet.

- Der **T e r t i ä r b e r e i c h** umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundarbereich anschließen. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Schüler 1 000									
Kindergarten 1)	1 813,9	2 176,4	2 057,0		2 218,1				...
Kinderhort 1))	72,9	82,7	105,7		102,9				...
nachrichtlich:									
früheres Bundesgebiet	1 232,1	1 557,3	1 498,2		1 541,3				...
Gebiet der ehemaligen DDR	654,7	701,8	664,5	788,2	779,7	770,3	764,4	747,1	...
Allgemeinbildende Schulen	11 659,0	12 839,1	11 498,8	9 255,4	8 995,7	8 825,1	8 762,2	8 807,1	8 962,5
Schulkindergarten u. Vorklassen	31,8	84,2	62,1	60,1	62,3	65,9	66,6	67,5	70,0
Grundschulen	3 972,5	3 914,7	2 772,8	2 255,5	2 269,0	2 304,0	2 363,2	2 449,7	2 536,6
Hauptschulen 2)	2 374,9	2 510,4	2 271,6	1 572,4	1 453,4	1 356,7	1 289,4	1 254,1	1 272,5
Sonderschulen	400,6	464,9	415,7	328,6	319,1	313,1	309,0	309,9	317,4
Polytechnische Oberschulen	2 534,1	2 578,8	2 204,0	1 943,1	1 942,5	1 947,0	1 953,0	1 986,3	1 971,4
Realschulen	885,8	1 174,1	1 351,1	1 049,0	975,5	915,3	875,0	857,2	864,6
Gymnasien	1 379,5	1 863,5	2 119,0	1 748,9	1 659,9	1 596,1	1 563,0	1 545,6	1 549,7
Integrierte Gesamtschulen 3)	-	165,8	220,3	217,5	238,0	244,2	257,6	273,0	296,4
Erweiterte Oberschulen	56,7	47,9	46,9	42,6	40,8	40,5	40,8	39,6	44,1
Abendschulen und Kollegs	25,1	34,9	35,2	37,8	39,1	41,4	44,7	41,1	41,7
nachrichtlich:									
früheres Bundesgebiet	8 991,7	10 141,4	9 186,4	7 212,6	6 954,7	6 777,8	6 707,4	6 734,5	6 881,5
Gebiet der ehemaligen DDR	2 667,3	2 697,7	2 312,3	2 042,9	2 041,0	2 047,3	2 054,8	2 089,6	2 081,0
Berufliche Schulen	2 582,5	2 739,9	3 207,3	3 208,3	3 130,3	3 033,0	2 917,9	2 723,9	2 557,9
Berufsschulen 4)	2 030,3	2 021,5	2 306,6	2 270,9	2 226,3	2 139,4	2 033,5	1 868,8	1 739,3
Berufsvorbereitungsjahr	0,5	6,9	41,7	36,0	27,8	25,3	24,8	23,9	32,2
Berufsgrundbildungsjahr	0,5	21,0	80,5	95,6	87,1	86,9	87,3	81,9	87,2
Berufsaufbauschulen	40,4	27,8	21,7	9,8	8,1	9,7	8,7	8,2	7,8
Berufsfachschulen	182,7	268,1	325,6	339,7	318,6	301,8	285,3	262,2	245,6
Fachoberschulen	51,1	89,2	79,3	74,7	75,6	79,1	82,0	77,7	74,5
Kollegs 5)	7,0	29,6	81,0	113,5	120,6	119,7	118,2	123,5	126,1
Berufs-/technische Oberschulen	0,9	2,7	4,0	3,6	3,9	4,6	5,7	6,0	5,7
Fachschulen im früheren Bundesgebiet 6)	102,3	116,7	95,0	102,2	101,8	108,2	115,0	119,0	123,8
Fachschulen in der ehemaligen DDR	167,2	156,4	171,8	162,2	160,4	158,8	157,5	152,7	115,6
nachrichtlich:									
früheres Bundesgebiet	1 984,2	2 170,7	2 576,2	2 668,5	2 600,8	2 508,5	2 401,1	2 257,0	2 162,2
Gebiet der ehemaligen DDR	598,1	569,2	631,0	539,8	529,4	525,1	516,8	466,9	395,7
Schulen des Gesundheitswesens	65,2	94,4	96,7	111,7	111,2	109,5	107,1	96,6 a)	97,0 a)
Insgesamt	11 639,2	12 975,7	14 802,7	12 575,4	12 237,2	11 968,1	11 787,2	11 644,5	11 617,3
nachrichtlich:									
früheres Bundesgebiet	11 041,1	12 406,5	11 859,3	9 992,8	9 666,7	9 395,8	9 215,6	9 088,1	9 140,7
Gebiet der ehemaligen DDR	598,1	569,2	2 943,3	2 582,7	2 570,5	2 572,3	2 571,6	2 556,5	2 476,6
Schulabgänger 1 000									
Früheres Bundesgebiet:									
Nach Beendigung der Vollzeit-									
schulpflicht	481,1	460,5	505,5	392,5	350,2	323,6	287,5	265,8	285,4
mit Hauptschulabschluß	346,3	351,7	393,8	320,0	284,9	264,5	231,7	211,7	231,8
ohne Hauptschulabschluß	134,8	108,8	111,6	72,5	65,2	59,0	55,8	54,1	53,6
Mit Realschul- oder gleich-									
wertigen Abschluß	200,0	291,3	380,9	415,9	390,6	361,5	334,1	303,9	283,8
Mit allgemeiner Hochschul- oder									
fachhochschulreife	87,9	169,5	218,5	298,1	290,8	290,6	291,8	280,8	274,8
Gebiet der ehemaligen DDR:									
Absolventen der zehnten Klasse der									
Polytechnische Oberschulen	171,4	205,8	244,6	202,6	199,2	200,7	195,8	154,7	158,2
Absolventen der zwölften Klasse der									
Erweiterten Oberschule	25,7	24,4	22,2	22,0	21,4	20,2	19,7	19,9	19,8
Hauptberufliche Lehrer 7)									
1 000									
Allgemeinbildende Schulen	452,2	585,5	666,9	671,3	665,5	649,6	656,8	658,2	...
Berufliche Schulen	61,8	79,8	101,4	117,9	117,9	118,3	118,7	118,0	...
Schulen des Gesundheitswesens		1,7	2,5	2,8	3,0	4,7	4,8	4,4 a)	...
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	355,6	485,6	575,7	589,1	588,0	587,4	585,1	585,2	...
Gebiet der ehemaligen DDR	158,4	181,4	191,1	202,8	198,4	185,2	195,2	199,3	...
Auszubildende									
1 000									
Industrie und Handel	724,9	634,0	786,9	874,0	882,2	866,0	827,2	783,3	756,4
Handwerk	419,5	504,7	702,3	687,5	657,8	617,8	577,9	532,5	486,9
Landwirtschaft	38,1	33,0	46,8	53,4	50,2	44,6	38,5	33,8	29,7
Öffentlicher Dienst 8)	20,2	46,0	53,8	72,9	73,1	71,7	67,3	62,2	63,4
Freie Berufe, Seeschifffahrt	58,8	104,1	118,1	132,5	130,9	125,9	134,2	129,7	130,7
Haushaltswirtschaft	7,2	7,3	7,6	10,6	11,0	12,8	12,9	11,0	9,7
Früheres Bundesgebiet	1 268,7	1 328,9	1 715,5	1 831,5	1 805,2	1 738,7	1 658,0	1 552,5	1 476,9
Lehrlinge an Berufsschulen	430,9	412,8	459,5	377,6	369,1	366,3	359,3	314,2	255,5
Gebiet der ehemaligen DDR	430,9	412,8	459,5	377,6	369,1	366,3	359,3	314,2	255,5
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung									
1 000									
Industrie und Handel	246,5	275,5	300,2	337,4	362,4	368,7	362,9	329,6	291,1
Handwerk	113,3	116,0	182,8	194,2	204,8	201,9	188,8	173,0	158,1
Landwirtschaft	-	11,2	19,8	20,7	22,3	21,9	20,4	17,2	15,1
Öffentlicher Dienst 8)	-	18,3	17,9	23,7	26,2	26,8	27,7	26,2	20,1
Freie Berufe, Seeschifffahrt	-	35,9	50,6	51,6	51,6	50,5	33,6	47,0	40,3
Haushaltswirtschaft	-	3,8	6,7	6,1	7,8	10,3	9,7	8,6	6,9
Früheres Bundesgebiet	-	460,7	568,1	632,5	675,0	680,1	643,1	601,6	531,6
Bestandene Facharbeiterprüfungen	260,5	257,3	264,8	229,6	218,3	213,1	203,9	208,1	...
Gebiet der ehemaligen DDR	260,5	257,3	264,8	229,6	218,3	213,1	203,9	208,1	...

Fußnoten siehe S. 20.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Studenten 9)10)									
1 000									
Universitäten 11)	411,5	632,9	749,0	929,2	944,4	966,4	1 000,0	1 019,5	1 068,3
Gesamthochschulen	—	45,1	69,4	85,0	88,2	93,4	101,3	108,3	120,1
Kunsthochschulen	10,5	15,3	18,0	21,5	21,9	21,9	23,0	23,4	24,2
Fachhochschulen	—	141,9	174,3	268,4	278,7	292,0	304,3	318,4	335,0
Verwaltungsfachhochschulen	—	2,8	25,5	32,6	32,9	35,4	36,3	38,6	39,6
Früheres Bundesgebiet ...	422,0	836,0	1 036,3	1 336,7	1 366,1	1 409,0	1 465,0	1 508,2	1 585,2
Universitäten und Hochschulen	143,2	136,9	130,0	129,9	131,6	132,6	132,4	131,2	133,6
Gebiet der ehemaligen DDR ...	143,2	136,9	130,0	129,9	131,6	132,6	132,4	131,2	133,6
Studienanfänger 10)12)									
1 000									
Universitäten 11)	83,6	110,9	112,3	143,9	130,1	129,9	143,3	151,8	141,7
Gesamthochschulen	—	10,0	11,4	15,0	12,8	13,9	15,5	18,4	22,9
Kunsthochschulen	3,1	2,5	2,8	2,8	2,8	2,8	2,7	2,8	2,5
Fachhochschulen	—	40,2	40,4	53,7	53,1	54,7	59,8	61,8	54,4
Verwaltungsfachhochschulen	—	1,0	8,9	8,9	9,8	10,1	11,2	11,5	11,4
Früheres Bundesgebiet ...	86,6	164,6	175,8	217,4	208,6	211,2	232,5	246,4	232,8
Universitäten und Hochschulen	44,0	34,4	31,9	31,6	31,2	30,9	32,0	31,5	39,5
Gebiet der ehemaligen DDR ...	44,0	34,4	31,9	31,6	31,2	30,9	32,0	31,5	39,5
Bestandene Hochschulprüfungen 12)									
1 000									
Diplom(U)- und entsprechende Abschluß-	26,2	33,7	46,3	61,1	63,9	69,3	74,5	79,2	...
prüfungen 13)	10,5	11,4	12,2	15,0	15,5	16,0	17,3	17,9	...
Doktorprüfungen	25,4	40,3	30,5	22,9	20,4	16,7	13,7	11,3	...
Lehrmittelsprüfungen 14)	—	31,9	34,7	48,0	50,4	52,8	53,7	54,6	...
Diplomprüfungen(FH)/Kurz-	—	62,1	117,3	123,7	146,9	150,1	154,8	159,1	163,0
studiengänge 15)	—	22,3	36,5	24,2	25,0	22,6	22,8	25,2	24,2
Früheres Bundesgebiet 14)	—	22,3	36,5	24,2	25,0	22,6	22,8	25,2	24,2
Absolventen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebiet der ehemaligen DDR ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochschullehrer 16)									
1 000									
Universitäten 11)	—	81,4	97,5	103,8	106,8	109,1	113,2	...	121,1
Gesamthochschulen	—	4,9	7,9	7,7	7,3	7,6	7,9	...	8,9
Kunsthochschulen	—	3,0	4,2	4,9	5,2	4,9	5,3	...	5,6
Fachhochschulen	—	14,3	15,8	19,1	19,6	20,3	20,7	...	23,5
Verwaltungsfachhochschulen	—	—	1,9	3,5	3,4	3,7	3,8	...	4,1
Früheres Bundesgebiet ...	49,3	103,6	127,4	139,0	142,2	145,6	151,0	...	163,1
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 17)									
Mill. DM									
Kindergärten, vorschulische Bildung 18)	663	1 831	2 684	3 139	3 351	3 727	4 052	...	...
Schulen und Schülerbeförderung 19)	17 265	33 996	45 687	48 848	50 161	50 623	51 236	...	...
Hochschulen und Studentenwohnraum-	6 891	13 762	17 895	22 518	23 669	24 824	26 025	...	...
förderung 20)	819	3 099	4 325	3 102	3 042	3 091	3 077	...	...
Förderung des Bildungswesens 21)	793	1 581	3 059	3 959	4 195	4 334	3 968	...	...
Weiterbildung, sonstiges Bildungs-	1 327	2 566	3 566	4 522	4 749	4 943	5 175	...	...
wesen 22)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinsame Forschungsförderung	27 758	56 835	77 217	86 088	89 167	91 540	93 533	...	...
Früheres Bundesgebiet ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—

- 1) Plätze.
2) Einschl. schulunabhängiger Orientierungsstufe.
3) Einschl. Freier Waldorfschulen.
4) Einschl. Berufssonderschulen.
5) Nordrhein-Westfalen.
6) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
7) Voll- und teilzeitbeschäftigt.
8) 1970 unvollständiges Ergebnis.
9) Jeweils Wintersemester, z.B. 1990 = WS 1990/91.
10) Vorläufiges Ergebnis.
11) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
12) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990).
13) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
14) Personenzahl: Die in den Jahren 1975 und 1980 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1984 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

- 15) In Fachhochschulstudiengängen.
16) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.
17) In der Abgrenzung des Bildungsgesamtplans (Bildungsbudget).
18) Auch als Elementarbereich bezeichnet. Gemeinden/Gv. einschl. Zuschüssen für Kindergärten anderer Träger (1988: 680 Mill. DM.); einschl. Kindergärten in Schleswig-Holstein, Hamburg und Berlin (West); abzüglich 5 % für Kinderkrippen und -horte.
19) Einschl. Förderung der politischen Bildung (50%).
20) Einschl. Berufsakademien, Fachakademien (50 %); ohne DFG, Sonderforschungsbereiche.
21) Ohne Schülerbeförderung und Studentenwohnraumförderung.
22) Ohne politische Bildung (50%), vgl. Schulen und Schülerbeförderung; einschl. Zusatzmeldungen der Länder über außerschulische Jugendbildungsausgaben aus dem Bereich Jugendhilfe (Abweichung der Ausgaben für außerschulische Jugendbildung von der Finanzstatistik).
*) Ohne Messen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten
1.2.1 Schüler

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Schulart 1990/91						
Allgemeinbildende Schulen	8 962,5	77,1	4 574,9	76,3	4 387,6	78,1
Schulkindergärten und Vorklassen	70,0	0,6	40,5	0,7	29,6	0,5
Grundschulen	2 534,6	21,8	1 293,5	21,6	1 241,1	22,1
Hauptschulen 1)	1 272,5	11,0	689,4	11,5	583,2	10,4
Polytechnische Oberschulen	1 971,4	17,0	994,3	16,6	977,1	17,4
Sonderschulen	317,4	2,7	198,3	3,3	119,1	2,1
Realschulen	864,6	7,4	412,4	6,9	452,2	8,0
Gymnasien	1 549,7	13,3	753,7	12,6	796,0	14,2
Erweiterte Oberschulen	44,1	0,4	18,0	0,3	26,0	0,5
Integrierte Gesamtschulen 2)	296,4	2,6	154,8	2,6	141,6	2,5
Abendschulen und Kollegs	41,7	0,4	20,1	0,3	21,7	0,4
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	6 881,5	59,2	3 521,3	58,7	3 360,2	59,8
Neue Bundesländer	2 081,0	17,9	1 053,6	17,6	1 027,4	18,3
Berufliche Schulen	2 557,9	22,0	1 406,2	23,5	1 151,7	20,5
Berufsschulen 3)	1 739,3	15,0	991,9	16,5	747,4	13,3
Berufsvorbereitungsjahr	32,2	0,3	19,2	0,3	13,0	0,2
Berufsgrundbildungsjahr	87,2	0,8	57,9	1,0	29,3	0,5
Berufsaufbauschulen	7,8	0,1	5,5	0,1	2,3	0,0
Berufsfachschulen	245,6	2,1	88,4	1,5	157,2	2,8
Fachoberschulen	74,5	0,6	49,3	0,8	25,2	0,4
Kollegs 4)	126,1	1,1	75,7	1,3	50,3	0,9
Berufs-/Technische Oberschulen	5,7	0,0	3,8	0,1	1,9	0,0
Fachschulen im früheren Bundesgebiet 5)	123,8	1,1	83,1	1,4	40,8	0,7
Fachschulen in den neuen Bundesländern	115,6	1,0	31,5	0,5	84,2	1,5
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	2 162,2	18,6	1 202,5	20,1	959,7	17,1
Neue Bundesländer	395,7	3,4	203,6	3,4	192,0	3,4
Schulen des Gesundheitswesens 6)	97,0	0,8	15,3	0,3	81,7	1,5
Insgesamt ...	11 617,3	100	5 996,3	100	5 621,0	100
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	9 140,7	78,7	4 739,1	79,0	4 401,6	78,3
Neue Bundesländer	2 476,6	21,3	1 257,2	21,0	1 219,4	21,7
nach der Staatsangehörigkeit 1990 7)						
Deutsche	10 645,3	91,6	5 478,5	51,5	5 166,8	48,5
Ausländer	972,0	8,4	517,8	53,3	454,2	46,7
Insgesamt ...	11 617,3	100	5 996,3	51,6	5 621,0	48,4
nach dem Alter 1990 7)						
Allgemeinbildende Schulen						
unter 10 Jahren	2 270,2	33,0	1 159,9	51,1	1 110,3	48,9
10 bis unter 15 Jahren	3 060,3	44,5	1 569,5	51,3	1 490,8	48,7
15 und mehr Jahren	1 551,0	22,5	791,9	51,1	759,2	48,9
Zusammen ...	6 881,5	100	3 521,3	51,2	3 360,2	48,8
Berufliche Schulen						
unter 20 Jahren	1 416,2	65,5	774,2	54,7	642,0	45,3
20 und mehr Jahren	746,0	34,5	428,3	57,4	317,7	42,6
Zusammen ...	2 162,2	100	1 202,5	55,6	959,7	44,4
Schulen des Gesundheitswesens 6)						
unter 20 Jahren	25,5	26,3	2,0	7,8	23,5	92,2
20 und mehr Jahren	71,4	73,7	13,3	18,6	58,2	81,4
Zusammen ...	97,0	100	15,3	15,7	81,7	84,3

Fußnoten siehe S. 22.

1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten
1.2.2 Studenten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Hochschulart 1990 8) 9)						
Universitäten 10)	1 197,5	69,7	691,4	57,7	506,1	42,3
Gesamthochschulen	120,1	7,0	81,0	67,5	39,1	32,5
Kunsthochschulen	28,6	1,7	14,0	48,9	14,6	51,1
Fachhochschulen	333,0	19,4	242,7	72,9	90,3	27,1
Verwaltungsfachhochschulen	39,6	2,3	21,7	54,7	17,9	45,3
Insgesamt ...	1 718,8	100	1 050,7	61,1	668,1	38,9
nach der Staatsangehörigkeit 1990 8) 9)						
Deutsche	1 614,6	93,9	983,2	60,9	631,4	39,1
dar. Studienanfänger	253,4	93,1	154,5	61,0	98,9	39,0
Ausländer	104,1	6,1	67,5	64,8	36,7	35,2
dar. Studienanfänger	18,9	6,9	10,9	57,7	8,0	42,3
Insgesamt ...	1 718,8	100	1 050,7	61,1	668,1	38,9
dar. Studienanfänger ...	272,3	100	165,4	60,7	107,0	39,3
nach Fächergruppen 1990 7) 8) 9)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	306,8	19,4	113,7	37,1	193,1	62,9
Sport	18,6	1,2	10,4	55,8	8,2	44,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	447,8	28,2	272,7	60,9	175,1	39,1
Mathematik, Naturwissenschaften	262,5	16,6	178,7	68,1	83,8	31,9
Humanmedizin	98,8	6,2	56,3	57,0	42,5	43,0
Veterinärmedizin	6,9	0,4	2,5	35,7	4,5	64,3
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	35,6	2,2	18,8	52,7	16,8	47,3
Ingenieurwissenschaften	337,4	21,3	295,7	87,7	41,7	12,3
Kunst, Kunstwissenschaft	70,3	4,4	28,5	40,6	41,7	59,4
Sonstige Fächer/ohne Angabe	0,5	0,0	0,3	59,5	0,2	40,5
Insgesamt	1 585,2	100	977,7	61,7	607,5	38,3
nach Wissenschaftszweigen 1990 9) 12)						
Mathematik/Naturwissenschaften	14,9	11,1	7,5	50,3	7,4	49,7
Technische Wissenschaften	47,3	35,4	36,5	77,1	10,9	22,9
Medizin	13,9	10,4	6,7	48,0	7,2	52,0
Agrarwissenschaften	6,7	5,0	3,6	54,3	3,0	45,7
Wirtschaftswissenschaften	17,4	13,0	6,2	35,6	11,2	64,4
Philosophisch/Historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften	8,5	6,4	4,6	54,3	3,9	45,7
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften ...	6,5	4,8	3,1	47,4	3,4	52,6
Literatur- und Sprachwissenschaften	11,5	8,6	2,3	20,0	9,2	80,0
Kunst	4,2	3,1	2,2	53,0	2,0	47,0
Pädagogische Fachrichtungen	2,9	2,2	0,5	16,1	2,4	83,9
Insgesamt ...	133,6	100	73,1	54,7	60,6	45,3
nach dem Alter 1989 7) 11)						
unter 18 Jahren	0,1	0,0	0,0	39,4	0,1	60,6
18 bis unter 22 Jahren	229,3	15,2	107,2	46,8	122,1	53,2
22 bis unter 25 Jahren	477,6	31,7	297,3	62,2	180,3	37,8
25 bis unter 27 Jahren	292,4	19,4	191,1	65,3	101,3	34,7
27 und mehr Jahren	504,7	33,5	333,6	66,1	171,1	33,9
Insgesamt ...	1 504,6	100	929,4	61,8	575,2	38,2

- 1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.
3) Einschl. Berufsoberschulen.
4) Nordrhein-Westfalen.
5) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
6) Ohne Hessen.
7) Früheres Bundesgebiet.

- 8) Vorläufiges Ergebnis.
9) Wintersemester 1990/91.
10) Einschl. pädagogischer und theologischer
Hochschulen.
11) Wintersemester 1989/90.
12) Neue Bundesländer.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten im Verhältnis zur Bevölkerung
und zu den Erwerbspersonen *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970		1980		1989	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bevölkerung 1)							
Insgesamt	1 000	60 651	31 784	61 658	32 177	62 679	32 443
von 6 bis unter 15 Jahren	1 000	8 321	4 054	7 461	3 641	5 513	2 683
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	3 996	1 952	5 275	2 555	3 635	1 770
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	3 940	1 919	4 755	2 293	5 294	2 582
von 25 bis unter 30 Jahren	1 000	4 076	1 956	4 314	2 107	5 476	2 657
von 30 bis unter 35 Jahren	1 000	5 050	2 406	4 098	1 986	4 762	2 314
Erwerbspersonen 2)							
Insgesamt	1 000	26 610	9 535	27 640	10 478	29 889	11 895
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 624	1 257	2 367	1 055	1 515	694
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	2 875	1 222	3 333	1 497	3 954	1 835
von 25 bis unter 30 Jahren	1 000	3 157	1 063	3 048	1 243	4 086	1 762
von 30 bis unter 35 Jahren	1 000	3 601	1 062	2 926	1 052	3 620	1 391
Abhängig Erwerbstätige 2)							
Insgesamt	1 000	21 627	7 481	23 635	8 813	24 718	9 724
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 521	1 218	2 221	979	1 376	620
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	5 393	2 059	5 888	2 505	7 160	3 171
Schüler							
Insgesamt	1 000	11 041	5 235	11 859	5 683	9 088	4 383
von 6 bis unter 15 Jahren	1 000	8 128	3 975	7 165	3 504	5 124	2 501
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 496	1 135	4 215	1 979	3 063	1 461
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	376	110	400	169	779	374
Schüler je 100 Einwohner							
Insgesamt	Anzahl	18,2	16,5	19,2	17,7	14,5	13,5
von 6 bis unter 15 Jahren	Anzahl	95,8	96,2	96,0	96,2	92,9	93,2
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	62,5	58,1	79,9	77,5	84,3	82,6
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	9,5	5,7	8,4	7,4	14,7	14,5
Schüler je 100 Erwerbspersonen							
Insgesamt	Anzahl	41,5	54,9	42,9	54,2	30,4	36,8
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	95,1	90,3	178,1	187,6	77,5	79,6
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	11,9	10,3	12,0	13,6	19,1	21,2
Auszubildende							
Insgesamt	1 000	1 269	447	1 715	655	1 553	669
Auszubildende je 100 Einwohner							
Insgesamt	Anzahl	2,1	1,4	2,8	2,0	2,5	2,1
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	31,8	22,9	32,5	25,6	42,7	37,8
Auszubildende je 100 Erwerbspersonen							
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	48,4	35,6	72,5	62,1	102,5	96,4
Studenten 3)							
Insgesamt	1 000	422	130	1 036	380	1 504	575
von 18 bis unter 20 Jahren	1 000	37	21	42	26	29	20
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	248	86	562	232	677	282
von 25 bis unter 30 Jahren	1 000	106	17	309	86	553	188
von 30 bis unter 35 Jahren	1 000	31	7	85	23	161	53
Studenten je 100 Einwohner							
Insgesamt	Anzahl	0,7	0,4	1,7	1,2	2,4	1,8
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,3	2,7	2,0	2,6	1,8	2,5
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	6,7	4,7	11,8	10,1	12,8	10,9
von 25 bis unter 30 Jahren	Anzahl	2,6	0,9	7,2	4,1	10,1	7,1
von 30 bis unter 35 Jahren	Anzahl	0,6	0,3	2,1	1,1	3,4	2,3
Studenten je 100 Erwerbspersonen							
Insgesamt	Anzahl	1,6	1,4	3,7	3,6	5,0	4,8
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,9	3,4	3,0	4,2	2,7	4,0
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	8,6	7,1	16,9	15,5	17,1	15,4
von 25 bis unter 30 Jahren	Anzahl	3,3	1,6	10,1	6,9	13,5	10,7
von 30 bis unter 35 Jahren	Anzahl	0,9	0,6	2,8	2,1	4,4	3,8
Studienanfänger 4)							
Insgesamt	1 000	87	32	178	68	211	84
von 18 bis unter 20 Jahren	1 000	34	18	42	25	28	19
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	45	11	114	35	152	53
von 25 bis unter 30 Jahren	1 000	8	2	13	4	23	8
von 30 bis unter 35 Jahren	1 000	.	.	4	1	5	2
Studienanfänger je 100 Einwohner							
Insgesamt	Anzahl	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3	0,3
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,1	2,3	2,0	2,6	1,7	2,4
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	1,2	0,6	2,4	1,5	2,9	2,0
von 25 bis unter 30 Jahren	Anzahl	0,2	0,1	0,3	0,2	0,4	0,3
von 30 bis unter 35 Jahren	Anzahl	.	.	.	.	0,1	0,1
Studienanfänger je 100 Erwerbspersonen							
Insgesamt	Anzahl	0,3	0,3	0,6	0,6	0,7	0,7
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	1,3	1,4	3,0	4,1	2,6	3,9
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	1,6	0,9	3,4	2,4	3,8	2,9
von 25 bis unter 30 Jahren	Anzahl	0,2	0,2	0,4	0,3	0,6	0,5
von 30 bis unter 35 Jahren	Anzahl	.	.	0,1	0,1	0,1	0,1

*) Früheres Bundesgebiet.

1) 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27.05.1970.

1980 und 1989: Bevölkerung am 31.12.

2) 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27.05.1970.

1980 und 1989: Ergebnis des Mikrozensus.

3) Jeweils Wintersemester (z.B. 1989 = WS 1989/90).

4) Jeweils Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1989 = WS 1988/89 und SS 1989).

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen *)

1 000

Jahr	insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1965	35 954	1 932	2 327	3 218	1 488	3 777
1970	36 929	1 945	2 653	3 517	1 639	3 459
1971	37 233	1 901	2 674	3 639	1 661	3 678
1972	37 400	1 826	2 683	3 745	-	-
1973	37 565	1 719	2 649	3 857	1 741	3 955
1974	37 439	1 622	2 587	3 956	1 770	3 966
1975	37 199	1 493	2 492	3 997	1 812	3 954
1976	37 069	1 370	2 353	4 020	1 865	3 973
1977	37 034	1 254	2 222	4 001	1 933	4 033
1978	37 045	1 185	2 061	3 966	1 975	4 127
1979	37 157	1 193	1 894	3 883	2 035	4 262
1980	37 338	1 209	1 774	3 745	2 087	4 413
1981	37 372	-	-	-	-	4 515
1982	37 290	1 237	1 594	3 373	2 073	4 605
1983	37 183	1 260	1 585	3 122	2 013	4 691
1984	37 048	1 275	1 586	2 876	1 948	4 762
1985	37 068	1 298	1 610	2 676	1 862	4 813
1986	37 189	1 290	1 653	2 548	1 752	4 834
1987	37 355	1 271	1 682	2 444	1 647	4 751
1988	37 666	1 267	1 725	2 420	1 522	4 714
1989	38 110	1 300	1 760	2 460	1 406	4 632
Weiblich						
1965	40 390	1 843	2 211	3 062	1 408	3 549
1970	41 129	1 850	2 526	3 338	1 562	3 288
1971	41 312	1 808	2 542	3 454	1 577	3 488
1972	41 421	1 736	2 551	3 555	-	-
1973	41 488	1 634	2 518	3 664	1 640	3 770
1974	41 443	1 541	2 459	3 762	1 672	3 823
1975	41 266	1 421	2 373	3 805	1 715	3 831
1976	41 140	1 307	2 243	3 828	1 770	3 839
1977	41 077	1 202	2 119	3 813	1 838	3 875
1978	41 028	1 143	1 968	3 776	1 880	3 936
1979	41 023	1 140	1 811	3 690	1 928	4 027
1980	41 059	1 149	1 697	3 554	1 963	4 132
1981	41 046	-	-	-	-	4 236
1982	40 958	1 176	1 529	3 206	1 953	4 337
1983	40 825	1 201	1 519	2 976	1 903	4 430
1984	40 661	1 218	1 516	2 751	1 846	4 500
1985	40 593	1 238	1 540	2 564	1 765	4 545
1986	40 591	1 227	1 578	2 442	1 662	4 557
1987	40 545	1 205	1 600	2 321	1 566	4 512
1988	40 724	1 203	1 640	2 294	1 446	4 478
1989	41 003	1 235	1 674	2 330	1 333	4 394
Insgesamt						
1965	76 345	3 774	4 539	6 281	2 896	7 326
1970	78 058	3 795	5 180	6 855	3 201	6 747
1971	78 545	3 710	5 216	7 093	3 238	7 166
1972	78 821	3 561	5 234	7 300	-	-
1973	79 053	3 353	5 167	7 521	3 381	7 725
1974	78 882	3 164	5 047	7 718	3 442	7 790
1975	78 465	2 914	4 865	7 802	3 527	7 785
1976	78 209	2 677	4 596	7 848	3 635	7 812
1977	78 111	2 456	4 342	7 814	3 771	7 907
1978	78 073	2 327	4 029	7 742	3 855	8 063
1979	78 180	2 333	3 706	7 573	3 963	8 289
1980	78 397	2 358	3 471	7 299	4 050	8 545
1981	78 418	-	-	-	-	8 751
1982	78 248	2 413	3 123	6 579	4 027	8 942
1983	78 008	2 461	3 104	6 098	3 915	9 121
1984	77 709	2 494	3 102	5 627	3 794	9 262
1985	77 661	2 537	3 150	5 240	3 626	9 358
1986	77 780	2 517	3 232	4 990	3 414	9 392
1987	77 900	2 475	3 281	4 764	3 213	9 263
1988	78 390	2 469	3 366	4 715	2 968	9 192
1989	79 113	2 535	3 434	4 791	2 739	9 026

*) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.2 Bevölkerung am 31.12.1989 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

1 000

Land	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland 1)	38 110	1 300	1 760	2 460	1 406	4 632
Baden-Württemberg	4 670	158	208	294	175	595
Bayern	5 421	179	242	341	199	672
Berlin	1 615	57	76	97	51	195
Brandenburg	1 281	57	79	101	48	146
Bremen	321	9	12	18	11	40
Hamburg	767	20	27	40	24	93
Hessen	2 741	83	113	165	97	326
Mecklenburg-Vorpommern	958	45	62	82	38	112
Niedersachsen	3 527	111	150	225	138	444
Nordrhein-Westfalen	8 227	263	351	503	301	1 009
Rheinland-Pfalz	1 789	58	79	110	65	213
Saarland	513	16	22	30	17	60
Sachsen	2 317	94	130	175	87	255
Sachsen-Anhalt	1 421	58	81	105	55	163
Schleswig-Holstein	1 255	38	51	76	48	163
Thüringen	1 287	55	77	99	51	146
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	30 236	964	1 295	1 855	1 106	3 739
Neue Bundesländer	7 873	336	465	605	300	893
Weiblich						
Deutschland 1)	41 003	1 235	1 674	2 330	1 333	4 394
Baden-Württemberg	4 949	150	199	279	167	565
Bayern	5 800	171	229	322	189	641
Berlin	1 795	54	72	93	48	193
Brandenburg	1 360	54	75	95	46	135
Bremen	353	8	11	17	11	38
Hamburg	859	19	26	37	23	93
Hessen	2 919	78	107	156	91	316
Mecklenburg-Vorpommern	1 006	43	59	78	36	102
Niedersachsen	3 757	105	143	213	131	413
Nordrhein-Westfalen	8 876	251	333	477	285	966
Rheinland-Pfalz	1 913	55	75	104	61	200
Saarland	552	15	20	28	16	57
Sachsen	2 583	89	125	165	83	240
Sachsen-Anhalt	1 544	56	77	100	53	152
Schleswig-Holstein	1 340	36	49	72	45	146
Thüringen	1 397	52	73	94	49	137
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	32 443	916	1 230	1 756	1 048	3 554
Neue Bundesländer	8 560	320	444	574	285	841
Insgesamt						
Deutschland 1)	79 113	2 535	3 434	4 791	2 739	9 026
Baden-Württemberg	9 619	307	407	573	342	1 161
Bayern	11 221	350	471	663	388	1 313
Berlin	3 410	112	147	190	99	388
Brandenburg	2 641	111	154	196	94	281
Bremen	674	17	23	34	22	78
Hamburg	1 626	39	53	77	47	185
Hessen	5 661	161	220	321	188	642
Mecklenburg-Vorpommern	1 964	87	121	160	73	214
Niedersachsen	7 284	215	293	438	269	857
Nordrhein-Westfalen	17 104	514	685	981	586	1 975
Rheinland-Pfalz	3 702	114	154	214	126	413
Saarland	1 065	31	42	58	33	117
Sachsen	4 901	182	255	340	170	495
Sachsen-Anhalt	2 965	114	158	205	108	314
Schleswig-Holstein	2 595	73	100	148	92	309
Thüringen	2 684	106	150	193	100	283
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	62 679	1 879	2 524	3 611	2 155	7 293
Neue Bundesländer	16 434	656	910	1 180	585	1 733

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.3 Deutsche Bevölkerung am 25.5.1987 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern*)

2.3.1 Insgesamt
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	560	24	11	66	5	151	46	35	89	109	10	14
1 - 2	535	22	11	64	5	143	44	33	86	104	9	14
2 - 3	528	22	10	63	4	140	44	33	84	104	9	14
3 - 4	525	22	10	63	5	138	44	33	83	104	9	14
4 - 5	540	23	10	66	5	142	46	34	85	107	10	14
5 - 6	541	23	10	66	5	142	46	34	84	107	9	14
6 - 7	540	23	10	67	5	141	46	35	84	106	10	14
7 - 8	519	23	10	66	4	136	44	34	80	101	9	13
8 - 9	496	22	9	63	4	129	43	32	75	97	9	12
9 - 10	506	23	10	66	5	134	44	32	76	97	9	12
10 - 11	510	23	10	67	5	134	44	32	77	98	9	12
11 - 12	505	23	10	67	5	132	44	31	77	97	9	12
12 - 13	517	24	10	68	5	134	44	32	79	99	9	12
13 - 14	531	25	10	72	5	138	45	33	81	102	9	12
14 - 15	578	27	11	78	5	152	49	36	88	109	9	13
15 - 16	666	32	13	89	6	177	56	41	102	123	11	15
16 - 17	731	35	15	98	7	195	62	45	112	134	12	17
17 - 18	802	38	17	106	8	217	68	49	122	146	13	18
18 - 19	892	43	20	116	9	244	75	54	136	160	15	21
19 - 20	950	44	22	122	10	260	81	57	144	170	16	23
20 - 21	974	45	24	123	11	264	82	58	150	175	17	26
21 - 22	981	44	24	121	10	266	84	59	152	178	17	27
22 - 23	994	43	25	120	10	268	85	60	155	182	17	30
23 - 24	1 003	42	26	119	10	271	87	60	156	183	18	31
24 - 25	983	40	25	115	10	265	85	59	153	182	18	31
25 - 26	958	39	24	112	10	257	83	58	150	177	17	30
26 - 27	937	37	23	109	10	253	81	57	146	173	17	29
27 - 28	908	36	23	105	9	247	79	55	141	167	17	28
28 - 29	877	35	21	101	9	240	77	53	135	162	17	27
29 - 30	855	34	21	99	9	234	76	52	131	158	16	26
30 - 31	825	33	19	96	9	226	73	51	127	152	16	25
31 - 32	796	32	19	93	8	220	70	50	121	145	15	24
32 - 33	777	32	18	91	8	215	69	49	116	140	15	24
33 - 34	764	32	17	90	8	211	68	49	113	137	15	24
34 - 35	762	31	17	91	8	208	68	49	113	138	15	24
35 - 36	762	33	18	92	8	206	69	49	112	136	15	26
36 - 37	765	32	18	93	8	204	70	49	111	137	15	27
37 - 38	777	33	18	94	8	207	73	50	112	138	15	28
38 - 39	760	35	19	92	8	203	72	46	109	136	15	26
39 - 40	701	32	18	84	8	182	67	40	100	133	12	23
40 - 45	3 379	161	97	405	40	899	309	186	486	612	53	131
45 - 50	4 591	216	124	554	51	1 244	407	268	671	816	80	160
50 - 55	3 845	167	102	455	42	1 094	337	236	560	659	72	119
55 - 60	3 485	136	89	406	37	1 019	309	221	502	606	67	94
60 - 65	3 247	130	87	384	37	919	299	210	457	576	63	87
65 und mehr	9 255	407	290	1 118	117	2 452	846	560	1 315	1 622	155	373
Insgesamt ...	56 931	2 478	1 445	6 897	615	15 452	5 037	3 478	8 437	10 291	1 012	1 789

*) Ergebnis der Volkszählung. — Früheres Bundesgebiet.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.3 Deutsche Bevölkerung am 25.5.1987 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern*)

2.3.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	272	12	5	32	3	73	22	17	43	53	5	7
1 - 2	261	11	5	31	2	70	22	16	42	51	4	7
2 - 3	257	11	5	31	2	68	21	16	41	51	4	7
3 - 4	255	11	5	31	2	67	21	16	40	51	4	7
4 - 5	263	11	5	32	2	69	22	17	41	52	5	7
5 - 6	264	11	5	32	2	69	22	17	41	52	5	7
6 - 7	264	11	5	33	2	69	22	17	41	51	5	7
7 - 8	254	11	5	32	2	67	21	17	39	49	5	6
8 - 9	241	11	5	31	2	63	21	16	37	47	4	6
9 - 10	246	11	5	32	2	65	21	16	37	47	4	6
10 - 11	249	11	5	32	2	65	22	15	37	48	4	6
11 - 12	246	11	5	32	2	64	21	15	37	47	4	6
12 - 13	252	12	5	33	2	66	21	16	39	49	4	6
13 - 14	259	12	5	35	2	67	22	16	40	49	4	6
14 - 15	282	13	5	38	3	74	24	18	43	53	5	6
15 - 16	325	15	6	44	3	86	27	20	50	60	5	7
16 - 17	358	17	7	48	3	95	30	22	54	66	6	8
17 - 18	392	18	8	51	4	106	33	24	60	72	6	9
18 - 19	436	21	10	56	5	119	37	26	66	78	7	10
19 - 20	466	21	11	59	5	128	40	28	71	83	8	11
20 - 21	477	21	12	59	5	130	40	28	74	86	8	13
21 - 22	481	21	12	58	5	131	41	28	74	87	8	14
22 - 23	487	20	13	58	5	132	42	29	76	89	9	15
23 - 24	492	20	13	57	5	133	43	29	77	90	9	15
24 - 25	483	19	13	56	5	131	42	29	75	90	9	15
25 - 26	471	19	12	55	5	127	41	28	73	88	8	14
26 - 27	461	18	12	53	5	126	40	28	72	85	8	14
27 - 28	446	18	11	51	5	122	39	27	69	82	8	13
28 - 29	430	17	11	49	5	118	38	26	66	80	8	13
29 - 30	419	17	10	49	4	115	37	25	64	77	8	12
30 - 31	406	16	10	47	4	111	36	25	62	74	8	12
31 - 32	391	16	9	45	4	109	35	24	59	71	7	12
32 - 33	382	16	9	45	4	106	34	24	57	69	7	12
33 - 34	376	16	9	44	4	104	34	24	56	67	7	12
34 - 35	375	15	8	44	4	103	34	24	56	68	7	12
35 - 36	375	16	9	45	4	102	24	34	55	67	7	13
36 - 37	376	16	9	45	4	101	35	24	55	67	7	14
37 - 38	382	16	9	46	4	102	36	24	56	68	7	14
38 - 39	373	17	9	44	4	101	35	22	54	67	7	13
39 - 40	346	16	9	41	4	91	33	20	50	66	6	11
40 - 45	1 673	79	48	198	19	452	153	92	242	302	26	62
45 - 50	2 275	104	62	270	25	623	209	132	336	405	40	77
50 - 55	1 920	82	52	226	22	546	168	116	279	332	36	60
55 - 60	1 773	70	47	208	20	511	156	111	255	311	34	50
60 - 65	1 894	76	52	223	22	531	171	122	267	339	37	54
65 und mehr	6 099	266	193	727	77	1 628	548	365	862	1 060	102	269
Zusammen ...	29 906	1 290	783	3 590	328	8 138	2 640	1 816	4 421	5 396	531	974

*) Ergebnis der Volkszählung. — Früheres Bundesgebiet.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.4 Ausländische Bevölkerung am 25.5.1987 nach Altersgruppen und Ländern*)
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Insgesamt												
unter 5	297	5	10	19	3	98	34	11	60	37	3	18
5 - 10	327	5	11	20	4	107	36	12	68	42	3	18
10 - 15	348	6	11	22	4	116	37	12	72	46	3	19
15 - 20	350	6	11	23	4	115	39	13	70	46	4	20
20 - 25	391	7	13	25	4	119	45	15	80	55	4	24
25 - 30	379	8	15	26	4	111	44	15	75	55	4	22
30 - 35	390	8	16	25	4	111	46	15	78	60	5	22
35 - 40	441	9	17	28	5	125	50	16	90	74	5	24
40 - 45	384	8	14	24	4	112	43	14	79	63	3	20
45 - 50	322	6	11	20	3	96	36	11	67	52	3	17
50 - 55	219	3	7	13	2	64	26	8	50	34	2	10
55 - 60	131	2	4	8	1	37	16	5	31	20	2	5
60 - 65	75	1	2	5	1	22	9	4	16	12	1	2
65 und mehr	92	2	3	7	1	29	9	4	15	16	2	3
Insgesamt ...	4 146	76	147	265	45	1 260	471	152	850	612	44	223

Weiblich												
unter 5	144	2	5	9	2	47	16	5	29	18	1	9
5 - 10	158	3	5	10	2	52	17	6	33	20	1	9
10 - 15	168	3	5	10	2	56	18	6	35	22	2	9
15 - 20	165	3	5	11	2	54	18	6	33	22	2	9
20 - 25	173	3	6	11	2	53	21	7	34	24	2	11
25 - 30	168	3	7	11	2	49	20	7	34	24	2	10
30 - 35	191	4	7	12	2	54	23	7	39	30	2	10
35 - 40	214	5	8	14	2	61	24	8	43	36	2	13
40 - 45	155	4	6	10	2	46	18	6	31	25	1	9
45 - 50	112	2	4	7	1	32	13	4	24	18	1	6
50 - 55	74	1	2	4	1	21	9	2	18	11	1	4
55 - 60	48	1	2	3	0	13	6	2	11	7	1	2
60 - 65	31	1	1	2	0	9	4	1	6	5	0	1
65 und mehr	46	1	2	3	1	15	4	2	8	8	1	2
Zusammen ...	1 848	36	65	117	20	563	211	68	377	270	19	103

*) Ergebnis der Volkszählung.-Früheres Bundesgebiet.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.5.1 Insgesamt

'1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2004	31.12.2006	31.12.2008	31.12.2010
unter 1	648	626	590	546	504	468	442	427	420	418
1 - 2	652	638	609	568	524	484	454	433	423	418
2 - 3	653	648	627	590	547	505	469	444	429	420
3 - 4	651	654	641	611	571	527	488	457	437	425
4 - 5	647	656	651	629	593	550	508	473	447	431
5 - 6	639	654	657	643	614	574	530	491	460	439
6 - 7	631	649	659	653	632	597	554	512	476	449
7 - 8	597	642	657	659	646	618	577	534	495	462
8 - 9	594	634	652	661	657	636	600	557	515	478
9 - 10	601	600	645	660	663	650	621	581	537	497
10 - 11	623	597	637	655	664	660	639	604	561	517
11 - 12	625	604	602	648	663	666	653	625	584	540
12 - 13	619	626	600	639	658	668	664	643	607	563
13 - 14	582	627	607	605	651	666	669	657	628	587
14 - 15	577	622	629	603	643	662	671	667	646	609
15 - 16	581	585	630	609	608	654	670	673	660	630
16 - 17	596	580	624	632	606	646	665	675	670	648
17 - 18	587	583	587	633	612	611	658	673	676	662
18 - 19	610	598	582	627	634	609	649	668	677	672
19 - 20	628	589	585	590	635	615	614	660	675	677
20 - 21	699	612	601	584	629	637	611	651	670	679
21 - 22	785	630	591	587	592	638	618	617	663	677
22 - 23	821	701	615	603	587	632	640	614	654	672
23 - 24	922	787	632	593	590	595	641	620	620	665
24 - 25	990	823	703	617	605	590	635	643	617	656
25 - 26	1 030	923	789	634	596	593	598	643	623	621
26 - 27	1 072	992	825	705	619	608	593	638	645	619
27 - 28	1 082	1 031	925	791	637	598	596	601	646	625
28 - 29	1 109	1 074	994	827	707	622	611	595	640	647
29 - 30	1 099	1 083	1 033	927	793	640	601	598	603	648
30 - 31	1 060	1 111	1 075	995	829	710	625	614	598	642
31 - 32	1 052	1 101	1 085	1 035	929	796	642	604	601	605
32 - 33	1 025	1 062	1 112	1 077	997	831	713	628	616	600
33 - 34	995	1 053	1 102	1 086	1 036	931	799	645	607	603
34 - 35	955	1 026	1 063	1 113	1 078	999	834	715	630	618
35 - 36	937	996	1 054	1 103	1 087	1 038	933	801	647	608
36 - 37	912	956	1 027	1 064	1 114	1 080	1 001	836	717	631
37 - 38	878	938	997	1 055	1 104	1 089	1 039	935	803	648
38 - 39	880	913	957	1 028	1 064	1 115	1 080	1 002	837	718
39 - 40	848	876	938	997	1 055	1 104	1 089	1 040	936	803
40 - 45	4 247	4 295	4 379	4 566	4 833	5 102	5 367	5 454	5 327	4 892
45 - 50	3 674	3 744	4 131	4 250	4 278	4 429	4 653	4 942	5 212	5 388
50 - 55	4 693	4 312	3 643	3 619	3 934	4 150	4 196	4 277	4 460	4 718
55 - 60	4 031	4 477	4 674	4 408	3 783	3 516	3 587	3 952	4 063	4 090
60 - 65	3 392	3 380	3 658	4 107	4 418	4 355	4 003	3 389	3 372	3 663
65 und mehr	9 797	10 049	10 253	10 332	10 660	11 026	11 515	11 973	12 060	11 946
Insgesamt ...	61 321	61 359	61 324	61 162	60 876	60 486	60 011	59 474	58 891	58 221

*) Modellrechnung (früheres Bundesgebiet), Erläuterungen
siehe S. 849.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.5.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2004	31.12.2006	31.12.2008	31.12.2010
unter 1	315	305	287	266	245	228	215	208	204	203
1 - 2	317	311	296	276	255	236	221	211	206	203
2 - 3	318	316	305	287	266	246	228	216	209	205
3 - 4	317	318	312	298	278	256	237	222	212	207
4 - 5	315	319	317	306	289	268	247	230	217	209
5 - 6	311	318	320	313	299	279	258	239	224	213
6 - 7	308	316	321	318	308	290	269	249	231	218
7 - 8	291	313	320	321	315	301	281	260	240	225
8 - 9	289	309	317	322	320	309	292	271	250	233
9 - 10	293	293	314	321	322	316	302	282	261	241
10 - 11	304	291	310	319	323	321	311	294	273	251
11 - 12	305	294	294	315	323	324	318	304	284	262
12 - 13	302	305	292	312	320	325	323	312	295	274
13 - 14	285	306	295	296	317	324	326	319	305	285
14 - 15	282	304	306	293	313	322	327	324	314	296
15 - 16	283	286	308	297	297	318	326	327	321	306
16 - 17	292	283	305	308	295	315	323	328	326	315
17 - 18	287	285	288	309	298	299	320	327	329	322
18 - 19	300	294	284	306	309	296	316	325	330	327
19 - 20	308	288	286	289	310	299	300	321	329	329
20 - 21	342	301	295	285	307	310	297	317	326	330
21 - 22	383	309	289	287	290	311	301	301	322	329
22 - 23	400	343	302	295	286	308	311	299	319	327
23 - 24	449	383	310	290	288	291	312	302	302	323
24 - 25	481	401	344	303	296	288	310	312	300	319
25 - 26	502	449	384	311	291	289	292	314	303	303
26 - 27	521	482	402	345	304	298	289	311	314	301
27 - 28	524	503	450	385	312	293	290	293	315	304
28 - 29	537	522	483	403	346	305	299	290	312	314
29 - 30	532	525	504	451	386	313	294	291	294	316
30 - 31	513	538	523	484	404	347	307	300	291	313
31 - 32	510	533	526	505	452	387	315	295	293	295
32 - 33	497	514	538	524	485	405	348	308	301	292
33 - 34	481	511	533	527	505	453	388	316	296	293
34 - 35	460	498	515	539	525	486	406	349	309	302
35 - 36	451	482	512	534	527	506	454	389	317	297
36 - 37	440	461	498	515	539	525	487	407	350	309
37 - 38	426	452	482	512	534	528	507	455	390	317
38 - 39	432	441	461	499	515	540	526	487	408	350
39 - 40	418	426	452	482	512	535	528	507	455	391
40 - 45	2 078	2 112	2 143	2 215	2 338	2 473	2 604	2 647	2 592	2 384
45 - 50	1 813	1 838	2 026	2 092	2 108	2 166	2 258	2 401	2 537	2 623
50 - 55	2 324	2 138	1 809	1 796	1 942	2 051	2 084	2 114	2 185	2 305
55 - 60	2 024	2 247	2 343	2 208	1 899	1 766	1 792	1 973	2 036	2 051
60 - 65	1 749	1 736	1 871	2 097	2 254	2 220	2 042	1 731	1 720	1 859
65 und mehr	6 404	6 454	6 481	6 440	6 532	6 654	6 848	7 036	7 042	6 958
Zusammen ...	31 715	31 651	31 553	31 394	31 179	30 919	30 627	30 314	29 987	29 629

*) Modellrechnung (früheres Bundesgebiet), Erläuterungen
siehe S. 8/9.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.6 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.6.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2004	31.12.2006	31.12.2008	31.12.2010
unter 1	589	567	530	486	443	407	381	366	360	360
1 - 2	592	578	548	507	463	422	391	372	361	358
2 - 3	592	587	565	529	485	442	406	380	366	359
3 - 4	590	592	579	549	508	463	423	392	372	362
4 - 5	584	593	588	566	529	485	442	406	381	366
5 - 6	576	590	593	579	549	508	463	423	392	372
6 - 7	564	585	594	588	566	530	486	443	407	381
7 - 8	532	577	591	593	580	550	509	464	424	393
8 - 9	529	565	586	595	589	567	531	487	444	408
9 - 10	533	533	578	592	594	581	551	510	465	425
10 - 11	549	530	566	587	595	590	568	532	488	445
11 - 12	545	534	534	579	593	595	581	552	511	466
12 - 13	541	550	531	567	587	596	591	569	533	489
13 - 14	508	546	535	535	579	594	596	582	553	512
14 - 15	504	542	551	532	568	588	597	592	570	534
15 - 16	506	509	547	536	536	580	595	597	583	553
16 - 17	517	505	543	551	533	569	589	598	592	570
17 - 18	504	507	510	548	537	536	581	595	597	584
18 - 19	518	518	505	543	552	533	569	589	598	593
19 - 20	535	505	507	510	548	537	536	581	595	597
20 - 21	605	518	518	505	543	552	533	569	589	598
21 - 22	691	535	505	508	510	548	537	537	581	595
22 - 23	733	606	519	518	506	543	552	534	569	589
23 - 24	836	691	535	505	508	511	548	537	537	581
24 - 25	905	733	606	519	518	506	543	552	534	569
25 - 26	947	837	691	536	506	508	511	549	537	537
26 - 27	977	906	733	606	519	519	506	544	553	535
27 - 28	982	947	837	692	537	506	509	512	549	538
28 - 29	1 006	977	906	733	607	520	519	507	545	553
29 - 30	998	982	947	837	692	537	507	510	513	550
30 - 31	963	1 006	977	906	734	607	521	520	508	545
31 - 32	960	998	982	947	837	692	538	508	510	513
32 - 33	926	963	1 006	977	906	734	608	521	521	508
33 - 34	902	960	998	982	947	837	693	538	508	511
34 - 35	861	926	963	1 005	976	906	734	608	522	521
35 - 36	844	902	959	998	981	946	837	693	539	509
36 - 37	814	861	925	962	1 005	976	905	734	608	522
37 - 38	781	844	901	958	997	980	946	837	692	539
38 - 39	783	813	860	924	961	1 003	975	904	733	608
39 - 40	754	780	843	900	957	995	979	944	836	692
40 - 45	3 730	3 787	3 874	4 065	4 323	4 583	4 820	4 892	4 785	4 373
45 - 50	3 255	3 265	3 615	3 734	3 774	3 924	4 143	4 425	4 673	4 828
50 - 55	4 363	3 959	3 256	3 174	3 432	3 634	3 689	3 773	3 956	4 207
55 - 60	3 800	4 208	4 367	4 072	3 425	3 108	3 120	3 449	3 561	3 599
60 - 65	3 244	3 203	3 449	3 864	4 132	4 039	3 664	3 017	2 945	3 183
65 und mehr	9 570	9 787	9 948	9 973	10 258	10 587	11 023	11 420	11 441	11 250
Insgesamt ...	56 136	56 003	55 799	55 472	55 024	54 475	53 846	53 159	52 433	51 681

*) Modellrechnung (früheres Bundesgebiet), Erläuterungen
siehe S. 89.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.6 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.6.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2004	31.12.2006	31.12.2008	31.12.2010
unter 1	286	276	258	237	215	198	186	178	175	175
1 - 2	288	281	267	247	225	206	191	181	176	174
2 - 3	288	286	275	258	236	215	198	185	178	175
3 - 4	287	288	282	267	247	225	206	191	181	176
4 - 5	284	289	286	275	258	236	215	198	185	178
5 - 6	280	287	289	282	267	247	226	206	191	181
6 - 7	275	285	289	286	276	258	237	216	198	186
7 - 8	260	281	288	289	282	268	248	226	206	191
8 - 9	258	276	285	290	287	276	259	237	216	199
9 - 10	260	261	281	288	289	283	268	248	226	207
10 - 11	267	258	276	286	290	287	277	259	238	216
11 - 12	266	260	261	282	289	290	283	269	249	227
12 - 13	264	268	259	277	286	290	288	277	259	238
13 - 14	248	267	261	262	282	289	290	284	269	249
14 - 15	246	265	268	259	277	286	291	288	277	260
15 - 16	247	249	267	261	262	283	290	291	284	270
16 - 17	253	246	265	268	260	278	287	291	288	278
17 - 18	246	247	249	268	262	262	283	290	291	284
18 - 19	253	253	246	265	269	260	278	287	291	289
19 - 20	262	246	247	249	268	262	262	283	290	291
20 - 21	296	253	253	247	265	269	260	278	287	292
21 - 22	337	262	246	247	250	268	262	263	283	290
22 - 23	359	296	254	253	247	265	269	260	278	287
23 - 24	409	337	262	247	247	250	268	262	263	283
24 - 25	443	359	296	254	253	247	266	269	260	278
25 - 26	464	410	338	263	247	248	250	268	262	263
26 - 27	478	443	359	297	254	254	247	266	270	261
27 - 28	480	464	410	338	263	247	248	251	269	263
28 - 29	492	479	443	360	297	255	254	248	267	270
29 - 30	489	480	464	410	338	264	248	249	251	269
30 - 31	471	492	479	444	360	298	255	255	248	267
31 - 32	470	489	481	465	411	339	264	248	249	252
32 - 33	453	472	492	479	444	360	298	255	255	249
33 - 34	440	470	490	481	465	411	339	264	249	250
34 - 35	420	453	472	492	479	444	360	298	256	256
35 - 36	413	440	471	490	481	465	411	339	265	249
36 - 37	399	420	453	472	492	479	444	361	299	256
37 - 38	382	413	440	470	489	481	465	411	339	265
38 - 39	384	399	420	453	472	492	479	444	361	299
39 - 40	371	382	412	440	470	489	480	465	411	339
40 - 45	1 828	1 860	1 904	1 994	2 121	2 250	2 371	2 406	2 354	2 154
45 - 50	1 635	1 625	1 784	1 837	1 861	1 935	2 038	2 179	2 305	2 383
50 - 55	2 200	1 998	1 646	1 600	1 711	1 800	1 831	1 873	1 962	2 085
55 - 60	1 937	2 146	2 227	2 077	1 751	1 590	1 581	1 734	1 785	1 808
60 - 65	1 688	1 666	1 791	2 005	2 145	2 097	1 905	1 571	1 528	1 634
65 und mehr	6 286	6 321	6 330	6 268	6 344	6 452	6 625	6 788	6 763	6 640
Zusammen ...	29 342	29 197	29 017	28 777	28 482	28 144	27 775	27 387	26 988	26 584

*) Modellrechnung (früheres Bundesgebiet), Erläuterungen
siehe S. 89.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.7 Voraussichtliche Entwicklung der ausländischen Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.7.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2004	31.12.2006	31.12.2008	31.12.2010
unter 1	59	60	60	60	61	61	61	61	60	58
1 - 2	60	60	60	61	61	62	62	62	61	59
2 - 3	61	61	61	61	62	63	64	63	63	61
3 - 4	62	62	62	62	63	64	65	65	65	63
4 - 5	63	63	63	63	64	65	66	67	66	65
5 - 6	64	64	64	64	65	66	67	68	68	66
6 - 7	67	65	65	65	66	67	68	69	69	68
7 - 8	65	66	66	66	67	68	69	70	70	69
8 - 9	65	68	67	67	67	68	69	70	72	71
9 - 10	68	67	68	68	68	69	70	71	72	72
10 - 11	75	67	70	69	69	70	71	72	73	73
11 - 12	79	70	68	69	70	71	72	73	74	74
12 - 13	78	77	69	72	71	72	73	74	75	74
13 - 14	74	81	71	70	72	72	74	74	75	75
14 - 15	73	80	78	70	74	73	74	75	76	76
15 - 16	74	76	83	73	73	74	75	76	77	77
16 - 17	79	75	82	80	73	77	76	77	78	78
17 - 18	82	76	77	85	76	75	77	78	79	78
18 - 19	92	81	77	84	83	75	80	79	79	79
19 - 20	93	84	78	79	87	78	78	80	80	80
20 - 21	93	94	83	79	86	85	78	82	81	81
21 - 22	95	95	86	80	82	90	81	80	82	82
22 - 23	88	95	96	85	81	89	88	81	85	83
23 - 24	85	97	97	88	82	84	92	84	83	84
24 - 25	85	90	97	98	87	84	91	91	83	86
25 - 26	83	87	98	98	90	85	87	95	86	84
26 - 27	95	86	92	99	100	89	86	94	93	84
27 - 28	100	85	88	100	100	92	87	89	97	87
28 - 29	104	97	88	93	100	102	91	88	96	94
29 - 30	101	101	86	90	102	102	94	89	91	98
30 - 31	98	105	98	89	95	103	104	94	90	97
31 - 32	92	102	103	88	92	104	105	97	91	92
32 - 33	99	99	107	100	91	97	105	106	96	91
33 - 34	93	93	104	104	90	94	106	107	99	92
34 - 35	94	101	100	108	102	93	100	107	108	97
35 - 36	93	95	95	105	106	92	96	108	109	100
36 - 37	98	95	102	102	110	104	96	102	109	109
37 - 38	97	94	96	96	107	108	94	98	110	110
38 - 39	98	99	97	104	104	112	106	98	104	110
39 - 40	95	98	96	98	98	109	110	96	100	111
40 - 45	517	507	505	502	509	519	547	562	543	518
45 - 50	419	479	515	515	503	505	510	517	539	560
50 - 55	330	354	388	445	501	516	507	504	503	511
55 - 60	231	269	307	336	358	407	466	502	503	491
60 - 65	148	177	208	242	285	316	339	372	427	480
65 und mehr	227	262	305	359	402	439	491	553	619	696
Insgesamt ...	5 186	5 357	5 525	5 690	5 852	6 011	6 165	6 315	6 458	6 540

*) Modellrechnung (früheres Bundesgebiet), Erläuterungen siehe S. 89.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.7 Voraussichtliche Entwicklung der ausländischen Bevölkerung nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.7.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000	31.12.2002	31.12.2004	31.12.2006	31.12.2008	31.12.2010
unter 1	29	29	29	29	30	30	30	29	29	28
1 - 2	29	29	29	30	30	30	30	30	30	29
2 - 3	30	30	30	30	30	31	31	31	31	30
3 - 4	30	30	30	30	31	31	32	32	31	31
4 - 5	31	31	31	31	31	32	32	32	32	31
5 - 6	31	31	31	31	32	32	32	33	33	32
6 - 7	32	31	32	32	32	32	33	33	33	33
7 - 8	31	32	32	32	32	33	33	34	34	33
8 - 9	32	33	32	32	33	33	34	34	34	34
9 - 10	33	32	33	33	33	34	34	34	35	35
10 - 11	37	33	34	33	33	34	34	35	35	35
11 - 12	39	34	33	34	34	34	35	35	35	35
12 - 13	38	38	33	35	34	35	35	35	36	36
13 - 14	37	40	35	34	35	35	35	36	36	36
14 - 15	36	39	38	34	36	35	36	36	37	36
15 - 16	37	37	41	36	35	36	36	37	37	37
16 - 17	40	37	40	39	35	37	37	37	37	37
17 - 18	41	38	38	41	37	36	37	37	38	38
18 - 19	47	41	38	41	40	37	38	38	38	38
19 - 20	46	42	39	39	42	38	37	38	39	38
20 - 21	46	48	41	39	42	41	38	40	39	39
21 - 22	45	47	43	39	40	43	39	38	39	39
22 - 23	42	47	49	42	40	43	42	39	41	39
23 - 24	39	46	48	44	40	41	45	40	39	40
24 - 25	39	42	47	49	43	41	44	43	40	41
25 - 26	39	40	47	49	45	41	42	45	41	40
26 - 27	43	39	43	48	50	44	42	45	44	40
27 - 28	44	39	40	47	49	45	42	43	46	41
28 - 29	45	44	40	43	49	51	45	42	46	44
29 - 30	43	45	40	41	48	50	46	43	43	46
30 - 31	42	45	44	40	44	49	52	45	43	46
31 - 32	40	43	45	40	42	49	51	47	43	44
32 - 33	44	42	46	45	41	45	50	52	46	43
33 - 34	41	41	44	46	41	42	50	51	48	44
34 - 35	40	44	43	46	45	42	46	51	53	46
35 - 36	39	41	41	44	47	42	43	50	52	48
36 - 37	42	40	45	43	47	46	43	46	52	53
37 - 38	44	39	42	42	45	47	42	44	51	52
38 - 39	48	42	41	45	44	48	47	43	47	52
39 - 40	48	45	40	42	42	46	48	43	45	51
40 - 45	250	252	239	221	217	223	234	241	237	231
45 - 50	179	214	242	255	247	231	220	222	231	239
50 - 55	125	140	163	195	231	251	253	241	224	220
55 - 60	86	101	116	131	148	177	211	239	251	243
60 - 65	61	69	80	92	109	122	138	160	192	226
65 und mehr	118	133	151	172	188	203	223	249	279	318
Zusammen ...	2 373	2 455	2 536	2 617	2 697	2 775	2 852	2 927	2 999	3 045

*) Modellrechnung (früheres Bundesgebiet), Erläuterungen
siehe S. 89.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.8 Bevölkerung im April 1989 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

2.8.1 Grundzahlen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch ohne Schulab- schluß 1)	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluß 3)	Fachhoch- schulab- schluß 4)	Hoch- schulab- schluß 5)
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife					

Männlich

15 - 20	915	591	330	67	1 903	159	/	-	-
20 - 25	76	1 162	717	708	2 662	1 542	48	16	10
25 - 30	28	1 271	604	767	2 670	1 620	195	108	139
30 - 35	15	1 210	438	660	2 323	1 317	236	161	255
35 - 40	12	1 185	361	545	2 103	1 167	254	141	267
40 - 45	14	1 188	323	396	1 921	1 064	234	118	213
45 - 50	17	1 554	383	393	2 347	1 326	290	136	209
50 - 55	19	1 749	292	288	2 348	1 353	287	99	140
55 - 60	14	1 390	217	190	1 811	1 047	198	66	97
60 - 65	16	1 192	203	195	1 605	936	169	55	89
65 und mehr ..	42	2 585	410	383	3 421	1 923	355	106	170
Zusammen ...	1 167	15 077	4 277	4 591	25 112	13 454	2 268	1 006	1 589

Weiblich

15 - 20	853	439	433	84	1 809	161	/	-	-
20 - 25	58	820	936	663	2 477	1 411	50	21	14
25 - 30	20	1 030	849	645	2 544	1 594	101	77	141
30 - 35	13	1 108	624	468	2 213	1 345	108	73	197
35 - 40	17	1 265	474	331	2 087	1 218	95	49	187
40 - 45	17	1 193	407	209	1 827	1 076	64	26	125
45 - 50	17	1 537	488	193	2 234	1 254	73	28	103
50 - 55	20	1 753	372	139	2 284	1 086	61	22	64
55 - 60	17	1 452	249	81	1 800	664	33	10	33
60 - 65	19	1 546	280	113	1 958	794	40	14	40
65 und mehr ..	101	5 315	811	231	6 457	2 043	95	33	67
Zusammen ...	1 153	17 458	5 922	3 156	27 689	12 646	721	352	970

Insgesamt

15 - 20	1 768	1 031	763	150	3 712	320	/	-	-
20 - 25	134	1 982	1 653	1 370	5 139	2 953	98	37	23
25 - 30	48	2 301	1 453	1 412	5 214	3 214	295	184	280
30 - 35	28	2 318	1 062	1 128	4 535	2 662	344	234	452
35 - 40	29	2 450	835	876	4 190	2 386	349	190	455
40 - 45	31	2 382	730	605	3 747	2 140	298	144	338
45 - 50	34	3 091	870	586	4 581	2 580	363	164	312
50 - 55	39	3 502	664	427	4 632	2 439	348	121	204
55 - 60	32	2 842	466	271	3 611	1 711	232	76	130
60 - 65	35	2 737	483	308	3 563	1 731	208	69	129
65 und mehr ..	143	7 900	1 221	614	9 878	3 966	450	139	237
Insgesamt ...	2 320	32 535	10 200	7 746	52 801	26 100	2 989	1 358	2 559

*) Früheres Bundesgebiet.

Fußnoten siehe S. 36.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.8 Bevölkerung im April 1989 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

2.8.2 Verhältniszahlen

Prozent

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch ohne Schulab- schluß 1)	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluß 3)	Fachhoch- schulab- schluß 4)	Hoch- schulab- schluß 5)
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife					

Männlich

15 - 20	48,1	31,1	17,3	3,5	100	8,3	/	-	-
20 - 25	2,9	43,6	26,9	26,6	100	57,9	1,8	0,6	0,3
25 - 30	1,0	47,6	22,6	28,7	100	60,7	7,3	4,0	5,2
30 - 35	0,6	52,1	18,9	28,4	100	56,7	10,2	6,9	11,0
35 - 40	0,6	56,4	17,2	25,9	100	55,5	12,1	6,7	12,7
40 - 45	0,7	61,9	16,8	20,6	100	55,4	12,2	6,1	11,1
45 - 50	0,7	66,2	16,3	16,8	100	56,5	12,4	5,8	8,9
50 - 55	0,8	74,5	12,4	12,3	100	57,6	12,2	4,2	6,0
55 - 60	0,8	76,7	12,0	10,5	100	57,8	10,9	3,6	5,4
60 - 65	1,0	74,2	12,6	12,1	100	58,3	10,5	3,4	5,6
65 und mehr .	1,2	75,6	12,0	11,2	100	56,2	10,4	3,1	5,0
Zusammen ...	4,6	60,0	17,0	18,3	100	53,6	9,0	4,0	6,3

Weiblich

15 - 20	47,2	24,3	23,9	4,6	100	8,9	/	-	-
20 - 25	2,3	33,1	37,8	26,7	100	57,0	2,0	0,8	0,6
25 - 30	0,8	40,5	33,4	25,4	100	62,7	4,0	3,0	5,6
30 - 35	0,6	50,1	28,2	21,2	100	60,8	4,9	3,3	8,9
35 - 40	0,8	60,6	22,7	15,9	100	58,4	4,5	2,3	9,0
40 - 45	0,9	65,3	22,2	11,5	100	58,9	3,5	1,4	6,9
45 - 50	0,8	68,8	21,8	8,6	100	56,1	3,3	1,3	4,6
50 - 55	0,9	76,8	16,3	6,1	100	47,6	2,6	0,9	2,8
55 - 60	1,0	80,7	13,9	4,4	100	36,9	1,9	0,6	1,8
60 - 65	1,0	79,0	14,3	5,8	100	40,6	2,0	0,7	2,0
65 und mehr .	1,6	82,3	12,6	3,6	100	31,6	1,5	0,5	1,0
Zusammen ...	4,2	63,1	21,4	11,4	100	45,7	2,6	1,3	3,5

Insgesamt

15 - 20	47,6	27,8	20,6	4,1	100	8,6	/	-	-
20 - 25	2,6	38,6	32,2	26,7	100	57,5	1,9	0,7	0,4
25 - 30	0,9	44,1	27,9	27,1	100	61,6	5,7	3,5	5,4
30 - 35	0,6	51,1	23,4	24,9	100	58,7	7,6	5,1	10,0
35 - 40	0,7	58,5	19,9	20,9	100	56,9	8,3	4,5	10,8
40 - 45	0,8	63,6	19,5	16,1	100	57,1	7,9	3,8	9,0
45 - 50	0,7	67,5	19,0	12,8	100	56,3	7,9	3,6	6,8
50 - 55	0,8	75,6	14,3	9,2	100	52,7	7,5	2,6	4,4
55 - 60	0,9	78,7	12,9	7,5	100	47,4	6,4	2,1	3,6
60 - 65	1,0	76,8	13,6	8,6	100	48,6	5,8	1,9	3,6
65 und mehr .	1,5	80,0	12,4	6,2	100	40,1	4,6	1,4	2,4
Insgesamt ...	4,4	61,6	19,3	14,7	100	49,4	5,7	2,6	4,8

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. - Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. ohne Angabe.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.9 Erwerbspersonen nach Altersgruppen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1970	1975	1980	1985	1986	1987	1988	1989
1 000								
15 - 20	2 624	2 464	2 367	2 219	2 056	1 857	1 709	1 515
20 - 25	2 875	2 951	3 333	3 942	4 062	4 105	4 084	3 954
25 - 30	3 157	2 796	3 048	3 485	3 605	3 732	3 905	4 086
30 - 35	3 601	3 210	2 926	3 265	3 290	3 350	3 446	3 620
35 - 40	2 882	3 755	3 354	3 036	3 248	3 287	3 346	3 395
40 - 45	2 857	2 954	3 805	3 345	3 084	2 946	2 941	3 057
45 - 50	2 623	2 912	2 927	3 763	3 787	3 850	3 749	3 649
50 - 55	1 620	2 542	2 730	2 748	2 858	3 010	3 228	3 425
55 - 60	2 130	1 418	2 097	2 198	2 233	2 271	2 236	2 161
60 - 65	1 463	1 238	604	706	712	738	755	768
Insgesamt ...	25 830	26 241	27 191	28 706	28 935	29 144	29 398	29 629
Prozent ¹⁾ insgesamt								
15 - 20	65,7	54,0	45,0	45,0	43,7	42,8	42,5	40,8
20 - 25	77,2	74,2	76,6	77,1	77,7	78,4	78,5	76,9
25 - 30	73,5	74,0	76,4	77,7	77,5	77,7	77,9	78,4
30 - 35	72,7	75,1	77,1	79,0	79,3	79,3	79,4	79,8
35 - 40	73,3	75,1	77,4	80,1	80,1	80,2	80,8	81,0
40 - 45	72,8	75,0	77,1	79,8	80,4	80,9	81,1	81,6
45 - 50	68,8	73,8	75,0	77,3	77,5	78,1	79,0	79,7
50 - 55	64,2	66,7	69,6	71,8	72,5	72,8	73,7	73,9
55 - 60	56,8	57,7	56,9	57,5	58,8	60,0	60,4	59,8
60 - 65	39,7	33,7	25,6	19,8	20,4	21,1	21,4	21,6
Insgesamt ...	66,9	66,6	67,1	67,2	67,7	68,3	68,8	69,0
weiblich								
15 - 20	64,4	50,6	41,4	41,9	40,1	39,9	39,5	38,4
20 - 25	67,1	68,4	71,1	73,8	74,4	75,1	75,4	74,1
25 - 30	51,5	56,7	62,5	67,0	67,2	67,5	67,7	69,3
30 - 35	44,9	51,4	56,2	61,6	62,2	62,2	62,4	62,9
35 - 40	46,1	50,0	55,4	61,9	62,1	62,5	63,7	64,4
40 - 45	48,1	51,0	54,9	61,6	62,5	63,4	64,2	64,8
45 - 50	48,4	51,6	52,2	57,1	57,7	59,0	60,9	61,8
50 - 55	43,0	47,4	47,1	50,2	51,5	51,9	53,7	54,4
55 - 60	34,7	38,4	38,7	37,8	38,9	40,2	41,1	40,9
60 - 65	17,8	16,4	13,0	10,9	11,4	11,3	11,1	11,2
Zusammen ...	46,2	48,2	50,2	48,0	53,4	54,1	55,0	55,5

*) 1970: Volkszählungsergebnis; 1975: Ergebnisse der EG-Arbeitskräfteerhebung; 1980 und ab 1985: Mikrozensussergebnisse; 1987: Revidierte Hochrechnung (Basis: Volkszählung 1987). - Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. - Früheres Bundesgebiet.

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.10 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf*)

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	1970		1975	1980	1985	1986	1987	1988	1989	
	1 000	%	1 000							
Insgesamt										
Erwerbstätige	26 668	100	25 960	26 874	26 626	26 940	27 083	27 366	27 742	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 262	8,5	1 726	1 437	1 262	1 244	1 180	1 155	1 039	3,7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	527	2,0	514	530	512	516	525	511	498	1,8
Verarbeitendes Gewerbe	10 431	39,1	9 744	9 674	8 650	8 691	8 756	8 860	8 958	32,3
Baugewerbe	2 066	7,7	1 812	1 970	1 933	1 858	1 777	1 872	1 881	6,8
Handel	3 175	11,9	3 106	3 207	3 268	3 301	3 366	3 330	3 397	12,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .	1 480	5,5	1 513	1 515	1 512	1 541	1 550	1 556	1 573	5,7
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	632	2,4	761	861	951	976	978	965	1 004	3,6
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht .	3 482	13,1	3 904	4 460	5 406	5 564	5 724	5 807	6 044	21,8
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	406	1,5	389	553	465	487	488	510	523	1,9
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	2 207	8,3	2 491	2 666	2 667	2 763	2 742	2 800	2 826	10,2
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	2 690	10,1	2 398	2 316	2 424	2 403	2 426	2 422	2 463	8,9
Mithelfende Familienangehörige	1 732	6,5	1 299	924	712	718	656	639	561	2,0
Abhängige	22 246	83,4	22 264	23 635	23 491	23 819	24 001	24 305	24 718	89,1
Beamte	1 945	7,3	2 142	2 261	2 367	2 379	2 388	2 370	2 424	8,7
Angestellte ¹⁾	7 800	29,2	8 977	10 002	10 531	10 840	11 075	11 516	11 612	41,9
Arbeiter ²⁾	12 501	46,9	11 145	11 372	10 592	10 601	10 538	10 419	10 682	38,5
Weiblich										
Erwerbstätige	9 582	100	9 639	10 092	10 225	10 376	10 505	10 607	10 794	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 189	12,4	912	706	591	579	533	517	458	4,2
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	41	0,4	45	52	46	53	53	56	53	0,5
Verarbeitendes Gewerbe	3 102	32,4	2 825	2 775	2 405	2 405	2 439	2 449	2 452	22,7
Baugewerbe	129	1,3	141	161	198	188	191	193	197	1,8
Handel	1 718	17,9	1 703	1 792	1 808	1 810	1 855	1 873	1 910	17,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .	254	2,7	296	322	346	358	366	367	385	3,6
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	280	2,9	382	414	458	470	475	463	475	4,4
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen erbracht .	2 066	21,6	2 406	2 765	3 282	3 342	3 444	3 491	3 644	33,8
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	282	2,9	255	347	290	311	310	319	318	2,9
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	521	5,4	675	758	800	859	840	879	903	8,4
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	565	5,9	496	482	562	552	569	576	594	5,5
Mithelfende Familienangehörige	1 462	15,3	1 107	798	601	602	550	538	477	4,4
Abhängige	7 555	78,8	8 036	8 812	9 062	9 222	9 387	9 493	9 724	90,1
Beamtinnen	226	2,4	328	398	479	481	493	483	511	4,7
Angestellte ¹⁾	3 807	39,7	4 584	5 241	5 613	5 754	5 942	6 144	6 263	58,0
Arbeiterinnen ²⁾	3 522	36,8	3 124	3 173	2 970	2 987	2 951	2 865	2 949	27,3

*) 1970: Volkszählungsergebnis; 1975:
Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe. 1980 und
ab 1985: Mikrozensussergebnisse.- 1987: Revidierte
Hochrechnung (Basis: Volkszählung 1987).- Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und
technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen
Ausbildungsberufen.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.11 Schuler und Studenten 1989 nach Schularten und Altersjahren *)
2.11.1 Allgemeinbildende Schulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1989	Schüler an allgemeinbildenden Schulen							
		Schulkindergärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
	1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters							
Männlich									
4 - 5	315	0,3	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	315	2,5	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	317	7,8	42,1	-	1,0	-	-	0,3	-
7 - 8	326	1,6	93,3	-	2,6	-	-	1,0	-
8 - 9	326	x	94,2	-	3,4	-	-	1,0	-
9 - 10	325	-	93,2	-	3,9	-	-	1,0	-
10 - 11	306	-	57,1	17,2	4,4	5,1	11,1	2,8	-
11 - 12	304	-	7,6	42,0	4,7	12,7	24,7	6,2	-
12 - 13	305	-	x	41,0	5,0	17,7	26,6	6,6	-
13 - 14	313	-	-	34,8	5,2	23,0	27,9	6,5	-
14 - 15	308	-	-	35,8	5,5	24,0	26,1	6,1	-
15 - 16	320	-	-	29,5	5,0	24,2	24,8	5,4	-
16 - 17	329	-	-	14,1	3,4	16,8	23,8	3,9	-
17 - 18	366	-	-	x	x	5,0	22,4	1,9	-
18 - 19	411	-	-	-	-	x	21,4	1,2	x
19 - 20	439	-	-	-	-	-	12,4	0,6	0,2
20 - 21	491	-	-	-	-	-	3,1	x	0,3
21 - 22	526	-	-	-	-	-	x	-	0,3
22 - 23	550	-	-	-	-	-	-	-	0,4
23 - 24	570	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	575	-	-	-	-	-	-	-	0,4
Weiblich									
4 - 5	300	0,2	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	298	2,5	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	301	5,7	47,2	-	0,5	-	-	0,4	-
7 - 8	309	1,0	94,9	-	1,4	-	-	1,1	-
8 - 9	310	x	95,6	-	2,0	-	-	1,1	-
9 - 10	310	-	94,9	-	2,3	-	-	1,0	-
10 - 11	291	-	53,6	18,9	2,7	6,4	13,4	2,9	-
11 - 12	287	-	5,9	41,2	3,0	14,6	27,6	6,0	-
12 - 13	288	-	x	36,7	3,3	21,1	29,8	6,2	-
13 - 14	296	-	-	29,6	3,5	27,5	30,9	6,2	-
14 - 15	290	-	-	30,6	3,6	28,8	29,2	5,8	-
15 - 16	302	-	-	24,3	3,3	29,2	28,0	5,0	-
16 - 17	311	-	-	11,3	2,3	18,2	27,2	3,6	-
17 - 18	347	-	-	x	x	4,3	25,0	1,8	-
18 - 19	391	-	-	-	-	x	23,2	1,1	x
19 - 20	419	-	-	-	-	-	11,6	0,5	0,2
20 - 21	471	-	-	-	-	-	2,1	x	0,2
21 - 22	505	-	-	-	-	-	x	-	0,3
22 - 23	525	-	-	-	-	-	-	-	0,3
23 - 24	541	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	541	-	-	-	-	-	-	-	0,0
Insgesamt									
4 - 5	615	0,3	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	613	2,5	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	618	6,8	44,6	-	0,7	-	-	0,4	-
7 - 8	636	1,3	94,0	-	2,0	-	-	1,0	-
8 - 9	636	x	94,9	-	2,7	-	-	1,0	-
9 - 10	635	-	94,0	-	3,1	-	-	1,0	-
10 - 11	597	-	55,4	18,0	3,6	5,8	12,2	2,9	-
11 - 12	591	-	6,8	41,6	3,9	13,6	26,1	6,1	-
12 - 13	593	-	x	38,9	4,2	19,4	28,2	6,4	-
13 - 14	609	-	-	32,3	4,4	25,2	29,3	6,4	-
14 - 15	598	-	-	33,3	4,6	26,3	27,6	5,9	-
15 - 16	622	-	-	26,9	4,2	26,6	26,4	5,2	-
16 - 17	639	-	-	12,7	2,9	17,5	25,5	3,7	-
17 - 18	713	-	-	x	x	4,7	23,6	1,8	-
18 - 19	802	-	-	-	-	x	22,2	1,2	x
19 - 20	858	-	-	-	-	-	12,0	0,6	0,2
20 - 21	962	-	-	-	-	-	2,6	x	0,2
21 - 22	1 031	-	-	-	-	-	x	-	0,3
22 - 23	1 075	-	-	-	-	-	-	-	0,4
23 - 24	1 111	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	1 116	-	-	-	-	-	-	-	0,4

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. freier Waldorfschulen.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.11 Schüler und Studenten 1989 nach Schularten und Altersjahren *)
2.11.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1989	Schüler/Studenten an								Schulen des Gesund- heits- wesens	Hoch- schulen
		beruflichen Schulen									
		Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)			
1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters										
Männlich											
15 - 16	320	8,3	0,0	2,1	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	329	29,6	0,0	6,0	0,6	1,6	-	-	-	-	0,0
17 - 18	366	48,8	0,0	6,6	1,3	3,9	-	0,0	0,1	0,0	0,0
18 - 19	411	49,8	0,2	4,0	1,4	4,5	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2
19 - 20	439	37,1	0,3	2,0	1,7	3,5	0,1	0,5	0,2	0,2	2,0
20 - 21	491	21,4	0,2	1,0	2,0	1,8	0,2	0,8	0,2	0,2	6,7
21 - 22	526	11,4	0,1	0,6	1,6	0,9	0,2	0,7	0,2	0,2	12,4
22 - 23	550	x	0,2	0,7	1,0	0,4	0,2	1,0	0,2	0,2	16,3
23 - 24	570	-	0,1	x	0,6	0,3	0,1	1,7	0,3	0,3	17,9
24 - 25	575	-	x	-	0,3	x	0,0	1,7	0,2	0,2	18,3
25 - 26	588	-	-	-	0,2	-	0,0	1,6	0,2	0,2	17,3
26 - 27	582	-	-	-	0,1	-	0,0	1,4	0,1	0,1	15,4
27 - 28	561	-	-	-	x	-	x	1,7	0,2	0,2	12,9
28 - 29	551	-	-	-	-	-	-	1,0	0,1	0,1	10,5
29 - 30	536	-	-	-	-	-	-	x	0,1	0,1	8,2
Weiblich											
15 - 16	302	5,8	0,0	3,7	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	311	22,5	0,0	11,3	0,8	1,4	-	-	-	-	0,0
17 - 18	347	38,6	0,1	12,7	1,4	3,0	-	0,1	0,8	0,0	0,0
18 - 19	391	38,9	0,1	7,1	1,1	3,1	0,0	0,5	2,0	0,1	0,1
19 - 20	419	30,2	0,1	4,1	0,9	2,3	0,0	1,0	3,0	0,7	4,7
20 - 21	471	20,4	0,1	2,7	0,6	1,2	0,1	1,3	3,4	9,6	9,6
21 - 22	505	12,4	0,0	1,6	0,4	0,6	0,1	1,0	2,7	11,2	11,2
22 - 23	525	x	0,0	1,3	0,3	0,3	0,1	0,8	1,7	11,5	11,5
23 - 24	541	-	0,0	x	0,2	0,2	0,0	0,6	1,0	11,3	11,3
24 - 25	541	-	x	-	0,1	x	0,0	0,5	0,6	10,9	10,9
25 - 26	552	-	-	-	0,1	-	0,0	0,4	0,4	10,0	10,0
26 - 27	545	-	-	-	0,1	-	0,0	0,3	0,3	8,5	8,5
27 - 28	528	-	-	-	x	-	x	0,7	0,4	6,8	6,8
28 - 29	523	-	-	-	-	-	-	0,2	0,2	5,5	5,5
29 - 30	509	-	-	-	-	-	-	x	0,1	4,2	4,2
Insgesamt											
15 - 16	622	7,1	0,0	2,9	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	639	26,1	0,0	8,6	0,7	1,5	-	-	-	-	0,0
17 - 18	713	43,8	0,1	9,5	1,4	3,5	-	0,1	0,4	0,0	0,0
18 - 19	802	44,5	0,2	5,5	1,3	3,8	0,0	0,3	1,1	0,2	0,2
19 - 20	858	33,7	0,2	3,0	1,3	2,9	0,1	0,7	1,6	3,3	3,3
20 - 21	962	20,9	0,1	1,8	1,3	1,5	0,1	1,0	1,8	8,1	8,1
21 - 22	1 031	11,9	0,1	1,1	1,0	0,8	0,1	0,8	1,4	11,8	11,8
22 - 23	1 075	x	0,1	1,0	0,6	0,4	0,1	0,9	1,0	14,0	14,0
23 - 24	1 111	-	0,1	x	0,4	0,2	0,1	1,2	0,6	14,7	14,7
24 - 25	1 116	-	x	-	0,2	x	0,0	1,1	0,4	14,7	14,7
25 - 26	1 140	-	-	-	0,2	-	0,0	1,0	0,3	13,7	13,7
26 - 27	1 128	-	-	-	0,1	-	0,0	0,9	0,2	12,0	12,0
27 - 28	1 089	-	-	-	x	-	x	1,2	0,3	10,0	10,0
28 - 29	1 074	-	-	-	-	-	-	0,6	0,1	8,1	8,1
29 - 30	1 045	-	-	-	-	-	-	x	0,1	6,3	6,3

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN
3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern

Land	Kindergärten				Kinderhorte			
	1970	1980	1982	1986	1970	1980	1982	1986
Einrichtungen								
Schleswig-Holstein	376	711	885	766	55	121	52	87
Hamburg	351	505	418	446	5	231	141	215
Niedersachsen	1 176	1 915	1 870	1 952	182	259	273	274
Bremen	141	180	174	186	62	91	21	23
Nordrhein-Westfalen	4 225	6 091	5 137 ^{a)}	6 112	602	854	389 ^{a)}	783
Hessen	1 569	2 226	2 265	2 276	142	322	342	364
Rheinland-Pfalz	1 311	1 646	1 625	1 723	61	59	50	60
Baden-Württemberg	4 384	5 411	5 280	5 411	195	237	245	287
Bayern	3 024	3 944	3 938	4 326	449	435	434	456
Saarland	369	420	407	410	9	15	22	19
Berlin (West)	470	889	725	868	274	402	438	473
Früheres Bundesgebiet ...	17 396	23 938	22 724	24 476	2 036	3 026	2 407	3 041
Plätze								
Schleswig-Holstein	18 071	35 831	43 831	39 346	1 449	2 700	1 553	2 624
Hamburg	24 097	20 849	21 341	20 169	250	9 214	5 653	9 338
Niedersachsen	71 570	117 477	116 416	121 886	5 123	5 990	6 628	6 507
Bremen	8 288	10 897	12 388	13 238	1 827	2 673	743	588
Nordrhein-Westfalen	307 359	375 491	329 363 ^{a)}	377 225	18 752	21 646	11 530 ^{a)}	20 291
Hessen	101 228	152 807	143 609	144 757	5 451	15 355	11 558	11 581
Rheinland-Pfalz	87 094	102 754	102 871	110 698	2 484	1 906	1 729	2 010
Baden-Württemberg	305 327	302 466	287 036	308 936	8 513	10 404	10 197	11 947
Bayern	187 332	217 233	218 726	238 329	19 646	19 534	19 463	19 431
Saarland	29 583	29 721	28 475	29 181	290	517	767	637
Berlin (West)	19 208	26 988	30 941	34 618	9 152	15 734	17 010	17 920
Früheres Bundesgebiet ...	1 159 157	1 392 514	1 334 997	1 438 383	72 937	105 673	86 831	102 874

a) Unvollständiges Ergebnis.

3.2 Kinder in Kindergärten im April 1989 nach Altersjahren und Ländern*)

1 000

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	62	/	6	16	20	18
Hamburg	30	/	5	7	7	7
Niedersachsen	164	/	18	45	52	45
Bremen	12	/	/	/	/	/
Nordrhein-Westfalen	406	12	48	109	132	106
Hessen	147	7	24	39	44	34
Rheinland-Pfalz	117	/	18	34	34	27
Baden-Württemberg	310	9	44	86	91	80
Bayern	315	7	34	84	102	88
Saarland	31	/	5	10	9	7
Berlin (West)	68	13	13	17	13	12
Früheres Bundesgebiet ...	1 660	63	216	449	507	424
Weiblich						
Schleswig-Holstein	31	/	/	9	9	9
Hamburg	15	/	/	/	/	/
Niedersachsen	83	/	9	24	26	22
Bremen	6	/	/	/	/	/
Nordrhein-Westfalen	201	6	25	53	65	53
Hessen	69	/	11	19	20	16
Rheinland-Pfalz	57	/	10	17	15	14
Baden-Württemberg	147	5	22	41	43	36
Bayern	154	/	17	44	48	42
Saarland	16	/	/	6	5	/
Berlin (West)	32	7	7	7	6	6
Früheres Bundesgebiet ...	811	33	110	225	239	204

*) Ergebnis des Mikrozensus.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.1 Allgemeinbildende Schulen 1960 bis 1990

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrer 1)	Schüler		Schulabgänger 2)	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Früheres Bundesgebiet							
1960	35 280	183 862	210 010	6 668 504	3 202 947	.	.
1965	35 723	213 775	243 886	7 331 595	3 521 204	.	.
1970	29 770	269 400	314 193	8 991 671	4 337 645	769 026	368 374
1971	29 554	283 537	334 592	9 339 224	4 513 888	793 634	374 842
1972	29 325	296 965	358 119	9 623 531	4 662 078	832 027	387 657
1973	28 708	311 535	384 804	9 848 703	4 775 455	884 958	415 778
1974	28 693	324 276	407 802	10 022 656	4 863 514	931 209	440 913
1975	28 986	332 286	426 948	10 141 394	4 925 646	921 239	437 867
1976	29 305	339 069	446 527	10 137 209	4 931 108	931 001	439 907
1977	28 962	343 220	462 482	10 011 484	4 875 519	1 033 289	491 460
1978	28 868	343 054	474 804	9 776 457	4 765 177	1 092 174	525 301
1979	28 880	341 005	486 560	9 489 497	4 627 237	1 103 712	530 091
1980	29 825	336 890	498 004	9 186 427	4 482 380	1 104 868	533 005
1981	29 949	330 895	504 792	8 865 531	4 324 321	1 112 210	543 230
1982	29 912	322 359	504 923	8 472 132	4 133 478	1 175 942	571 515
1983	29 786	313 065	502 792	8 042 612	3 926 534	1 194 060	579 525
1984	30 798	304 190	499 256	7 590 386	3 706 336	1 167 201	567 128
1985	30 797	296 331	497 595	7 212 581	3 518 963	1 106 485	541 545
1986	32 675	290 931	495 234	6 954 724	3 392 929	1 031 572	500 596
1987	32 713	287 358	492 399	6 777 778	3 305 470	975 746	472 439
1988	32 369	284 726	489 577	6 707 376	3 271 115	913 479	436 449
1989	32 312	286 890	490 360	6 734 495	3 285 916	850 481	404 383
1990.....	32 238	291 356	493 004	6 881 509	3 360 193	843 919	398 617
Gebiet der ehemaligen DDR							
1960	9 729	75 992	86 350	2 059 043	.	90 941	.
1965	8 883	89 854	121 580	2 425 582	.	134 603	.
1970	6 878	99 509	137 963	2 667 316	.	197 102	.
1971	7 037	101 160	144 573	2 707 005	.	206 843	.
1972	5 878	102 834	147 453	2 730 759	.	217 436	.
1973	5 896	104 237	151 989	2 736 206	.	220 766	.
1974	5 914	105 538	155 932	2 725 372	.	220 759	.
1975	5 921	106 638	158 543	2 697 740	.	230 224	.
1976	5 877	107 330	161 477	2 649 158	.	247 333	.
1977	5 890	107 402	165 755	2 594 418	.	257 628	.
1978	5 882	107 581	167 424	2 531 410	.	261 396	.
1979	5 878	106 884	168 679	2 423 563	.	264 631	.
1980	5 906	105 873	168 849	2 312 374	.	266 719	.
1981	5 904	104 715	170 115	2 212 715	.	257 992	.
1982	5 855	103 423	171 381	2 125 580	.	252 943	.
1983	5 880	103 029	171 914	2 076 909	.	240 495	.
1984	5 862	102 915	173 283	2 052 693	.	231 096	.
1985	5 864	102 760	173 689	2 042 863	.	224 587	.
1986	5 895	102 419	170 277	2 041 013	.	220 517	.
1987	5 898	101 735	167 230	2 047 275	.	220 935	.
1988	5 907	101 254	167 207	2 054 817	.	215 455	.
1989	5 928	102 263	167 794	2 089 554	1 026 798	174 596	.
1990.....	6 056	106 584	.	2 080 952	1 027 385	184 741	85 950

1) Hauptberufliche Lehrer
(voll- und teilzeitbeschäftigt).

2) Im früheren Bundesgebiet einschließlich mit mittlerem
Abschluß, Fachhochschul- und Hochschulreife an be-
ruflichen Schulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.2 Schulen nach Schularten und Ländern *)

Schuljahr Land	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grund- und Hauptschulen 1)	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	integrierte Gesamtschulen 2)	Abendschulen und Kollegs
1960	35 280	-	31 109	1 106	1 192	1 823	-	50
1965	35 723	544	30 048	1 469	1 630	1 926	-	106
1970	29 770	1 206	21 504	2 381	2 185	2 311	-	183
1975	28 986	2 964	18 107	2 645	2 418	2 415	216	221
1976	29 305	2 964	18 237	2 705	2 536	2 428	217	218
1977	28 962	2 990	17 848	2 751	2 480	2 448	221	224
1978	28 868	2 923	17 816	2 757	2 488	2 443	219	222
1979	28 880	2 977	17 701	2 785	2 492	2 464	242	219
1980	29 825	2 985	18 411	2 856	2 623	2 477	255	218
1981	29 949	2 989	18 541	2 827	2 633	2 480	262	217
1982	29 912	2 989	18 468	2 820	2 639	2 489	285	222
1983	29 786	2 988	18 356	2 800	2 644	2 485	297	216
1984	30 798	3 007	19 325	2 819	2 628	2 487	301	231
1985	30 797	3 048	19 280	2 826	2 617	2 486	314	226
1986	32 675	3 081	21 119	2 824	2 609	2 469	339	234
1987	32 713	3 176	21 072	2 816	2 593	2 455	365	236
1988	32 369	3 199	20 713	2 770	2 580	2 460	407	240
1989	32 312	3 249	20 598	2 762	2 573	2 462	422	246
1990	32 238	3 313	20 523	2 692	2 567	2 441	459	243
davon (1990):								
Schleswig-Holstein	1 762	373	933	161	172	99	16	8
Hamburg	833	195	356	59	102	77	37	7
Niedersachsen	4 634	654	2 982	295	412	254	28	9
Bremen	426	79	188	32	45	66	7	9
Nordrhein-Westfalen	7 324	828	4 368	734	527	624	184	59
Hessen	3 059	385	1 779	238	281	270	80	26
Rheinland-Pfalz	1 791	106	1 280	151	108	135	8	3
Baden-Württemberg	5 584	393	3 678	539	445	413	37	79
Bayern	5 258	-	4 053	383	396	395	15	16
Saarland	529	38	355	46	33	37	13	7
Berlin (West)	1 038	262	551	54	46	71	34	20

*) Früheres Bundesgebiet.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4.3 Klassen nach Schularten und Ländern *)

Schuljahr Land	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grund- und Hauptschulen 1)	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	integrierte Gesamtschulen 2)	Abendschulen und Kollegs
1960	183 862	-	145 242	6 480	11 693	20 447	-	-
1965	213 775	461	160 424	10 412	18 108	24 370	-	-
1970	269 406	1 692	187 357	19 237	27 504	33 610	-	-
1975	332 286	4 829	213 905	27 590	37 358	43 395	5 209	-
1976	339 069	4 668	213 928	28 586	39 814	45 727	5 867	479
1977	343 220	4 617	212 373	29 684	42 255	47 540	6 272	479
1978	343 054	4 517	209 091	30 273	43 926	48 385	6 406	456
1979	341 005	4 521	204 477	30 107	45 077	49 075	7 305	443
1980	336 890	4 506	200 077	29 840	45 410	49 293	7 331	433
1981	330 895	4 445	195 150	29 415	45 164	48 663	7 638	420
1982	322 359	4 334	189 285	28 771	44 424	47 428	7 708	409
1983	313 065	4 328	183 725	28 051	43 207	45 559	7 789	406
1984	304 190	4 331	178 690	27 442	41 709	43 748	7 809	461
1985	296 331	4 436	174 774	26 778	40 132	41 902	8 028	281 a)
1986	290 931	4 491	172 548	26 264	38 652	40 448	8 251	276 a)
1987	287 358	4 722	170 766	25 956	37 161	39 899	8 563	291 a)
1988	284 726	4 779	169 343	25 355	35 943	39 964	9 041	301 a)
1989	286 890	4 854	170 805	25 369	35 380	40 600	9 588	294 a)
1990	291 356	4 962	173 073	25 624	35 364	41 636	10 411	286 a)
davon (1990):								
Schleswig-Holstein	13 540	504	7 149	1 364	2 393	1 867	224	39
Hamburg	6 471	295	2 879	656	512	1 160	956	13
Niedersachsen	36 592	881	24 114	2 982	4 400	3 528	687	-
Bremen	3 081	93	1 891	338	299	302	132	26
Nordrhein-Westfalen	78 485	1 019	44 789	7 202	9 131	12 291	4 053	-
Hessen	25 093	491	14 027	1 750	2 893	3 867	2 063	2
Rheinland-Pfalz	16 623	117	10 539	1 301	1 913	2 585	168	-
Baden-Württemberg	47 922	861	27 508	4 871	7 175	6 647	752	108
Bayern	50 034	-	32 290	4 139	5 544	7 730	301	30
Saarland	4 767	50	2 847	323	566	712	258	11
Berlin (West)	8 748	651	5 040	698	538	947	817	57

*) Durch Auflösung des Klassenverbandes der reformierten Oberstufe an Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs entfallen die Angaben der Sekundarstufe II. - Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

a) Ohne Nordrhein-Westfalen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.4 Schüler nach Schularten*)

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt									
1960	6 668 504	.	3 096 888	2 119 728	142 945	446 771	853 437	-	8 735
1965	7 331 595	10 874	3 453 245	2 112 533	192 323	589 916	957 871	-	14 833
1970	8 991 671	31 843	3 972 504	2 374 947	322 037	885 765	1 379 455	-	25 120
1971	9 339 224	48 624	4 147 561	2 329 160	346 115	936 087	1 442 792	61 492	27 393
1972	9 623 531	63 778	4 159 420	2 350 285	364 730	1 005 042	1 567 276	83 253	29 747
1973	9 848 703	76 091	4 117 240	2 382 398	378 122	1 068 027	1 686 616	106 955	33 254
1974	10 022 656	81 542	4 046 035	2 435 221	384 888	1 125 577	1 779 750	135 448	34 195
1975	10 141 394	84 180	3 914 670	2 510 446	393 800	1 174 096	1 863 479	165 812	34 911
1976	10 137 209	78 618	3 732 381	2 545 183	398 176	1 248 652	1 913 954	186 882	33 363
1977	10 011 484	74 166	3 512 471	2 506 657	398 015	1 316 669	1 971 708	198 235	33 563
1978	9 776 457	66 792	3 261 981	2 459 883	387 829	1 350 723	2 013 388	203 169	32 692
1979	9 489 497	62 758	2 990 962	2 363 030	370 739	1 365 204	2 088 772	214 430	33 602
1980	9 186 427	62 132	2 772 844	2 271 580	354 316	1 351 070	2 119 019	220 251	35 215
1981	8 865 531	60 722	2 589 902	2 185 287	336 980	1 323 467	2 106 430	225 562	37 181
1982	8 472 132	59 828	2 439 384	2 061 607	319 254	1 278 092	2 050 466	226 303	37 198
1983	8 042 612	58 676	2 352 985	1 893 719	301 902	1 214 411	1 959 303	224 730	36 886
1984	7 590 386	58 133	2 291 232	1 714 406	284 594	1 132 205	1 851 168	220 890	37 758
1985	7 212 581	60 123	2 255 464	1 572 411	271 424	1 049 010	1 748 875	217 461	37 813
1986	6 954 724	62 318	2 269 048	1 453 430	261 461	975 485	1 655 857	238 009	39 116
1987	6 777 778	65 921	2 304 017	1 356 724	254 163	915 253	1 596 120	244 222	41 358
1988	6 707 376	66 559	2 363 178	1 289 387	247 965	875 049	1 562 966	257 593	44 679
1989	6 734 495	67 512	2 449 711	1 254 061	246 278	857 218	1 545 577	273 001	41 137
1990	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	251 897	864 611	1 549 720	296 380	41 727
Männlich									
1960	3 465 557	.	1 588 702	1 056 060	85 985	214 744	512 736	-	7 330
1965	3 810 391	6 223	1 771 630	1 056 763	114 682	286 441	562 614	-	12 038
1970	4 654 026	17 947	2 026 090	1 208 404	192 298	417 199	773 258	-	18 830
1971	4 825 336	27 261	2 115 082	1 189 078	206 847	437 218	798 713	31 886	19 251
1972	4 961 453	35 675	2 122 417	1 206 997	218 532	464 559	851 150	43 204	18 919
1973	5 073 248	42 314	2 104 029	1 233 438	226 405	491 705	900 310	55 314	19 733
1974	5 159 142	45 392	2 068 045	1 272 201	230 667	516 711	936 817	70 117	19 192
1975	5 215 748	46 807	2 001 027	1 317 034	236 497	539 113	970 336	85 741	19 193
1976	5 206 101	43 766	1 910 096	1 339 199	239 492	572 274	986 830	96 581	17 863
1977	5 135 965	41 474	1 797 694	1 324 943	239 969	604 581	1 007 321	102 345	17 638
1978	5 011 280	37 476	1 669 938	1 305 350	234 035	622 410	1 019 968	105 079	17 024
1979	4 862 260	35 266	1 532 001	1 261 966	224 200	631 549	1 049 250	110 696	17 332
1980	4 704 047	34 971	1 418 731	1 220 173	214 885	626 579	1 056 999	113 996	17 713
1981	4 541 210	34 096	1 325 906	1 181 802	205 013	614 269	1 044 512	117 204	18 408
1982	4 338 654	33 700	1 253 051	1 113 447	194 602	594 822	1 012 771	118 107	18 154
1983	4 116 078	33 112	1 203 436	1 027 158	184 185	566 422	965 771	117 582	18 412
1984	3 884 050	33 065	1 171 394	928 723	173 876	528 724	913 405	115 857	19 006
1985	3 693 618	34 174	1 152 571	849 659	166 046	492 535	865 351	114 169	19 113
1986	3 561 795	35 377	1 158 118	783 493	160 270	458 976	820 861	125 052	19 648
1987	3 472 308	37 540	1 175 591	731 313	156 070	432 367	790 682	128 317	20 428
1988	3 436 261	38 181	1 205 248	695 931	152 971	415 328	771 643	135 304	21 655
1989	3 448 579	38 745	1 248 592	678 680	152 565	408 454	758 037	143 150	20 356
1990	3 521 316	40 486	1 293 490	689 375	157 026	412 364	753 746	154 755	20 074
Weiblich									
1960	3 202 947	.	1 508 186	1 063 668	56 960	232 027	340 701	-	1 405
1965	3 521 204	4 651	1 681 615	1 055 770	77 641	303 475	395 257	-	2 795
1970	4 337 645	13 896	1 946 414	1 166 543	129 739	468 566	606 197	-	6 290
1971	4 513 888	21 363	2 032 479	1 140 082	139 268	498 869	644 079	29 606	8 142
1972	4 662 078	28 103	2 037 003	1 143 288	146 198	540 483	716 126	40 049	10 828
1973	4 775 455	33 777	2 013 211	1 148 960	151 717	576 322	786 306	51 641	13 521
1974	4 863 514	36 150	1 977 990	1 163 020	154 221	608 866	842 933	65 331	15 003
1975	4 925 646	37 373	1 913 643	1 193 412	157 303	634 983	893 143	80 071	15 718
1976	4 931 108	34 852	1 822 285	1 205 984	158 684	676 378	927 124	90 301	15 500
1977	4 875 519	32 692	1 714 777	1 181 714	158 046	712 088	964 387	95 890	15 925
1978	4 765 177	29 316	1 592 043	1 154 533	153 794	728 313	993 420	98 090	15 668
1979	4 627 237	27 492	1 458 961	1 101 064	146 539	733 655	1 039 522	103 734	16 270
1980	4 482 380	27 161	1 354 113	1 051 407	139 431	724 491	1 062 020	106 255	17 502
1981	4 324 321	26 626	1 263 996	1 003 485	131 967	709 198	1 061 918	108 358	18 773
1982	4 133 478	26 128	1 186 333	948 160	124 652	683 270	1 037 695	108 196	19 044
1983	3 926 534	25 564	1 149 549	866 561	117 717	647 989	993 532	107 148	18 474
1984	3 706 336	25 068	1 119 838	785 683	110 718	603 481	937 763	105 033	18 752
1985	3 518 963	25 949	1 102 893	722 752	105 378	556 475	883 524	103 292	18 700
1986	3 392 929	26 941	1 110 930	669 937	101 191	516 509	834 996	112 957	19 468
1987	3 305 470	28 381	1 128 426	625 411	98 093	482 886	805 438	115 905	20 930
1988	3 271 115	28 378	1 157 930	593 456	94 994	459 721	791 323	122 289	23 024
1989	3 285 916	28 767	1 201 119	575 381	93 713	448 764	787 540	129 851	20 781
1990	3 360 193	29 554	1 241 097	583 172	94 871	452 247	795 974	141 625	21 653

*) Früheres Bundesgebiet.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.5 Prognose der Schüler nach Schularten *)

Schuljahr	Insgesamt	Schulkindergarten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	integrierte Gesamtschulen 2)	Abendschulen und Kollegs
Anzahl									
1991	6 925 946	69 102	2 534 842	1 280 703	251 001	867 367	1 561 195	314 267	47 469
1992	7 048 986	71 600	2 559 455	1 298 212	253 703	884 665	1 596 791	337 281	47 279
1993	7 189 266	73 680	2 595 078	1 314 127	258 714	905 908	1 636 625	358 001	47 133
1994	7 350 968	74 887	2 665 348	1 325 752	265 031	926 247	1 671 140	375 625	46 938
1995	7 512 042	75 161	2 748 057	1 326 591	270 067	948 880	1 704 566	391 939	46 781
1996	7 646 278	75 383	2 819 832	1 332 875	277 057	962 383	1 733 912	398 122	46 714
1997	7 771 499	75 499	2 873 707	1 347 163	281 402	970 829	1 768 362	407 858	46 679
1998	7 890 891	75 418	2 907 187	1 368 783	285 226	981 434	1 807 999	418 171	46 673
1999	7 994 898	74 903	2 916 902	1 399 940	289 910	996 262	1 843 606	426 709	46 666
2000	8 089 266	74 215	2 910 993	1 432 663	293 410	1 019 386	1 875 979	435 962	46 658
2001	8 158 834	72 966	2 886 968	1 462 422	294 999	1 045 158	1 906 215	443 409	46 697
2002	8 194 208	71 640	2 845 270	1 483 194	296 396	1 066 984	1 934 475	449 449	46 800
2003	8 195 058	70 189	2 785 335	1 495 642	295 371	1 083 094	1 964 646	453 867	46 914
2004	8 154 487	68 458	2 712 304	1 496 727	293 029	1 092 168	1 988 770	456 014	47 017
2005	8 072 038	66 838	2 628 285	1 488 004	289 522	1 091 985	2 004 499	455 828	47 077
2006	7 950 912	64 782	2 539 231	1 470 764	284 063	1 085 915	2 005 715	453 446	46 996
2007	7 799 368	63 074	2 447 482	1 445 296	277 827	1 073 445	1 996 982	448 261	47 001
2008	7 618 376	61 670	2 359 380	1 412 689	270 133	1 054 074	1 973 372	440 043	47 015
2009	7 420 366	60 617	2 276 185	1 373 360	263 162	1 029 169	1 939 816	431 017	47 040
2010	7 210 933	59 706	2 202 748	1 330 663	254 995	1 000 649	1 895 631	419 470	47 071
Prozent									
1991	100	1,0	36,6	18,5	3,6	12,5	22,5	4,5	0,7
1992	100	1,0	36,3	18,4	3,6	12,6	22,7	4,8	0,7
1993	100	1,0	36,1	18,3	3,6	12,6	22,8	5,0	0,7
1994	100	1,0	36,3	18,0	3,6	12,6	22,7	5,1	0,6
1995	100	1,0	36,6	17,7	3,6	12,6	22,7	5,2	0,6
1996	100	1,0	36,9	17,4	3,6	12,6	22,7	5,2	0,6
1997	100	1,0	37,0	17,3	3,6	12,5	22,8	5,2	0,6
1998	100	1,0	36,8	17,3	3,6	12,4	22,9	5,3	0,6
1999	100	0,9	36,5	17,5	3,6	12,5	23,1	5,3	0,6
2000	100	0,9	36,0	17,7	3,6	12,6	23,2	5,4	0,6
2001	100	0,9	35,4	17,9	3,6	12,8	23,4	5,4	0,6
2002	100	0,9	34,7	18,1	3,6	13,0	23,6	5,5	0,6
2003	100	0,9	34,0	18,3	3,6	13,2	24,0	5,5	0,6
2004	100	0,8	33,3	18,4	3,6	13,4	24,4	5,6	0,6
2005	100	0,8	32,6	18,4	3,6	13,5	24,8	5,6	0,6
2006	100	0,8	31,9	18,5	3,6	13,7	25,2	5,7	0,6
2007	100	0,8	31,4	18,5	3,6	13,8	25,6	5,7	0,6
2008	100	0,8	31,0	18,5	3,5	13,8	25,9	5,8	0,6
2009	100	0,8	30,7	18,5	3,5	13,9	26,1	5,8	0,6
2010	100	0,8	30,5	18,5	3,5	13,9	26,3	5,8	0,7
Mehrzahl (1980 = 100)									
1991	75	111	91	56	71	64	74	143	135
1992	77	115	92	57	72	65	75	153	134
1993	78	119	94	58	73	67	77	163	134
1994	80	121	96	58	75	69	79	171	133
1995	82	121	99	58	76	70	80	178	133
1996	83	121	102	59	78	71	82	181	133
1997	85	122	104	59	79	72	83	185	133
1998	86	121	105	60	81	73	85	190	133
1999	87	121	105	62	82	74	87	194	133
2000	88	119	105	63	83	75	89	198	132
2001	89	117	104	64	83	77	90	201	133
2002	89	115	103	65	84	79	91	204	133
2003	89	113	100	66	83	80	93	206	133
2004	89	110	98	66	83	81	94	207	134
2005	88	108	95	66	82	81	95	207	134
2006	87	104	92	65	80	80	95	206	133
2007	85	102	88	64	78	79	94	204	133
2008	83	99	85	62	76	78	93	200	134
2009	81	98	82	60	74	76	92	196	134
2010	78	96	79	59	72	74	89	190	134

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.6 Schüler 1990 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- garten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Polytech- nische Oberschulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Erweiterte Oberschulen	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschu- len und Kollegs
Insgesamt											
Deutschland 3)	8 962 461	70 040	2 534 587	1 272 547	1 971 410	317 385	864 611	1 549 720	44 054	296 380	41 727
Baden-Württemberg	1 067 752	8 029	405 951	180 960	-	43 978	172 920	230 916	-	20 499	4 499
Bayern	1 213 230	-	466 672	284 292	-	42 690	136 996	272 240	-	7 585	2 755
Berlin	373 606	10 190	74 022	42 328	-	149 521	12 541	13 809	4 176	23 799	3 232
Brandenburg	366 874	-	-	-	329 472	10 967	-	-	6 455	-	-
Bremen	69 321	1 254	23 492	16 298	-	2 754	7 211	16 244	-	3 017	1 051
Hamburg	162 688	6 563	47 484	17 271	-	6 752	12 763	44 871	-	25 935	1 049
Hessen	605 782	6 492	222 789	81 255	-	17 642	71 818	148 803	-	52 158	4 825
Mecklenburg-Vorpommern	296 596	-	-	-	280 844	10 114	-	-	5 638	-	-
Niedersachsen	611 576	13 522	295 368	209 697	-	26 629	99 101	144 690	-	20 793	1 776
Nordrhein-Westfalen	1 957 704	14 370	702 426	306 084	-	78 448	239 598	471 796	-	123 821	20 161
Rheinland-Pfalz	376 454	1 554	155 754	79 053	-	12 112	47 686	90 552	-	5 122	621
Saarland	105 744	458	41 411	15 271	-	2 619	13 766	24 561	-	7 058	600
Sachsen	586 861	-	-	-	558 267	15 990	-	-	12 604	-	-
Sachsen-Anhalt	354 658	-	-	-	334 665	12 053	-	-	7 940	-	-
Schleswig-Holstein	277 732	7 402	99 218	39 238	-	12 115	48 943	63 065	-	6 593	1 158
Thüringen	335 883	-	-	-	318 641	10 001	-	-	7 241	-	-
nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	-	251 897	864 611	1 549 720	-	296 380	41 727
Neue Bundesländer	2 080 952	-	-	-	1 971 410	65 488	-	-	44 054	-	-
Männlich											
Deutschland 3)	4 574 883	40 486	1 293 490	689 375	994 271	198 308	412 364	753 746	18 014	154 755	20 074
Baden-Württemberg	545 790	5 169	206 190	99 197	-	27 463	82 490	113 054	-	10 068	2 159
Bayern	619 295	-	237 760	153 132	-	26 502	61 236	135 639	-	3 762	1 264
Berlin	189 841	5 370	37 843	22 158	-	75 284	7 822	6 688	1 672	12 319	1 384
Brandenburg	176 478	-	-	-	166 719	7 020	-	-	2 739	-	-
Bremen	35 304	741	11 849	8 505	-	1 710	3 600	6 863	-	1 545	491
Hamburg	83 408	3 511	24 061	9 402	-	4 271	6 465	21 831	-	13 384	483
Hessen	309 373	3 872	113 917	44 321	-	10 953	35 089	72 213	-	26 842	2 166
Mecklenburg-Vorpommern	149 336	-	-	-	140 926	6 340	-	-	2 268	-	-
Niedersachsen	414 369	7 535	150 855	111 750	-	16 690	47 928	68 144	-	10 727	740
Nordrhein-Westfalen	1 005 575	8 007	359 307	167 591	-	48 912	116 029	228 546	-	66 295	10 088
Rheinland-Pfalz	202 624	1 010	79 916	43 445	-	7 501	22 490	45 339	-	2 632	291
Saarland	54 183	292	21 346	8 265	-	1 627	6 323	12 200	-	3 781	349
Sachsen	297 106	-	-	-	281 846	10 170	-	-	5 090	-	-
Sachsen-Anhalt	179 315	-	-	-	168 569	7 488	-	-	3 258	-	-
Schleswig-Holstein	142 603	4 179	50 446	21 609	-	7 668	24 026	30 616	-	3 400	659
Thüringen	170 085	-	-	-	160 927	6 171	-	-	2 987	-	-
nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	3 521 316	40 486	1 293 490	689 375	-	157 026	412 364	753 746	-	154 755	20 074
Neue Bundesländer	1 053 567	-	-	-	994 271	41 282	-	-	18 014	-	-
Weiblich											
Deutschland 3)	4 387 578	29 554	1 241 097	583 172	977 139	119 077	452 247	795 974	26 040	141 625	21 653
Baden-Württemberg	521 962	2 860	199 761	81 763	-	16 515	90 430	117 862	-	10 431	2 340
Bayern	593 935	-	228 912	131 160	-	16 188	75 760	136 601	-	3 823	1 471
Berlin	183 765	4 826	36 179	20 170	-	74 237	4 719	20 681	2 504	11 480	1 848
Brandenburg	170 396	-	-	-	162 753	3 927	-	-	3 716	-	-
Bremen	34 017	513	11 643	7 793	-	1 044	3 611	7 381	-	1 472	560
Hamburg	79 280	3 052	23 423	7 869	-	2 481	6 298	23 060	-	12 551	566
Hessen	296 409	2 620	108 872	36 934	-	6 689	36 729	76 590	-	25 316	2 659
Mecklenburg-Vorpommern	147 062	-	-	-	139 918	3 774	-	-	3 370	-	-
Niedersachsen	397 207	5 987	144 513	97 947	-	9 939	51 173	76 566	-	10 066	1 036
Nordrhein-Westfalen	952 129	5 763	343 119	139 293	-	29 536	123 569	243 250	-	57 526	10 073
Rheinland-Pfalz	193 830	544	75 838	35 608	-	4 611	25 196	49 213	-	2 490	330
Saarland	51 561	166	20 065	7 006	-	992	7 443	12 361	-	3 277	251
Sachsen	289 755	-	-	-	276 421	5 820	-	-	7 514	-	-
Sachsen-Anhalt	175 343	-	-	-	166 096	4 565	-	-	4 682	-	-
Schleswig-Holstein	135 129	3 223	48 772	17 629	-	4 447	24 917	32 449	-	3 193	490
Thüringen	165 798	-	-	-	157 714	3 830	-	-	4 254	-	-
nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	3 360 123	29 554	1 241 097	583 172	-	94 871	452 247	795 974	-	141 625	21 653
Neue Bundesländer	1 027 385	-	-	-	977 139	24 206	-	-	26 040	-	-

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. freier Waldorfschulen.

3) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

4.7 Schüler an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1990 nach Ländern

Land	Abendhauptschulen		Abendrealschulen		Abendgymnasien		Kollegs	
	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	-	-	611	270	547	229	-	-
Hamburg	49	21	178	62	639	367	183	116
Niedersachsen	-	-	-	-	935	530	841	506
Bremen	99	50	337	185	615	323	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	5 945	2 765	7 592	3 888	6 624	3 420
Hessen	34	16	682	320	3 093	1 753	1 016	570
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	621	330
Baden-Württemberg	-	-	1 759	714	1 875	1 109	865	517
Bayern	-	-	501	211	881	553	1 373	725
Saarland	-	-	230	78	228	102	142	71
Berlin (West)	577	302	555	300	480	278	1 620	968
Früheres Bundesgebiet	759	389	10 798	4 905	16 885	9 136	13 285	7 223

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.8 Schüler 1989 nach Schularten und Geburtsjahren *)

Geburtsjahr	Insgesamt	Schulkinder- garten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendsch- ulen und kollegs
Anzahl insgesamt									
1984 und später	17 116	17 116	-	X	-	X	X	-	-
1983	324 401	41 805	275 695 a)	X	4 557 a)	X	X	2 344 a)	-
1982	625 639	8 293	598 069	X	12 756	X	X	6 521	-
1981	626 800	298 b)	603 066	X	16 992	X	X	6 444	-
1980	623 430	-	597 019	X	19 965	X	X	6 446	-
1979	584 938	-	331 132	107 664	21 352	34 416	73 164	17 210	-
1978	579 513	-	40 010	245 788	22 887	80 423	154 287	36 118	-
1977	580 364	-	4 720 b)	230 872	24 882	114 832	167 168	37 890	-
1976	594 278	-	-	196 536	26 873	153 364	178 743	38 762	-
1975	584 845	-	-	199 259	27 236	157 577	165 179	35 594	-
1974	555 607	-	-	167 569	26 186	165 576	163 910	32 366	-
1973	397 912	-	-	81 431	18 260	111 719	162 754	23 748	-
1972	264 360	-	-	24 942 b)	24 332 b)	33 360	168 639	13 087	-
1971	193 679	-	-	-	-	5 951 b)	178 390	9 338	-
1970	181 613	-	-	-	-	-	133 343	7 133	41 137
Insgesamt ...	6 734 495	67 512	2 449 711	1 254 061	246 278	857 218	1 545 577	273 001	41 137
weiblich									
1984 und später	8 215	8 215	-	X	-	X	X	-	-
1983	162 109	17 220	142 105 a)	X	1 518 a)	X	X	1 266 a)	-
1982	304 490	3 203	293 607	X	4 399	X	X	3 281	-
1981	305 699	129 b)	296 194	X	6 061	X	X	3 315	-
1980	304 242	-	293 857	X	7 137	X	X	3 248	-
1979	285 697	-	156 187	55 071	7 956	18 767	39 160	8 556	-
1978	282 419	-	17 048	118 408	3 529	41 878	79 382	17 174	-
1977	282 211	-	2 121 b)	105 842	9 503	60 919	85 978	17 848	-
1976	289 662	-	-	87 774	10 466	81 535	91 549	18 338	-
1975	284 441	-	-	88 867	10 418	83 529	84 836	16 791	-
1974	271 451	-	-	73 325	10 035	88 189	84 661	15 241	-
1973	194 335	-	-	35 188	7 226	56 451	84 411	11 059	-
1972	129 177	-	-	10 906 b)	10 465 b)	15 030	86 700	6 076	-
1971	97 464	-	-	-	-	2 466 b)	90 545	4 453	-
1970	84 304	-	-	-	-	-	60 318	3 205	20 781
Zusammen ...	3 285 916	28 767	1 201 119	575 381	93 713	448 764	787 540	129 851	20 781
Prozent 3) insgesamt									
1984 und später	0,3	100	-	X	-	X	X	-	-
1983	4,8	12,9	85,0 a)	X	1,4 a)	X	X	0,7 a)	-
1982	9,3	1,3	95,6	X	2,0	X	X	1,0	-
1981	9,3	0,0 b)	96,2	X	2,7	X	X	1,0	-
1980	9,3	-	95,8	X	3,2	X	X	1,0	-
1979	8,7	-	56,6	18,4	3,7	5,9	12,5	2,9	-
1978	8,6	-	6,9	42,4	3,9	13,9	26,6	6,2	-
1977	8,6	-	0,8 b)	39,8	4,3	19,8	28,8	6,5	-
1976	8,8	-	-	33,1	4,5	25,8	30,1	6,5	-
1975	8,7	-	-	34,1	4,7	26,9	28,2	6,1	-
1974	8,3	-	-	30,2	4,7	29,8	29,5	5,8	-
1973	5,9	-	-	20,5	4,6	28,1	40,9	6,0	-
1972	3,9	-	-	9,4 b)	9,2 b)	12,6	63,8	5,0	-
1971	2,9	-	-	-	-	3,1 b)	92,1	4,8	-
1970	2,7	-	-	-	-	-	73,4	3,9	22,7
Insgesamt ...	100	1,0	36,4	18,6	3,7	12,7	23,0	4,1	0,6
weiblich									
1984 und später	0,3	100	-	X	-	X	X	-	-
1983	4,9	10,6	87,7 a)	X	0,9 a)	X	X	0,8 a)	-
1982	9,3	1,1	96,4	X	1,4	X	X	1,1	-
1981	9,3	0,0 b)	96,9	X	2,0	X	X	1,1	-
1980	9,3	-	96,6	X	2,3	X	X	1,1	-
1979	8,7	-	54,7	19,3	2,8	6,6	13,7	3,0	-
1978	8,6	-	6,0	41,9	3,0	14,8	28,1	6,1	-
1977	8,6	-	0,8 b)	37,5	3,4	21,6	30,5	6,3	-
1976	8,8	-	-	30,3	3,6	28,1	31,6	6,3	-
1975	8,7	-	-	31,2	3,7	29,4	29,8	5,9	-
1974	8,3	-	-	27,0	3,7	32,5	31,2	5,6	-
1973	5,9	-	-	18,1	3,7	29,0	43,4	5,7	-
1972	3,9	-	-	8,4 b)	8,1 b)	11,6	67,1	4,7	-
1971	3,0	-	-	-	-	2,5 b)	92,9	4,6	-
1970	2,6	-	-	-	-	-	71,5	3,8	24,7
Zusammen ...	100	0,9	36,6	17,5	2,9	13,7	24,0	4,0	0,6

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Spalte "insgesamt": Anteil der Geburtsjahre;
übrige Spalten: Anteil der Schularten.

a) Einschl. späterer Jahre.

b) Einschl. früherer Jahre.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.9 Schüler 1989 nach Schularten, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren *)

Klassen-/Jahrgangsstufe	Insgesamt	Schulkindergarten und Vorklassen	Grundschulen	Hauptschulen 1)	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	integrierte Gesamtschulen 2)	Abendschulen und Kollegs
Anzahl insgesamt									
Vorschulbereich ...	67 512	67 512	X	X	X	X	X	X	X
1	650 728	X	627 764	X	16 500	X	X	6 464	X
2	648 448	X	625 905	X	16 076	X	X	6 467	X
3	634 031	X	608 004	X	19 571	X	X	6 456	X
4	614 651	X	587 407	X	20 849	X	X	6 395	X
5	593 041	X	X	282 639	21 021	85 568	162 856	40 957	X
6	600 414	X	X	286 731	25 623	88 923	160 910	38 227	X
7	619 707	X	X	195 733	25 150	166 847	191 880	40 097	X
8	617 638	X	X	206 936	25 766	170 465	176 887	37 584	X
9	623 548	X	X	210 504	28 289	175 477	167 993	33 822	7 463 a)
10	465 185	X	X	69 546	19 239	169 907	162 127	28 599	15 767 b)
11	191 781	X	X	X	191	X	169 251	10 384	11 955 c)
12	192 903	X	X	X	149	X	177 316	9 749	5 689 d)
13	184 181	X	X	X	114	X	176 259	7 545	263 e)
Ohne Angabe.....	30 727	X	631	1 972	27 740	31	98	255	-
Insgesamt	6 734 495	67 512	2 449 711	1 254 061	246 278	857 218	1 545 577	273 001	41 137
weiblich									
Vorschulbereich ...	28 767	28 767	X	X	X	X	X	X	X
1	314 632	X	305 796	X	5 584	X	X	3 252	X
2	315 426	X	306 489	X	5 628	X	X	3 309	X
3	309 051	X	298 695	X	7 079	X	X	3 277	X
4	300 698	X	289 830	X	7 599	X	X	3 269	X
5	287 488	X	X	133 320	7 922	43 813	83 240	19 193	X
6	289 744	X	X	135 004	9 647	45 464	81 799	17 830	X
7	299 996	X	X	86 797	9 605	86 936	97 691	18 967	X
8	299 570	X	X	92 241	9 893	89 341	90 368	17 727	X
9	304 380	X	X	94 775	11 207	92 342	86 342	15 903	3 811 a)
10	236 553	X	X	32 413	8 081	90 850	83 698	13 663	7 848 b)
11	97 356	X	X	X	93	X	86 305	5 009	5 949 c)
12	97 432	X	X	X	72	X	89 627	4 713	3 020 d)
13	92 277	X	X	X	49	X	88 461	3 614	153 e)
Ohne Angabe.....	12 546	X	309	831	11 254	18	9	125	-
Zusammen	3 285 916	28 767	1 201 119	575 381	93 713	448 764	787 540	129 851	20 781
Prozent 3) insgesamt									
Vorschulbereich ...	1,0	100	X	X	X	X	X	X	X
1	9,7	X	96,5	X	2,5	X	X	1,0	X
2	9,6	X	96,5	X	2,5	X	X	1,0	X
3	9,4	X	95,9	X	3,1	X	X	1,0	X
4	9,1	X	95,6	X	3,4	X	X	1,0	X
5	8,8	X	X	47,7	3,5	14,4	27,5	6,9	X
6	8,9	X	X	47,8	4,3	14,8	26,8	6,4	X
7	9,2	X	X	31,6	4,1	26,9	31,0	6,5	X
8	9,2	X	X	33,5	4,2	27,6	28,6	6,1	X
9	9,3	X	X	33,8	4,5	28,1	26,9	5,4	1,2 a)
10	6,9	X	X	15,0	4,1	36,5	34,9	6,1	3,4 b)
11	2,8	X	X	X	0,1	X	88,3	5,4	6,2 c)
12	2,9	X	X	X	0,1	X	91,9	5,1	2,9 d)
13	2,7	X	X	X	0,1	X	95,7	4,1	0,1 e)
Ohne Angabe.....	0,5	X	2,1	6,4	90,3	0,1	0,3	0,8	X
Insgesamt	100	1,0	36,4	18,6	3,7	12,7	23,0	4,1	0,6
weiblich									
Vorschulbereich ...	0,9	100	X	X	X	X	X	X	X
1	9,6	X	97,2	X	1,8	X	X	1,0	X
2	9,6	X	97,2	X	1,8	X	X	1,0	X
3	9,4	X	96,6	X	2,3	X	X	1,1	X
4	9,2	X	96,4	X	2,5	X	X	1,1	X
5	8,7	X	X	46,4	2,8	15,2	29,0	6,7	X
6	8,8	X	X	46,6	3,3	15,7	28,2	6,2	X
7	9,1	X	X	28,9	3,2	29,0	32,6	6,3	X
8	9,1	X	X	30,8	3,3	29,8	30,2	5,9	X
9	9,3	X	X	31,1	3,7	30,3	28,4	5,2	1,3 a)
10	7,2	X	X	13,7	3,4	38,4	35,4	5,8	3,3 b)
11	3,0	X	X	X	0,1	X	88,6	5,1	6,1 c)
12	3,0	X	X	X	0,1	X	92,0	4,8	3,1 d)
13	2,8	X	X	X	0,1	X	95,9	3,9	0,2 e)
Ohne Angabe.....	0,4	X	2,5	6,6	89,7	0,1	0,1	1,0	X
Zusammen	100	0,9	36,6	17,5	2,9	13,7	24,0	4,0	0,6

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Klassenstufen bzw.

Ausbildungsjahre;

übrige Spalten: der Schularten.

a) Vorsemester/Vorkurs.

b) 1. Ausbildungsjahr.

c) 2. Ausbildungsjahr.

d) 3. Ausbildungsjahr.

e) 4. und späteres Ausbildungsjahr.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.10 Ausländische Schüler nach Schularten *)

Jahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschu- len und Kollegs
1970	160 076	809	137 706	3 850	5 087	12 456	-	168
1971	215 996	1 604	186 661	5 248	6 277	14 318	1 562	326
1972	259 647	2 659	222 188	6 453	7 770	16 848	3 324	405
1973	309 059	3 976	263 866	8 209	9 652	19 887	2 869	600
1974	359 794	5 132	303 812	10 351	12 085	23 912	3 807	695
1975	393 204	5 881	328 967	12 647	14 171	26 113	4 625	800
1976	411 893	6 636	339 239	14 953	16 280	28 633	5 366	786
1977	442 716	7 323	361 738	18 113	18 421	30 501	5 806	814
1978	495 466	8 555	404 329	21 092	21 229	32 629	6 752	880
1979	561 613	10 065	458 185	23 868	24 504	35 807	8 269	915
1980	645 483	10 477	526 552	27 743	29 020	40 052	10 488	1 151
1981	706 137	11 055	569 742	31 808	34 426	44 514	13 346	1 246
1982	731 546	10 790	579 241	36 143	39 490	48 425	16 003	1 454
1983	719 061	11 459	553 200	39 287	44 379	50 521	18 533	1 682
1984	672 750	10 834	500 136	39 103	47 188	53 237	20 422	1 830
1985	666 960	11 271	483 326	39 566	51 248	56 721	22 794	2 034
1986	684 299	12 094	485 727	40 701	55 620	59 691	28 010	2 456
1987	707 585	12 802	495 525	40 971	59 768	64 312	30 972	3 235
1988	737 207	12 604	509 917	41 753	63 901	69 927	35 439	3 666
1989	760 606	12 394	521 882	42 727	67 253	73 914	38 739	3 697

*) Früheres Bundesgebiet.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4.11 Ausländische Schüler 1989 nach Schularten *)

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschu- len und Kollegs
Europa	651 040	9 641	450 481	37 588	59 373	59 461	32 247	2 249
Belgien	1 380	10	651	97	131	431	44	16
Dänemark	831	16	365	6	131	271	37	5
Frankreich	3 415	20	1 412	75	194	1 463	204	47
Griechenland	38 037	303	26 320	1 347	3 657	5 072	1 229	109
Großbritannien und Nordirland	5 211	58	2 818	174	454	1 363	304	40
Irland	187	1	109	5	16	47	8	1
Italien	71 852	883	52 706	5 770	5 964	3 925	2 439	165
Jugoslawien	102 993	924	67 875	4 440	13 953	11 997	3 579	225
Luxemburg	140	0	51	6	16	58	8	1
Niederlande	3 872	25	1 775	138	560	1 143	192	39
Österreich	8 205	13	2 857	162	987	3 766	331	89
Polen	11 723	400	8 408	312	728	1 140	520	215
Portugal	11 589	110	7 423	539	1 543	1 361	559	54
Spanien	15 818	115	9 159	787	2 478	2 377	799	103
Türkei	358 702	6 679	258 059	23 578	27 507	20 531	21 324	1 024
Übriges Europa	17 085	84	10 493	152	1 054	4 516	670	116
Afrika	27 356	585	19 931	1 721	1 676	1 553	1 632	258
Amerika	8 815	100	4 018	93	596	2 710	1 166	132
Asien	45 626	876	28 988	1 260	3 099	8 148	2 320	935
Australien u. Ozeanien ..	367	4	155	1	20	155	29	3
Sonstige 3)	27 402	762	18 735	2 064	2 489	1 887	1 345	120
Insgesamt	760 606	11 968 a)	522 308 b)	42 727	67 253	73 914	38 739	3 697

*) Früheres Bundesgebiet.

a) Ohne Vorklassen in Hessen.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

b) Einschl. Vorklassen in Hessen.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.12 Ausländische Schüler 1989 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschu- len und Kollegs
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	12 869	501	4 931	3 272	901	1 762	1 248	187	67
Hamburg	27 176	1 512	8 671	5 666	1 227	2 358	3 772	3 897	73
Niedersachsen	48 650	1 252	19 271	15 573	2 749	4 643	3 749	1 387	26
Bremen	9 493	318	3 350	2 832	391	1 253	975	271	103
Nordrhein-Westfalen	258 951	3 387	96 160	78 709	14 844	20 955	24 724	18 150	2 022
Hessen	81 753	1 590	31 853	17 865	3 797	9 153	10 016	7 097	382
Rheinland-Pfalz	24 723	171	10 657	8 735	1 072	1 648	2 144	294	2
Baden-Württemberg	151 377	1 385	59 701	49 558	11 340	15 316	12 358	1 343	376
Bayern	93 884	-	36 162	36 259	4 455	6 591	9 865	448	104
Saarland	6 715	62	2 858	1 946	245	590	581	412	21
Berlin (West)	45 015	2 216	15 871	11 982	1 706	2 984	4 482	5 253	521
Früheres Bundesgebiet ...	760 606	12 394	289 485	232 397	42 727	67 253	73 914	38 739	3 697
Männlich									
Schleswig-Holstein	6 641	268	2 502	1 752	495	863	621	96	44
Hamburg	14 387	817	4 487	3 135	721	1 207	1 896	2 077	47
Niedersachsen	25 510	700	9 944	8 315	1 571	2 282	1 874	815	9
Bremen	5 058	194	1 738	1 554	233	654	488	131	66
Nordrhein-Westfalen	135 155	1 901	49 235	41 170	8 591	10 570	12 545	10 038	1 105
Hessen	42 552	876	16 372	9 716	2 222	4 428	4 953	3 775	210
Rheinland-Pfalz	12 852	89	5 454	4 692	627	761	1 061	167	1
Baden-Württemberg	78 343	781	30 420	26 048	6 578	7 405	6 191	710	210
Bayern	48 749	-	18 555	19 158	2 674	3 042	5 013	249	58
Saarland	3 456	29	1 463	1 024	144	267	289	228	12
Berlin (West)	23 274	1 131	8 189	6 337	946	1 400	2 177	2 815	279
Früheres Bundesgebiet ...	395 977	6 786	148 359	122 901	24 802	32 879	37 108	21 101	2 041
Weiblich									
Schleswig-Holstein	6 228	233	2 429	1 520	406	899	627	91	23
Hamburg	12 789	695	4 184	2 531	506	1 151	1 876	1 820	26
Niedersachsen	23 140	552	9 327	7 258	1 178	2 361	1 875	572	17
Bremen	4 435	124	1 612	1 278	158	599	487	140	37
Nordrhein-Westfalen	123 796	1 486	46 925	37 539	6 253	10 385	12 179	8 112	917
Hessen	39 201	714	15 481	8 149	1 575	4 725	5 063	3 322	172
Rheinland-Pfalz	11 871	82	5 203	4 043	445	887	1 083	127	1
Baden-Württemberg	73 034	604	29 281	23 510	4 762	7 911	6 167	633	166
Bayern	45 135	-	17 607	17 101	1 781	3 549	4 852	199	46
Saarland	3 259	33	1 395	922	101	323	292	184	9
Berlin (West)	21 741	1 085	7 682	5 645	760	1 584	2 305	2 438	242
Früheres Bundesgebiet ...	364 629	5 608	141 126	109 496	17 925	34 374	36 806	17 638	1 656

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.13 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1989 nach Schularten und Klassenstufen *)

Klassenstufe	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschu- len und Kollegs
Englisch								
1 - 4	33 152	14 882	X	.	X	X	18 270	X
5	541 029	X	275 383	.	83 745	141 686	40 215	X
6	545 213	X	278 717	.	87 464	141 457	37 575	X
7	582 492	X	186 655	.	166 090	189 925	39 822	X
8	576 884	X	195 001	.	169 776	174 892	37 215	X
9	571 940	X	196 454	.	174 340	167 676	33 470	.
10	427 472	X	68 705	.	168 774	161 605	28 388	.
11 - 13	495 462	X	-	.	X	442 049	25 805	27 608
Ohne Angabe	32 112	-	1 281	15 967	567	2 896	39	11 362
Insgesamt	3 805 756	14 882	1 202 196	15 967	850 756	1 422 186	260 799	38 970
Französisch								
1 - 4	23 198	11 607	X	.	X	X	11 591	X
5	17 235	X	3 680	.	2 669	7 079	3 807	X
6	16 281	X	4 170	.	2 203	6 508	3 400	X
7	205 240	X	3 325	.	86 266	101 848	13 801	X
8	179 600	X	3 414	.	72 533	91 447	12 206	X
9	196 793	X	3 716	.	51 393	129 312	12 372	.
10	179 410	X	526	.	47 715	119 842	11 327	.
11 - 13	231 401	X	-	.	X	207 895	12 133	11 373
Ohne Angabe	8 554	-	1 598	561	-	3 938	580	1 877
Insgesamt	1 057 712	11 607	20 429	561	262 779	667 869	81 217	13 250
Sonstige Sprachen								
1 - 4	6 130	1 185	X	.	X	X	4 945	X
5	19 825	X	961	.	6	17 066	1 792	X
6	20 261	X	1 266	.	10	17 015	1 970	X
7	99 496	X	617	.	1 571	91 750	5 558	X
8	96 652	X	878	.	1 773	88 639	5 362	X
9	123 681	X	1 133	.	2 496	113 207	6 845	.
10	115 222	X	460	.	2 171	106 537	6 054	.
11 - 13	199 762	X	-	.	X	180 568	8 723	10 471
Ohne Angabe	15 767	-	461	586	383	13 204	508	625
Insgesamt	696 796	1 185	5 776	586	8 410	627 986	41 757	11 096
Insgesamt								
1 - 4	62 480	27 674	X	.	X	X	34 806	X
5	578 089	X	280 024	.	86 420	165 831	45 814	X
6	581 755	X	284 153	.	89 677	164 980	42 945	X
7	887 228	X	190 597	.	253 927	383 523	59 181	X
8	853 136	X	199 293	.	244 082	354 978	54 783	X
9	892 414	X	201 303	.	228 229	410 195	52 687	.
10	722 104	X	69 691	.	218 660	387 984	45 769	.
11 - 13	926 625	X	-	.	X	830 512	46 661	49 452
Ohne Angabe	56 433	-	3 340	17 114	950	20 038	1 127	13 864
Insgesamt	5 560 264	27 674	1 228 401	17 114	1 121 945	2 718 041	383 773	63 316

*) Mehrfachzählungen; jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt. -Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.14 Schulabgänger nach Abschlußarten*)

Jahr	Insgesamt	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht		Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß 1)	Mit Hochschul- oder Fachhoch- schulreife 1)
		ohne Hauptschulabschluß	mit Hauptschulabschluß		
Insgesamt					
1967	724 297	119 168	392 425	146 952	65 752
1968	741 582	115 397	386 313	164 164	75 708
1969	692 196	106 926	310 625	191 923	82 722
1970	769 026	134 780	346 324	200 040	87 882
1971	793 634	138 890	351 303	200 918	102 523
1972	832 027	141 431	362 932	202 333	125 331
1973	884 958	141 513	368 394	230 413	144 638
1974	931 209	129 092	380 284	258 011	163 822
1975	921 239	108 844	351 668	291 263	169 464
1976	931 001	112 414	352 235	277 271	189 081
1977	1 033 289	125 012	398 611	304 553	205 113
1978	1 092 174	124 110	408 218	342 703	217 143
1979	1 103 712	114 724	431 323	368 527	189 138
1980	1 104 868	111 647	393 812	380 877	218 532
1981	1 112 210	101 894	353 889	398 475	257 952
1982	1 175 942	97 444	362 474	430 871	285 153
1983	1 194 060	92 047	358 665	437 751	305 597
1984	1 167 201	84 399	344 115	434 365	304 322
1985	1 106 485	72 542	319 996	415 867	298 080
1986	1 031 572	65 241	284 940	390 560	290 831
1987	975 746	59 029	264 548	361 540	290 629
1988 ²⁾	913 487	55 812	231 731	334 145	291 799
1989 ²⁾	850 481	54 098	211 692	303 858	280 833
1990 ²⁾	843 919	53 600	231 802	283 767	274 750
Männlich					
1967	376 051	66 427	195 167	72 744	41 713
1968	386 064	65 045	192 389	81 831	46 799
1969	360 479	60 240	155 727	93 817	50 695
1970	400 652	74 825	175 698	96 775	53 354
1971	418 792	80 066	177 683	97 547	63 496
1972	444 370	82 498	183 713	98 081	80 078
1973	469 180	83 147	186 706	108 179	91 148
1974	490 296	75 866	195 179	118 847	100 404
1975	483 372	64 451	184 981	131 933	102 007
1976	491 094	66 853	185 685	128 331	110 225
1977	541 829	74 857	210 711	138 831	117 430
1978	566 873	74 825	217 316	153 873	120 859
1979	573 621	69 805	231 735	164 402	107 679
1980	571 863	69 101	213 479	169 987	119 296
1981	568 980	62 578	189 804	178 378	138 220
1982	604 427	59 735	198 892	192 712	153 088
1983	614 540	56 104	197 111	197 438	163 887
1984	600 073	51 194	190 532	196 724	161 623
1985	564 940	43 917	177 239	187 129	156 655
1986	530 976	39 313	158 361	180 282	153 020
1987	503 307	35 514	146 472	167 755	153 566
1988 ²⁾	477 038	34 121	129 112	157 286	156 519
1989 ²⁾	446 098	32 958	117 949	143 700	151 491
1990 ²⁾	445 302	32 763	129 585	135 402	147 552
Weiblich					
1967	348 246	52 741	197 258	74 208	24 039
1968	355 518	50 352	193 924	82 333	28 909
1969	331 717	46 686	154 898	98 106	32 027
1970	368 374	59 955	170 626	103 265	34 528
1971	374 842	58 824	173 620	103 371	39 027
1972	387 657	58 933	179 219	104 252	45 253
1973	415 778	58 366	181 688	122 234	53 490
1974	440 913	53 226	185 105	139 164	63 418
1975	437 867	44 393	166 687	159 330	67 457
1976	439 907	45 561	166 550	148 940	78 856
1977	491 460	50 155	187 900	165 722	87 683
1978	525 301	49 285	190 902	188 830	96 284
1979	530 091	44 919	199 588	204 125	81 459
1980	533 005	42 546	180 333	210 890	99 236
1981	543 230	39 316	164 085	220 097	119 732
1982	571 515	37 709	163 582	238 159	132 065
1983	579 520	35 943	161 554	240 313	141 710
1984	567 128	33 205	153 583	237 641	142 699
1985	541 545	28 625	142 757	228 738	141 425
1986	500 596	25 928	126 579	210 278	137 811
1987	472 439	23 515	118 076	193 785	137 063
1988 ²⁾	436 449	21 691	102 619	176 859	135 280
1989 ²⁾	404 383	21 140	93 743	160 158	129 342
1990 ²⁾	398 617	20 837	102 217	148 365	127 198

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschließlich Schulabgänger mit gleichwertigen/entsprechenden Abschlüssen an beruflichen Schulen.

2) Einschl. schulexterner Prüfungen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.15 Schulabgänger 1989 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern
4.15.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt ¹⁾	Davon aus				
		Grund- und Hauptschulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	integrierten Gesamtschulen ¹⁾
Ohne Hauptschulabschluß insgesamt						
Schleswig-Holstein	2 960	1 213	1 635	98	6	8
Hamburg	1 479	639	642	35	1	162
Niedersachsen	7 350	3 863	3 160	214	8	105
Bremen	741	415	239	54	-	33
Nordrhein-Westfalen	12 601	6 881	5 159	222	101	238
Hessen	5 049	2 150	2 062	233	75	529
Rheinland-Pfalz	3 434	1 789	1 459	93	77	16
Baden-Württemberg	7 727	2 938	3 697	681	334	77
Bayern	8 942	3 891	4 229	423	378	21
Saarland	1 018	466	426	86	20	20
Berlin (West)	2 797	1 107	819	136	40	695
Früheres Bundesgebiet ...	54 098	25 352	23 527	2 275	1 040	1 904
weiblich						
Schleswig-Holstein	1 137	451	649	27	3	7
Hamburg	613	275	269	9	-	60
Niedersachsen	2 738	1 440	1 163	92	5	38
Bremen	297	179	78	24	-	16
Nordrhein-Westfalen	4 883	2 656	2 005	100	41	81
Hessen	1 993	838	827	82	36	210
Rheinland-Pfalz	1 366	726	567	35	33	5
Baden-Württemberg	3 162	1 174	1 519	314	112	43
Bayern	3 406	1 364	1 646	205	179	12
Saarland	376	165	156	39	5	11
Berlin (West)	1 169	456	336	63	18	296
Früheres Bundesgebiet ...	21 140	9 724	9 215	990	432	779
Mit Hauptschulabschluß insgesamt						
Schleswig-Holstein 2)	10 176	9 110	93	389	45	101
Hamburg 2)	3 889	2 498	162	247	32	795
Niedersachsen	20 897	18 026	802	1 223	235	611
Bremen	1 783	1 444	60	81	9	189
Nordrhein-Westfalen	47 144	38 092	4 321	1 634	875	2 222
Hessen 2)	15 297	11 128	208	402	112	2 435
Rheinland-Pfalz 2)	15 045	13 799	273	377	236	156
Baden-Württemberg	38 176	35 070	1 335	853	522	396
Bayern 2)	50 735	45 773	619	2 632	937	247
Saarland 2)	3 964	3 469	43	88	42	91
Berlin (West) 2).....	4 586	2 156	113	236	81	1 559
Früheres Bundesgebiet ²⁾ ...	211 692	180 565	8 029	8 162	3 126	8 802
weiblich						
Schleswig-Holstein 2).....	4 640	4 172	29	195	16	52
Hamburg 2)	1 676	1 145	42	125	17	315
Niedersachsen	9 043	7 839	312	544	112	236
Bremen	826	674	23	30	6	93
Nordrhein-Westfalen	20 572	16 701	1 789	726	419	937
Hessen 2).....	6 546	4 916	66	169	57	933
Rheinland-Pfalz 2)	6 857	6 311	97	187	112	62
Baden-Württemberg	17 286	16 000	448	422	251	165
Bayern 2).....	22 332	20 147	255	1 186	430	123
Saarland 2)	1 806	1 617	15	42	20	27
Berlin (West) 2).....	2 159	984	40	119	41	701
Früheres Bundesgebiet ²⁾ ...	93 743	80 506	3 116	3 745	1 481	3 644

Fußnote siehe S.54 .

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
 4.15 Schulabgänger 1989 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern
 4.15.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt	Davon aus			
		Hauptschulen	Realschulen, Abendrealschulen	Gymnasien, integrierten 1) Gesamtschulen	beruflichen Schulen

Insgesamt					
Schleswig-Holstein 2)	12 527	-	8 768	660	3 050
Hamburg 2)	6 690	-	3 340	1 788	1 441
Niedersachsen	44 768	7 428	26 473	4 151	6 716
Bremen	2 649	92	1 779	464	314
Nordrhein-Westfalen	90 089	24 192	43 080	11 857	10 960
Hessen	26 760	-	14 786	7 299	4 233
Rheinland-Pfalz 2)	16 565	1 448	8 186	1 854	5 074
Baden-Württemberg	52 142	-	30 906	5 425	15 811
Bayern	41 882	-	33 096	4 931	3 481
Saarland 2)	3 041	302	2 291	347	91
Berlin (West)	6 745	187	2 984	2 995	537
Früheres Bundesgebiet 2) ...	303 858	33 649	175 689	41 771	51 708

Weiblich					
Schleswig-Holstein 2)	6 577	-	4 526	364	1 672
Hamburg 2)	3 406	-	1 694	853	817
Niedersachsen	23 520	3 326	14 048	2 257	3 889
Bremen	1 416	42	932	214	228
Nordrhein-Westfalen	46 862	12 128	22 663	6 146	5 925
Hessen 2)	14 033	-	7 634	3 811	2 451
Rheinland-Pfalz 2)	9 078	671	4 472	965	2 968
Baden-Württemberg	27 122	-	16 317	2 848	7 957
Bayern 2)	23 091	-	19 104	2 446	1 424
Saarland 2)	1 606	151	1 271	182	-
Berlin (West)	3 447	95	1 531	1 516	291
Früheres Bundesgebiet 2) ...	160 158	16 413	94 192	21 602	27 622

4.15.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt	Davon mit			
		allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus			Fachhochschul- reife aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
		Gymnasien, integrierten 1) Gesamtschulen	Abendgymnasien, Kollegs	beruflichen Schulen	

Insgesamt					
Schleswig-Holstein 2)	11 037	7 146	73	1 187	2 531
Hamburg 2)	9 931	5 968	165	618	3 144
Niedersachsen 2)	32 822	21 447	358	2 961	7 963
Bremen	3 627	2 419	105	-	1 103
Nordrhein-Westfalen	90 198	54 589	2 795	1 673	31 141
Hessen 2)	26 407	17 490	712	2 167	5 903
Rheinland-Pfalz 2)	14 580	10 099	147	554	3 764
Baden-Württemberg	42 946	25 896	462	9 143	7 445
Bayern 2)	38 228	25 886	351	1 703	10 207
Saarland 2)	3 552	2 348	64	-	1 139
Berlin (West) 2)	7 505	5 442	532	313	1 141
Früheres Bundesgebiet 2) ...	280 833	178 730	5 764	20 319	75 481

Weiblich					
Schleswig-Holstein 2)	5 059	3 561	29	463	967
Hamburg 2)	4 858	2 946	100	260	1 539
Niedersachsen 2)	15 097	10 899	222	1 288	2 642
Bremen	1 665	1 239	57	-	369
Nordrhein-Westfalen	43 529	27 033	1 405	764	14 327
Hessen 2)	11 658	8 648	420	774	1 747
Rheinland-Pfalz 2)	6 313	4 974	72	208	1 047
Baden-Württemberg	18 747	12 955	275	3 613	1 904
Bayern 2)	17 293	12 708	180	615	3 754
Saarland 2)	1 571	1 110	36	-	424
Berlin (West) 2)	3 552	2 737	340	108	316
Früheres Bundesgebiet 2) ...	129 342	88 810	3 136	8 093	29 036

1) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2) Einschl. schulexterner Prüfungen, die keiner Schulart zugeordnet werden können. Die Ergebnisse nach Schularten addieren sich deshalb nicht zum "Insgesamt".

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.16 Abiturienten nach Studienabsicht und Ländern *)

Jahr Land	Insgesamt	Davon					
		Studienwillige		Unentschlossene		ohne Studienabsicht	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt							
1972	126 372	113 338	89,7	7 779	6,2	5 255	4,2
1975	172 072	135 634	78,8	21 256	12,4	15 182	8,8
1980	200 687	137 138	68,3	42 730	21,3	20 819	10,4
1981	234 229	160 863	68,7	49 933	21,3	23 433	10,0
1982	260 900	175 087	67,1	57 155	21,9	28 658	11,0
1983	282 948	176 765	62,5	66 689	23,6	39 494	14,0
1984	280 893	166 373	59,2	69 800	24,8	44 720	15,9
1985	270 698	158 706	58,6	65 408	24,2	46 584	17,2
1986	263 521	155 698	59,1	64 358	24,4	43 465	16,5
1987	262 256	161 090	61,4	62 509	23,8	38 657	14,7
1988	262 325	167 838	64,0	61 151	23,3	33 336	12,7
1989	250 043	163 783	65,5	55 494	22,2	30 766	12,3
1990	246 018	164 836	67,0	52 262	21,2	28 920	11,8
1991	269 494	179 395	66,6	58 448	21,7	31 651	11,7
davon (1991):							
Baden-Württemberg	30 104	20 565	68,3	6 630	22,0	2 909	9,7
Bayern	38 947	27 418	70,4	8 566	22,0	2 963	7,6
Berlin	10 051	7 400	73,6	1 769	17,6	882	8,8
Brandenburg	5 557	3 044	54,8	1 601	28,8	912	16,4
Bremen	3 021	2 215	73,3	527	17,4	279	9,2
Hamburg	5 380	3 525	65,5	1 134	21,1	721	13,4
Hessen	24 795	15 739	63,5	5 989	24,2	3 067	12,4
Mecklenburg-Vorpommern	3 777	2 064	54,6	1 003	26,6	710	18,8
Niedersachsen	31 499	21 249	67,5	6 875	21,8	3 375	10,7
Nordrhein-Westfalen	66 965	46 200	69,0	13 639	20,4	7 126	10,6
Rheinland-Pfalz	14 144	10 699	75,6	1 740	12,3	1 705	12,1
Saarland	3 981	2 980	74,9	552	13,9	449	11,3
Sachsen	10 197	4 562	44,7	2 417	23,7	3 218	31,6
Sachsen-Anhalt	6 336	2 913	46,0	2 509	39,6	914	14,4
Schleswig-Holstein	9 527	6 255	65,7	2 078	21,8	1 194	12,5
Thüringen	5 213	2 567	49,2	1 419	27,2	1 227	23,5
nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	236 336	162 713	68,8	49 134	20,8	24 489	10,4
Neue Bundesländer	33 158	16 682	50,3	9 314	28,1	7 162	21,6
Weiblich							
1972	44 631	39 537	88,6	2 490	5,6	2 604	5,8
1975	67 185	50 531	75,2	8 123	12,1	8 531	12,7
1980	87 694	55 209	63,0	19 094	21,8	13 391	15,3
1981	105 481	66 530	63,1	23 485	22,3	15 466	14,7
1982	117 445	69 530	59,2	28 087	23,9	19 828	16,9
1983	126 721	67 629	53,4	32 150	25,4	26 942	21,3
1984	126 957	62 984	49,6	33 812	26,6	30 161	23,8
1985	124 082	60 927	49,1	31 732	25,6	31 423	25,3
1986	121 380	60 196	49,6	31 686	26,1	29 498	24,3
1987	119 774	62 721	52,4	30 747	25,7	26 306	22,0
1988	118 217	65 433	55,3	30 236	25,6	22 548	19,1
1989	111 449	63 634	57,1	27 191	24,4	20 624	18,5
1990	111 622	66 892	59,9	25 480	22,8	19 250	17,2
1991	125 713	76 270	60,7	29 245	23,3	20 198	16,1
davon (1991):							
Baden-Württemberg	14 405	9 094	63,1	3 322	23,1	1 989	13,8
Bayern	17 371	11 090	63,8	4 352	25,1	1 929	11,1
Berlin	4 848	3 415	70,4	956	19,7	477	9,8
Brandenburg	2 743	1 444	52,6	765	27,9	534	19,5
Bremen	1 425	946	66,4	288	20,2	191	13,4
Hamburg	2 618	1 625	62,1	561	21,4	432	16,5
Hessen	11 230	6 346	56,5	2 971	26,5	1 913	17,0
Mecklenburg-Vorpommern	1 837	970	52,8	501	27,3	366	19,9
Niedersachsen	14 291	8 781	61,4	3 407	23,8	2 103	14,7
Nordrhein-Westfalen	30 909	19 482	63,0	6 565	21,2	4 862	15,7
Rheinland-Pfalz	6 431	4 517	70,2	819	12,7	1 095	17,0
Saarland	1 710	1 142	66,8	273	16,0	295	17,3
Sachsen	5 188	2 143	41,3	1 255	24,2	1 790	34,5
Sachsen-Anhalt	3 611	1 405	38,9	1 532	42,4	674	18,7
Schleswig-Holstein	4 339	2 610	60,2	931	21,5	798	18,4
Thüringen	2 757	1 260	45,7	747	27,1	750	27,2
nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	108 520	68 297	62,9	24 245	22,3	15 978	14,7
Neue Bundesländer	17 193	7 973	46,4	5 000	29,1	4 220	24,5

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben.
- Ergebnis der Abiturientenbefragung. - Ab 1991 gesamtdeutsche Angaben.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.17 Studienwillige Abiturienten 1991 nach angestrebter Studienfachgruppe
und Ländern

Land	Angestrebte Studienfachgruppe								dar. mit Studien- ziel Lehrer 2)
	Sprach- und Kultur- wissen- schaften, Sport	Rechts- Wirt- schafts- u. Sozial- wissen- schaften	Mathema- tik, Natur- wissen- schaften	Human- -, Veterinar- medizin	Agrar- -, Forst- u. Ernäh- rungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft	Insgesamt 1)	
Anzahl									
Deutschland 3)	26 252	45 918	26 158	9 772	4 421	43 306	11 831	179 395	17 893
Baden-Württemberg	2 943	4 650	3 667	1 229	454	3 835	1 456	20 565	2 457
Bayern	3 960	7 453	4 017	1 288	864	7 425	1 721	27 418	2 803
Berlin	1 313	1 900	1 216	500	111	1 452	766	7 400	559
Brandenburg	405	1 045	304	228	43	721	93	3 044	258
Bremen	330	527	322	97	65	542	268	2 215	196
Hamburg	556	988	470	216	39	647	383	3 525	321
Hessen	1 983	3 926	2 250	827	376	3 967	1 039	15 739	1 289
Mecklenburg-Vorpommern	203	796	219	137	21	465	72	2 064	139
Niedersachsen	3 197	5 323	2 938	1 005	720	5 369	1 459	21 249	2 271
Nordrhein-Westfalen	7 048	10 589	6 246	2 429	1 045	11 901	3 180	46 200	4 770
Rheinland-Pfalz	1 784	2 760	1 786	486	310	2 651	660	10 699	1 204
Saarland	351	721	523	107	50	803	165	2 980	227
Sachsen	546	1 826	545	358	65	991	162	4 562	325
Sachsen-Anhalt	447	1 062	341	272	33	618	93	2 913	284
Schleswig-Holstein	807	1 512	1 027	367	182	1 382	390	6 255	541
Thüringen	379	840	287	226	43	537	64	2 567	249
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	24 049	39 832	24 247	8 408	4 203	39 674	11 239	162 713	16 572
Neue Bundesländer	2 203	6 086	1 911	1 364	218	3 632	592	16 682	1 321
Prozent je Studienfachgruppe									
Deutschland 3)	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Baden-Württemberg	11,2	10,1	14,0	12,6	10,3	8,9	12,3	11,5	13,7
Bayern	15,1	16,2	15,4	13,2	19,5	17,1	14,5	15,3	15,7
Berlin	5,0	4,1	4,6	5,1	2,5	3,4	6,5	4,1	3,1
Brandenburg	1,5	2,3	1,2	2,3	1,0	1,7	0,8	1,7	1,4
Bremen	1,3	1,1	1,2	1,0	1,5	1,3	2,3	1,2	1,1
Hamburg	2,1	2,2	1,8	2,2	0,9	1,5	3,2	2,0	1,8
Hessen	7,6	8,6	8,6	8,5	8,5	9,2	8,8	8,8	7,2
Mecklenburg-Vorpommern	0,8	1,7	0,8	1,4	0,5	1,1	0,6	1,2	0,8
Niedersachsen	12,2	11,6	11,2	10,3	16,3	12,4	12,3	11,8	12,7
Nordrhein-Westfalen	26,8	23,1	23,9	24,9	23,6	27,5	26,9	25,8	26,7
Rheinland-Pfalz	6,8	6,0	6,8	5,0	7,0	6,1	5,6	6,0	6,7
Saarland	1,3	1,6	2,0	1,1	1,1	1,9	1,4	1,7	1,3
Sachsen	2,1	4,0	2,1	3,7	1,5	2,3	1,4	2,5	1,8
Sachsen-Anhalt	1,7	2,3	1,3	2,8	0,7	1,4	0,8	1,6	1,6
Schleswig-Holstein	3,1	3,3	3,9	3,8	4,1	3,2	3,3	3,5	3,0
Thüringen	1,4	1,8	1,1	2,3	1,0	1,2	0,5	1,4	1,4
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	91,6	86,7	92,7	86,0	95,1	91,6	95,0	90,7	92,6
Neue Bundesländer	8,4	13,3	7,3	14,0	4,9	8,4	5,0	9,3	7,4
Prozent je Land									
Deutschland 3)	14,6	25,6	14,6	5,4	2,5	24,1	6,6	100	10,0
Baden-Württemberg	14,3	22,6	17,8	6,0	2,2	18,6	7,1	100	11,9
Bayern	14,4	27,2	14,7	4,7	3,2	27,1	6,3	100	10,2
Berlin	17,7	25,7	16,4	6,8	1,5	19,6	10,4	100	7,6
Brandenburg	13,3	34,3	10,0	7,5	1,4	23,7	3,1	100	8,5
Bremen	14,9	23,8	14,5	4,4	2,9	24,5	12,1	100	8,8
Hamburg	15,8	28,0	13,3	6,1	1,1	18,4	10,9	100	9,1
Hessen	12,6	24,9	14,3	5,3	2,4	25,2	6,6	100	8,2
Mecklenburg-Vorpommern	9,8	38,6	10,6	6,6	1,0	22,5	3,5	100	6,7
Niedersachsen	15,0	25,1	13,8	4,7	3,4	25,3	6,9	100	10,7
Nordrhein-Westfalen	15,3	22,9	13,5	5,3	2,3	25,8	6,9	100	10,3
Rheinland-Pfalz	16,7	25,8	16,7	4,5	2,9	24,8	6,2	100	11,3
Saarland	11,8	24,2	17,6	3,6	1,7	26,9	5,5	100	7,6
Sachsen	12,0	40,0	11,9	7,8	1,4	21,7	3,6	100	7,1
Sachsen-Anhalt	15,3	36,5	11,7	9,3	1,1	21,2	3,2	100	9,7
Schleswig-Holstein	12,9	24,2	16,4	5,9	2,9	22,1	6,2	100	8,6
Thüringen	14,8	32,7	11,2	8,8	1,7	20,9	2,5	100	9,7
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	14,8	24,5	14,9	5,2	2,6	24,4	6,9	100	10,2
Neue Bundesländer	13,2	36,5	11,5	8,2	1,3	21,8	3,5	100	7,9

1) Einschl. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen.

3) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.18 Studienwillige Abiturienten 1991 nach den 20 am häufigsten
gewünschten Studienbereichen

Studienfach	Insgesamt	Davon		Insgesamt	Davon		Insgesamt	Davon	
		Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer		Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer		Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer
	Anzahl			Rangfolge			% 1)		
Männlich									
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	16 655	15 426	1 229	1	1	2	16,2	16,3	14,1
Wirtschaftswissenschaften	14 613	13 023	1 590	2	2	1	14,2	13,8	18,3
Elektrotechnik	11 083	10 106	977	3	3	3	10,7	10,7	11,2
Informatik	5 479	4 887	592	4	4	5	5,3	5,2	6,8
Rechtswissenschaft	4 706	4 000	706	5	5	4	4,6	4,2	8,1
Bauingenieurwesen	3 491	2 998	493	6	7	6	3,4	3,2	5,7
Architektur, Innenarchitektur ...	3 361	3 230	131	7	6	12	3,3	3,4	1,5
Physik, Astronomie	3 108	2 933	175	8	8	9	3,0	3,1	2,0
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) ..	3 063	2 663	400	9	10	7	3,0	2,8	4,6
Chemie	3 026	2 900	126	10	9	13	2,9	3,1	1,4
Wirtschaftsingenieurwesen	2 406	2 267	139	11	11	10	2,3	2,4	1,6
Gestaltung	2 038	1 996	42	12	12	28	2,0	2,1	0,5
Mathematik	1 981	1 845	136	13	13	11	1,9	2,0	1,6
Biologie	1 834	1 739	95	14	14	16	1,8	1,8	1,1
Sozialwesen	1 284	1 212	72	15	15	20	1,2	1,3	0,8
Musik	1 247	1 169	78	16	16	17	1,2	1,2	0,9
Politik- u. Sozialwissenschaften ..	1 068	1 023	45	17	17	26	1,0	1,1	0,5
Sport	1 038	942	96	18	19	15	1,0	1,0	1,1
Verwaltungswissenschaften	1 036	842	194	19	21	8	1,0	0,9	2,2
Geschichte	1 022	958	64	20	18	22	1,0	1,0	0,7
Zusammen ...	83 539	76 159	7 380	x	x	x	81,0	80,7	84,7
Nachrichtlich:									
Männl. Abiturienten insgesamt ..	103 125	94 416	8 709	x	x	x	100	100	100
Weiblich									
Wirtschaftswissenschaften	9 537	7 791	1 746	1	1	1	12,5	11,4	21,9
Erziehungswissenschaften	4 552	3 941	611	2	2	4	6,0	5,8	7,7
Rechtswissenschaft	4 477	3 637	840	3	3	2	5,9	5,3	10,5
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) ..	4 176	3 522	654	4	5	4	5,5	5,2	8,2
Sozialwesen	3 994	3 584	410	5	4	5	5,2	5,2	5,1
Gestaltung	3 539	3 416	123	6	6	16	4,6	5,0	1,5
Architektur, Innenarchitektur ...	3 520	3 378	142	7	7	13	4,6	4,9	1,8
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2 595	2 395	200	8	9	7	3,4	3,5	2,5
Biologie	2 518	2 401	117	9	8	7	3,3	3,5	1,5
Psychologie	2 045	1 855	190	10	10	8	2,7	2,7	2,4
Maschinenbau	1 597	1 446	151	11	11	10	2,1	2,1	1,9
Anglistik	1 579	1 441	138	12	12	15	2,1	2,1	1,7
Bibliotheksw., Dokum., Publizist.	1 465	1 366	99	13	13	21	1,9	2,0	1,2
Chemie	1 465	1 357	108	14	14	19	1,9	2,0	1,4
Mathematik	1 389	1 277	112	15	15	18	1,8	1,9	1,4
Pharmazie	1 290	1 149	141	16	17	14	1,7	1,7	1,8
Verwaltungswissenschaften	1 286	1 043	243	17	19	6	1,7	1,5	3,0
Musik	1 269	1 114	155	18	18	9	1,7	1,6	1,9
Romanistik	1 261	1 197	64	19	16	22	1,7	1,8	0,8
Bildende Kunst	996	961	35	20	20	36	1,3	1,4	0,4
Zusammen ...	54 550	48 271	6 279	x	x	x	71,5	70,7	78,8
Nachrichtlich:									
Weibl. Abiturienten insgesamt ..	76 270	68 297	7 973	x	x	x	100	100	100
Insgesamt									
Wirtschaftswissenschaften	24 150	20 814	3 336	1	1	1	13,5	12,8	20,0
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	18 252	16 872	1 380	2	2	3	10,2	10,4	8,3
Elektrotechnik	11 566	10 534	1 032	3	3	5	6,4	6,5	6,2
Rechtswissenschaft	9 183	7 637	1 546	4	4	2	5,1	4,7	9,3
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) ..	7 239	6 185	1 054	5	6	4	4,0	3,8	6,3
Architektur, Innenarchitektur ...	6 881	6 608	273	6	5	11	3,8	4,1	1,6
Informatik	5 975	5 329	646	7	8	7	3,3	3,3	3,9
Gestaltung	5 577	5 412	165	8	7	24	3,1	3,3	1,0
Sozialwesen	5 278	4 796	482	9	9	9	2,9	2,9	2,9
Erziehungswissenschaften	5 137	4 423	714	10	10	6	2,9	2,7	4,3
Chemie	4 491	4 257	234	11	11	14	2,5	2,6	1,4
Biologie	4 352	4 140	212	12	12	18	2,4	2,5	1,3
Bauingenieurwesen	4 237	3 599	638	13	13	8	2,4	2,2	3,8
Physik	3 489	3 288	201	14	14	19	1,9	2,0	1,2
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	3 379	3 133	246	15	15	13	1,9	1,9	1,5
Mathematik	3 370	3 122	248	16	16	12	1,9	1,9	1,5
Psychologie	2 841	2 612	229	17	18	16	1,6	1,6	1,4
Wirtschaftsingenieurwesen	2 798	2 623	175	18	17	22	1,6	1,6	1,0
Musik	2 516	2 283	233	19	19	15	1,4	1,4	1,4
Verwaltungswissenschaften	2 322	1 885	437	20	22	10	1,3	1,2	2,6
Zusammen ...	133 033	119 552	13 481	x	x	x	74,2	73,5	80,8
Nachrichtlich:									
Abiturienten insgesamt	179 395	162 713	16 682	x	x	x	100	100	100

1) Prozent aller männlichen, bzw. weiblichen bzw. Studienwilligen insgesamt.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.19 Lehrer nach Schularten*)

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Hauptschulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abendschulen und Kollegs
Hauptberufliche Lehrer ³⁾								
insgesamt								
1960	210 010	.	148 599	6 237	13 603 ^{a)}	41 318 ^{a)}	-	253
1965	243 886	.	167 800	9 599	20 290 ^{a)}	45 595 ^{a)}	-	602
1970	314 193	1 526	187 724	19 399	34 952	69 748	-	844
1971	334 592	2 281	196 121	22 202	37 819	71 319	3 874	976
1972	358 119	3 185	205 017	25 053	40 544	75 636	7 593	1 091
1973	384 804	3 850	217 348	28 033	43 798	81 135	9 442	1 198
1974	407 802	4 311	227 854	30 532	46 411	85 393	12 052	1 249
1975	426 948	3 937	235 042	33 011	48 715	89 706	15 185	1 352
1976	446 527	3 690	239 626	35 435	52 814	94 752	18 781	1 429
1977	462 482	3 459	243 725	37 473	56 226	98 732	21 150	1 717
1978	474 804	3 394	245 325	38 762	59 294	103 819	22 541	1 669
1979	486 560	3 300	246 757	39 775	61 950	109 542	23 483	1 753
1980	498 004	3 534	248 013	40 793	64 122	115 832	23 927	1 783
1981	504 792	3 619	244 738	41 543	65 010	122 138	25 795	1 949
1982	504 923	3 604	243 093	41 429	64 414	123 754	26 555	2 074
1983	502 792	3 622	238 705	41 186	63 655	125 398	27 960	2 266
1984	499 256	3 690	234 549	41 273	63 164	125 430	28 533	2 617
1985	497 595	3 751	234 385	41 622	60 596	125 918	28 695	2 628
1986	495 234	4 596	232 375	41 887	61 351	124 454	27 835	2 736
1987	492 399	4 534	230 435	41 981	59 960	123 436	29 171	2 882
1988	489 577	4 252	229 974	41 991	57 698	122 354	30 172	3 136
1989	490 360	4 555	229 826	42 128	57 632	121 854	31 132	3 233
1990	493 004	4 668	231 355	42 871	57 063	121 204	32 472	3 371
weiblich								
1960	89 123	.	67 554	2 675	5 820 ^{a)}	13 074 ^{a)}	-	.
1965	115 424	.	87 597	4 913	9 073 ^{a)}	13 841 ^{a)}	-	.
1970	162 618	1 497	110 434	11 805	16 550	22 332	-	.
1971	176 409	2 219	117 457	13 698	18 163	23 069	1 803	.
1972	191 895	3 110	124 556	15 534	19 854	25 426	3 415	.
1973	211 831	3 773	135 199	17 604	22 096	28 782	4 377	.
1974	226 790	4 194	143 154	19 214	23 630	30 826	5 772	.
1975	237 893	3 807	148 106	21 053	25 012	32 632	7 283	.
1976	248 038	3 563	151 290	22 651	27 222	34 176	9 136	.
1977	257 190	3 365	154 941	24 009	29 121	35 546	10 208	.
1978	263 271	3 262	156 259	24 671	31 021	37 304	10 754	.
1979	268 788	3 206	157 410	25 302	32 395	39 396	11 079	.
1980	275 325	3 382	158 470	25 974	33 634	42 167	11 144	554
1981	274 104	3 464	156 369	26 014	33 008	45 674	12 086	.
1982	276 354	3 444	155 553	26 276	33 513	45 117	12 451	.
1983	274 104	3 443	152 748	26 014	33 008	45 674	13 217	.
1984	271 659	3 492	150 504	26 050	32 694	45 479	13 440	.
1985	270 930	3 542	150 875	26 195	31 213	45 654	13 451	.
1986	271 379	4 284	150 345	26 381	31 489	44 924	12 955	1 001
1987	271 216	4 257	150 093	26 471	30 808	44 756	13 728	1 103
1988	270 578	4 009	150 512	26 457	29 714	44 469	14 193	1 224
1989	273 126	4 257	152 081	26 537	29 805	44 491	14 661	1 294
1990	277 173	4 374	154 618	27 178	29 668	44 581	15 376	1 378
Nebenberufliche Lehrer ⁴⁾								
insgesamt								
1960	43 754	.	31 813	1 045	3 020 ^{a)}	7 213 ^{a)}	-	663
1965	56 722	.	38 204	2 492	6 122 ^{a)}	9 788 ^{a)}	-	116
1970	87 912	113	33 167	2 966	15 283	33 079	-	3 304
1971	126 488	161	63 748	6 387	14 532	37 058	841	3 761
1972	117 037	234	55 877	5 722	14 121	35 653	1 509	3 921
1973	116 327	741	51 185	5 678	14 271	38 343	1 836	4 273
1974	119 875	323	47 251	6 078	14 565	44 437	3 046	4 175
1975	105 666	418	36 617	5 306	12 755	43 857	2 524	4 189
1976	75 611	298	29 417	4 017	9 448	26 306	2 536	3 589
1977	78 079	378	30 851	4 453	9 948	25 972	2 907	3 570
1978	75 740	426	30 535	4 571	9 903	24 268	2 685	3 352
1979	69 189	448	25 867	4 527	9 686	23 037	2 438	3 186
1980	67 686	508	25 543	4 623	8 708	23 352	1 715	3 237
1981	64 647	513	26 184	4 417	8 125	20 729	1 693	2 986
1982	58 734	579	24 324	4 200	7 351	17 755	1 620	2 905
1983	52 415	629	23 119	3 897	6 437	14 778	1 296	2 259
1984	50 573	560	23 754	3 008	6 497	13 788	1 226	1 740
1985	48 106	619	23 455	2 782	5 956	12 344	1 249	1 701
1986	40 370	715	16 436	2 757	5 512	12 049	1 279	1 622
1987	45 604	698	22 350	2 782	5 160	11 394	1 524	1 696
1988	43 236	725	21 541	2 621	4 632	10 631	1 417	1 669
1989	45 164	746	22 851	2 918	4 558	11 099	1 349	1 643
1990	43 208	741	22 021	2 401	4 423	10 545	1 517	1 560

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

a) Stundenweise beschäftigt.

a) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West).

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.20 Lehrer 1989 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkindergärten und Vorklassen	Grund- und Hauptschulen ¹⁾	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	integrierte Gesamt-schulen ²⁾	Abendschulen und Kollegs
Hauptberufliche Lehrer ³⁾								
insgesamt								
Schleswig-Holstein	21 023	428	8 648 ^{a)}	1 970	3 962	5 467	460	88
Hamburg	12 161	107	3 902	1 080	980	3 701	2 401	90
Niedersachsen	61 736	852	33 427	4 511	7 514	13 209	2 010	213
Bremen	5 926	96	2 867	545	577	1 447	294	100
Nordrhein-Westfalen	135 611	969 ^{b)}	59 737	12 348	14 904	36 315	9 632 ^{b)}	1 706
Hessen	39 999	511	14 713	2 696	2 385	8 669	10 654 ^{b)}	371
Rheinland-Pfalz	26 654	129	14 221	1 745	3 106	6 970	419	64
Baden-Württemberg	79 541	791	35 925	9 020 ^{c)}	12 226	19 862	1 677	40
Bayern	82 441	-	44 753	6 432 ^{c)}	9 960	20 491	586	219
Saarland	7 638	7	3 567	611	1 006	1 879	547	21
Berlin (West)	17 630	665	8 066	1 170	1 112	3 844	2 452	321
Früheres Bundesgebiet ...	490 360	4 555	229 826	42 128	57 632	121 854	31 132	3 233

weiblich								
Schleswig-Holstein	12 217	415	6 161 ^{a)}	1 360	2 134	1 912	196	39
Hamburg	7 138	96	2 961 ^{a)}	761	443	1 547	1 294	36
Niedersachsen	34 956	749	22 325	2 747	3 528	4 633	906	68
Bremen	3 451	91	1 999	379	292	521	129	40
Nordrhein-Westfalen	78 943	930	41 325	8 160	8 953	14 194	4 710 ^{b)}	671
Hessen	22 392	449	11 037	1 695	1 136	3 198	4 733 ^{b)}	144
Rheinland-Pfalz	14 252	120	8 888	843	1 720	2 463	200	18
Baden-Württemberg	42 191	761	22 403	5 558	5 604	7 061	778	26
Bayern	42 966	-	27 175	3 882 ^{c)}	4 856	6 675	304	74
Saarland	3 530	7	1 878	337	515	538	248	7
Berlin (West)	11 089	639	5 929	815	624	1 749	1 163	170
Früheres Bundesgebiet ...	273 125	4 257	152 081	26 537	29 805	44 491	14 661	1 293

Nebenberufliche Lehrer ⁴⁾								
insgesamt								
Schleswig-Holstein	1 370	2	431	173	203	531	19	11
Hamburg	276	10	17 ^{a)}	18	19	164	48	-
Niedersachsen	1 700	21	959	92	140	389	94	5
Bremen	421	15	97	70	33	200	6	-
Nordrhein-Westfalen	1 657	-	486	127	192	589	197 ^{b)}	66
Hessen	2 385	3	1 243	78	192	389	426 ^{b)}	54
Rheinland-Pfalz	4 161	-	2 572	134	332	1 078	27	18
Baden-Württemberg	12 223	692	5 613	500	1 466	2 317	329	1 306
Bayern	19 706	-	10 830	1 623	1 914	5 089	120	130
Saarland	410	-	336	43	2	22	7	-
Berlin (West)	855	3	267	60	65	331	76	53
Früheres Bundesgebiet ...	45 164	746	22 851	2 918	4 558	11 099	1 349	1 643

weiblich								
Schleswig-Holstein	870	2	335	136	122	255	14	6
Hamburg	117	10	9 ^{a)}	15	9	48	26	-
Niedersachsen	1 160	18	750	75	89	155	71	2
Bremen	265	11	81	61	18	90	4	-
Nordrhein-Westfalen	834	-	186	70	111	297	139 ^{b)}	31
Hessen	885	2	504	41	60	129	143 ^{b)}	6
Rheinland-Pfalz	1 482	-	831	56	117	459	16	3
Baden-Württemberg	6 018	529	2 733	354	791	1 036	210	365
Bayern	8 705	-	4 908	863	898	1 931	81	24
Saarland	92	-	66	13	1	9	3	-
Berlin (West)	564	3	202	44	47	191	49	28
Früheres Bundesgebiet ...	20 992	575	10 605	1 728	2 263	4 600	756	465

- 1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.
3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.
4) Stundenweise beschäftigt.
a) Einschl. Schulkindergärten, Vorklassen und Realschulen.

- b) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Lehrer an entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen.
c) Einschl. heilpädagogischer Unterrichtshilfen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.21 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1989 nach Schularten und Ländern*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- ¹⁾ schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	integrierte Gesamt- ²⁾ schulen	Abendschulen und Kollegs
Schleswig-Holstein	432 836	8 835	181 106	42 773	85 451	103 043	9 619	2 009
Hamburg	235 819	2 461	86 676	21 386	20 655	68 995	34 149	1 497
Niedersachsen	1 273 042	18 007	713 612	93 848	158 869	246 160	39 236	3 310
Bremen	118 537	2 407	57 830	11 966	11 768	27 198	5 928	1 440
Nordrhein-Westfalen	2 779 398	23 891	1 279 206	264 508	309 534	692 208	184 051 ^{a)}	26 000
Hessen	882 592	11 955	334 907	62 530	54 621	180 456	231 149 ^{a)}	6 974
Rheinland-Pfalz	582 559	2 809	323 311	38 056	67 007	141 901	8 316	1 159
Baden-Württemberg	1 769 584	27 586	817 753	210 322 ^{b)}	276 928	394 942	35 774	6 279
Bayern	1 829 496	-	1 048 191	143 796 ^{b)}	211 626	408 918	12 771	4 194
Saarland	173 467	1 108	87 035	14 789	21 623	37 247	11 091	574
Berlin (West)	336 774	14 058	164 071	22 498	21 748	66 511	43 052	4 836
Früheres Bundesgebiet ...	10 414 104	113 117	5 093 698	926 472	1 239 830	2 367 579	615 136	58 272

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

a) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Unterrichtsstunden an entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen.

b) Einschl. Unterrichtsstunden der heilpädagogischen Unterrichtshilfen.

4.22 Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1989 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- ¹⁾ schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	integrierte Gesamt- ²⁾ schulen	Abendschulen und Kollegs
Vollzeitlehrer ³⁾								
Schleswig-Holstein	18 236	338	7 349	1 764	3 431	4 853	415	86
Hamburg	10 978	288	3 298	964	916	3 396	2 030	86
Niedersachsen	55 440	722	29 435	4 123	6 875	12 236	1 850	199
Bremen	5 374	92	2 511	512	530	1 360	277	92
Nordrhein-Westfalen	119 525	899	51 924	11 103	12 770	32 667	8 590	1 572
Hessen	37 230	517	16 012	2 551	3 788	10 372	3 635	355
Rheinland-Pfalz	24 734	109	13 188	1 614	2 835	6 550	375	63
Baden-Württemberg	72 968	1 165	31 908	8 240	11 159	18 628	1 606	262
Bayern	81 431	-	44 073	6 453	9 487	20 614	569	235 ^{a)}
Saarland	7 179	43	3 446	497	898	1 756	510	29 ^{a)}
Berlin (West)	16 074	653	7 234	1 104	1 006	3 521	2 276	280
Früheres Bundesgebiet ...	449 169	4 826	210 378	38 925	53 695	115 953	22 133	3 259

Schüler je Lehrer

Schleswig-Holstein	15,1	21,4	18,5	7,0	14,4	13,1	13,3	14,7
Hamburg	14,6	21,9	19,3	6,8	14,1	13,3	12,0	11,9
Niedersachsen	14,4	17,8	16,8	6,3	14,6	11,9	10,9	8,9
Bremen	12,6	15,2	15,1	5,2	13,6	10,7	10,4	11,6
Nordrhein-Westfalen	16,1	15,6	19,1	7,0	18,5	14,5	12,6	15,5
Hessen	15,9	12,4	18,5	6,9	18,7	14,3	13,6	13,9
Rheinland-Pfalz	15,8	12,4	17,7	7,3	16,4	14,3	13,0	9,4
Baden-Württemberg	14,3	6,5	17,7	5,2	15,3	12,4	12,7	17,0
Bayern	14,5	-	16,5	6,3	14,5	13,0	12,7	12,1
Saarland	14,4	9,7	16,4	5,4	14,7	13,6	11,7	22,8 ^{a)}
Berlin (West)	12,8	15,1	15,3	5,7	13,3	11,2	10,2	11,8
Früheres Bundesgebiet ...	15,0	14,0	17,6	6,3	16,0	13,3	12,3	14,2

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe S. 11.

a) Ohne Kollegs.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.1 Berufliche Schulen 1960 bis 1990

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrer 1)	Schüler		
				insgesamt	männlich	weiblich

Früheres Bundesgebiet

1960	4 027	78 093	31 175	1 787 641	966 816	820 825
1965	4 751	84 265	31 956	1 981 544	1 094 560	886 984
1970	6 524	85 764	41 401	1 984 233	1 145 228	839 005
1971	6 773	86 450	42 864	2 010 036	1 165 530	844 506
1972	6 847	88 515	45 712	2 098 953	1 214 604	884 349
1973	6 709	90 815	50 757	2 147 149	1 240 600	906 549
1974	7 142	92 147	52 960	2 175 753	1 252 168	923 585
1975	6 915	92 958	56 966	2 170 108	1 245 831	924 277
1976	7 269	92 331	59 672	2 147 583	1 219 420	928 163
1977	7 292	94 751	63 067	2 209 809	1 245 405	964 404
1978	7 691	99 498	66 908	2 349 801	1 313 264	1 036 537
1979	7 942	104 661	70 857	2 492 450	1 400 307	1 092 143
1980	8 325	108 603	75 181	2 576 244	1 458 318	1 117 926
1981	8 693	109 554	79 183	2 598 246	1 470 982	1 127 264
1982	8 718	109 509	82 351	2 601 247	1 467 908	1 133 339
1983	7 593	113 174	84 909	2 616 767	1 461 075	1 155 692
1984	8 532	115 603	86 776	2 657 778	1 472 876	1 184 902
1985	7 891	117 574	88 758	2 668 513	1 469 339	1 199 174
1986	7 568	113 411	89 829	2 600 822	1 428 489	1 172 333
1987	7 546	113 793	90 343	2 508 515	1 376 388	1 132 127
1988	7 543	110 545	90 716	2 401 090	1 312 664	1 088 426
1989	7 592	105 898	90 461	2 256 951	1 242 144	1 014 807
1990	6 895	103 114	90 189	2 162 192	1 202 525	959 667

Gebiet der ehemaligen DDR

1960	1 402	.	13 348	463 918	.	.
1965	1 323	.	14 587	532 489	.	.
1970	1 302	.	14 744	598 092	.	.
1971	1 268	.	14 931	607 469	.	.
1972	1 242	.	14 899	605 827	.	.
1973	1 224	.	14 692	594 888	.	.
1974	1 217	.	14 238	573 402	.	.
1975	1 203	.	14 379	569 169	.	.
1976	1 210	.	14 725	593 555	.	.
1977	1 206	.	15 335	615 277	.	.
1978	1 213	.	15 967	627 740	.	.
1979	1 217	.	16 288	631 844	.	.
1980	1 214	.	16 355	631 310	.	.
1981	1 213	.	16 553	621 797	.	.
1982	1 213	.	16 610	603 105	.	.
1983	1 209	.	16 777	579 020	.	.
1984	1 205	.	16 932	555 199	.	.
1985	1 202	.	16 874	539 788	.	.
1986	1 198	.	16 244	529 449	.	.
1987	1 194	.	16 222	525 056	.	.
1988	1 192	.	16 256	516 821	.	.
1989	1 185	.	16 034	467 600	239 794	227 806
1990 .....	.	.	.	395 799	203 719	192 080

1) Im früheren Bundesgebiet: Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilzeitbeschäftigt).

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.2 Schulen nach Schularten und Ländern *)

Schuljahr Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
1960	4 027	2 463	—	1 564	—	—	—	—
1965	4 751	2 128	668	1 955	—	—	—	—
1970	6 524	1 702	595	2 534	521	—	10	1 162
1975	6 915	1 939	465	2 373	895	—	25	1 218
1976	7 269	2 070	439	2 553	658	311	26	1 212
1977	7 292	2 157	393	2 651	661	325	26	1 079
1978	7 691	2 402	362	2 785	625	336	26	1 155
1979	7 942	2 538	381	2 817	642	344	26	1 194
1980	8 325	2 793	493	2 788	645	359	27	1 220
1981	8 693	3 101	488	2 825	663	371	27	1 218
1982	8 718	3 070	477	2 873	663	377	27	1 231
1983	7 593	2 894	420	2 098	652	372	27	1 130
1984	8 532	3 186	372	2 727	645	386	28	1 188
1985	7 891	3 146	333	2 303	608	357	28	1 116
1986	7 568	2 830	298	2 316	604	365	28	1 127
1987	7 546	2 761	289	2 335	609	368	28	1 156
1988	7 543	2 728	277	2 333	624	369	29	1 183
1989	7 592	2 683	276	2 365	628	374	30	1 236
1990	6 895	2 613	259	1 853	630	372	33	1 135
davon (1990):								
Schleswig-Holstein	350	85	12	129	34	30	—	60
Hamburg	181	79	5	45	20	12	—	20
Niedersachsen	857	358	28	180	110	65	—	116
Bremen	91	48	4	18	11	—	—	10
Nordrhein-Westfalen	1 265	552	2	288	209	30	—	184
Hessen	671	311	15	111	82	45	—	107
Rheinland-Pfalz	471	214	27	81	57	16	—	76
Baden-Württemberg	1 632	541	43	673	—	166	10	199
Bayern	1 031	258	114	253	61	—	23	322
Saarland	217	105	9	54	28	—	—	21
Berlin (West)	129	62	—	21	18	8	—	20

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5.3 Klassen nach Schularten und Ländern *)

Schuljahr Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
1960	78 093	72 597	—	5 479	—	—	17	—
1965	84 265	75 625	2 356	6 274	—	—	10	—
1970	85 764	69 724	1 873	7 841	2 024	—	36	4 266
1975	92 958	70 916	1 289	11 514	3 841	—	123	5 275
1976	92 331	71 140	1 075	12 106	3 638	—	124	4 248
1977	94 751	73 665	882	12 820	3 428	—	127	3 829
1978	99 498	77 745	785	13 757	3 170	—	135	3 906
1979	104 661	82 231	801	14 084	3 307	—	152	4 086
1980	108 603	85 526	970	14 205	3 411	—	174	4 317
1981	109 554	85 632	1 008	14 419	3 738	—	197	4 560
1982	109 509	84 644	926	15 236	3 936	—	202	4 565
1983	113 174	88 488	763	15 459	3 802	21	196	4 445
1984	115 603	91 103	617	15 508	3 641	21	191	4 522
1985	117 574	93 323	513	15 339	3 513	21	184	4 681
1986	113 435	89 911	434	14 728	3 501	24	182	4 655
1987	113 793	87 745	460	14 125	3 582	2 757	203	4 921
1988	110 545	84 812	418	13 502	3 699	2 672	237	5 205
1989	105 898	80 499	399	12 843	3 559	2 954	252	5 392
1990	103 114	78 128	369	12 143	3 481	3 127	253	5 613
davon (1990):								
Schleswig-Holstein	4 554	3 715	20	458	75	—	—	286
Hamburg	2 882	2 222	8	380	103	—	—	169
Niedersachsen	13 663	11 021	17	1 548	438	—	—	639
Bremen	1 709	1 402	4	169	87	—	—	47
Nordrhein-Westfalen	28 093	19 501	2	3 371	895	3 127	—	1 197
Hessen	9 081	7 359	19	718	434	—	—	551
Rheinland-Pfalz	5 781	4 523	42	654	179	—	—	383
Baden-Württemberg	15 984	11 381	54	3 629	—	—	58	862
Bayern	16 930	13 567	177	813	1 029	—	195	1 149
Saarland	1 944	1 422	26	225	135	—	—	136
Berlin (West)	2 493	2 015	—	178	106	—	—	194

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften. Bis 1986 nur Klassen der Kollegschaftsspezifischen Bildungsgänge.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.4 Schüler nach Schularten *)

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
1960	1 787 641	1 661 911	-	125 324	-	-	406	.
1965	1 981 544	1 780 044	52 999	148 284	-	-	217	.
1970	1 984 233	1 599 840	40 382	182 707	51 127	6 972	874	102 331
1971	2 010 036	1 576 513	37 756	193 274	71 758	14 447	1 248	115 040
1972	2 098 953	1 619 200	36 775	212 845	87 983	17 683	1 720	122 747
1973	2 147 149	1 643 400	34 260	227 616	90 928	24 296	2 163	124 486
1974	2 175 753	1 645 700	31 681	247 205	90 615	27 025	2 692	130 835
1975	2 170 108	1 635 968	27 786	268 085	89 188	29 644	2 734	116 703
1976	2 147 583	1 629 460	22 588	279 205	81 606	40 389	2 581	91 754
1977	2 209 809	1 700 772	18 267	293 261	74 001	42 073	2 620	78 815
1978	2 349 801	1 815 970	16 115	316 275	68 167	48 223	2 832	82 219
1979	2 492 450	1 922 431	17 606	323 974	73 886	63 206	3 347	88 000
1980	2 576 244	1 969 654	21 712	325 601	79 328	80 952	4 026	94 971
1981	2 598 246	1 946 816	22 794	334 325	89 897	97 040	4 702	102 672
1982	2 601 247	1 916 775	20 912	356 360	94 888	104 689	4 711	102 912
1983	2 616 767	1 943 346	15 672	356 610	86 406	111 025	4 384	99 324
1984	2 657 778	2 003 916	12 165	347 269	78 080	113 577	3 968	98 803
1985	2 668 513	2 024 941	9 818	339 736	74 716	113 514	3 632	102 156
1986	2 600 822	1 972 139	8 132	318 640	75 557	120 649	3 859	101 846
1987	2 508 515	1 885 375	9 657	301 837	79 064	119 732	4 649	108 201
1988	2 401 090	1 786 300	8 709	285 254	81 966	118 208	5 665	114 988
1989	2 256 951	1 660 355	8 207	262 206	77 679	123 525	5 960	119 019
1990	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843
Männlich								
1960	966 816	929 610	-	36 803	-	-	403	-
1965	1 094 560	995 158	47 380	51 807	-	-	215	-
1970	1 145 228	928 996	32 918	70 105	41 822	4 360	836	66 191
1971	1 165 530	916 981	31 385	74 713	56 352	9 290	1 085	75 724
1972	1 214 604	945 336	29 878	80 360	67 958	11 039	1 427	78 606
1973	1 240 600	971 467	27 019	80 832	69 129	15 030	1 667	75 456
1974	1 252 168	979 555	24 835	86 191	68 303	16 419	2 019	74 846
1975	1 245 831	978 503	21 271	88 575	65 897	17 908	2 048	71 629
1976	1 219 420	973 723	17 012	89 759	59 282	24 341	1 938	53 365
1977	1 245 405	1 016 244	13 559	93 925	53 001	25 235	1 947	41 494
1978	1 313 264	1 080 485	12 020	99 536	47 368	28 920	2 087	42 848
1979	1 400 307	1 148 154	11 757	101 994	50 686	37 697	2 469	47 550
1980	1 458 318	1 183 286	15 169	101 975	53 276	48 332	3 071	53 209
1981	1 470 982	1 169 964	16 013	105 176	59 900	57 373	3 538	59 018
1982	1 467 908	1 153 499	14 821	110 762	64 428	61 567	3 545	59 286
1983	1 461 075	1 158 705	11 014	106 809	58 754	66 223	3 239	56 331
1984	1 472 876	1 183 485	8 225	103 453	52 489	66 797	2 967	55 460
1985	1 469 339	1 182 032	6 691	103 443	49 970	66 810	2 671	57 722
1986	1 428 489	1 135 546	6 012	99 301	51 263	72 215	2 780	61 372
1987	1 376 388	1 075 722	6 758	97 619	54 726	71 267	3 261	67 035
1988	1 312 664	1 006 793	6 096	96 072	56 209	70 034	3 963	73 497
1989	1 242 144	934 815	5 772	91 915	52 367	74 653	4 116	78 506
1990	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058
Weiblich								
1960	820 825	732 301	-	88 521	-	-	3	.
1965	886 984	784 886	5 619	96 477	-	-	2	.
1970	839 005	670 844	7 464	112 602	9 305	2 612	38	36 140
1971	844 506	659 532	6 371	118 561	15 406	5 157	163	39 316
1972	884 349	673 864	6 897	132 485	20 025	6 644	293	44 141
1973	906 549	671 933	7 241	146 784	21 799	9 266	496	49 030
1974	923 585	666 145	6 846	161 014	22 312	10 606	673	55 989
1975	924 277	657 465	6 515	179 510	23 291	11 736	686	45 074
1976	928 163	655 737	5 576	189 446	22 324	16 048	643	38 389
1977	964 404	684 528	4 708	199 336	21 000	16 838	673	37 321
1978	1 036 537	735 485	4 095	216 739	20 799	19 303	745	39 371
1979	1 092 143	774 277	5 849	221 980	23 200	25 509	878	40 450
1980	1 117 926	786 368	6 543	223 626	26 052	32 620	955	41 762
1981	1 127 264	776 852	6 781	229 149	29 997	39 667	1 164	43 654
1982	1 133 339	763 276	6 091	245 598	30 460	43 122	1 166	43 626
1983	1 155 692	784 641	4 658	249 801	27 652	44 802	1 145	42 993
1984	1 184 902	820 431	3 940	243 816	25 591	46 780	1 001	43 343
1985	1 199 174	842 909	3 127	236 293	24 746	46 704	961	44 434
1986	1 172 333	836 593	2 120	219 339	24 294	48 434	1 079	40 474
1987	1 132 127	809 653	2 899	204 218	24 338	48 465	1 388	41 166
1988	1 088 426	779 507	2 613	189 182	25 757	48 174	1 702	41 491
1989	1 014 807	725 540	2 435	170 291	25 312	48 872	1 844	40 513
1990	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.5 Prognose der Schüler nach Schularten *)

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Anzahl								
1991	2 079 341	1 523 959	7 092	234 600	70 024	120 640	4 765	118 261
1992	2 014 598	1 474 397	6 588	228 787	66 698	117 330	4 504	116 294
1993	1 953 987	1 430 163	6 404	221 897	64 528	112 720	4 203	114 072
1994	1 917 911	1 404 021	6 374	218 027	63 239	109 900	3 962	112 388
1995	1 906 430	1 396 513	6 236	218 738	62 329	108 320	3 881	110 413
1996	1 926 536	1 411 863	6 115	223 319	63 134	109 240	3 837	109 028
1997	1 958 316	1 436 170	6 065	227 899	64 522	112 140	3 849	107 671
1998	1 987 205	1 461 294	6 194	229 179	65 556	114 380	3 890	106 712
1999	2 007 541	1 478 131	6 280	230 338	66 359	116 320	3 901	106 212
2000	2 009 108	1 480 333	6 328	229 360	66 546	116 790	3 990	105 761
2001	2 013 770	1 484 916	6 307	229 438	66 444	117 320	4 130	105 215
2002	2 031 111	1 497 266	6 265	232 888	66 995	118 300	4 237	105 160
2003	2 063 570	1 521 529	6 226	237 594	67 929	120 770	4 283	105 239
2004	2 108 353	1 555 959	6 403	244 115	69 178	122 680	4 271	105 747
2005	2 156 389	1 594 209	6 483	249 170	70 603	125 440	4 234	106 250
2006	2 201 239	1 628 915	6 594	253 316	71 927	129 260	4 249	106 978
2007	2 231 326	1 653 650	6 733	254 672	72 882	131 660	4 318	107 411
2008	2 249 196	1 668 994	6 805	255 198	73 488	132 580	4 406	107 725
2009	2 256 301	1 674 702	6 842	254 902	73 972	133 220	4 521	108 142
2010	2 249 791	1 670 769	6 853	252 478	73 674	133 080	4 629	108 308
Prozent								
1991	100	73,3	0,3	11,3	3,4	5,8	0,2	5,7
1992	100	73,2	0,3	11,4	3,3	5,8	0,2	5,8
1993	100	73,2	0,3	11,4	3,3	5,8	0,2	5,8
1994	100	73,2	0,3	11,4	3,3	5,7	0,2	5,9
1995	100	73,3	0,3	11,5	3,3	5,7	0,2	5,8
1996	100	73,3	0,3	11,6	3,3	5,7	0,2	5,7
1997	100	73,3	0,3	11,6	3,3	5,7	0,2	5,5
1998	100	73,5	0,3	11,5	3,3	5,8	0,2	5,4
1999	100	73,6	0,3	11,5	3,3	5,8	0,2	5,3
2000	100	73,7	0,3	11,4	3,3	5,8	0,2	5,3
2001	100	73,7	0,3	11,4	3,3	5,8	0,2	5,2
2002	100	73,7	0,3	11,5	3,3	5,8	0,2	5,2
2003	100	73,7	0,3	11,5	3,3	5,9	0,2	5,1
2004	100	73,8	0,3	11,6	3,3	5,8	0,2	5,0
2005	100	73,9	0,3	11,6	3,3	5,8	0,2	4,9
2006	100	74,0	0,3	11,5	3,3	5,9	0,2	4,9
2007	100	74,1	0,3	11,4	3,3	5,9	0,2	4,8
2008	100	74,2	0,3	11,3	3,3	5,9	0,2	4,8
2009	100	74,2	0,3	11,3	3,3	5,9	0,2	4,8
2010	100	74,3	0,3	11,2	3,3	5,9	0,2	4,8
Mößzahl (1980 = 100)								
1991	81	77	33	72	88	149	118	125
1992	78	75	30	70	84	145	112	122
1993	76	73	29	68	81	139	104	120
1994	74	71	29	67	80	136	98	118
1995	74	71	29	67	79	134	96	116
1996	75	72	28	69	80	135	95	115
1997	76	73	28	70	81	139	96	113
1998	77	74	29	70	83	141	97	112
1999	78	75	29	71	84	144	97	112
2000	78	75	29	70	84	144	99	111
2001	78	75	29	70	84	145	103	111
2002	79	76	29	72	84	146	105	111
2003	80	77	29	73	86	149	106	111
2004	82	79	29	75	87	152	106	111
2005	84	81	30	77	89	155	105	112
2006	85	83	30	78	91	160	106	113
2007	87	84	31	78	92	163	107	113
2008	87	85	31	78	93	164	109	113
2009	88	85	32	78	93	165	112	114
2010	87	85	32	78	93	164	115	114

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufs-sonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.6 Schüler 1990 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fachschulen Früheres Bundes- gebiet 3)	Neue Bundes- länder
Insgesamt									
Deutschland 4)	2 557 881	1 858 718	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843	115 631
Baden-Württemberg	368 972	240 210	1 194	76 360	—	30 575	1 377	19 256	—
Bayern	366 123	292 853	3 930	15 280	22 477	—	4 335	27 248	—
Berlin	80 230	59 538	—	3 826	2 409	1 228	—	4 026	9 203
Brandenburg	57 747	42 869	—	—	—	—	—	—	14 878
Bremen	30 244	24 904	70	2 989	1 560	—	—	721	—
Hamburg	61 514	44 569	167	8 242	2 192	2 867	—	3 477	—
Hessen	182 736	139 961	390	13 689	8 994	8 449	—	11 253	—
Mecklenburg-Vorpommern	47 125	37 054	—	—	—	—	—	—	10 071
Niedersachsen	270 777	208 222	320	29 382	8 910	11 335	—	12 608	—
Nordrhein-Westfalen	579 839	401 011	19	68 408	19 381	63 421	—	27 599	—
Rheinland-Pfalz	119 439	89 845	925	13 679	4 109	2 500	—	8 301	—
Saarland	36 662	25 746	425	4 439	2 744	—	—	3 308	—
Sachsen	125 798	81 453	—	—	—	—	—	—	44 345
Sachsen-Anhalt	68 287	51 105	—	—	—	—	—	—	17 184
Schleswig-Holstein	94 000	70 962	385	9 312	1 707	5 688	—	5 966	—
Thüringen	68 386	48 436	—	—	—	—	—	—	19 950
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843	—
Neue Bundesländer	395 689	280 058	—	—	—	—	—	—	115 631
Männlich									
Deutschland 4)	1 406 166	1 068 934	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058	31 457
Baden-Württemberg	205 020	135 925	932	34 704	—	17 108	1 078	15 273	—
Bayern	204 170	166 537	2 316	2 485	14 470	—	2 718	15 644	—
Berlin	42 090	34 651	—	1 354	1 453	793	—	2 135	1 704
Brandenburg	31 628	27 372	—	—	—	—	—	—	4 256
Bremen	16 334	13 979	57	1 120	913	—	—	265	—
Hamburg	33 379	25 317	120	2 685	1 416	1 865	—	1 976	—
Hessen	102 861	79 637	319	4 980	5 872	5 108	—	6 945	—
Mecklenburg-Vorpommern	25 025	22 899	—	—	—	—	—	—	2 126
Niedersachsen	149 105	120 806	304	7 217	6 526	6 335	—	7 917	—
Nordrhein-Westfalen	322 723	224 973	17	22 969	12 793	39 739	—	22 232	—
Rheinland-Pfalz	66 545	51 298	724	5 395	2 955	1 553	—	4 620	—
Saarland	21 069	14 695	405	1 781	1 628	—	—	2 560	—
Sachsen	62 532	49 527	—	—	—	—	—	—	13 005
Sachsen-Anhalt	36 223	31 684	—	—	—	—	—	—	4 539
Schleswig-Holstein	52 049	40 048	294	3 749	1 247	3 220	—	3 491	—
Thüringen	35 413	29 586	—	—	—	—	—	—	5 827
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058	—
Neue Bundesländer	203 641	172 184	—	—	—	—	—	—	31 457
Weiblich									
Deutschland 4)	1 151 715	789 784	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785	84 174
Baden-Württemberg	163 952	104 285	262	41 656	—	13 467	299	3 983	—
Bayern	161 953	126 316	1 614	12 795	8 007	—	1 617	11 604	—
Berlin	38 140	24 887	—	2 472	956	435	—	1 891	7 499
Brandenburg	26 119	15 497	—	—	—	—	—	—	10 622
Bremen	13 910	10 925	13	1 869	647	—	—	456	—
Hamburg	28 135	19 252	47	5 557	776	1 002	—	1 501	—
Hessen	79 875	60 324	71	8 709	3 122	3 341	—	4 308	—
Mecklenburg-Vorpommern	22 100	14 155	—	—	—	—	—	—	7 945
Niedersachsen	121 672	87 416	16	22 165	2 384	5 000	—	4 691	—
Nordrhein-Westfalen	257 116	176 038	2	45 439	6 588	23 682	—	5 367	—
Rheinland-Pfalz	52 894	38 547	201	8 284	1 154	947	—	3 761	—
Saarland	15 593	11 051	20	2 658	1 116	—	—	748	—
Sachsen	63 266	31 926	—	—	—	—	—	—	31 340
Sachsen-Anhalt	32 066	19 421	—	—	—	—	—	—	12 645
Schleswig-Holstein	41 951	30 894	91	5 563	460	2 468	—	2 475	—
Thüringen	32 973	18 850	—	—	—	—	—	—	14 123
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785	—
Neue Bundesländer	192 048	107 874	—	—	—	—	—	—	84 174

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

5.7 Schüler 1990 nach Schularten und Ländern

Land	Berufsschulen 1)			Berufsvorbereitungsjahr			Berufsbildungsjahr		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland 2)	1 732 296	991 872	747 424	32 193	19 175	13 018	87 229	57 887	29 342
Baden-Württemberg	229 687	128 816	100 871	6 498	3 504	2 994	4 025	3 605	420
Bayern	246 750	136 206	110 544	2 074	973	1 101	44 029	29 358	14 671
Berlin	56 478	32 836	23 642	2 631	1 620	1 011	429	195	234
Brandenburg	41 212	26 355	14 857	1 244	869	375	413	148	265
Bremen	23 939	13 453	10 486	316	211	105	649	315	334
Hamburg	41 531	23 477	18 054	2 270	1 304	966	768	536	232
Hessen	132 096	74 174	57 922	2 890	1 786	1 104	4 975	3 677	1 298
Mecklenburg-Vorpommern	35 519	22 181	13 338	896	567	329	639	151	488
Niedersachsen	189 836	107 594	82 242	3 532	2 325	1 207	14 854	10 887	3 967
Nordrhein-Westfalen	392 429	220 453	171 976	2 761	1 695	1 066	5 821	2 825	2 996
Rheinland-Pfalz	82 591	46 506	36 085	1 851	1 007	844	5 403	3 785	1 618
Saarland	23 887	13 562	10 325	266	156	110	1 593	977	616
Sachsen	79 006	48 221	30 785	1 468	975	493	979	331	643
Sachsen-Anhalt	48 731	30 475	18 256	1 492	934	558	882	275	607
Schleswig-Holstein	69 184	39 113	30 071	588	325	263	1 170	610	560
Thüringen	46 420	28 450	17 970	1 416	924	492	600	212	388
	18 995	11 028	7 967	106	53	53	40	35	5
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1 469 413	825 162	644 251	25 571	14 853	10 718	83 676	56 735	26 941
Neue Bundesländer	269 883	166 710	103 173	6 622	4 322	2 300	3 553	1 152	2 401

1) Einschl. Berufssonderschulen.

2) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.8 Schüler 1989 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen *)

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Schüler nach Geburtsjahren								
männlich								
1974 und später	33 421	26 673	-	6 748	-	-	-	-
1973	124 340	97 225	-	19 876	1 910 a)	5 329 a)	-	-
1972	221 952	178 657	-	24 065	4 905	14 325	-	-
1971	247 274	204 743	848 a)	16 554	5 762	18 654	19 a)	694 a)
1970	197 937	162 887	1 182	8 820	7 533	15 136	301	2 078
1969	294 170	264 630 b)	971	5 107	9 907	8 956	899	3 700
1968	21 611	-	747	3 285	8 194	4 704	972	3 709
1967	38 735	-	2 024 b)	7 460 b)	14 156 b)	7 549 b)	1 925 b)	5 621
1966	9 740	-	-	-	-	-	-	9 740
1965	9 734	-	-	-	-	-	-	9 734
1964	9 490	-	-	-	-	-	-	9 490
1963	8 031	-	-	-	-	-	-	8 031
1962 und früher	25 709	-	-	-	-	-	-	25 709
Zusammen ...	1 242 144	934 815	5 772	91 915	52 367	74 653	4 116	78 506
weiblich								
1974 und später	28 699	17 558	-	11 141	-	-	-	-
1973	111 787	69 901	-	35 188	2 336 a)	4 362 a)	-	-
1972	193 120	133 912	-	43 946	4 785	10 477	-	-
1971	199 834	151 861	1 018 a)	27 852	4 392	12 179	44 a)	2 488 a)
1970	161 698	126 634	335	17 206	3 590	9 438	172	4 323
1969	253 762	225 674 b)	242	12 591	2 973	5 670	313	6 299
1968	18 872	-	194	8 233	2 050	3 153	307	4 935
1967	28 575	-	646 b)	14 134 b)	5 186 b)	3 593	1 008 b)	4 008
1966	3 372	-	-	-	-	-	-	3 372
1965	2 664	-	-	-	-	-	-	2 664
1964	2 175	-	-	-	-	-	-	2 175
1963	1 787	-	-	-	-	-	-	1 787
1962 und früher	8 462	-	-	-	-	-	-	8 462
Zusammen ...	1 014 807	725 540	2 435	170 291	25 312	48 872	1 844	40 513
insgesamt								
1974 und später	62 120	44 231	-	17 889	-	-	-	-
1973	236 127	167 126	-	55 064	4 246 a)	9 691 a)	-	-
1972	415 072	312 569	-	68 011	9 690	24 802	-	-
1971	447 108	356 604	1 866 a)	44 406	10 154	30 833	63 a)	3 182 a)
1970	359 635	289 521	1 517	26 026	11 123	24 574	473	6 401
1969	547 932	490 304 b)	1 213	17 698	12 880	14 626	1 212	9 999
1968	40 483	-	941	11 518	10 244	7 857	1 279	8 644
1967	67 310	-	2 670 b)	21 594 b)	19 342 b)	11 142 b)	2 933 b)	9 629
1966	13 112	-	-	-	-	-	-	13 112
1965	12 398	-	-	-	-	-	-	12 398
1964	11 665	-	-	-	-	-	-	11 665
1963	9 818	-	-	-	-	-	-	9 818
1962 und früher	34 171	-	-	-	-	-	-	34 171
Insgesamt ...	2 256 951	1 660 355	8 207	262 206	77 679	123 525	5 960	119 019
Schüler nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren								
männlich								
1.	429 930	282 862	5 299	61 008	11 220	27 298 c)	-	42 243
2.	409 611	287 589	339	27 931	41 147	23 940	2 122	26 543
3.	402 603	364 364 d)	134	2 976 e)	-	23 415 f)	1 994	9 720
Zusammen ...	1 242 144	934 815	5 772	91 915	52 367	74 653	4 116	78 506
weiblich								
1.	395 867	241 085	2 380	103 803	9 632	19 342 c)	-	19 625
2.	355 792	248 737	35	59 089	15 680	16 575	951	14 725
3.	263 148	235 718 d)	20	7 399 e)	-	12 955 f)	893	6 163
Zusammen ...	1 014 807	725 540	2 435	170 291	25 312	48 872	1 844	40 513
insgesamt								
1.	825 797	523 947	7 679	164 811	20 852	46 640 c)	-	61 868
2.	765 403	536 326	374	87 020	56 827	40 515	3 073	41 268
3.	665 751	600 082 d)	154	10 375 e)	-	36 370 f)	2 887	15 883
Insgesamt ...	2 256 951	1 660 355	8 207	262 206	77 679	123 525	5 960	119 019

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

a) Einschl. späterer Geburtsjahre.

b) Einschl. früherer Geburtsjahre.

c) Einschl. 490 (männl. 234, weibl. 256) Schüler der 8. - 10.

Klassenstufe in Baden-Württemberg.

d) Einschl. 82 024 (männl. 70 503, weibl. 11 521) Schüler im

4. Schuljahrgang.

e) Einschl. 72 (männl. 25, weibl. 47) Schüler im 4. Schuljahrgang.

f) Einschl. 3 331 (männl. 2 931, weibl. 400) Schüler im 4. Schuljahrgang.

an Kollegschaften in Nordrhein-Westfalen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.9 Schüler 1989 nach Schularten und schulischer Vorbildung *)

Schulische Vorbildung	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	634 252	515 274	7 681	83 354	616	5 562	-	21 765
ohne Hauptschulabschluß ...	93 042	86 138	4	4 632	24	2 103	-	141
mit Hauptschulabschluß	541 210	429 136	7 677	78 722	592	3 459	-	21 624
Mit Realschul- oder gleich- wertigem Abschluß	662 856	429 876	246	87 846	55 533	48 541	3 044	37 770
Mit Hochschul- oder Fach- hochschulreife	161 878	131 959	-	15 123	2 530	2 536	-	9 730
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	797 965	583 246	280	75 883	19 000	66 886	2 916	49 754
Insgesamt	2 256 951	1 660 355	8 207	262 206	77 679	123 525	5 960	119 019

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs-
und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5.10 Ausländische Schüler nach Schularten *)

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
1970	26 657	20 767	-	1 406	612 a)	.	2	3 870
1971	35 765	28 783	348	1 864	840 a)	.	8	3 922
1972	47 310	38 803	386	2 425	1 214 a)	.	10	4 472
1973	56 314	47 859	389	4 039	1 346 a)	.	9	2 672
1974	60 872	51 063	453	4 867	1 629 a)	.	14	2 846
1975	53 730	44 035	110	5 512	1 727 a)	.	16	2 330
1976	55 850	45 745	345	5 161	1 569	407	22	2 601
1977	58 132	47 214	299	6 048	1 566	506	29	2 470
1978	64 152	52 118	268	7 151	1 569	619	35	2 392
1979	74 510	60 489	302	8 444	1 680	1 042	38	2 515
1980	101 046	83 753	360	10 740	1 912	1 771	43	2 467
1981	122 210	99 885	414	13 238	2 484	3 319	54	2 816
1982	124 115	98 319	383	15 809	2 726	3 827	51	3 000
1983	120 394	94 957	313	15 494	2 524	4 449	58	2 599
1984	117 377	91 276	297	16 069	2 560	4 564	56	2 555
1985	120 882	93 022	325	17 276	2 725	4 914	49	2 571
1986	126 826	97 185	310	18 848	2 858	5 602	55	1 968
1987	137 787	105 010	354	20 863	3 201	6 302	76	1 981
1988	152 392	115 972	338	23 033	3 556	7 186	105	2 202
1989	170 186	129 281	370	24 706	3 842	9 349	107	2 531
1990	186 556	141 409	408	26 278	4 152	11 367	120	2 822

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs-
und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

a) Einschl. Fachgymnasien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.11 Ausländische Schüler 1989 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	2 592	1 983	16	362	12	133	-	86
Hamburg	5 934	4 169	19	1 218	211	247	-	70
Niedersachsen	10 156	7 971	9	1 555	249	238	-	134
Bremen	2 411	1 886	8	387	114	-	-	16
Nordrhein-Westfalen	48 462	34 541	3	6 182	1 152	6 092	-	492
Hessen	19 769	15 998	38	2 140	609	706	-	278
Rheinland-Pfalz	6 010	4 773	23	914	58	130	-	112
Baden-Württemberg	38 674	26 609	90	9 747	-	1 718	29	481
Bayern	26 394	23 426	155	1 154	985	-	78	596
Saarland	1 837	1 451	9	256	89	-	-	32
Berlin (West)	7 947	6 474	-	791	363	85	-	234
früheres Bundesgebiet ...	170 186	129 281	370	24 706	3 842	9 349	107	2 531
Männlich								
Schleswig-Holstein	1 526	1 189	12	170	10	89	-	56
Hamburg	3 538	2 664	16	495	164	163	-	36
Niedersachsen	6 239	5 446	8	375	186	133	-	91
Bremen	1 430	1 182	7	166	71	-	-	4
Nordrhein-Westfalen	28 571	21 012	3	2 070	839	4 198	-	449
Hessen	11 885	10 014	32	850	399	410	-	180
Rheinland-Pfalz	3 524	2 925	19	395	35	82	-	68
Baden-Württemberg	22 216	15 765	73	4 997	-	1 040	27	314
Bayern	15 094	13 802	81	231	625	-	53	302
Saarland	1 007	812	9	97	66	-	-	23
Berlin (West)	4 924	4 219	-	324	238	61	-	82
früheres Bundesgebiet ...	99 954	79 030	260	10 170	2 633	6 176	80	1 605
Weiblich								
Schleswig-Holstein	1 066	794	4	192	2	44	-	30
Hamburg	2 396	1 505	3	723	47	84	-	34
Niedersachsen	3 917	2 525	1	1 180	63	105	-	43
Bremen	981	704	1	221	43	-	-	12
Nordrhein-Westfalen	19 891	13 529	-	4 112	313	1 894	-	43
Hessen	7 884	5 984	6	1 290	210	296	-	98
Rheinland-Pfalz	2 486	1 848	4	519	23	48	-	44
Baden-Württemberg	16 458	10 844	17	4 750	-	678	2	167
Bayern	11 300	9 624	74	923	360	-	25	294
Saarland	830	639	-	159	23	-	-	9
Berlin (West)	3 023	2 255	-	467	125	24	-	152
früheres Bundesgebiet ...	70 232	50 251	110	14 536	1 209	3 173	27	926

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5.12 Ausländische Schüler 1989 nach Schularten und Staatsangehörigkeit *)

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Europa	155 120	119 083	326	22 144	3 098	8 363	101	2 005
Belgien	175	34	4	68	29	19	-	21
Dänemark	161	118	-	21	9	-	-	9
Frankreich	1 209	827	1	225	24	53	1	70
Griechenland	8 811	6 477	15	1 545	142	534	6	92
Großbritannien und Nordirland	1 340	923	3	196	42	125	-	51
Irland	55	42	1	7	1	4	-	-
Italien	18 596	14 432	39	2 837	213	781	15	279
Jugoslawien	24 273	18 542	46	3 881	415	1 181	17	191
Luxemburg	58	33	-	9	10	4	-	2
Niederlande	2 063	1 491	-	302	65	129	-	76
Österreich	3 995	2 927	26	471	221	168	25	157
Portugal	3 604	2 650	5	666	59	164	2	58
Spanien	5 840	4 200	15	1 041	92	336	3	153
Türkei	80 289	63 192	156	10 136	1 652	4 640	24	489
Übriges Europa	4 651	3 195	15	739	129	216	8	349
Afrika	4 135	3 042	4	605	89	302	1	92
Amerika	2 315	1 552	9	413	62	121	3	155
Asien	6 605	4 324	21	1 174	427	424	1	234
Australien u. Ozeanien	84	55	-	15	5	4	1	4
Sonstige 4)	1 927	1 225	10	355	161	135	-	41
Insgesamt ...	170 186	129 281	370	24 706	3 842	9 349	107	2 531

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.13 Schüler in Berufsschulen 1989 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen*)

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler mit Ausbildungsvertrag			Darunter im 1. Schuljahrgang		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ...	39 543	21 688	17 855	7 240	3 436	3 804
01	Landwirte	9 079	8 274	805	793	718	75
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	527	349	178	57	45	12
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	694	210	484	185	51	134
05	Gartenbauer	27 252	10 877	16 375	5 799	2 219	3 580
06	Forst-, Jagdberufe	1 991	1 978	13	406	403	3
II	Bergleute, Mineralgewinner	4 092	4 091	1	1 111	1 110	1
07	Bergleute	3 997	3 996	1	1 111	1 110	1
09	Minerallaufbereiter	95	95	-	-	-	-
III	Fertigungsberufe	707 292	632 157	75 135	188 023	163 763	24 260
10	Steinbearbeiter	1 797	1 551	246	525	449	76
11	Baustoffhersteller	156	156	-	35	35	-
12	Keramiker	951	417	534	301	120	181
13	Glasmacher	1 116	871	245	341	268	73
14	Chemiearbeiter	6 928	6 318	610	2 490	2 231	259
15	Kunststoffverarbeiter	3 593	3 401	192	1 190	1 113	77
16	Papierhersteller, -verarbeiter	3 463	2 528	935	1 072	773	299
17	Drucker	14 459	9 021	5 438	4 485	2 773	1 712
18	Holzauflbereiter, -warenfertiger u. verwandte Berufe	1 288	1 145	143	367	327	40
19	Metallherzeuger, Walzer	1 764	1 760	4	578	577	1
20	Former, Formgießer	1 264	1 257	7	438	437	1
21	Metallverformer (spanlos)	234	227	7	99	97	2
22	Metallverformer (spanend)	15 997	15 089	908	5 182	4 868	314
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	1 152	957	195	326	248	78
24	Metallverbinder	1 658	1 653	5	531	530	1
25	Schmiede	2 700	2 659	41	697	680	17
26	Feinblechner, Installateure	49 892	49 357	535	12 645	12 484	161
27	Schlosser	93 799	92 010	1 789	23 940	23 310	630
28	Mechaniker	119 731	116 398	3 333	31 697	30 673	1 024
29	Werkzeugmacher	25 723	24 651	1 072	5 721	5 399	322
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	16 136	6 102	10 034	4 199	1 465	2 734
31	Elektriker	136 803	131 851	4 952	33 883	32 484	1 399
33	Spinnberufe	542	372	170	234	146	88
34	Textilhersteller	1 892	1 341	551	694	444	250
35	Textilverarbeiter	16 080	675	15 405	5 870	183	5 687
36	Textilveredler	719	598	121	275	224	51
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter .	2 654	1 446	1 208	740	356	384
39	Back-, Konditorwarenhersteller	28 565	20 578	7 987	8 195	5 542	2 653
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	11 868	11 020	848	3 075	2 850	225
41	Speisenbereiter	24 324	17 276	7 048	7 358	5 152	2 206
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	1 418	1 355	63	424	408	16
43	Öbrige Ernährungsbetriebe	1 762	1 425	337	540	425	115
44	Maurer, Betonbauer	17 974	17 931	43	4 545	4 540	5
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	12 256	12 167	89	2 426	2 415	11
46	Straßen-, Tiefbauer	4 664	4 653	11	1 049	1 047	2
48	Bauausstatter	6 883	6 633	250	1 575	1 505	70
49	Raumausstatter, Polsterer	5 147	3 120	2 027	1 678	951	727
50	Tischler, Modellbauer	36 598	33 007	3 591	7 903	7 049	854
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	29 430	26 343	3 087	8 972	7 942	1 030
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	3 689	2 620	1 069	1 700	1 217	483
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	223	218	5	28	26	2
IV	Technische Berufe	41 738	19 260	22 478	11 899	5 397	6 502
62	Techniker	2 810	1 667	1 143	978	585	393
63	Technische Sonderfachkräfte	38 928	17 593	21 335	10 921	4 812	6 109
V	Dienstleistungsberufe	736 092	186 268	549 824	209 881	48 488	161 393
68	Warenkaufleute	208 321	63 312	145 009	63 131	17 744	45 387
69	Bank-, Versicherungskaufleute	69 811	34 097	35 714	15 422	7 556	7 866
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	22 010	9 320	12 690	5 960	2 570	3 390
71	Berufe des Landverkehrs	4 643	3 250	1 393	927	882	45
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	597	580	17	181	174	7
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	7 251	4 117	3 134	190	116	74
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschafts- prüfer	21 944	3 966	17 978	5 369	1 073	4 296
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfach- leute	4 913	3 013	1 900	1 281	819	462
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	209 177	48 174	161 003	57 162	12 186	44 976
80	Sicherheitswahrer	1 448	1 406	42	482	464	18
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	8 437	2 34	403	232	16	216
83	Künstler und zugehörige Berufe	8 091	2 715	5 376	2 547	813	1 734
85	Öbrige Gesundheitsdienstberufe	73 524	148	73 376	25 630	37	25 593
86	Sozialpflegerische Berufe	540	57	483	191	23	168
87	Lehrer	1 042	528	514	309	146	163
90	Körperpfleger	54 211	2 465	51 746	16 838	750	16 088
91	Gästepfleger	32 619	6 347	26 272	10 277	2 136	8 141
92	Hauswirtschaftliche Berufe	12 230	183	12 047	2 630	76	2 554
93	Reinigungsberufe	3 283	2 556	727	1 122	907	215
VI	Sonstige Berufe und ohne Angabe	12 461	4 568	7 893	7 025	2 565	4 460
94	Praktikanten mit Vertrag	5 670	253	5 417	3 642	215	3 427
95	BGJ in Kooperativer Form	915	901	14	915	901	14
96	Sonstige Berufe und ohne Angabe	5 876	3 414	2 462	2 468	1 449	1 019
	Insgesamt ...	1 541 218	868 032	673 186	425 179	224 759	200 420

*) Auszubildende und z.T. auch Praktikanten mit Vertrag.
Einschl. Berufssonderschulen. - Früheres Bundesgebiet.

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.14 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1989 nach Schularten*)

Fremdsprache	Insgesamt	Berufs- ¹⁾ schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- ³⁾ schulen
Englisch	440 546	43 806	8 133	189 000	77 564	73 701	5 592	42 750
Französisch	76 683	7 923	34	29 703	1 460	33 803	1 300	2 460
Spanisch	31 654	1 098	-	18 658	10	11 060	-	828
Sonstige Sprachen	5 149	1 179	-	1 411	267	1 211	462	619

*) Mehrfachzählungen; jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.- Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5.15 Schulabgänger nach Schularten und Ländern*)

Jahr Land	Insgesamt	Berufs- ¹⁾ schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- ³⁾ schulen
1967	618 394	483 569	12 114	81 974	-	-	.	40 737
1968	629 106	479 293	14 882	85 455	-	-	.	49 476
1969	658 541	503 471	16 409	90 524	-	-	.	48 137
1970	674 062	523 190	13 585	88 821	4 337 ^{a)}	.	.	44 129
1971	681 194	520 600	10 771	87 918	14 393 ^{a)}	.	.	47 512
1972	660 649	474 522	11 461	89 373	29 781 ^{a)}	.	44 ^{b)}	55 468
1973	701 713	490 537	13 134	98 341	41 871 ^{a)}	.	388 ^{b)}	57 442
1974	734 788	513 462	14 559	105 178	46 386 ^{a)}	.	461 ^{b)}	54 742
1975	758 176	520 513	14 281	120 301	47 215 ^{a)}	.	695 ^{b)}	55 171
1976	817 233	565 203	12 110	133 164	51 206 ^{a)}	.	958 ^{b)}	54 592
1977	818 814	566 308	11 088	134 582	58 109 ^{a)}	.	862 ^{b)}	47 865
1978	839 372	583 783	9 229	152 927	54 395 ^{a)}	.	1 152	37 886
1979	898 126	634 074	8 754	162 501	38 541	15 185	1 271	37 800
1980	961 968	691 532	10 432	160 673	38 226	19 194	1 278	40 633
1981	1 025 325	733 833	12 022	168 545	40 665	23 440	1 566	45 254
1982	1 092 110	769 441	14 657	176 324	48 612	31 845	1 994	49 237
1983	1 111 540	760 597	14 723	191 435	52 658	39 122	2 106	50 899
1984	1 080 072	735 422	10 890	194 469	48 685	41 921	1 951	46 734
1985	1 087 168	757 840	8 638	189 821	42 299	40 816	1 767	45 987
1986	1 101 829	786 260	6 989	184 409	40 856	38 652	1 672	42 991
1987	1 073 357	764 041	5 877	175 540	42 005	40 813	1 534	43 547
1988	1 017 797	716 390	7 800	160 817	45 175	40 543	1 956	45 116
1989	985 177	686 206	6 993	153 992	47 997	39 144	2 416	48 429
1990	904 623	616 656	6 531	141 898	45 712	41 381	2 700	49 745
davon (1989):								
Schleswig-Holstein	43 365	31 973	368	5 106	1 320	1 755	-	2 843
Hamburg	30 890	20 925	207	5 226	2 088	968	-	1 476
Niedersachsen	137 069	94 335	345	26 372	6 556	3 437	-	6 024
Bremen	13 680	10 410	72	1 789	1 108	-	-	301
Nordrhein-Westfalen	246 011	170 058	91	34 739	13 837	18 877	-	8 409
Hessen	83 630	62 752	280	8 679	5 660	2 645	-	3 614
Rheinland-Pfalz	55 339	39 801	780	7 445	3 817	784	-	2 712
Baden-Württemberg	188 285	112 654	1 184	53 590	-	10 223	606	10 028
Bayern	151 605	116 760	3 561	7 252	11 160	-	1 810	11 062
Saarland	15 744	11 775	105	2 099	1 289	-	-	476
Berlin (West)	19 559	14 763	-	1 695	1 162	455	-	1 484

*) Sofern Schulabgänger mit dem Schulabschluß einen Real-
schul- oder gleichwertigen Abschluß oder die Hochschul-
bzw. Fachhochschulreife erworben haben, sind sie außer-
dem in Tabelle 4.14 und 4.15 nachgewiesen.- Früheres
Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und
Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

a) Einschl. Fachgymnasien.

b) Nur Berufsoberschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.16 Lehrer nach Schularten*)

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Hauptberufliche Lehrer ⁴⁾								
1960	31 175	24 022	-	7 133	-	-	20	.
1965	31 956	24 355	576	7 012	-	-	13	.
1970	41 401	25 234	506	8 648	834	335	56	5 788
1971	42 864	30 157	509	6 074	1 542 ^{a)}	.	79	4 503
1972	45 712	25 392	624	10 645	2 999 ^{a)}	.	45 ^{b)}	6 007
1973	50 757	25 387	676	12 480	5 471 ^{a)}	.	70 ^{b)}	6 673
1974	52 960	25 516	764	13 691	5 996 ^{a)}	.	92 ^{b)}	6 901
1975	56 966	34 150	545	11 794	4 861 ^{a)}	.	107 ^{b)}	5 509
1976	59 672	28 575	720	17 290	3 752	3 203	173	5 959
1977	63 067	30 821	601	18 776	3 721	3 424	196	5 528
1978	66 908	33 156	605	20 203	3 494	3 749	199	5 502
1979	70 857	35 650	630	20 628	3 677	4 428	218	5 626
1980	75 181	38 451	844	20 607	3 765	5 263	258	5 993
1981	79 183	40 076	991	21 317	4 189	6 035	301	6 274
1982	82 351	40 961	936	22 628	4 636	6 526	313	6 351
1983	84 909	42 686	823	23 109	4 616	6 942	316	6 417
1984	86 776	44 238	646	23 517	4 567	7 103	320	6 385
1985	88 758	45 755	543	23 756	4 418	7 358	322	6 606
1986	89 829	46 552	462	23 475	4 518	7 764	322	6 736
1987	90 343	46 373	595	23 807	4 705	7 438	352	7 073
1988	90 716	46 335	548	23 294	4 863	7 487	408	7 781
1989	90 461	46 711	525	22 631	4 917	7 733	451	7 493
1990	90 189	46 522	502	21 774	4 853	8 153	467	7 918
Nebenberufliche Lehrer ⁵⁾								
1960	21 877	17 079	-	4 798	-	-	.	.
1965	28 995	18 853	4 179	5 963	-	-	.	.
1970	48 762	18 978	3 278	12 094	3 670	512	.	10 230
1971	54 135	21 411	3 630	12 112	5 082	913	32 ^{b)}	10 955
1972	55 083	21 366	2 253	13 950	5 157	1 756	56 ^{b)}	10 545
1973	56 604	21 656	2 459	12 611	5 329	2 482	104 ^{b)}	11 963
1974	45 533	19 245	1 693	8 618	3 967	1 569	142 ^{b)}	10 299
1975	42 953	23 408	1 173	6 801	2 755	824	185 ^{b)}	7 807
1976	53 504	19 826	1 531	14 737	2 858	2 786	147 ^{b)}	11 619
1977	48 697	21 608	904	14 025	2 185	2 625	121 ^{b)}	7 229
1978	50 082	21 942	788	14 771	1 654	2 750	134 ^{b)}	8 043
1979	50 985	22 234	1 113	15 313	1 801	2 815	173 ^{b)}	7 536
1980	52 845	22 600	1 086	16 306	1 742	2 923	260	7 928
1981	53 690	23 055	1 216	16 254	1 794	3 092	252	8 027
1982	52 577	22 094	1 149	16 633	1 634	2 934	225	7 908
1983	50 929	22 177	969	16 153	1 081	2 786	224	7 539
1984	50 288	22 096	803	16 118	892	2 765	205	7 409
1985	28 564	14 254	425	6 394	788	694	121	5 888
1986	27 834	13 750	310	6 135	736	755	112	6 036
1987	26 018	12 527	353	5 634	746	764	142	5 852
1988	24 158	11 257	280	5 082	840	694	179	5 826
1989	25 559	11 457	277	5 894	899	1 010	183	5 839
1990	23 916	10 550	225	5 250	896	833	168	5 994

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

5) Stundenweise beschäftigt.

a) Einschl. Fachgymnasien.

b) Nur Berufsoberschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.17 Lehrer 1989 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- ¹⁾ schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Hauptberufliche Lehrer ⁴⁾								
insgesamt								
Schleswig-Holstein	3 297	1 842	18	594	61	428	-	354
Hamburg 5)	3 477	2 213	4	809	129	123	-	199
Niedersachsen	11 741	6 358	30	2 884	559	998	-	912
Bremen 5)	1 480	929	7	335	153	-	-	56
Nordrhein-Westfalen 5)	21 690	10 396	9	6 461	1 236	2 484	-	1 104
Hessen	7 626	4 589	18	1 135	537	721	-	626
Rheinland-Pfalz	4 674	2 529	56	1 275	242	204	-	368
Baden-Württemberg	17 680	7 136	85	6 668	-	2 614	88	1 089
Bayern	14 321	8 135	258	1 537	1 634	-	363	2 394
Saarland	1 697	926	40	442	165	-	-	124
Berlin (West)	2 778	1 658	-	491	201	161	-	267
Früheres Bundesgebiet ...	90 461	46 711	525	22 631	4 917	7 733	451	7 493
weiblich								
Schleswig-Holstein	1 049	459	5	299	14	141	-	131
Hamburg 5)	1 215	598	3	439	37	38	-	100
Niedersachsen	3 630	1 157	2	1 774	83	241	-	373
Bremen 5)	432	223	1	135	39	-	-	34
Nordrhein-Westfalen 5)	6 692	2 495	4	3 050	252	631	-	260
Hessen	2 216	1 218	1	554	71	169	-	203
Rheinland-Pfalz	1 424	715	15	439	67	54	-	134
Baden-Württemberg	5 318	2 076	24	2 108	-	751	25	334
Bayern	4 488	1 813	103	1 088	339	-	122	1 023
Saarland	517	229	15	177	47	-	-	49
Berlin (West)	884	451	-	209	58	47	-	119
Früheres Bundesgebiet ...	27 865	11 434	173	10 272	1 007	2 072	147	2 760
Nebenberufliche Lehrer ⁶⁾								
insgesamt								
Schleswig-Holstein	751	361	2	155	2	26	-	205
Hamburg 5)	220	45	-	86	1	4	-	84
Niedersachsen	2 732	1 692	1	586	63	63	-	327
Bremen 5)	214	106	3	22	14	-	-	69
Nordrhein-Westfalen 5)	2 378	1 294	-	372	26	101	-	585
Hessen	1 245	775	1	176	19	40	-	234
Rheinland-Pfalz	1 369	719	18	291	56	38	-	247
Baden-Württemberg	6 021	2 130	22	2 707	-	738	23	401
Bayern	9 768	4 201	169	1 417	648	-	160	3 173
Saarland	510	64	61	38	65	-	-	282
Berlin (West)	351	70	-	44	5	-	-	232
Früheres Bundesgebiet ...	25 559	11 457	277	5 894	899	1 010	183	5 839
weiblich								
Schleswig-Holstein	251	122	1	70	2	14	-	42
Hamburg 5)	95	17	-	43	1	1	-	33
Niedersachsen	792	305	1	331	20	22	-	113
Bremen 5)	62	42	-	11	7	-	-	2
Nordrhein-Westfalen 5)	726	404	-	185	11	36	-	90
Hessen	456	258	1	96	2	17	-	82
Rheinland-Pfalz	458	229	7	101	19	12	-	90
Baden-Württemberg	2 163	722	7	1 036	-	243	7	148
Bayern	3 302	1 144	71	820	170	-	55	1 042
Saarland	73	17	12	9	18	-	-	17
Berlin (West)	105	28	-	10	3	-	-	64
Früheres Bundesgebiet ...	8 483	3 288	100	2 712	253	345	62	1 723

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

5) Die Aufgliederung nach Schularten wurde geschätzt.

6) Stundenweise beschäftigt.

5.18 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1989 nach Schularten und Ländern*)

Land	Insgesamt	Berufs- ¹⁾ schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Schleswig-Holstein	72 296	39 932	444	14 403	1 864	8 231	-	7 422
Hamburg	43 218	26 990	48	10 403	1 505	1 509	-	2 763
Niedersachsen	256 407	143 307	621	60 796	11 672	20 161	-	19 850
Bremen	28 227	17 619	148	6 194	2 896	-	-	1 370
Nordrhein-Westfalen	453 787	220 518	186	131 734	25 636	49 286	-	26 427
Hessen	169 851	104 947	337	25 075	11 717	15 343	-	12 432
Rheinland-Pfalz	99 212	54 164	1 227	25 994	5 131	4 334	-	8 362
Baden-Württemberg	387 745	155 361	1 830	147 907	-	56 727	-	24 019
Bayern	329 494	192 103	6 995	37 879	33 318	-	7 445	51 754
Saarland	36 430	19 117	1 042	8 863	3 713	-	-	3 695
Berlin (West)	51 150	29 954	-	9 136	3 507	2 718	-	5 835
Früheres Bundesgebiet ...	1 927 817	1 004 012	12 878	478 384	100 959	158 309	9 346	163 929

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.19 Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1989 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- ¹⁾ schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Vollzeitlehrer ⁴⁾								
Schleswig-Holstein	3 274	1 803	18	645	86	371	-	351
Hamburg	3 247	1 700	16	812	179	277	-	263
Niedersachsen	11 531	6 402	30	2 693	551	960	-	895
Bremen	1 439	898	8	315	148	-	-	70
Nordrhein-Westfalen	20 722	10 087	8	5 987	1 173	2 310	-	1 157
Hessen	7 362	4 507	18	1 080	531	695	-	531
Rheinland-Pfalz	4 556	2 487	56	1 194	236	199	-	384
Baden-Württemberg	17 376	6 793	82	6 264	-	2 493	84	1 660
Bayern	15 059	8 609	329	1 698	1 682	-	395	2 346
Saarland	1 752	924	48	431	171	-	-	178
Berlin (West)	2 690	1 590	-	464	193	149	-	294
Früheres Bundesgebiet ...	89 008	45 800	613	21 583	4 950	7 454	479	8 129
Schüler je Lehrer								
Schleswig-Holstein	30,1 ✓	42,0	25,1	14,9	19,1	14,9	-	16,0
Hamburg	19,7 -	27,5	12,0	10,5	14,1	10,3	-	12,5
Niedersachsen	24,8	34,3	12,0	12,3	16,7	12,2	-	13,3
Bremen	23,0	30,0	11,4	11,6	11,4	-	-	10,6
Nordrhein-Westfalen	29,5	42,2	11,8	12,8	18,4	26,2	-	22,0
Hessen	25,8	32,6	22,7	13,7	17,1	12,5	-	18,8
Rheinland-Pfalz	27,5 -	38,1	16,3	12,5	18,0	12,4	-	20,4
Baden-Württemberg	21,9 ✓	37,0	15,0	12,2	-	12,3	16,6	12,4
Bayern	25,2 ✓	35,5	12,1	9,3	13,4	-	11,6	11,2
Saarland	22,3 -	29,7	10,3	11,4	16,7	-	-	19,2
Berlin (West)	18,7 ✓	24,8	-	8,4	12,0	7,9	-	12,3
Früheres Bundesgebiet ...	25,4	36,3	13,4	12,1	15,7	16,6	12,4	14,6

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
4) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe S. 12.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5.20 Schulen des Gesundheitswesens sowie Klassen, Schüler und Lehrer 1989 nach Ländern

Land	Schulen	Klassen	Schüler			Lehrer ¹⁾	
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	60	211	4 006	659	3 347	1 408	583
Hamburg	36	134	2 699	348	2 351	965	440
Niedersachsen	250	724	14 420	2 318	12 102	.	.
Bremen	10	45	934	149	785	.	.
Nordrhein-Westfalen	511	1 524	31 497	4 544	26 953	11 755	4 783
Hessen ²⁾
Rheinland-Pfalz	104	287	6 096	907	5 189	2 156	726
Baden-Württemberg	229	715	14 528	1 938	12 590	5 871	2 161
Bayern	238	674	15 304	2 095	13 209	6 892	2 362
Saarland	42	105	2 043	295	1 748	772	260
Berlin (West)	73	288	5 077	990	4 087	1 981	962
Früheres Bundesgebiet ...	1 553	4 707	96 604	14 243	82 361	31 800 ^{a)}	12 277 ^{a)}

1) Haupt- und nebenberuflich.
2) In Hessen fand 1989 keine Erhebung statt.

a) Ohne Angaben für Niedersachsen und Bremen.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.1 Berufliche Bildung 1960 bis 1990

Jahr	Auszubildende			Neu abge- schlossene Ausbildungs- verträge	Bestandene Prüfungen			
	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt	
Früheres Bundesgebiet								
1960	811 142	453 713	1 265 855	.	.	.	.
1965	846 793	485 155	1 331 948	.	.	.	.
1970	821 374	447 372	1 268 714	.	.	.	.
1971	816 110	455 502	1 271 612	.	.	.	.
1972	836 036	465 328	1 301 364	.	.	.	.
1973	861 579	469 660	1 331 239	.	.	.	416 523	
1974	863 722	466 205	1 329 927	.	.	.	438 268	
1975	858 979	469 946	1 328 925	.	.	.	460 663	
1976	842 133	474 931	1 317 064	.	.	.	477 087	
1977	887 107	510 247	1 397 354	.	.	.	470 250	
1978	950 984	566 389	1 517 373	621 016	289 039	194 570	483 609	
1979	1 023 004	621 615	1 644 619	656 389	293 266	210 502	503 768	
1980	1 060 472	655 009	1 715 481	669 901	328 883	239 199	568 082	
1981	1 029 113	647 764	1 676 877	620 788	350 769	252 600	603 369	
1982	1 021 830	654 034	1 675 864	649 367	362 341	258 094	620 435	
1983	1 045 549	676 867	1 722 416	701 183	358 046	258 305	616 417	
1984	1 081 264	718 877	1 800 141	723 464	348 934	255 904	604 838	
1985	1 087 721	743 780	1 831 501	709 322	360 230	272 305	632 535	
1986	1 059 000	746 247	1 805 247	696 403	381 219	293 826	675 045	
1987	1 006 644	732 043	1 738 687	659 112	379 503	300 581	680 084	
1988	944 147	713 813	1 657 960	610 264	363 636	279 462	643 098	
1989	883 439	669 095	1 552 534	567 389	323 964	277 604	601 568	
1990	847 069	629 811	1 476 880	538 179	281 902	249 745	531 647	

Gebiet der ehemaligen DDR

1960	.	.	337 900	.	.	.	.
1965	.	.	418 865	183 603	112 438	85 318	197 756
1970	.	.	430 934	193 894	132 466	128 029	260 495
1971	.	.	428 586	194 921	112 129	110 673	222 802
1972	.	.	428 960	200 619	113 177	110 397	223 574
1973	.	.	431 963	203 236	116 562	113 024	229 586
1974	.	.	418 874	209 237	122 829	124 733	247 562
1975	.	.	412 785	206 837	128 957	128 304	257 261
1976	.	.	433 600	222 634	124 559	119 234	243 793
1977	.	.	452 817	232 551	125 240	113 457	238 697
1978	.	.	463 108	232 536	129 028	117 256	246 284
1979	.	.	462 236	231 590	129 744	116 551	246 295
1980	.	.	459 485	231 450	139 640	125 153	264 793
1981	.	.	448 386	219 258	134 445	120 840	255 285
1982	.	.	431 047	212 409	137 514	123 417	260 931
1983	.	.	411 166	200 918	129 983	115 488	245 471
1984	.	.	391 626	191 764	127 421	111 688	239 109
1985	.	.	377 567	186 777	123 736	105 843	229 579
1986	.	.	369 070	183 737	117 657	100 671	218 328
1987	.	.	366 279	181 651	114 386	98 685	213 071
1988	.	.	359 308	174 766	107 304	96 626	203 930
1989	204 842	139 867	344 709	135 640	110 708	97 342	208 050
1990	158 119	97 420	255 539	123 291	.	.	.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen*)

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher ²⁾ Dienst	Freie ³⁾ Berufe	Haus- wirt- schaft ⁴⁾	See- schifffahrt
Männlich								
1960	811 142	415 229	350 028	24 326	18 118	3 441	.	.
1965	846 793	422 170	366 327	25 897	23 719	3 669	.	5 011
1970	821 342	431 115	337 783	28 910	20 099	1 081	-	2 354
1971	816 110	432 787	329 173	23 153	22 998	6 110	-	1 889
1972	836 036	424 878	353 361	21 831	29 391	5 176	-	1 399
1973	861 579	409 269	385 297	20 676	39 204	5 863	-	1 270
1974	863 722	398 798	399 400	22 368	35 905	6 263	-	988
1975	858 979	384 364	408 398	26 642	32 385	6 282	-	908
1976	842 133	370 945	404 787	29 962	30 043	5 489	5	902
1977	887 107	383 854	435 607	32 141	29 305	5 234	7	959
1978	950 984	400 108	477 761	34 684	32 639	4 754	10	1 028
1979	1 023 004	425 478	523 915	35 379	32 286	4 901	8	1 037
1980	1 060 472	443 250	545 090	35 025	31 032	5 088	11	976
1981	1 029 113	436 557	522 139	33 956	30 412	5 153	9	887
1982	1 021 830	438 555	511 363	34 472	31 276	5 318	23	823
1983	1 045 549	455 592	514 260	35 682	33 437	5 679	39	860
1984	1 081 264	479 279	522 232	36 749	36 234	5 749	26	995
1985	1 087 721	494 237	511 704	36 606	38 387	5 676	31	1 080
1986	1 059 000	497 674	482 073	34 226	38 243	5 719	36	1 029
1987 5)	1 006 644	486 852	446 131	30 109	37 248	5 316	187	801
1988 5)	944 147	463 657	414 310	25 664	34 774	4 919	217	606
1989 5)	883 439	439 824	383 465	22 519	32 040	4 911	211	469
1990 5)	847 069	431 849	355 456	19 948	33 885	5 313	214	404
Weiblich								
1960	454 713	327 881	96 596	11 982	1 285	16 969	.	.
1965	485 155	330 203	101 712	11 380	.	41 860	.	-
1970	447 372	293 783	81 747	9 223	73	55 311	7 191	44
1971	455 502	296 849	75 990	6 776	83	68 949	6 804	51
1972	465 328	297 295	79 382	5 955	1 166	75 052	6 436	42
1973	469 660	284 799	80 137	4 975	10 455	82 856	6 438	-
1974	466 205	265 756	86 349	5 036	11 284	90 670	7 110	-
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	-
1976	474 931	240 228	105 569	7 399	13 807	101 136	6 792	-
1977	510 247	259 963	120 481	8 862	15 536	98 197	7 208	-
1978	566 389	291 877	137 144	10 492	19 087	99 991	7 793	5
1979	621 615	322 922	152 300	11 186	21 552	105 521	8 128	6
1980	655 009	343 667	157 241	11 766	22 784	111 999	7 544	8
1981	647 764	334 790	151 425	12 569	23 866	118 493	6 615	6
1982	654 034	326 153	154 162	15 144	27 052	123 182	8 331	10
1983	676 867	336 303	160 643	16 321	30 286	124 590	8 716	8
1984	718 877	361 802	171 000	16 498	33 009	126 643	9 908	17
1985	743 780	380 377	175 750	16 790	34 469	125 782	10 610	2
1986	746 247	384 511	175 707	16 021	34 887	124 152	10 942	27
1987 5)	732 043	379 111	171 692	14 444	34 427	119 739	12 612	18
1988 5)	713 813	363 556	163 563	12 851	32 536	128 651	12 638	18
1989 5)	669 095	343 450	149 081	11 291	30 173	124 342	10 744	14
1990 5)	629 811	324 567	131 455	9 800	29 560	124 949	9 459	21
Insgesamt								
1960	1 265 855	743 110	446 624	36 308	19 403	20 410	.	.
1965	1 331 948	752 373	468 039	37 277	23 719	45 529	.	5 011
1970	1 268 714	724 898	419 530	38 133	20 172	56 392	7 191	2 398
1971	1 271 612	729 636	405 163	29 929	23 081	75 059	6 804	1 940
1972	1 301 364	722 173	432 743	27 786	30 557	80 228	6 436	1 441
1973	1 331 239	694 068	465 434	25 651	49 659	88 719	6 438	1 270
1974	1 329 927	664 554	485 749	27 404	47 189	96 933	7 110	988
1975	1 328 925	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	908
1976	1 317 064	611 173	510 356	37 361	43 850	106 625	6 797	902
1977	1 397 354	643 817	556 088	41 003	44 841	103 431	7 215	959
1978	1 517 373	691 985	614 905	45 176	51 726	104 745	7 803	1 033
1979	1 644 619	748 400	676 215	46 565	53 838	110 422	8 136	1 043
1980	1 715 481	786 917	702 331	46 791	53 816	117 087	7 555	984
1981	1 676 877	771 347	673 564	46 525	54 278	123 646	6 624	893
1982	1 675 864	764 708	665 525	49 616	58 328	128 500	8 354	833
1983	1 722 416	791 895	674 903	52 003	63 723	130 269	8 755	868
1984	1 800 141	841 081	693 232	53 247	69 243	132 392	9 934	1 012
1985	1 831 501	874 614	687 454	53 396	72 856	131 458	10 641	1 082
1986	1 805 247	882 185	657 780	50 247	73 130	129 871	10 978	1 056
1987 5)	1 738 687	865 963	617 823	44 553	71 675	125 055	12 799	819
1988 5)	1 657 960	827 213	577 873	38 515	67 310	133 570	12 855	624
1989 5)	1 552 534	783 274	532 546	33 810	62 213	129 253	10 955	483
1990 5)	1 476 880	756 416	486 911	29 748	63 445	130 262	9 673	425

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden; für die Jahre vor 1973 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden; für 1960 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor.

4) Im städtischen Bereich.

5) Einschl. Auszubildender in Ausbildungsgängen für Behinderte.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1989 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverhältnisse nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher2) Dienst	Freie Berufe2)	Haus- wirt-3) schaft	See- schifffahrt
Männlich								
Schleswig-Holstein .	37 071	15 607	17 707	1 793	1 536	337	19	72
Hamburg	22 816	13 416	7 798	361	905	167	-	169
Niedersachsen	111 105	44 051	56 376	3 986	5 732	721	27	212
Bremen	12 398	7 628	4 157	89	450	59	5	10
Nordrhein-Westfalen	247 313	131 505	101 323	4 760	8 098	1 591	30	6
Hessen	75 739	38 617	31 669	1 698	3 315	409	31	-
Rheinland-Pfalz	50 825	22 843	24 104	1 672	1 938	243	25	-
Baden-Württemberg ..	130 957	74 383	47 930	3 499	4 644	477	24	-
Bayern	159 762	73 498	77 438	4 019	4 107	665	35	-
Saarland	14 346	7 452	6 083	275	442	90	4	-
Berlin (West)	21 107	10 824	8 880	367	873	152	11	-
Früheres Bundesgebiet ...	883 439	439 824	383 465	22 519	32 040	4 911	211	469
Weiblich								
Schleswig-Holstein .	29 181	14 455	5 977	761	1 586	5 849	552	1
Hamburg	17 717	10 623	3 036	206	876	2 904	63	9
Niedersachsen	85 031	38 589	20 963	1 873	5 414	16 552	1 638	2
Bremen	9 526	5 344	1 931	107	225	1 759	158	2
Nordrhein-Westfalen	184 095	95 109	41 277	2 618	7 487	34 357	3 247	-
Hessen	56 043	29 358	11 000	951	4 070	9 783	881	-
Rheinland-Pfalz	37 235	18 356	8 670	587	1 109	7 511	1 002	-
Baden-Württemberg ..	103 775	57 103	19 952	1 841	4 823	18 386	1 670	-
Bayern	121 299	62 611	30 352	1 981	3 188	22 048	1 119	-
Saarland	10 860	5 333	2 739	170	222	2 107	289	-
Berlin (West)	14 333	6 569	3 184	196	1 173	3 086	125	-
Früheres Bundesgebiet ...	669 095	343 450	149 081	11 291	30 173	124 342	10 744	14
Insgesamt								
Schleswig-Holstein .	66 252	30 062	23 684	2 554	3 122	6 186	571	73
Hamburg	40 533	24 039	10 834	567	1 781	3 071	63	178
Niedersachsen	196 136	82 640	77 339	5 859	11 146	17 273	1 665	214
Bremen	21 924	12 972	6 088	196	675	1 818	163	12
Nordrhein-Westfalen	431 408	226 614	142 600	7 378	15 585	35 948	3 277	6
Hessen	131 782	67 975	42 669	2 649	7 385	10 192	912	-
Rheinland-Pfalz	88 060	41 199	32 774	2 259	3 047	7 754	1 027	-
Baden-Württemberg ..	234 732	131 486	67 882	5 340	9 467	18 863	1 694	-
Bayern	281 061	136 109	107 790	6 000	7 295	22 713	1 154	-
Saarland	25 206	12 785	8 822	445	664	2 197	293	-
Berlin (West)	35 440	17 393	12 064	563	2 046	3 238	136	-
Früheres Bundesgebiet ...	1 552 534	783 274	532 546	33 810	62 213	129 253	10 955	483
davon im: 1. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	19 262	8 864	6 475	574	878	2 283	171	17
Hamburg	11 516	6 614	3 269	131	416	1 003	18	65
Niedersachsen	49 598	18 419	20 637	510	3 299	6 281	399	53
Bremen	6 456	3 680	1 874	39	158	630	72	3
Nordrhein-Westfalen	129 430	67 681	42 043	1 711	3 905	13 275	812	3
Hessen	39 560	18 583	14 180	545	2 245	3 649	358	-
Rheinland-Pfalz	24 038	10 590	9 222	598	818	2 618	192	-
Baden-Württemberg ..	67 297	37 157	19 183	1 142	2 581	6 797	437	-
Bayern	79 116	38 064	29 939	700	1 857	8 331	225	-
Saarland	6 432	2 761	2 429	160	188	813	81	-
Berlin (West)	11 344	5 673	3 419	225	756	1 207	64	-
Früheres Bundesgebiet ...	444 049	218 086	152 670	6 335	17 101	46 887	2 829	141

Fußnoten siehe S. 77 .

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1989 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverhältnisse nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst ²⁾	Freie ²⁾ Berufe ²⁾	Haus- wirt- ³⁾ schaft ³⁾	See- schifffahrt
2. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	21 954	10 215	7 508	954	1 089	1 926	237	25
Hamburg	13 809	8 379	3 297	175	664	1 204	37	53
Niedersachsen	68 126	30 274	25 022	2 568	3 879	5 689	630	64
Bremen	7 243	4 379	1 912	60	254	573	63	2
Nordrhein-Westfalen	144 787	78 363	45 630	2 491	5 671	11 308	1 323	1
Hessen	45 591	24 340	13 710	979	2 842	3 399	321	-
Rheinland-Pfalz	29 953	14 701	10 448	711	1 053	2 642	398	-
Baden-Württemberg ..	81 915	44 598	24 462	1 945	3 453	6 838	619	-
Bayern	95 458	46 667	35 348	2 542	2 629	7 738	534	-
Saarland	8 525	4 551	2 806	113	196	756	103	-
Berlin (West)	11 911	5 748	4 018	161	661	1 286	37	-
Früheres Bundesgebiet ...	529 272	272 215	174 161	12 699	22 391	43 359	4 302	145
3. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	22 113	9 653	8 108	1 026	1 155	1 977	163	31
Hamburg	13 536	8 180	3 462	261	701	864	8	60
Niedersachsen	69 513	29 901	26 879	2 745	3 968	5 287	636	97
Bremen	7 202	4 252	1 956	95	263	601	28	7
Nordrhein-Westfalen	139 002	70 962	46 346	3 176	6 009	11 365	1 142	2
Hessen	40 784	21 378	12 606	1 125	2 298	3 144	233	-
Rheinland-Pfalz	30 296	13 913	11 326	950	1 176	2 494	437	-
Baden-Württemberg ..	73 466	41 562	20 389	2 221	3 433	5 223	638	-
Bayern	92 744	44 352	35 786	2 758	2 809	6 644	395	-
Saarland	8 974	4 720	3 098	152	280	615	109	-
Berlin (West)	10 526	5 099	3 858	177	620	737	35	-
Früheres Bundesgebiet ...	508 156	253 972	173 814	14 686	22 712	38 951	3 824	197
4. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	2 923	1 330	1 593	-	-	-	-	-
Hamburg	1 672	866	806	-	-	-	-	-
Niedersachsen	8 899	4 046	4 801	36	-	16	-	-
Bremen	1 023	661	346	2	-	14	-	-
Nordrhein-Westfalen	18 189	9 608	8 581	-	-	-	-	-
Hessen	5 847	3 674	2 173	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	3 773	1 995	1 778	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg ..	12 054	8 169	3 848	32	-	5	-	-
Bayern	13 743	7 026	6 717	-	-	-	-	-
Saarland	1 275	753	489	20	-	13	-	-
Berlin (West)	1 659	873	769	-	9	8	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	71 057	39 001	31 901	90	9	56	-	-
Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse ⁴⁾								
Schleswig-Holstein .	22 947	10 935	7 430	898	1 068	2 318	276	22
Hamburg	15 175	9 335	3 759	180	581	1 225	18	77
Niedersachsen	74 517	34 245	26 581	2 620	3 806	6 541	653	71
Bremen	7 888	4 681	2 181	51	257	635	77	6
Nordrhein-Westfalen	157 192	85 339	48 762	2 849	5 543	13 393	1 302	4
Hessen	48 280	25 010	15 007	1 282	2 662	3 840	479	-
Rheinland-Pfalz	32 780	15 336	12 351	755	982	2 941	415	-
Baden-Württemberg ..	85 831	47 984	24 586	2 086	3 277	7 296	602	-
Bayern	100 058	49 948	35 928	2 514	2 524	8 802	342	-
Saarland	9 738	4 665	3 679	175	236	880	103	-
Berlin (West)	12 983	6 630	3 943	235	845	1 262	68	-
Früheres Bundesgebiet ...	567 389	294 108	184 207	13 645	21 781	49 133	4 335	180

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Einschl. neu abgeschlossener Anschlußverträge (Stufenausbildung) in Industrie und Handel.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6	.	.
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1980	34 453	3,2	14 228	2,2	48 681	2,8	10 060	1,9
1981	33 255	3,2	15 024	2,3	48 279	2,9	7 787	1,6
1982	33 728	3,3	16 587	2,5	50 315	3,0	8 018	1,6
1983	34 872	3,3	17 976	2,7	52 848	3,1	12 058	2,2
1984	35 965	3,3	19 040	2,6	55 005	3,1	12 815	2,3
1985	35 871	3,3	19 934	2,7	55 805	3,0	10 953	2,0
1986	33 649	3,2	19 760	2,6	53 409	3,0	10 313	1,9
1987	29 567	2,9	19 206	2,6	48 773	2,8	9 312	1,8
1988	25 178	2,7	18 113	2,5	43 291	2,6	8 052	1,7
1989	22 045	2,5	16 991	2,5	39 036	2,5	7 892	1,8
1990	19 512	2,3	15 331	2,4	34 843	2,4	7 219	1,7
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
1970	1 572	0,2	-	-	1 572	0,1	.	.
1975	1 660	0,2	-	-	1 660	0,1	980	0,2
1980	9 392	0,9	-	-	9 392	0,5	4 452	0,8
1981	9 428	0,9	-	-	9 428	0,6	3 420	0,7
1982	10 070	1,0	-	-	10 070	0,6	4 468	0,9
1983	10 734	1,0	-	-	10 734	0,6	4 225	0,8
1984	10 745	1,0	-	-	10 745	0,6	4 004	0,7
1985	10 052	0,9	-	-	10 052	0,5	3 822	0,7
1986	9 497	0,9	1	0,0	9 498	0,5	3 334	0,6
1987	8 010	0,8	1	0,0	8 011	0,5	2 555	0,5
1988	5 668	0,6	1	0,0	5 669	0,3	1 376	0,3
1989	3 957	0,4	-	-	3 957	0,3	1 169	0,3
1990	2 942	0,3	-	-	2 942	0,2	1 035	0,2
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
1970	557 636	67,9	34 535	7,7	592 171	46,7	.	.
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1980	813 622	76,7	60 834	9,3	874 456	51,0	257 032	48,5
1981	789 993	76,8	62 202	9,6	852 195	50,8	226 652	47,7
1982	783 774	76,7	63 477	9,7	847 251	50,6	240 225	48,3
1983	795 671	76,1	66 933	9,9	862 604	50,1	260 688	47,9
1984	814 321	75,3	73 442	10,2	887 763	49,3	261 496	46,8
1985	811 465	74,6	78 991	10,6	890 456	48,6	250 812	46,1
1986	785 371	74,2	81 590	10,9	866 961	48,0	245 534	46,0
1987	743 960	73,9	81 629	11,2	825 589	47,5	231 258	45,6
1988	697 502	73,9	78 904	11,1	776 406	46,8	217 041	46,0
1989	650 152	73,6	75 867	11,3	726 019	46,8	203 050	45,7
1990	621 086	73,3	71 376	11,3	692 462	46,9	192 608	45,1
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5	.	.
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1980	366 878	34,6	11 635	1,8	378 513	22,1	107 141	20,2
1981	354 378	34,4	12 861	2,0	367 239	21,9	94 553	19,9
1982	349 319	34,2	13 797	2,1	363 116	21,7	100 051	20,1
1983	351 537	33,6	14 360	2,1	365 897	21,2	105 985	19,5
1984	355 539	32,9	14 797	2,1	370 336	20,6	104 736	18,8
1985	356 323	32,8	15 791	2,1	372 114	20,3	103 677	19,1
1986	351 578	33,2	16 374	2,2	367 952	20,4	103 993	19,5
1987	339 469	33,7	17 240	2,4	356 709	20,5	98 231	19,3
1988	320 151	33,9	17 437	2,4	337 588	20,4	90 909	19,3
1989	297 286	33,7	17 635	2,6	314 921	20,3	84 143	18,9
1990	281 087	33,2	17 170	2,7	298 257	20,2	80 594	18,9
Berufsabschnitt III h: Elektriker								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3	.	.
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1980	137 874	13,0	2 044	0,3	139 918	8,2	37 595	7,1
1981	139 210	13,5	2 400	0,4	141 610	8,4	35 178	7,4
1982	140 941	13,8	2 852	0,4	143 793	8,6	35 829	7,2
1983	143 245	13,7	3 276	0,5	146 521	8,5	38 420	7,1
1984	145 695	13,5	3 711	0,5	149 406	8,3	39 803	7,1
1985	146 651	13,5	4 003	0,5	150 654	8,2	37 948	7,0
1986	146 693	13,9	4 389	0,6	151 082	8,4	38 693	7,2
1987	143 703	14,3	4 781	0,7	148 484	8,5	38 181	7,5
1988	140 849	14,9	5 031	0,7	145 880	8,8	37 745	8,0
1989	137 751	15,6	5 007	0,7	142 758	9,2	36 201	8,2
1990	139 094	16,4	5 304	0,8	144 398	9,8	35 337	8,3
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6	.	.
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1980	76 074	7,2	9 181	1,4	85 255	5,0	26 809	5,1
1981	70 612	6,9	10 621	1,6	81 233	4,8	24 332	5,1
1982	73 301	7,2	12 384	1,9	85 685	5,1	30 938	6,2
1983	77 469	7,4	13 990	2,1	91 459	5,3	32 912	6,1
1984	81 850	7,6	15 458	2,2	97 308	5,4	31 902	5,7
1985	81 782	7,5	16 617	2,2	98 399	5,4	31 722	5,8
1986	77 216	7,3	17 127	2,3	94 343	5,2	29 329	5,5
1987	70 275	7,0	17 411	2,4	87 686	5,0	26 323	5,2
1988	61 242	6,5	17 170	2,4	78 412	4,7	23 434	5,0
1989	51 329	5,8	16 104	2,4	67 433	4,3	19 358	4,4
1990	42 432	5,0	14 615	2,3	57 047	3,9	16 692	3,9

*) Früheres Bundesgebiet.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt IV: Technische Berufe								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0	.	.
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1980	23 840	2,2	23 077	3,5	46 917	2,7	14 318	2,7
1981	23 573	2,3	23 627	3,6	47 200	2,8	13 411	2,8
1982	22 932	2,2	23 463	3,6	46 395	2,8	12 772	2,6
1983	23 268	2,2	24 560	3,6	47 828	2,8	14 511	2,7
1984	23 195	2,1	25 643	3,6	48 838	2,7	14 438	2,6
1985	23 181	2,1	26 308	3,5	49 489	2,7	13 658	2,5
1986	22 157	2,1	26 106	3,5	48 263	2,7	13 819	2,6
1987	21 066	2,1	25 399	3,5	46 465	2,7	13 233	2,6
1988	19 950	2,1	24 603	3,4	44 553	2,7	12 110	2,6
1989	19 618	2,2	24 118	3,6	43 736	2,8	12 369	2,8
1990	19 692	2,3	23 827	3,8	43 519	2,9	12 825	3,0
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
1970	200 941	24,5	390 544	87,3	591 485	46,6	.	.
1975	167 108	19,5	414 747	88,3	581 855	43,8	198 247	48,2
1980	179 165	16,9	556 870	85,0	736 035	42,9	243 803	46,0
1981	172 864	16,8	546 911	84,4	719 775	42,9	223 763	47,1
1982	171 326	16,8	550 507	84,2	721 833	43,1	232 380	46,7
1983	181 004	17,3	567 398	83,8	748 402	43,5	252 206	46,4
1984	197 038	18,2	600 752	83,6	797 790	44,3	265 823	47,6
1985	207 152	19,0	618 547	83,2	825 699	45,1	264 953	48,7
1986	208 326	19,7	618 790	83,0	827 116	45,8	261 070	48,9
1987	204 041	20,3	605 808	82,8	809 849	46,6	251 304	49,5
1988	195 849	20,7	592 192	83,0	788 041	47,5	233 227	49,4
1989	187 667	21,2	552 119	82,5	739 786	47,7	219 569	49,4
1990	183 837	21,7	519 277	82,4	703 114	47,6	213 299	50,0
darunter:								
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute								
1970	76 321	9,3	150 682	33,7	227 003	17,9	.	.
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1980	69 321	6,5	184 797	28,2	254 118	14,8	89 387	16,9
1981	65 334	6,3	173 679	26,8	239 013	14,3	76 851	16,2
1982	63 078	6,2	167 037	25,5	230 115	13,7	79 707	16,0
1983	66 144	6,3	168 135	24,8	234 279	13,6	85 465	15,7
1984	71 003	6,6	176 743	24,6	247 746	13,8	88 233	15,8
1985	71 756	6,6	179 947	24,2	251 703	13,7	84 472	15,5
1986	70 218	6,6	176 042	23,6	246 260	13,6	82 002	15,4
1987	67 367	6,7	169 968	23,2	237 335	13,7	79 107	15,6
1988	64 979	6,9	159 784	22,4	224 763	13,6	70 789	15,0
1989	61 892	7,0	144 862	21,7	206 754	13,3	62 415	14,1
1990	59 607	7,0	128 662	20,4	188 269	12,7	57 917	13,6
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
1970	43 764	5,3	30 205	6,8	73 969	5,8	.	.
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1980	35 177	3,3	37 267	5,7	72 444	4,2	20 187	3,8
1981	35 606	3,5	39 894	6,2	75 500	4,5	19 793	4,2
1982	36 217	3,5	41 556	6,4	77 773	4,6	19 725	4,0
1983	37 974	3,6	42 382	6,3	80 356	4,7	20 849	3,8
1984	40 854	3,8	43 331	6,0	84 185	4,7	21 991	3,9
1985	43 972	4,0	44 311	6,0	88 283	4,8	22 985	4,2
1986	45 146	4,3	45 692	6,1	90 838	5,0	23 627	4,4
1987	45 145	4,5	47 111	6,4	92 256	5,3	24 205	4,8
1988	44 248	4,7	47 739	6,7	91 987	5,5	24 016	5,1
1989	43 640	4,9	48 124	7,2	91 764	5,9	24 073	5,4
1990	44 205	5,2	49 561	7,9	93 766	6,3	26 176	6,1
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe								
1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7	.	.
1975	10 132	1,2	567	0,1	10 699	0,8	4 369	1,1
1980	9 008	0,8	2 911	0,4	11 919	0,7	1 492	0,3
1981	8 820	0,9	3 846	0,6	12 666	0,8	1 514	0,3
1982	9 048	0,9	4 327	0,7	13 375	0,8	1 691	0,3
1983	9 732	0,9	4 290	0,6	14 022	0,8	1 674	0,3
1984	10 861	1,0	4 796	0,7	15 657	0,9	2 950	0,5
1985	10 642	1,0	4 830	0,6	15 472	0,8	2 712	0,5
1986	10 239	1,0	5 180	0,7	15 419	0,9	2 580	0,5
1987	9 760	1,0	5 220	0,7	14 980	0,9	2 485	0,5
1988	8 934	0,9	5 141	0,7	14 075	0,8	1 961	0,4
1989	7 935	0,9	4 486	0,7	12 421	0,8	1 153	0,3
1990	7 059	0,8	3 778	0,6	10 837	0,7	1 167	0,3
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe								
1970	55 733	6,8	104 162	23,3	159 895	12,6	.	.
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1980	50 502	4,8	167 800	25,6	218 302	12,7	66 959	12,6
1981	48 737	4,7	167 256	25,8	215 993	12,9	61 967	13,0
1982	47 818	4,7	169 759	26,0	217 577	13,0	63 679	12,8
1983	50 608	4,8	180 098	26,6	230 706	13,4	72 927	13,4
1984	56 614	5,2	194 124	27,0	250 738	13,9	78 777	14,1
1985	61 200	5,6	203 668	27,4	264 868	14,5	80 236	14,7
1986	62 843	5,9	206 137	27,6	268 980	14,9	79 062	14,8
1987	62 434	6,2	202 973	27,7	265 407	15,3	75 839	14,9
1988	59 537	6,3	194 114	27,2	253 651	15,3	71 868	15,2
1989	57 229	6,5	183 106	27,4	240 335	15,5	70 031	15,8
1990	56 462	6,7	174 433	27,7	230 895	15,6	66 841	15,7

*) Früheres Bundesgebiet.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe								
1970	-	-	32 930	7,4	32 930	2,6	.	.
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1980	59	0,0	61 846	9,4	61 905	3,6	27 847	5,3
1981	60	0,0	65 902	10,2	65 962	3,9	29 761	6,3
1982	63	0,0	67 997	10,4	68 060	4,1	29 526	5,9
1983	96	0,0	67 904	10,0	68 000	3,9	29 653	5,5
1984	102	0,0	69 562	9,7	69 664	3,9	30 462	5,5
1985	80	0,0	69 419	9,3	69 499	3,8	30 000	5,5
1986	116	0,0	69 057	9,3	69 173	3,8	29 710	5,6
1987	89	0,0	65 948	9,0	66 037	3,8	27 013	5,3
1988	108	0,0	76 027	10,7	76 135	4,6	24 062	5,1
1989	89	0,0	73 545	11,0	73 634	4,7	26 105	5,9
1990	94	0,0	74 344	11,8	74 438	5,0	27 350	6,4
Insgesamt								
1970	821 342	100	447 372	100	1 268 714	100	.	.
1975	858 979 ^{a)}	100	469 946 ^{a)}	100	1 328 925 ^{a)}	100	411 125 ^{a)}	100
1980	1 060 472	100	655 009	100	1 715 481	100	529 665	100
1981	1 029 113	100	647 764	100	1 676 877	100	475 033	100
1982	1 021 830	100	654 034	100	1 675 864	100	497 863	100
1983	1 045 549	100	676 867	100	1 722 416	100	543 688	100
1984	1 081 264	100	718 877	100	1 800 141	100	558 576	100
1985	1 087 721	100	743 780	100	1 831 501	100	544 198	100
1986	1 059 000	100	746 247	100	1 805 247	100	534 070	100
1987	1 006 644	100	732 043	100	1 738 687	100	507 662	100
1988	944 147	100	713 813	100	1 657 960	100	471 806	100
1989	883 439	100	669 095	100	1 552 534	100	444 049	100
1990	847 069	100	629 811	100	1 476 880	100	426 986	100

*) Früheres Bundesgebiet.

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte ge-

mäß §§ 41, 42 b Handwerksordnung, die in der Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

6.5 Lehrlinge in der Berufsausbildung nach Berufsgruppen 1989*)

Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter in Abiturklassen		
				männlich	weiblich	insgesamt
Chemie	1 077	4 667	5 744	164	531	695
Energie	3 059	1 338	4 397	257	163	420
Metallurgie/Werkstoffwesen	2 140	622	2 762	260	179	439
Maschinen, Apparate- und Anlagenbau	59 470	4 691	64 161	7 583	1 245	8 828
Fertigungs- und Verfahrenstechnik	19 353	3 483	22 836	1 523	457	1 980
Elektrotechnik, Elektronik	25 118	4 878	29 996	4 370	1 069	5 439
Automatisierungstechnik	6 558	3 919	10 477	1 250	639	1 889
Holz	6 800	845	7 645	185	141	326
Textil, Bekleidung	1 471	13 186	14 657	28	1 006	1 034
Leder, Kunststoff	441	2 251	2 692	30	136	166
Lebensmittelindustrie	5 601	5 650	11 251	89	83	172
Handel, Gastronomie	7 261	35 629	42 890	88	407	495
Land-, Forst- und Fischwirtschaft	17 622	12 947	30 569	1 310	1 318	2 628
Bauwesen	33 407	3 226	36 633	2 033	1 140	3 173
Verkehr und Transport	5 647	5 042	10 689	204	281	485
Post-, Fernmelde und Nachrichtenwesen ..	3 361	3 736	7 097	358	187	545
Verwaltung	1 110	25 925	27 035	75	498	573
Sonstige	5 346	7 832	13 178	689	541	1 230
Insgesamt ...	204 842	139 867	344 709	20 496	10 021	30 517

*) Gebiet der ehemaligen DDR.

BERUFLICHE BILDUNG
6.6 Auszubildende 1989 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen*)

Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich ¹⁾	1989	Dagegen		1989	Dagegen		1989	Dagegen		
			1988	1978		1988	1978		1988	1978	
											Anzahl		Rangziffer		%
Männlich											
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	69 151	74 296	88 425	1	1	1	7,8	7,9	9,3	
Elektroinstallateur	Hw	45 818	46 379	48 509	2	2	2	5,2	4,9	5,1	
Industriemechaniker - Masch. u. Systemtechnik	IH/Hw	35 174	39 941	x	3	3	x	4,0	4,2	x	
Tischler	Hw	28 017	29 010	34 512	4	4	4	3,2	3,1	3,6	
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	27 962	28 269	27 822	5	6	8	3,2	3,0	2,9	
Zusammen 1 - 5 ...		206 122	217 895	x	x	x	x	23,3	23,1	x	
Industriemechaniker - Betriebstechnik ..	IH/Hw	26 956	27 610	x	6	7	x	3,1	2,9	x	
Bankkaufmann	IH	25 448	26 255	17 851	7	8	16	2,9	2,8	1,9	
Maler und Lackierer	Hw	25 212	28 898	33 749	8	5	5	2,9	3,1	3,5	
Kaufmann im Einzelhandel	IH/Hw	24 438	23 168	16 635	9	13	18	2,8	2,5	1,7	
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	24 106	25 518	27 895	10	9	7	2,7	2,7	2,9	
Zusammen 6 - 10 ...		126 160	131 449	x	x	x	x	14,3	13,9	x	
Industriekaufmann	IH/Hw	24 029	24 489	22 395	11	11	10	2,7	2,6	2,4	
Energieelektroniker-Betriebstechnik	IH	22 108	24 764	x	12	10	x	2,5	2,6	x	
Werkzeugmechaniker - Stanz- u. Umformtechnik	IH/Hw	21 280	23 664	x	13	12	x	2,4	2,5	x	
Bäcker	IH/Hw	17 550	21 185	23 243	14	16	9	2,0	2,2	2,4	
Industriemechaniker- Geräte- und Feinwerktechnik	IH/Hw	16 658	22 428	x	15	14	x	1,9	2,3	x	
Zusammen 11 - 15 ...		101 625	116 530	x	x	x	x	11,5	12,3	x	
Koch	IH	16 620	18 640	15 430	16	17	19	1,9	2,0	1,6	
Kommunikationselektriker-Telekommuni- kationstechnik	IH/ÖD	15 236	14 686	x	17	20	x	1,7	1,6	x	
Maurer	IH/Hw	14 855	14 789	29 908	18	19	6	1,7	1,6	3,1	
Bürokaufmann	IH/Hw	14 433	15 461	13 333	19	18	22	1,6	1,6	1,4	
Zentralheizungs- u. Lüftungsbauer	Hw	13 497	14 021	15 382	20	22	20	1,5	1,5	1,6	
Zusammen 16 - 20 ...		74 641	77 597	x	x	x	x	8,4	8,2	x	
Schlosser	Hw	12 026	21 780	18 708	21	15	14	1,4	2,3	2,0	
Fleischer	IH/Hw	10 943	14 222	22 300	22	21	11	1,2	1,5	2,3	
Energieelektroniker-Anlagentechnik	IH/Hw	10 920	8 494	x	23	28	x	1,2	0,9	x	
Gärtner	Lw	9 861	11 128	10 841	24	23	27	1,1	1,2	1,1	
Zerspanungsmechaniker-Drehtechnik	IH/Hw	9 674	10 641	x	25	24	x	1,1	1,1	x	
Zusammen 21 - 25 ...		53 424	66 265	x	x	x	x	6,0	7,0	x	
Insgesamt 1 - 25 ...		561 972	609 736	x	x	x	x	63,6	64,6	x	
Auszubildende insgesamt ...		883 439	944 147	950 984	x	x	x	100	100	100	
Weiblich											
Bürokauffrau	IH/Hw	59 397	62 377	45 094	1	1	3	8,9	8,7	8,0	
Friseurin	Hw	51 814	57 989	65 076	2	2	2	7,7	8,1	11,5	
Kauffrau im Einzelhandel	IH/Hw	46 657	43 166	21 810	3	5	9	7,0	6,0	3,9	
Arzthelferin	FB	42 178	43 947	31 417	4	4	7	6,3	6,2	5,5	
Industriekauffrau	IH/Hw	40 012	41 169	32 353	5	6	5	6,0	5,8	5,7	
Zusammen 1 - 5 ...		240 058	248 648	195 750	x	x	x	35,9	34,8	34,6	
Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	38 393	45 072	36 892	6	3	4	5,7	6,3	6,5	
Zahnarzthelferin	FB	29 689	30 488	23 810	7	8	7	4,4	4,3	4,2	
Bankkauffrau	IH	28 581	28 996	19 968	8	9	9	4,3	4,1	3,5	
Verkäuferin	IH/Hw	24 873	35 193	67 767	9	7	1	3,7	4,9	12,0	
Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	21 273	21 924	17 869	10	10	10	3,2	3,1	3,2	
Zusammen 6 - 10 ...		142 809	161 673	166 306	x	x	x	21,3	22,6	29,4	
Fachgehilfin in steuer- und wirtschafts- beratenden Berufen	FB	18 757	19 074	14 269	11	11	12	2,8	2,7	2,5	
Hotelfachfrau	IH	18 183	18 830	-	12	12	-	2,7	2,6	-	
Bürogehilfin	IH/Hw	14 316	17 713	16 796	13	13	11	2,1	2,5	3,0	
Rechtsanwaltsgehilfin	FB	12 805	13 096	9 307	14	14	16	1,9	1,8	1,6	
Rechtsanwalts- und Notarsgehilfin	FB	11 500	12 229	10 899	15	17	14	1,7	1,7	1,9	
Zusammen 11 - 15 ...		75 561	80 942	51 271	x	x	x	11,3	11,3	9,1	

Fußnoten siehe S. 82.

BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1989 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen^{*)}

Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich ¹⁾	1989	Dagegen		1989	Dagegen		1989	Dagegen		
			1988	1978		1988	1978		1988	1978	
											Anzahl	Rangziffer	%
noch: weiblich											
Verwaltungsfachangestellte	ÖD	10 876	12 420	-	16	16	-	1,6	1,7	-	
Hauswirtschaftlerin	Hausw/Lw	10 128	12 898	13 072	17	15	13	1,5	1,8	2,3	
Floristin	IH	8 893	9 435	6 532	18	18	21	1,3	1,3	1,2	
Technische Zeichnerin	IH/Hw	8 465	8 612	5 900	19	19	20	1,3	1,2	1,0	
Apothekenhelferin	FB	7 153	7 566	8 880	20	20	18	1,1	1,1	1,6	
Zusammen 16 - 20 ...		45 515	50 931	34 384	x	x	x	6,8	7,1	6,1	
Gärtnerin	Lw	6 725	7 225	3 779	21	22	28	1,0	1,0	0,7	
Köchin	IH	6 589	7 295	2 959	22	21	32	1,0	1,0	0,5	
Bauzeichnerin	IH/Hw	5 952	5 942	4 935	23	23	22	0,9	0,8	0,9	
Versicherungskauffrau	IH	5 905	5 688	3 153	24	25	31	0,9	0,8	0,6	
Sozialversicherungangestellte	ÖD	5 584	5 351	2 950	25	27	33	0,8	0,7	0,5	
Zusammen 21 - 25 ...		30 755	31 501	17 776	x	x	x	4,6	4,4	3,1	
Insgesamt 1 - 25 ...		534 698	573 695	465 487	x	x	x	79,9	80,4	82,2	
Auszubildende insgesamt ...		669 095	713 813	566 389	x	x	x	100	100	100	
Insgesamt											
Bürokaufmann (-kauffrau)	IH/Hw	73 830	77 838	58 427	1	1	4	4,8	4,7	3,9	
Kaufmann(Kauffrau) im Einzelhandel	IH/Hw	71 095	66 334	38 445	2	3	9	4,6	4,0	2,5	
Kraftfahrzeugmechaniker(in)	Hw	70 112	75 115	88 633	3	2	1	4,5	4,5	5,8	
Industriekaufmann (-kauffrau)	IH/Hw	64 041	65 658	54 748	4	4	5	4,1	4,0	3,6	
Friseur(in)	Hw	55 058	61 922	68 584	5	5	3	3,5	3,7	4,5	
Zusammen 1 - 5 ...		334 136	346 867	308 837	x	x	x	21,5	20,9	20,4	
Bankkaufmann (-kauffrau)	IH	54 029	55 251	37 819	6	6	10	3,5	3,3	2,5	
Kaufmann (Kauffrau) im Groß- und Außenhandel	IH	49 235	50 193	45 691	7	7	7	3,2	3,0	3,0	
Elektroinstallateur(in)	Hw	46 319	46 877	48 614	8	8	6	3,0	2,8	3,2	
Arzthelfer(in)	FB	42 223	44 006	31 438	9	11	14	2,7	2,7	2,1	
Fachverkäufer(in) im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	38 841	45 597	37 188	10	9	11	2,5	2,8	2,5	
Zusammen 6 - 10 ...		230 647	241 924	200 750	x	x	x	14,9	14,6	13,2	
Industriemechaniker(in) - Masch. und Systemtechnik	IH/Hw	35 958	40 635	x	11	12	x	2,3	2,5	x	
Tischler(in)	Hw	31 192	31 947	35 139	12	13	12	2,0	1,9	2,3	
Verkäufer(in)	IH/Hw	30 492	44 210	84 890	13	10	2	2,0	2,7	5,6	
Zahnarzthelfer(in)	FB	29 708	30 508	23 827	14	15	18	1,9	1,8	1,6	
Maler(in) und Lackierer(in)	Hw	27 992	31 768	34 370	15	14	13	1,8	1,9	2,3	
Zusammen 11 - 15 ...		155 342	179 068	x	x	x	x	10,0	10,8	x	
Industriemechaniker(in) - Betriebs-technik	IH/Hw	27 546	28 063	x	16	16	x	1,8	1,7	x	
Gas- und Wasserinstallateur(in)	Hw	24 353	25 740	27 938	17	18	16	1,6	1,6	1,8	
Koch (Köchin)	IH	23 209	25 935	18 389	18	17	24	1,5	1,6	1,2	
Fachgehilfe(-gehilfin) in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	23 103	23 303	18 081	19	22	25	1,5	1,4	1,2	
Energieelektroniker(in) - Betriebs-technik	IH/Hw	22 647	25 278	x	20	20	x	1,5	1,5	x	
Zusammen 16 - 20 ...		120 858	128 319	x	x	x	x	7,8	7,7	x	
Werkzeugmechaniker(in) - Stanz- und Umformtechnik	IH/Hw	22 126	24 443	x	21	21	x	1,4	1,5	x	
Bäcker(in)	IH/Hw	21 654	25 514	23 884	22	19	17	1,4	1,5	1,6	
Hotelfachmann (-fachfrau)	IH	20 736	20 811	-	23	24	-	1,3	1,3	-	
Industriemechaniker(in) - Geräte und Feinwerktechnik	IH/Hw	18 250	20 163	x	24	25	x	1,2	1,2	x	
Gärtner(in)	Lw	16 586	18 353	14 620	25	26	28	1,1	1,1	1,0	
Zusammen 21 - 25 ...		99 352	109 284	x	x	x	x	6,4	6,6	x	
Insgesamt 1 - 25 ...		940 335	1 005 462	x	x	x	x	60,6	60,6	x	
Auszubildende insgesamt ...		1 552 534	1 657 960	1 517 373	x	x	x	100	100	100	

^{*)} Neugeordnete Ausbildungsberufe einschl. Vorgängerberufe. - Früheres Bundesgebiet.

1) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, ÖD = Öffentlicher Dienst, Hausw. = Hauswirtschaft (städtischer Bereich), FB = Freie Berufe.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Auszubildende 1989 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- abschluß	Real- schul- oder gleich- wertiger Abschluß	Hoch- schul-/ Fach- hoch- schul- reife	schul- schen Berufs- grund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe

Industrie und Handel¹⁾

Schleswig-Holstein	30 062	132	8 290	11 054	5 159	305	3 819	73	1 230
Hamburg	24 039	89	3 561	9 827	8 056	35	1 960	23	488
Niedersachsen	82 640	495	13 465	22 504	13 247	13 218	16 834	477	2 400
Bremen	12 972	160	2 534	5 138	3 243	240	1 467	14	176
Nordrhein-Westfalen	226 614	2 912	55 887	76 274	56 543	3 201	27 458	670	3 669
Hessen	67 975	546	12 543	27 376	16 081	1 702	7 347	645	1 735
Rheinland-Pfalz	41 199	236	12 341	13 685	6 365	1 358	6 809	58	347
Baden-Württemberg	131 486	270	35 040	48 716	18 876	4 274	20 947	628	2 735
Bayern	136 109	833	57 762	48 977	15 582	2 414	8 653	746	1 142
Saarland	12 785	-	6 279	2 479	2 783	3	1 034	207	-
Berlin (West)	17 393	201	3 818	9 074	4 070	7	123	9	91
Früheres Bundesgebiet ...	783 274	5 874	211 520	275 104	150 005	26 757	96 451	3 550	14 013

Handwerk²⁾

Schleswig-Holstein	7 430	361	3 908	1 325	289	411	659	422	55
Hamburg	3 759	130	1 648	970	291	65	380	240	35
Niedersachsen	26 581	988	10 207	4 816	1 205	5 993	1 956	463	953
Bremen	2 181	123	1 109	584	148	71	98	43	5
Nordrhein-Westfalen	48 762	2 572	27 300	10 921	2 958	1 079	1 824	652	1 456
Hessen	15 007	788	8 056	3 280	935	640	576	307	425
Rheinland-Pfalz	12 351	758	7 678	1 481	493	658	534	227	522
Baden-Württemberg	24 586	689	13 378	4 055	1 347	44	4 897	9	167
Bayern	35 928	2 536	20 477	4 382	1 454	3 806	891	194	2 188
Saarland	3 679	187	2 385	397	174	225	188	89	34
Berlin (West)	3 943	575	1 720	1 121	267	4	-	1	255
Früheres Bundesgebiet ...	184 207	9 707	97 866	33 332	9 561	12 996	12 003	2 647	6 095

Landwirtschaft

Schleswig-Holstein	2 554	175	1 196	791	300	10	1	28	53
Hamburg	567	46	274	169	58	8	2	6	4
Niedersachsen	5 859	63	208	212	963	3 258	780	10	365
Bremen	196	-	64	84	24	13	11	-	-
Nordrhein-Westfalen	7 378	140	650	3 555	1 172	1 483	211	16	151
Hessen	2 649	6	314	341	356	1 031	98	14	489
Rheinland-Pfalz	2 259	123	1 083	560	205	94	72	1	121
Baden-Württemberg	5 340	323	2 303	1 263	771	282	276	47	75
Bayern	6 000	143	1 289	1 087	600	2 756	89	36	-
Saarland	445	10	167	54	38	26	1	54	95
Berlin (West)	563	51	181	173	110	3	-	-	45
Früheres Bundesgebiet ...	33 810	1 080	7 729	8 289	4 597	8 964	1 541	212	1 398

Fußnoten siehe S. 84.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.7 Auszubildende 1989 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- abschluß	Real- schul- oder gleich- wertiger Abschluß	Hoch- schul-/ Fach- hoch- schul- reife	schul- ischen Berufs- grund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Öffentlicher Dienst ³⁾									
Schleswig-Holstein	3 122	1	273	1 844	385	341	191	-	87
Hamburg	1 781	-	88	1 003	314	285	91	-	-
Niedersachsen	11 146	1	300	4 322	3 377	1 501	1 579	23	43
Bremen	675	-	14	388	105	165	3	-	-
Nordrhein-Westfalen	15 585	20	1 475	8 214	3 438	1 628	783	2	25
Hessen	7 385	1	488	4 742	1 073	654	421	-	6
Rheinland-Pfalz	3 047	-	481	1 564	411	359	192	-	40
Baden-Württemberg	9 467	-	1 537	5 134	684	631	1 466	12	3
Bayern	7 295	-	1 294	4 104	427	1 353	53	1	63
Saarland	664	-	86	341	119	106	11	-	1
Berlin (West)	2 046	-	128	1 454	268	194	2	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	62 213	23	6 164	33 110	10 601	7 217	4 792	38	268
Freie Berufe ³⁾⁴⁾									
Schleswig-Holstein	6 186	-	734	4 016	875	22	456	-	83
Hamburg	3 071	2	290	1 530	467	9	91	16	666
Niedersachsen	17 273	12	852	7 544	1 877	112	2 454	9	4 413
Bremen	1 818	-	85	831	245	2	232	2	421
Nordrhein-Westfalen	35 948	11	4 124	20 374	6 694	168	3 789	65	723
Hessen	10 192	2	660	3 708	1 340	22	931	4	3 525
Rheinland-Pfalz	7 754	4	1 128	2 985	526	135	868	13	2 095
Baden-Württemberg	18 863	3	1 806	5 856	1 662	93	1 170	91	8 182
Bayern	22 713	251	5 148	10 575	1 400	22	293	2	5 022
Saarland	2 197	-	33	195	114	24	242	-	1 589
Berlin (West)	3 238	46	543	1 973	472	26	50	17	111
Früheres Bundesgebiet ...	129 253	331	15 403	59 587	15 672	635	10 576	219	26 830
Hauswirtschaft ⁵⁾									
Schleswig-Holstein	571	270	24	12	2	133	40	81	9
Hamburg	63	47	8	2	-	-	3	3	-
Niedersachsen	1 665	556	-	-	11	8	573	-	517
Bremen	163	50	21	6	-	6	28	42	10
Nordrhein-Westfalen	3 277	261	1 801	515	39	160	363	72	66
Hessen	912	187	290	89	5	110	133	98	-
Rheinland-Pfalz	1 027	281	284	1	-	324	123	14	-
Baden-Württemberg	1 694	377	697	129	8	5	281	140	57
Bayern	1 154	156	581	60	12	21	93	229	2
Saarland	293	-	-	-	-	-	41	-	252
Berlin (West)	136	35	68	7	-	-	-	11	15
Früheres Bundesgebiet ...	10 955	2 220	3 774	821	77	767	1 678	690	928
Seeschifffahrt ²⁾									
Schleswig-Holstein	22	3	13	4	-	2	-	-	-
Hamburg	77	-	10	23	43	1	-	-	-
Niedersachsen	71	6	40	7	14	4	-	-	-
Bremen	6	-	2	2	2	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	4	-	1	3	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	180	9	66	39	59	7	-	-	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
2) Es sind nur die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge nach schulischer Vorbildung erfaßt worden.
3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbil-

dungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.
4) Unvollständige Ergebnisse.
5) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende 1989 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechen- land	Spanien	Portugal	Türkei	Jugoslawien	sonstige Staatsan- gehörigkeit ¹⁾
Industrie und Handel ²⁾								
Schleswig-Holstein	469	16	12	16	16	286	36	87
Hamburg	820	24	27	22	49	392	143	163
Niedersachsen	1 616	171	67	88	76	786	139	289
Bremen	453	6	8	12	11	299	45	72
Nordrhein-Westfalen	10 737	868	509	585	332	5 985	1 068	1 390
Hessen	3 777	470	185	288	132	1 394	676	632
Rheinland-Pfalz	1 263	169	31	35	39	562	170	257
Baden-Württemberg	7 908	1 308	520	305	173	2 498	2 225	879
Bayern	5 403	428	206	116	50	2 232	1 260	1 111
Saarland	522	224	5	1	7	193	15	77
Berlin (West)	1 922	27	41	8	5	1 242	321	278
Früheres Bundesgebiet ...	34 890	3 711	1 611	1 476	890	15 869	6 098	5 235
Handwerk								
Schleswig-Holstein	605	15	27	20	20	396	34	93
Hamburg	1 204	28	53	25	66	666	181	185
Niedersachsen	2 160	177	86	116	69	1 032	163	517
Bremen	419	8	4	4	29	285	31	58
Nordrhein-Westfalen	11 047	1 246	875	528	413	5 224	1 100	1 661
Hessen	5 321	843	304	298	154	1 991	809	922
Rheinland-Pfalz	2 087	330	82	43	51	966	165	450
Baden-Württemberg	7 885	1 602	621	255	163	2 746	1 717	781
Bayern	9 139	861	532	107	50	4 294	1 528	1 767
Saarland	582	281	8	5	3	158	9	118
Berlin (West)	1 901	36	45	7	5	1 267	240	301
Früheres Bundesgebiet ...	42 350	5 427	2 637	1 408	1 023	19 025	5 977	6 853
Landwirtschaft								
Schleswig-Holstein	12	1	-	-	1	1	-	9
Hamburg	2	-	-	-	-	-	-	2
Niedersachsen	32	-	-	-	-	1	2	29
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	66	6	-	-	1	2	1	56
Hessen	9	-	-	2	-	-	2	5
Rheinland-Pfalz	4	1	-	1	-	1	-	1
Baden-Württemberg	34	3	-	-	2	1	6	22
Bayern	31	2	-	1	1	4	2	21
Saarland	1	-	-	-	-	-	-	1
Berlin (West)	5	1	-	-	-	1	1	2
Früheres Bundesgebiet ...	196	14	-	4	5	11	14	148
Öffentlicher Dienst ³⁾								
Schleswig-Holstein	5	-	-	-	-	5	-	-
Hamburg	21	1	4	-	-	8	4	4
Niedersachsen	42	6	2	4	2	12	4	12
Bremen	2	-	-	-	1	1	-	-
Nordrhein-Westfalen	222	26	8	9	11	92	32	44
Hessen	136	20	14	17	10	30	20	25
Rheinland-Pfalz	16	3	1	1	-	5	3	3
Baden-Württemberg	231	47	18	8	3	52	79	24
Bayern	70	10	-	1	1	20	16	22
Saarland	2	1	-	1	-	-	-	-
Berlin (West)	87	2	3	1	-	40	28	13
Früheres Bundesgebiet ...	834	116	50	42	28	265	186	147

Fußnoten siehe S. 86.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.8 Ausländische Auszubildende 1989 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechen- land	Spanien	Portugal	Türkei	Jugoslawien	sonstige Staatsan- gehörigkeit ¹⁾

Freie Berufe ³⁾⁴⁾								
Schleswig-Holstein	76	2	3	5	3	53	1	9
Hamburg	120	3	7	4	5	59	15	27
Niedersachsen	129	5	9	5	4	69	7	30
Bremen	73	2	-	-	-	67	2	2
Nordrhein-Westfalen	1 685	100	88	87	39	943	166	262
Hessen	438	44	19	28	5	178	82	82
Rheinland-Pfalz	120	18	2	1	4	41	16	38
Baden-Württemberg	924	129	80	31	20	310	248	106
Bayern	1 012	63	56	14	2	380	217	280
Saarland	15	10	-	-	-	2	1	2
Berlin (West)	528	4	6	3	2	369	51	93
Früheres Bundesgebiet ...	5 120	380	270	178	84	2 471	806	931

Hauswirtschaft ⁵⁾								
Schleswig-Holstein	3	-	-	-	-	2	-	1
Hamburg	3	1	-	-	-	1	1	-
Niedersachsen	16	-	-	2	-	7	4	3
Bremen	4	-	-	-	1	2	1	-
Nordrhein-Westfalen	77	7	3	4	2	19	6	36
Hessen	36	5	4	2	1	13	5	6
Rheinland-Pfalz	5	-	-	-	2	-	1	2
Baden-Württemberg	68	19	9	3	1	13	10	13
Bayern	38	5	2	-	1	9	11	10
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	3	-	-	-	-	2	-	1
Früheres Bundesgebiet ...	253	37	18	11	8	68	39	72

Seeschifffahrt								
Schleswig-Holstein	1	-	-	-	-	-	-	1
Hamburg	2	-	-	-	-	-	-	2
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	3	-	-	-	-	-	-	3

- 1) Einschl. staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.
2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

- 4) Unvollständige Ergebnisse.
5) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.9 Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1989 nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirt- schaft 3)	See- schifffahrt

Abschlußprüfungen insgesamt								
Schleswig-Holstein .	27 563	12 979	9 088	1 325	1 199	2 290	488	194
Hamburg	17 733	10 900	4 584	205	706	1 203	29	106
Niedersachsen	91 291	46 011	29 034	3 906	4 940	6 197	1 146	57
Bremen	10 567	6 563	2 626	79	317	737	146	99
Nordrhein-Westfalen	186 206	104 695	53 345	3 847	7 669	13 902	2 748	-
Hessen	56 158	31 474	15 233	1 379	3 204	4 082	786	-
Rheinland-Pfalz	39 279	19 468	13 113	1 230	1 455	3 060	953	-
Baden-Württemberg ..	97 704	54 230	28 729	2 612	3 960	7 138	1 035	-
Bayern	123 175	63 685	41 476	4 080	3 157	8 885	1 892	-
Saarland	11 481	6 015	3 725	253	286	972	230	-
Berlin (West)	15 084	8 278	4 416	218	640	1 475	57	-
Früheres Bundesgebiet ...	676 241	364 298	205 369	19 134	27 533	49 941	9 510	456

weiblich								
Schleswig-Holstein .	12 622	6 743	2 277	347	588	2 185	478	4
Hamburg	7 987	5 199	1 161	90	364	1 142	29	2
Niedersachsen	42 013	23 975	7 354	1 175	2 436	5 940	1 133	-
Bremen	4 582	2 736	825	39	131	706	144	1
Nordrhein-Westfalen	84 720	48 181	15 628	1 291	3 604	13 290	2 726	-
Hessen	25 693	14 530	4 110	501	1 893	3 891	768	-
Rheinland-Pfalz	17 507	9 391	3 428	291	510	2 947	940	-
Baden-Württemberg ..	44 944	25 999	8 234	838	1 903	6 941	1 029	-
Bayern	56 034	31 607	11 329	1 355	1 269	8 605	1 869	-
Saarland	5 279	2 751	1 159	83	126	934	226	-
Berlin (West)	6 567	3 563	1 181	66	350	1 354	53	-
Früheres Bundesgebiet ...	307 948	174 675	56 686	6 076	13 174	47 935	9 395	7

darunter bestanden zusammen								
Schleswig-Holstein .	24 133	11 382	7 556	1 202	1 151	2 197	467	178
Hamburg	16 053	10 079	3 790	202	695	1 171	29	87
Niedersachsen	80 103	40 489	24 588	3 486	4 655	5 823	1 017	45
Bremen	8 977	5 664	2 024	71	306	696	135	81
Nordrhein-Westfalen	163 782	94 638	43 376	3 318	7 345	12 771	2 334	-
Hessen	49 620	28 335	12 441	1 276	3 069	3 788	711	-
Rheinland-Pfalz	34 723	17 772	10 920	904	1 382	2 888	857	-
Baden-Württemberg ..	92 436	51 691	26 439	2 501	3 777	7 014	1 014	-
Bayern	109 368	57 071	35 495	3 823	2 957	8 163	1 859	-
Saarland	9 995	5 413	3 027	201	272	902	180	-
Berlin (West)	12 378	7 091	3 295	179	603	1 165	45	-
Früheres Bundesgebiet ...	601 568	329 625	172 951	17 163	26 212	46 578	8 648	391

weiblich								
Schleswig-Holstein .	11 125	5 759	1 909	328	571	2 096	458	4
Hamburg	7 413	4 779	1 039	89	357	1 118	29	2
Niedersachsen	37 103	20 650	6 444	1 100	2 312	5 585	1 012	-
Bremen	3 936	2 320	652	35	127	668	133	1
Nordrhein-Westfalen	75 434	42 847	13 396	1 162	3 487	12 229	2 313	-
Hessen	23 076	12 847	3 620	473	1 806	3 635	695	-
Rheinland-Pfalz	15 905	8 566	2 993	220	495	2 786	845	-
Baden-Württemberg ..	42 988	24 703	7 771	817	1 857	6 832	1 008	-
Bayern	50 642	28 014	10 368	1 308	1 201	7 915	1 836	-
Saarland	4 617	2 403	981	65	122	868	178	-
Berlin (West)	5 365	3 002	881	59	318	1 064	41	-
Früheres Bundesgebiet ...	277 604	155 890	50 054	5 656	12 653	44 796	8 548	7

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
 2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungs-
 gesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb

dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.
 3) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.10 Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1989 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Prüfungserfolg *)

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ...	12 884	7 466	20 350	11 332	6 713	18 045
01	Landwirte	5 691	397	6 088	5 195	377	5 572
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	186	61	247	166	57	223
04	Landwirtschaftl. Arbeitskräfte, Tierpfleger ...	86	106	192	69	95	164
05	Gartenbauer	5 559	6 892	12 451	4 683	6 175	10 858
06	Forst-, Jagdberufe	1 362	10	1 372	1 219	9	1 228
II	Bergleute, Mineralgewinner	2 759	1	2 760	2 615	1	2 616
07	Bergleute	2 684	1	2 685	2 543	1	2 544
09	Mineraleubereiter	75	-	75	72	-	72
III	Fertigungsberufe	252 556	35 702	288 258	218 826	32 387	251 213
10	Steinbearbeiter	731	55	786	616	51	667
11	Baustoffhersteller	115	1	116	92	1	93
12	Keramiker	159	172	331	153	166	319
13	Glasmacher	394	76	470	361	74	435
14	Chemiearbeiter	3 259	303	3 562	2 951	286	3 237
15	Kunststoffverarbeiter	1 241	60	1 301	1 174	54	1 228
16	Papierhersteller, -verarbeiter	1 063	264	1 327	966	249	1 215
17	Drucker	3 325	1 902	5 227	3 002	1 806	4 808
18	Holzaufl., -warenfert. u. verwandte Berufe ..	398	37	435	321	34	355
19	Metallerzeuger, Walzer	961	1	962	905	1	906
20	Former, Formgießer	553	-	553	514	-	514
21	Metallverformer (spanlos)	154	8	162	126	8	134
22	Metallverformer (spanend)	5 787	211	5 998	5 445	195	5 640
23	Metallberfl. bearb., -vergüt., -beschichter ..	343	101	444	311	99	410
24	Metallverbinder	700	-	700	639	-	639
25	Schmiede	920	5	925	815	5	820
26	Feinblechner, Installateure	17 731	139	17 870	14 509	119	14 628
27	Schlosser	38 198	405	38 603	34 430	376	34 806
28	Mechaniker	42 248	965	43 213	36 030	911	36 941
29	Werkzeugmacher	8 259	203	8 462	7 901	194	8 095
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	2 658	3 271	5 929	2 252	2 839	5 091
31	Elektriker	45 684	1 629	47 313	40 357	1 478	41 835
32	Montierer und Metallberufe a.n.g.	760	9	769	696	9	705
33	Spinnberufe	283	106	389	268	98	366
34	Textilhersteller	1 057	410	1 467	989	384	1 373
35	Textilverarbeiter	629	14 973	15 602	588	13 807	14 395
36	Textilveredler	497	99	596	462	96	558
37	Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	703	717	1 420	641	687	1 328
39	Back-, Konditorwarenhersteller	9 637	2 680	12 317	7 936	2 425	10 361
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	5 597	149	5 746	4 848	140	4 988
41	Speisenbereiter	7 580	2 785	10 365	5 971	2 205	8 176
42	Getränke-, Genussmittelhersteller	575	20	595	522	20	542
43	Übrige Ernährungsberufe	573	100	673	540	97	637
44	Maurer, Betonbauer	8 154	27	8 181	6 719	25	6 744
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	5 908	49	5 957	4 867	45	4 912
46	Straßen-, Tiefbauer	2 928	2	2 930	2 391	2	2 393
48	Bauausstatter	3 177	67	3 244	2 672	62	2 734
49	Raumausstatter, Polsterer	1 222	817	2 039	1 103	749	1 852
50	Tischler, Modellbauer	14 707	1 343	16 050	12 768	1 214	13 982
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	11 549	1 107	12 656	8 994	972	9 966
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	1 611	426	2 037	1 474	396	1 870
54	Maschinen und zugehörige Berufe	528	8	536	507	8	515
IV	Technische Berufe	6 912	8 723	15 635	6 522	8 258	14 780
62	Techniker	743	440	1 183	675	414	1 089
63	Technische Sonderfachkräfte	6 169	8 283	14 452	5 847	7 844	13 691
V	Dienstleistungsberufe	93 182	256 056	349 238	84 669	230 245	314 914
68	Warenkaufleute	30 321	74 221	104 542	27 057	65 788	92 845
69	Bank-, Versicherungskaufleute	14 537	14 713	29 250	14 032	14 147	28 179
70	And. Dienstleistungskaufl. u. zugeh. Berufe ...	3 635	4 514	8 149	3 306	4 136	7 442
71	Berufe des Landverkehrs	5 894	852	6 746	5 336	772	6 108
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	596	7	603	516	7	523
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 149	1 498	3 647	2 103	1 471	3 574
74	Lagerverwalter, Lagertransportarbeiter	-	1	1	-	1	1
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer ..	1 758	7 083	8 841	1 573	6 526	8 099
77	Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachleute ..	1 791	1 075	2 866	1 426	855	2 281
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	25 302	80 333	105 635	23 155	71 643	94 798
80	Sicherheitswahrer	583	10	593	522	9	531
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	29	278	307	25	266	291
83	Künstler und zugeordnete Berufe	1 169	2 008	3 177	1 027	1 825	2 852
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	33	26 600	26 633	33	25 350	25 383
87	Lehrer	289	245	534	210	196	406
90	Körperpfleger	1 361	19 825	21 186	1 145	16 541	17 686
91	Gästebetreuer	2 252	11 129	13 381	1 932	9 978	11 910
92	Hauswirtschaftliche Berufe	116	11 367	11 483	101	10 489	10 590
93	Reinigungsberufe	1 367	297	1 664	1 170	245	1 415
	Insgesamt ...	368 293	307 948	676 241	323 964	277 604	601 568

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

7 HOCHSCHULEN

7.1 Hochschulen 1960 bis 1990

Jahr	Früheres Bundesgebiet			Gebiet der ehemaligen DDR				
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	dar. im Direktstudium	
							insgesamt	weiblich
Studenten								
Insgesamt								
1960	246 939	181 132	65 807	99 860	74 647	25 213	27 822	6 510
1965	308 022	223 878	84 144	111 591	82 492	29 099	74 553	23 122
1970	421 976	291 572	130 404	143 163	92 474	50 689	99 921	43 184
1975	836 002	553 889	282 113	136 854	70 878	65 976	103 081	57 689
1980	1 036 303	656 087	380 216	129 970	66 704	63 266	105 896	55 923
1981	1 121 434	699 255	422 179	130 633	66 826	63 807	107 022	56 228
1982	1 198 330	741 939	456 391	130 442	66 194	64 248	107 828	56 892
1983	1 267 263	787 920	479 343	130 097	65 065	65 032	108 120	57 281
1984	1 311 699	816 758	494 941	129 628	64 929	64 699	108 073	56 701
1985	1 336 674	830 810	505 864	129 885	64 806	65 079	108 897	56 801
1986	1 366 057	848 510	517 547	131 560	65 332	66 228	110 820	57 921
1987	1 409 042	873 432	535 610	132 602	66 042	66 560	111 768	58 042
1988	1 464 994	905 818	559 176	132 423	67 271	65 152	111 178	56 676
1989	1 504 563	929 394	575 169	131 188	67 460	63 728	109 387	54 739
1990 1)	1 585 167	977 667	607 500	133 602	73 052	60 550	.	.
Deutsche								
1960	226 399	162 945	63 454	.	.	.	.	.
1965	284 182	203 878	80 304	.	.	.	.	.
1970	397 075	272 447	124 628	140 035	.	.	.	.
1975	788 704	519 553	269 151	133 617	.	.	.	.
1980	978 590	615 565	363 025	126 118	.	.	.	.
1981	1 058 970	655 400	403 570	.	.	.	.	.
1982	1 131 875	695 581	436 294	.	.	.	.	.
1983	1 197 619	739 547	458 072	.	.	.	.	.
1984	1 239 447	767 111	472 336	.	.	.	.	.
1985	1 262 099	780 090	482 009	125 077	.	.	.	.
1986	1 288 602	796 403	492 199	126 549	.	.	.	.
1987	1 327 839	819 434	508 405	127 616	.	.	.	.
1988	1 383 972	852 034	531 938	127 356	.	.	.	.
1989	1 412 547	869 628	542 919	126 110	.	.	.	.
1990 1)	1 485 868	913 704	572 164	128 754	69 538	59 216	.	.
Ausländer								
1960	20 540	18 187	2 353	.	.	.	.	.
1965	23 840	20 000	3 840	.	.	.	.	.
1970	24 901	19 125	5 776	3 128	.	.	.	.
1975	47 298	34 336	12 962	3 237	.	.	.	.
1980	57 713	40 522	17 191	3 852	.	.	.	.
1981	62 464	43 855	18 609	.	.	.	.	.
1982	66 455	46 358	20 097	.	.	.	.	.
1983	69 644	48 373	21 271	.	.	.	.	.
1984	72 252	49 647	22 605	.	.	.	.	.
1985	74 575	50 720	23 855	4 808	.	.	.	.
1986	77 455	52 107	25 348	5 011	.	.	.	.
1987	81 203	53 998	27 205	4 986	.	.	.	.
1988	81 022	53 784	27 238	5 067	.	.	.	.
1989	92 016	59 766	32 250	5 078	.	.	.	.
1990 1)	99 299	63 963	35 336	4 848	3 514	1 334	.	.
Studienanfänger 2)								
1960	53 313	38 427	14 886	.	.	.	.	.
1965	54 430	39 470	14 960	22 928	.	.	16 050	.
1970	86 649	54 944	31 705	37 932	24 017	13 915	26 734	11 673
1975	164 571	98 930	65 641	34 531	17 633	16 898	27 210	14 814
1980	175 829	107 827	68 002	32 309	16 030	16 279	26 559	14 335
1981	196 989	116 990	79 999	31 949	16 007	15 942	26 761	14 202
1982	217 259	126 623	90 636	31 318	15 635	15 683	25 813	13 523
1983	226 856	136 133	90 723	32 100	15 519	16 581	26 623	14 520
1984	232 249	144 830	87 419	31 583	15 153	16 430	26 785	14 480
1985	217 409	133 558	83 851	31 631	15 710	15 921	26 435	13 683
1986	208 561	125 382	83 179	31 583	15 541	16 042	26 474	13 639
1987	211 202	126 571	84 631	31 199	15 524	15 675	25 886	13 482
1988	232 452	138 800	93 652	30 864	15 362	15 502	25 351	12 976
1989	246 310	147 605	98 705	32 040	16 911	15 129	26 036	12 649
1990 1)	256 896	155 218	101 678	32 351	17 221	15 130	.	.

1) Vorläufiges Ergebnis.

semester (z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990).

2) Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommer-

7 HOCHSCHULEN,
7.2 Studenten nach Hochschularten
7.2.1 Studenten^{*)}

Wintersemester	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten ¹⁾	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche und Ausländer						
insgesamt						
1960/61	246 939	239 481	-	7 458	-	-
1965/66	308 022	300 035	-	7 987	-	-
1970/71	421 976	411 520	-	10 456	-	-
1971/72	597 647	463 128	2 916	12 312	119 291	-
1972/73	658 204	507 088	27 167	14 015	109 934	-
1973/74	726 900	556 487	32 926	14 848	120 437	2 202
1974/75	788 792	601 370	39 113	15 160	130 591	2 558
1975/76	836 002	632 857	43 089	15 343	141 889	2 824
1976/77	872 125	650 853	48 988	15 304	151 831	5 149
1977/78	905 897	669 978	55 109	15 356	155 277	10 177
1978/79	938 752	689 871	60 992	16 191	158 334	13 364
1979/80	972 068	711 258	62 335	16 780	163 298	18 397
1980/81	1 036 303	749 040	69 418	18 044	174 302	25 499
1981/82	1 121 434	804 189	75 363	18 867	192 067	30 948
1982/83	1 198 330	850 087	78 342	19 405	215 663	34 833
1983/84	1 267 263	888 654	82 798	20 141	241 195	34 475
1984/85	1 311 699	912 940	86 077	20 860	258 349	33 473
1985/86	1 336 674	929 161	85 044	21 464	268 361	32 644
1986/87	1 366 057	944 399	88 182	21 850	278 678	32 948
1987/88	1 409 042	966 419	93 386	21 862	292 010	35 365
1988/89	1 464 994	1 000 007	101 344	23 049	304 313	36 281
1989/90	1 504 563	1 017 003	108 347	23 336	317 470	38 407
1990/91 3)	1 585 167	1 068 287	120 056	24 225	333 024	39 575
männlich						
1960/61	181 132	176 733	-	4 399	-	-
1965/66	223 878	219 277	-	4 601	-	-
1970/71	291 572	285 295	-	6 277	-	-
1971/72	427 062	314 628	2 066	7 465	102 903	-
1972/73	460 154	341 624	19 670	8 397	90 463	-
1973/74	495 635	366 230	23 554	8 859	95 440	1 552
1974/75	526 395	387 111	27 210	8 924	101 350	1 800
1975/76	553 889	403 949	29 667	8 907	109 390	1 976
1976/77	579 061	415 523	34 329	8 780	117 064	3 365
1977/78	594 071	422 085	38 500	8 535	118 338	6 613
1978/79	607 190	429 584	42 422	8 869	117 895	8 420
1979/80	621 977	439 184	43 119	9 196	119 043	11 435
1980/81	656 087	457 409	48 093	9 684	125 200	15 701
1981/82	699 255	482 238	51 493	10 007	136 598	18 919
1982/83	741 939	503 525	53 264	10 248	153 801	21 101
1983/84	787 920	526 345	56 549	10 433	173 798	20 795
1984/85	816 758	539 303	59 390	10 751	187 185	20 129
1985/86	830 810	547 721	58 048	10 960	194 853	19 228
1986/87	848 510	555 316	60 407	11 033	202 599	19 155
1987/88	873 432	566 988	63 804	10 915	212 035	19 690
1988/89	905 818	584 268	69 002	11 336	221 255	19 957
1989/90	929 394	592 185	73 640	11 323	231 232	21 014
1990/91 3)	977 667	620 638	81 000	11 679	242 700	21 650
weiblich						
1960/61	65 807	62 748	-	3 059	-	-
1965/66	84 144	80 758	-	3 386	-	-
1970/71	130 404	126 225	-	4 179	-	-
1971/72	170 585	148 500	850	4 847	16 388	-
1972/73	198 050	165 464	7 497	5 618	19 471	-
1973/74	231 265	190 257	9 372	5 989	24 997	650
1974/75	262 397	214 259	11 903	6 236	29 241	758
1975/76	282 113	228 908	13 422	6 436	32 499	848
1976/77	293 064	235 330	14 659	6 524	34 767	1 784
1977/78	311 826	247 893	16 609	6 821	36 939	3 564
1978/79	331 562	260 287	18 570	7 322	40 439	4 944
1979/80	350 091	272 074	19 216	7 584	44 255	6 962
1980/81	380 216	291 631	21 325	8 360	49 102	9 798
1981/82	422 179	321 951	23 870	8 860	55 469	12 029
1982/83	456 391	346 562	25 078	9 157	61 862	13 732
1983/84	479 343	362 309	26 249	9 708	67 397	13 680
1984/85	494 941	373 637	26 687	10 109	71 164	13 344
1985/86	505 864	381 440	26 996	10 504	73 508	13 416
1986/87	517 547	389 083	27 775	10 817	76 079	13 793
1987/88	535 610	399 431	29 582	10 947	79 975	15 675
1988/89	559 176	415 739	32 342	11 713	83 058	16 324
1989/90	575 169	424 818	34 707	12 013	86 238	17 393
1990/91 3)	607 500	447 649	39 056	12 546	90 324	17 925

Fußnoten siehe S. 93.

7 HOCHSCHULEN
7.2 Studenten nach Hochschularten
7.2.1 Studenten*)

Wintersemester	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche						
insgesamt						
1960/61	226 399	219 655	-	6 744	-	-
1965/66	284 182	277 217	-	6 965	-	-
1970/71	397 075	388 042	-	9 033	-	-
1971/72	563 397	436 035	2 832	10 599	113 931	-
1972/73	618 226	475 559	26 432	11 993	104 242	-
1973/74	684 310	523 337	32 066	12 707	113 998	2 202
1974/75	743 170	565 858	38 000	12 963	123 791	2 558
1975/76	788 704	596 324	41 861	13 094	134 601	2 824
1976/77	823 522	613 828	47 485	13 097	143 963	5 149
1977/78	856 083	632 111	53 334	13 216	147 245	10 177
1978/79	887 220	651 165	58 851	13 988	149 853	13 363
1979/80	918 580	671 086	59 964	14 535	154 598	18 397
1980/81	978 590	705 857	66 673	15 719	164 842	25 499
1981/82	1 058 970	757 704	72 262	16 580	181 477	30 947
1982/83	1 131 875	800 981	74 843	17 077	204 146	34 828
1983/84	1 197 619	837 847	78 939	17 849	228 511	34 473
1984/85	1 239 447	860 557	81 903	18 534	244 983	33 470
1985/86	1 262 099	875 065	80 715	19 121	254 556	32 642
1986/87	1 288 602	888 085	83 612	19 504	264 457	32 944
1987/88	1 327 839	907 506	88 495	19 497	276 981	35 360
1988/89	1 378 323	937 184	95 876	20 574	288 410	36 279
1989/90	1 412 547	950 457	102 317	20 715	300 653	38 405
1990/91 3)	1 485 868	996 851	113 170	21 292	314 980	39 575
weiblich						
1960/61	63 454	60 690	-	2 764	-	-
1965/66	80 304	77 370	-	2 934	-	-
1970/71	124 628	121 038	-	3 590	-	-
1971/72	162 817	141 880	839	4 121	15 977	-
1972/73	188 335	157 330	7 362	4 742	18 901	-
1973/74	220 256	181 040	9 232	5 047	24 287	650
1974/75	250 095	203 943	11 694	5 250	28 450	758
1975/76	269 151	218 057	13 186	5 422	31 638	848
1976/77	279 677	224 139	14 384	5 513	33 857	1 784
1977/78	297 803	236 192	16 299	5 773	35 975	3 564
1978/79	316 749	247 976	18 183	6 218	39 429	4 943
1979/80	334 371	259 028	18 765	6 466	43 150	6 962
1980/81	363 025	277 443	20 778	7 202	47 804	9 798
1981/82	403 570	306 654	23 267	7 723	53 897	12 029
1982/83	436 294	330 095	24 403	8 003	60 063	13 730
1983/84	458 072	344 980	25 482	8 560	65 371	13 679
1984/85	472 336	355 331	25 808	8 917	68 939	13 341
1985/86	482 009	362 142	26 094	9 274	71 083	13 416
1986/87	492 199	368 612	26 755	9 556	73 486	13 790
1987/88	508 405	377 562	28 470	9 690	77 012	15 671
1988/89	529 480	391 992	30 992	10 371	79 803	16 322
1989/90	542 919	399 236	33 165	10 532	82 595	17 391
1990/91 3)	572 164	419 805	37 237	10 879	86 318	17 925
Ausländer						
1960/61	20 540	19 826	-	714	-	-
1965/66	23 840	22 818	-	1 022	-	-
1970/71	24 901	23 478	-	1 423	-	-
1971/72	34 250	27 093	84	1 713	5 360	-
1972/73	39 978	31 529	735	2 022	5 692	-
1973/74	42 590	33 150	860	2 141	6 439	-
1974/75	45 622	35 512	1 113	2 197	6 800	-
1975/76	47 298	36 533	1 228	2 249	7 288	-
1976/77	48 603	37 025	1 503	2 207	7 868	-
1977/78	49 814	37 867	1 775	2 140	8 032	-
1978/79	51 532	38 706	2 141	2 203	8 481	1
1979/80	53 488	40 172	2 371	2 245	8 700	-
1980/81	57 713	43 183	2 745	2 325	9 460	-
1981/82	62 464	46 485	3 101	2 287	10 590	1
1982/83	66 455	49 106	3 499	2 328	11 517	5
1983/84	69 644	50 807	3 859	2 292	12 684	2
1984/85	72 252	52 383	4 174	2 326	13 366	3
1985/86	74 575	54 096	4 329	2 343	13 805	2
1986/87	77 455	56 314	4 570	2 346	14 221	4
1987/88	81 203	58 913	4 891	2 365	15 029	5
1988/89	86 671	62 823	5 468	2 475	15 903	2
1989/90	92 016	66 546	6 030	2 621	16 817	2
1990/91 3)	99 299	71 436	6 886	2 933	18 044	-

Fußnoten siehe S. 93.

7 HOCHSCHULEN
7.2 Studenten nach Hochschularten
 7.2.2 Studienanfänger *)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche und Ausländer						
insgesamt						
1960	53 313	51 037	-	2 276	-	-
1965	54 430	52 206	-	2 224	-	-
1970	86 649	83 595	-	3 054	-	-
1971	94 541	91 304	-	3 237	-	-
1972	145 900	103 085	1 136	3 355	38 324	-
1973	153 939	105 040	9 058	2 759	36 218	864
1974	159 408	106 185	9 435	2 594	40 079	1 115
1975	164 571	110 916	9 950	2 539	40 208	958
1976	157 312	104 758	9 956	2 313	39 183	1 102
1977	164 979	106 922	11 278	2 438	41 599	2 742
1978	161 466	104 753	11 760	2 809	38 680	3 464
1979	171 314	112 944	12 883	3 096	38 189	4 202
1980	175 829	112 296	11 442	2 817	40 370	8 904
1981	196 989	125 780	12 876	3 058	44 417	10 858
1982	217 259	138 402	14 341	3 009	51 128	10 379
1983	226 856	141 794	15 127	2 966	56 578	10 391
1984	232 249	143 865	16 025	2 918	60 072	9 369
1985	217 409	134 949	15 007	2 810	55 708	8 935
1986	208 561	130 074	12 783	2 792	53 074	9 838
1987	211 202	129 910	13 878	2 611	54 697	10 106
1988	232 452	143 291	15 516	2 697	59 753	11 195
1989	246 310	152 114	18 401	2 840	61 655	11 300
1990 3)	256 896	156 070	19 558	2 987	66 462	11 819
männlich						
1960	38 427	37 111	-	1 316	-	-
1965	39 470	38 228	-	1 242	-	-
1970	54 944	53 163	-	1 781	-	-
1971	57 963	56 001	-	1 962	-	-
1972	94 861	61 390	778	1 950	30 743	-
1973	97 369	61 137	6 210	1 578	27 946	498
1974	98 238	59 719	6 189	1 462	30 037	831
1975	98 930	60 352	6 114	1 393	30 385	686
1976	99 185	60 945	6 392	1 258	29 790	800
1977	106 326	63 766	7 946	1 294	31 620	1 700
1978	97 574	58 475	7 914	1 462	27 571	2 152
1979	102 249	63 365	8 386	1 631	26 460	2 407
1980	107 827	65 061	7 586	1 510	28 063	5 607
1981	116 990	69 792	8 392	1 655	30 559	6 592
1982	126 623	74 322	9 247	1 540	35 322	6 192
1983	136 133	78 459	10 082	1 510	39 958	6 124
1984	144 830	83 184	11 071	1 480	43 489	5 606
1985	133 558	75 999	10 484	1 467	40 433	5 175
1986	125 382	72 269	8 513	1 374	37 694	5 532
1987	126 571	72 165	9 068	1 320	38 369	5 649
1988	138 800	79 358	10 131	1 359	42 096	5 856
1989	147 605	83 872	12 043	1 334	44 317	6 039
1990 3)	155 218	86 266	12 915	1 437	48 238	6 362
weiblich						
1960	14 886	13 926	-	960	-	-
1965	14 960	13 978	-	982	-	-
1970	31 705	30 432	-	1 273	-	-
1971	36 578	35 303	-	1 275	-	-
1972	51 039	41 695	358	1 405	7 581	-
1973	56 570	43 903	2 848	1 181	8 272	366
1974	61 170	46 466	3 246	1 132	10 042	284
1975	65 641	50 564	3 836	1 146	9 823	272
1976	58 127	43 813	3 564	1 055	9 393	302
1977	58 653	43 156	3 332	1 144	9 979	1 042
1978	63 892	46 278	3 846	1 347	11 109	1 312
1979	69 065	49 579	4 497	1 465	11 729	1 795
1980	68 002	47 235	3 856	1 307	12 307	3 297
1981	79 999	55 988	4 484	1 403	13 858	4 266
1982	90 636	64 080	5 094	1 469	15 806	4 187
1983	90 723	63 335	5 045	1 456	16 620	4 267
1984	87 419	60 681	4 954	1 438	16 583	3 763
1985	83 851	58 950	4 523	1 343	15 275	3 760
1986	83 179	57 805	4 270	1 418	15 380	4 306
1987	84 631	57 745	4 810	1 291	16 328	4 457
1988	93 652	63 933	5 385	1 338	17 657	5 339
1989	98 705	68 242	6 358	1 506	17 338	5 261
1990 3)	101 678	69 804	6 643	1 550	18 224	5 457

Fußnoten siehe S.93 .

7 HOCHSCHULEN
7.2 Studenten nach Hochschularten
7.2.2 Studienanfänger*)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche						
insgesamt						
1960	48 378	46 434	-	1 944	-	-
1965	49 957	48 136	-	1 821	-	-
1970	82 030	79 459	-	2 571	-	-
1971	89 497	86 713	-	2 784	-	-
1972	135 702	95 487	1 121	2 730	36 364	-
1973	141 302	95 250	8 757	2 075	34 356	864
1974	147 596	97 202	9 153	1 967	38 159	1 115
1975	153 062	102 147	9 654	1 945	38 358	958
1976	146 730	96 743	9 663	1 746	37 476	1 102
1977	154 228	98 933	10 891	1 896	39 767	2 741
1978	150 659	96 767	11 245	2 231	36 952	3 464
1979	160 098	104 658	12 385	2 481	36 373	4 201
1980	163 723	103 127	10 910	2 241	38 541	8 904
1981	183 272	115 420	12 276	2 415	42 303	10 858
1982	201 795	126 932	13 554	2 408	48 523	10 378
1983	211 715	130 705	14 223	2 415	53 982	10 390
1984	217 173	132 838	15 133	2 383	57 451	9 368
1985	202 342	123 616	14 146	2 282	53 364	8 934
1986	192 933	118 038	11 946	2 247	50 866	9 836
1987	194 635	117 137	12 977	2 083	52 335	10 103
1988	214 544	129 695	14 532	2 120	57 004	11 193
1989	226 331	136 989	17 156	2 175	58 711	11 300
1990 3)	235 597	140 348	18 071	2 284	63 075	11 819
weiblich						
1960	14 155	13 322	-	833	-	-
1965	13 899	13 087	-	812	-	-
1970	30 042	28 979	-	1 063	-	-
1971	34 838	33 755	-	1 083	-	-
1972	47 828	38 991	353	1 112	7 372	-
1973	52 299	40 214	2 793	882	8 044	366
1974	56 963	42 860	3 184	850	9 785	284
1975	61 319	46 837	3 757	865	9 588	272
1976	54 196	40 445	3 484	791	9 174	302
1977	54 667	39 773	3 236	877	9 739	1 042
1978	59 766	42 838	3 742	1 045	10 829	1 312
1979	64 695	45 902	4 374	1 170	11 455	1 794
1980	63 246	43 235	3 707	1 029	11 978	3 297
1981	74 892	51 754	4 310	1 096	13 466	4 266
1982	84 878	59 323	4 901	1 172	15 296	4 186
1983	84 911	58 546	4 833	1 175	16 090	4 267
1984	81 359	55 682	4 735	1 159	16 021	3 762
1985	77 604	53 734	4 285	1 082	14 744	3 759
1986	76 558	52 272	4 044	1 107	14 829	4 306
1987	77 535	51 876	4 510	998	15 697	4 454
1988	85 905	57 570	5 072	1 027	16 898	5 338
1989	90 045	61 161	5 942	1 112	16 569	5 261
1990 3)	92 482	62 357	6 172	1 160	17 336	5 457
Ausländer						
1960	4 935	4 603	-	332	-	-
1965	4 473	4 070	-	403	-	-
1970	4 619	4 136	-	483	-	-
1971	5 044	4 591	-	453	-	-
1972	10 198	7 598	15	625	1 960	-
1973	12 637	9 790	301	684	1 862	-
1974	11 812	8 983	282	627	1 920	-
1975	11 509	8 769	296	594	1 850	-
1976	10 582	8 015	293	567	1 707	-
1977	10 751	7 989	387	542	1 832	1
1978	10 807	7 986	515	578	1 728	-
1979	11 216	8 286	498	615	1 816	1
1980	12 106	9 169	532	576	1 829	-
1981	13 717	10 360	600	643	2 114	-
1982	15 464	11 470	787	601	2 605	1
1983	15 141	11 089	904	551	2 596	1
1984	15 076	11 027	892	535	2 621	1
1985	15 067	11 333	861	528	2 344	1
1986	15 628	12 036	837	545	2 208	2
1987	16 567	12 773	901	528	2 362	3
1988	17 908	13 596	984	577	2 749	2
1989	19 979	15 125	1 245	665	2 944	1
1990 3)	21 299	15 722	1 487	703	3 387	-

*) Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990).- Früheres Bundesgebiet.
1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.
3) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.3 Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studenten und Hochschulabsolventen *)

7.3.1 Studienberechtigte und Studienanfänger

1 000

Jahr	Studienberechtigte			Studienanfänger		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon an	
		Fachhochschulreife	Hochschulreife		Universitäten ¹⁾	Fachhochschulen ²⁾
1991	261	70	192	218 - 246	151 - 166	67 - 80
1992	244	67	178	209 - 235	144 - 158	64 - 77
1993	235	64	171	200 - 226	139 - 152	62 - 74
1994	233	62	171	195 - 219	135 - 148	60 - 72
1995	233	61	172	192 - 216	133 - 146	59 - 70
1996	238	61	177	192 - 216	134 - 147	58 - 70
1997	244	61	182	194 - 219	136 - 149	58 - 70
1998	246	62	184	197 - 222	138 - 151	59 - 71
1999	259	63	196	202 - 228	142 - 156	60 - 72
2000	266	64	203	208 - 234	146 - 161	61 - 74
2001	270	64	206	212 - 239	150 - 165	62 - 75
2002	273	64	209	216 - 243	153 - 168	63 - 76
2003	270	65	206	217 - 244	153 - 168	63 - 76
2004	272	66	206	217 - 245	153 - 169	64 - 76
2005	278	67	211	219 - 247	155 - 170	64 - 77
2006	287	68	219	223 - 251	157 - 173	65 - 78
2007	295	69	226	227 - 257	161 - 177	66 - 80
2008	302	70	232	232 - 262	165 - 181	68 - 82
2009	304	70	234	236 - 267	167 - 184	69 - 83
2010	306	70	236	238 - 269	169 - 186	69 - 83

*) Früheres Bundesgebiet.

7.3.2 Studenten und Hochschulabsolventen *)

1 000

Jahr	Studenten			Hochschulabsolventen		
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
		Universitäten ¹⁾	Fachhochschulen ²⁾		Universitäten ¹⁾	Fachhochschulen ²⁾
1991	1 531 - 1 586	1 175 - 1 203	356 - 383	162	103	59
1992	1 516 - 1 595	1 164 - 1 203	353 - 392	169	109	60
1993	1 491 - 1 590	1 145 - 1 195	346 - 395	173 - 175	111 - 111	61 - 63
1994	1 443 - 1 568	1 117 - 1 177	326 - 391	192 - 186	118 - 119	73 - 68
1995	1 418 - 1 549	1 102 - 1 170	316 - 379	168 - 181	106 - 107	62 - 74
1996	1 385 - 1 522	1 078 - 1 153	307 - 369	176 - 191	115 - 118	61 - 73
1997	1 372 - 1 513	1 071 - 1 152	301 - 361	161 - 177	102 - 106	59 - 70
1998	1 353 - 1 498	1 055 - 1 140	298 - 357	168 - 185	112 - 117	56 - 67
1999	1 331 - 1 490	1 033 - 1 133	298 - 357	175 - 183	121 - 118	54 - 65
2000	1 332 - 1 492	1 032 - 1 131	300 - 361	158 - 179	105 - 115	53 - 63
2001	1 340 - 1 501	1 035 - 1 135	305 - 366	156 - 176	103 - 113	52 - 63
2002	1 353 - 1 517	1 044 - 1 145	309 - 371	153 - 173	101 - 110	53 - 63
2003	1 369 - 1 535	1 055 - 1 158	314 - 377	151 - 171	98 - 107	53 - 63
2004	1 385 - 1 554	1 068 - 1 172	317 - 381	150 - 170	97 - 106	54 - 65
2005	1 403 - 1 573	1 082 - 1 188	320 - 385	150 - 171	96 - 105	55 - 66
2006	1 422 - 1 595	1 099 - 1 206	323 - 389	152 - 173	96 - 106	56 - 67
2007	1 442 - 1 618	1 115 - 1 225	327 - 393	155 - 176	99 - 108	57 - 68
2008	1 466 - 1 645	1 135 - 1 246	331 - 399	156 - 178	99 - 109	57 - 69
2009	1 490 - 1 672	1 154 - 1 268	336 - 405	158 - 180	101 - 111	57 - 69
2010	1 513 - 1 698	1 171 - 1 288	341 - 411	161 - 183	103 - 114	58 - 69

*) Status quo-Berechnung. - Früheres Bundesgebiet.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

1) Einschl. Gesamthochschulen, Kunsthochschulen, pädagogischer und theologischer Hochschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

7 HOCHSCHULEN
7.4 Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten und Ländern*)
7.4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Insgesamt						
Deutschland ³⁾	1 718 769	1 197 491	120 056	28 623	333 024	39 575
Baden-Württemberg	215 242	160 631	-	4 028	43 813	6 770
Bayern	258 398	191 813	-	2 511	57 573	6 501
Berlin	140 190	119 943	-	6 117	11 262	2 868
Brandenburg	5 415	5 264	-	151	-	-
Bremen	21 814	13 900	-	732	6 926	256
Hamburg	65 035	48 200	-	1 735	14 150	950
Hessen	149 588	89 322	14 523	1 342	39 114	5 287
Mecklenburg-Vorpommern	13 160	13 160	-	-	-	-
Niedersachsen	146 350	115 581	-	2 279	26 072	2 418
Nordrhein-Westfalen	478 811	261 121	105 533	5 780	95 682	10 695
Rheinland-Pfalz	72 403	50 202	-	-	19 443	2 758
Saarland	24 032	19 801	-	500	3 589	142
Sachsen	53 813	52 145	-	1 668	-	-
Sachsen-Anhalt	20 861	20 184	-	677	-	-
Schleswig-Holstein	39 946	23 212	-	404	15 400	930
Thüringen	13 711	13 012	-	699	-	-
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ..	1 585 167	1 068 287	120 056	24 225	333 024	39 575
Neue Bundesländer	133 602	129 204	-	4 398	-	-
Deutsche						
Deutschland ³⁾	1 614 622	1 121 307	113 170	25 590	314 980	39 575
Baden-Württemberg	200 472	148 608	-	3 494	41 600	6 770
Bayern	246 213	181 850	-	2 188	55 674	6 501
Berlin	127 193	108 536	-	5 497	10 292	2 868
Brandenburg	5 370	5 227	-	143	-	-
Bremen	20 392	12 981	-	699	6 456	256
Hamburg	61 179	45 680	-	1 561	12 988	950
Hessen	138 603	82 229	13 537	1 203	36 347	5 287
Mecklenburg-Vorpommern	12 735	12 735	-	-	-	-
Niedersachsen	139 702	110 006	-	2 094	25 184	2 418
Nordrhein-Westfalen	449 249	244 306	99 633	4 922	89 693	10 695
Rheinland-Pfalz	68 035	46 596	-	-	18 681	2 758
Saarland	22 218	18 389	-	449	3 238	142
Sachsen	51 580	49 938	-	1 642	-	-
Sachsen-Anhalt	20 280	19 622	-	658	-	-
Schleswig-Holstein	38 203	22 086	-	360	14 827	930
Thüringen	13 198	12 518	-	680	-	-
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ..	1 485 868	996 851	113 170	21 292	314 980	39 575
Neue Bundesländer	128 754	124 456	-	4 298	-	-
Ausländer						
Deutschland ³⁾	104 147	76 184	6 886	3 033	18 044	-
Baden-Württemberg	14 770	12 023	-	534	2 213	-
Bayern	12 185	9 963	-	323	1 899	-
Berlin	12 997	11 407	-	620	970	-
Brandenburg	45	37	-	8	-	-
Bremen	1 422	919	-	33	470	-
Hamburg	3 856	2 520	-	174	1 162	-
Hessen	10 985	7 093	986	139	2 767	-
Mecklenburg-Vorpommern	425	425	-	-	-	-
Niedersachsen	6 648	5 575	-	185	888	-
Nordrhein-Westfalen	29 562	16 815	5 900	858	5 989	-
Rheinland-Pfalz	4 368	3 606	-	-	762	-
Saarland	1 814	1 412	-	51	351	-
Sachsen	2 233	2 207	-	26	-	-
Sachsen-Anhalt	581	562	-	19	-	-
Schleswig-Holstein	1 743	1 126	-	44	573	-
Thüringen	513	494	-	19	-	-
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ..	99 299	71 436	6 886	2 933	18 044	-
Neue Bundesländer	4 848	4 748	-	100	-	-

Fußnoten siehe S. 97.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten und Ländern*)

7.4.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Insgesamt						
Deutschland ³⁾	668 050	506 108	39 056	14 637	90 324	17 925
Baden-Württemberg	79 204	62 607	-	2 083	11 133	3 381
Bayern	102 106	82 154	-	1 338	15 802	2 812
Berlin	61 018	53 099	-	3 251	3 183	1 485
Brandenburg	2 605	2 563	-	42	-	-
Bremen	8 416	6 170	-	389	1 768	89
Hamburg	25 035	20 250	-	777	3 581	427
Hessen	55 475	37 733	5 598	649	9 086	2 409
Mecklenburg-Vorpommern ..	6 230	6 230	-	-	-	-
Niedersachsen	57 058	47 379	-	1 293	7 335	1 051
Nordrhein-Westfalen	179 284	109 507	33 458	2 873	28 562	4 884
Rheinland-Pfalz	28 944	22 166	-	-	5 894	884
Saarland	9 659	8 609	-	241	759	50
Sachsen	21 666	20 891	-	775	-	-
Sachsen-Anhalt	10 437	10 111	-	326	-	-
Schleswig-Holstein	14 858	10 957	-	227	3 221	453
Thüringen	6 055	5 682	-	373	-	-
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ..	607 500	447 649	39 056	12 546	90 324	17 925
Neue Bundesländer	60 550	58 459	-	2 091	-	-
Deutsche						
Deutschland ³⁾	631 380	476 965	37 237	12 935	86 318	17 925
Baden-Württemberg	73 283	57 564	-	1 770	10 568	3 381
Bayern	97 136	77 856	-	1 149	15 319	2 812
Berlin	56 352	48 987	-	2 906	2 974	1 485
Brandenburg	2 604	2 563	-	41	-	-
Bremen	7 960	5 858	-	371	1 642	89
Hamburg	23 764	19 215	-	695	3 427	427
Hessen	51 891	34 998	5 354	571	8 559	2 409
Mecklenburg-Vorpommern ..	6 134	6 134	-	-	-	-
Niedersachsen	54 841	45 439	-	1 198	7 153	1 051
Nordrhein-Westfalen	169 739	103 391	31 883	2 367	27 214	4 884
Rheinland-Pfalz	27 128	20 601	-	-	5 643	884
Saarland	8 892	7 959	-	208	675	50
Sachsen	21 131	20 366	-	765	-	-
Sachsen-Anhalt	10 275	9 953	-	322	-	-
Schleswig-Holstein	14 302	10 502	-	203	3 144	453
Thüringen	5 948	5 579	-	369	-	-
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ..	572 164	419 805	37 237	10 879	86 318	17 925
Neue Bundesländer	59 216	57 160	-	2 056	-	-
Ausländer						
Deutschland ³⁾	36 670	29 143	1 819	1 702	4 006	-
Baden-Württemberg	5 921	5 043	-	313	565	-
Bayern	4 970	4 298	-	189	483	-
Berlin	4 666	4 112	-	345	209	-
Brandenburg	1	-	-	1	-	-
Bremen	456	312	-	18	126	-
Hamburg	1 271	1 035	-	82	154	-
Hessen	3 584	2 735	244	78	527	-
Mecklenburg-Vorpommern ..	96	96	-	-	-	-
Niedersachsen	2 217	1 940	-	95	182	-
Nordrhein-Westfalen	9 545	6 116	1 575	506	1 348	-
Rheinland-Pfalz	1 816	1 565	-	-	251	-
Saarland	767	650	-	33	84	-
Sachsen	535	525	-	10	-	-
Sachsen-Anhalt	162	158	-	4	-	-
Schleswig-Holstein	556	455	-	24	77	-
Thüringen	107	103	-	4	-	-
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ..	35 336	27 844	1 819	1 667	4 006	-
Neue Bundesländer	1 334	1 299	-	35	-	-

Fußnoten siehe S. 97.

7 HOCHSCHULEN
7.4 Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten und Ländern*)
7.4.3 Studienanfänger

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Insgesamt						
Deutschland 3)	272 349	179 927	22 888	3 766	54 375	11 393
Baden-Württemberg	32 576	23 689	-	432	6 236	2 219
Bayern	43 179	28 963	-	318	12 139	1 759
Berlin	19 143	16 196	-	617	1 633	697
Brandenburg	2 557	2 500	-	57	-	-
Bremen	4 011	2 123	-	132	1 671	85
Hamburg	6 665	5 308	-	176	1 004	177
Hessen	22 399	11 923	2 601	127	6 767	981
Mecklenburg-Vorpommern	3 696	3 696	-	-	-	-
Niedersachsen	21 717	16 439	-	341	4 050	887
Nordrhein-Westfalen	69 465	30 496	20 287	571	14 555	3 556
Rheinland-Pfalz	11 138	7 319	-	-	3 136	683
Saarland	3 905	3 043	-	75	744	43
Sachsen	15 021	14 527	-	494	-	-
Sachsen-Anhalt	6 339	6 144	-	195	-	-
Schleswig-Holstein	6 580	3 764	-	70	2 440	306
Thüringen	3 958	3 797	-	161	-	-
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ..	232 835	141 670	22 888	2 509	54 375	11 393
Neue Bundesländer	39 514	38 257	-	1 257	-	-
Deutsche						
Deutschland 3)	253 436	165 974	21 345	3 188	51 536	11 393
Baden-Württemberg	29 091	20 791	-	328	5 753	2 219
Bayern	40 306	26 625	-	234	11 688	1 759
Berlin	17 875	15 077	-	584	1 517	697
Brandenburg	2 544	2 489	-	55	-	-
Bremen	3 807	1 991	-	132	1 599	85
Hamburg	6 199	4 948	-	146	928	177
Hessen	20 522	10 631	2 432	91	6 387	981
Mecklenburg-Vorpommern	3 613	3 613	-	-	-	-
Niedersachsen	20 553	15 453	-	296	3 917	887
Nordrhein-Westfalen	64 467	27 867	18 913	388	13 743	3 556
Rheinland-Pfalz	10 363	6 665	-	-	3 015	683
Saarland	3 315	2 602	-	59	611	43
Sachsen	14 552	14 065	-	487	-	-
Sachsen-Anhalt	6 187	5 998	-	189	-	-
Schleswig-Holstein	6 208	3 479	-	45	2 378	306
Thüringen	3 834	3 680	-	154	-	-
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ..	215 061	128 819	21 345	1 968	51 536	11 393
Neue Bundesländer	38 375	37 155	-	1 220	-	-
Ausländer						
Deutschland 3)	18 913	13 953	1 543	578	2 839	-
Baden-Württemberg	3 485	2 898	-	104	483	-
Bayern	2 873	2 338	-	84	451	-
Berlin	1 268	1 119	-	33	116	-
Brandenburg	13	11	-	2	-	-
Bremen	204	132	-	-	72	-
Hamburg	466	360	-	30	76	-
Hessen	1 877	1 292	169	36	380	-
Mecklenburg-Vorpommern	83	83	-	-	-	-
Niedersachsen	1 164	986	-	45	133	-
Nordrhein-Westfalen	4 998	2 629	1 374	183	812	-
Rheinland-Pfalz	775	654	-	-	121	-
Saarland	590	441	-	16	133	-
Sachsen	469	462	-	7	-	-
Sachsen-Anhalt	152	146	-	6	-	-
Schleswig-Holstein	372	285	-	25	62	-
Thüringen	124	117	-	7	-	-
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ..	17 774	12 851	1 543	541	2 839	-
Neue Bundesländer	1 139	1 102	-	37	-	-

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. der pädagogischen und theologischen Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

3) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar. Studien- anfänger	zusammen	dar. Studien- anfänger
Baden-Württemberg	215 242	136 038	79 204	200 472	29 091	14 770	3 485
Universitäten	148 709	94 993	53 716	136 820	18 130	11 889	2 868
Freiburg im Breisgau	22 732	13 022	9 710	20 910	2 383	1 822	542
Heidelberg	27 065	14 264	12 801	24 398	2 382	2 667	619
Hohenheim	5 730	3 401	2 329	5 384	753	346	58
Karlsruhe, Univ.-Techn. Hochschule ...	20 638	17 087	3 551	19 109	2 945	1 529	281
Konstanz	8 977	5 325	3 652	8 245	1 408	732	234
Mannheim	12 652	7 988	4 664	11 677	1 504	975	195
Stuttgart, Univ.-Techn. Hochschule ...	20 402	16 081	4 321	18 415	2 880	1 987	398
Tübingen	24 667	13 837	10 830	23 033	2 834	1 634	503
Ulm	5 841	3 983	1 858	5 644	1 039	197	38
Bierbronn, Private Wissenschaft- liche Hochschule	5	5	-	5	2	-	-
Pädagogische Hochschulen	11 851	3 001	8 850	11 720	2 659	131	29
Theologische Hochschulen	71	30	41	68	2	3	1
Kunsthochschulen	4 028	1 945	2 083	3 494	328	534	104
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	43 813	32 680	11 133	41 600	5 753	2 213	483
Verwaltungsfachhochschulen	6 770	3 389	3 381	6 770	2 219	-	-
Bayern	258 398	156 292	102 106	246 213	40 306	12 185	2 873
Universitäten	191 009	109 169	81 840	181 101	26 482	9 908	2 325
Augsburg	12 632	6 491	6 141	12 027	2 457	605	154
Bamberg	7 126	3 620	3 506	6 877	1 416	249	89
Bayreuth	8 067	5 178	2 889	7 793	1 576	274	106
Eichstätt, Kath. Universität	2 861	1 162	1 699	2 697	677	164	48
Erlangen-Nürnberg	27 800	17 396	10 404	26 490	3 605	1 310	316
München, Universität	62 892	31 008	31 884	58 816	5 137	4 076	700
München, Techn. Universität	23 218	18 026	5 192	22 020	3 455	1 198	223
München, Universität der Bundeswehr ..	2 702	2 702	1	2 658	844	44	14
München, Hochschule für Politik	769	457	312	681	88	88	17
Passau	8 133	4 340	3 793	7 761	1 549	372	162
Regensburg	15 005	7 988	7 017	14 351	2 902	654	262
Würzburg	19 804	10 801	9 003	18 930	2 776	874	234
Theologische Hochschulen	804	490	314	749	143	55	13
Kunsthochschulen	2 511	1 173	1 338	2 188	234	323	84
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	57 573	41 771	15 802	55 674	11 688	1 899	451
Verwaltungsfachhochschulen	6 501	3 689	2 812	6 501	1 759	-	-
Berlin	140 190	79 172	61 018	127 193	17 875	12 997	1 268
Universitäten	119 413	66 544	52 869	108 028	15 052	11 385	1 119
Berlin, Universität	18 687	8 427	10 260	17 919	4 585	768	212
Berlin, Freie Universität 1)	59 585	29 703	29 882	54 632	3 970	4 953	465
Berlin, Techn. Universität	34 278	24 308	9 970	28 950	3 769	5 328	296
Berlin, Ingenieurhochschule	2 371	1 761	610	2 362	1 360	9	-
Berlin, Ingenieurhochschule-Wartenberg	674	623	51	657	235	17	6
Berlin, Hochschule für Ökonomie	3 707	1 646	2 061	3 478	1 130	229	65
Berlin, Europ. Wirtschaftshochschule (E.A.P.) Private Hochschule	111	76	35	30	3	81	75
Theologische Hochschulen	530	300	230	508	25	22	-
Kunsthochschulen	6 117	2 866	3 251	5 497	584	620	33
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	11 262	8 079	3 183	10 292	1 517	970	116
Verwaltungsfachhochschulen	2 868	1 383	1 485	2 868	697	-	-
Brandenburg	5 415	2 810	2 605	5 370	2 544	45	13
Universitäten	2 742	1 800	942	2 705	1 657	37	11
Cottbus, Hochschule für Bauwesen	1 930	1 324	606	1 919	1 067	11	6
Potsdam-Babelsberg, Hochschule für Recht und Verwaltung	812	476	336	786	590	26	5
Pädagogische Hochschulen	2 522	901	1 621	2 522	832	-	-
Kunsthochschulen	151	109	42	143	55	8	2
Bremen	21 814	13 398	8 416	20 392	3 807	1 422	204
Universitäten	13 900	7 730	6 170	12 981	1 991	919	132
Kunsthochschulen	732	343	389	699	132	33	-
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	6 926	5 158	1 768	6 456	1 599	470	72
Verwaltungsfachhochschulen	256	167	89	256	85	-	-

Fußnoten siehe S.100.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar. Studien- anfänger	zusammen	dar. Studien- anfänger
Hamburg	65 035	40 000	25 035	61 179	6 199	3 856	466
Universitäten	48 200	27 950	20 250	45 680	4 948	2 520	360
Hamburg, Universität	42 400	23 320	19 080	40 280	3 628	2 120	300
Hamburg-Harburg, Techn. Universität ..	1 700	1 485	215	1 490	400	210	40
Hamburg, Universität der Bundeswehr ...	1 950	1 950	-	1 950	663	-	-
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 150	1 195	955	1 960	257	190	20
Kunsthochschulen	1 735	958	777	1 561	146	174	30
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	14 150	10 569	3 581	12 988	928	1 162	76
Verwaltungsfachhochschulen	950	523	427	950	177	-	-
Hessen	149 588	94 113	55 475	138 603	20 522	10 985	1 877
Universitäten	88 919	51 245	37 674	81 889	10 586	7 030	1 276
Darmstadt, Techn. Hochschule	17 100	13 697	3 403	15 667	2 463	1 433	254
Frankfurt am Main	34 747	18 491	16 256	31 460	3 419	3 287	500
Gießen	19 860	9 718	10 142	18 781	2 531	1 079	198
Marburg	16 491	8 840	7 651	15 316	2 028	1 175	316
Oestrich-Winkel, European Business School, Private Hochschule	721	499	222	665	145	56	8
Gesamthochschulen	14 523	8 925	5 598	13 537	2 432	986	169
Theologische Hochschulen	403	344	59	340	45	63	16
Kunsthochschulen	1 342	693	649	1 203	91	139	36
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	39 114	30 028	9 086	36 347	6 387	2 767	380
Verwaltungsfachhochschulen	5 287	2 878	2 409	5 287	981	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	13 160	6 930	6 230	12 735	3 613	425	83
Universitäten	11 804	6 539	5 265	11 425	3 126	379	83
Greifswald	3 469	1 671	1 798	3 330	925	139	39
Rostock	6 059	3 140	2 919	5 847	1 405	212	36
Warnemünde-Wustrow, Hochschule für Seefahrt	814	750	64	805	249	9	3
Wismar, Techn. Hochschule	1 462	978	484	1 443	547	19	5
Pädagogische Hochschulen	1 356	391	965	1 310	487	46	-
Niedersachsen	146 350	89 292	57 058	139 702	20 553	6 648	1 164
Universitäten	115 581	68 202	47 379	110 006	15 453	5 575	986
Braunschweig, Techn. Universität	16 798	11 887	4 911	15 976	2 316	822	142
Clausthal, Techn. Universität	4 051	3 439	612	3 680	599	371	53
Göttingen	30 133	17 367	12 766	28 374	2 822	1 759	321
Hannover, Universität	29 352	18 515	10 837	27 934	4 113	1 418	298
Hannover, Medizin. Hochschule	3 560	1 988	1 572	3 366	332	194	24
Hannover, Tierärztl. Hochschule	1 885	699	1 186	1 759	226	126	12
Hildesheim	2 971	1 022	1 949	2 855	550	116	24
Lüneburg	4 767	2 024	2 743	4 675	968	92	22
Oldenburg	10 732	5 589	5 143	10 295	1 635	437	50
Osnabrück	11 332	5 672	5 660	11 092	1 892	240	40
Kunsthochschulen	2 279	986	1 293	2 094	296	185	45
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	26 072	18 737	7 335	25 184	3 917	888	133
Verwaltungsfachhochschulen	2 418	1 367	1 051	2 418	887	-	-
Nordrhein-Westfalen	478 811	299 527	179 284	449 249	64 467	29 562	4 998
Universitäten	260 066	150 870	109 196	243 315	27 681	16 751	2 617
Aachen, Techn. Hochschule	36 547	27 563	8 984	32 823	3 607	3 724	466
Bielefeld	14 812	7 642	7 170	13 959	2 063	853	123
Bochum	34 943	21 955	12 988	32 515	4 026	2 428	418
Bonn	36 268	19 638	16 630	34 291	3 299	1 977	410
Dortmund	21 365	13 842	7 523	20 186	3 210	1 179	188
Düsseldorf	16 701	8 431	8 270	15 419	1 675	1 282	181
Köln, Universität	50 130	25 494	24 636	46 787	4 853	3 343	551
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 105	3 136	1 969	4 780	341	325	21
Münster	43 737	22 892	20 845	42 121	4 579	1 616	257
Witten-Herdecke, Private Hochschule ..	458	277	181	434	28	24	2
Gesamthochschulen	105 533	72 075	33 458	99 633	18 913	5 900	1 374
Theologische Hochschulen	1 055	744	311	991	186	64	12
Kunsthochschulen	5 780	2 907	2 873	4 922	388	858	183
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	95 682	67 120	28 562	89 693	13 743	5 989	812
Verwaltungsfachhochschulen	10 695	5 811	4 884	10 695	3 556	-	-

Fußnoten siehe S. 100.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	mannlich	weiblich	zusammen	dar. Studien- anfänger	zusammen	dar. Studien- anfänger
Rheinland-Pfalz	72 403	43 459	28 944	68 035	10 363	4 368	775
Universitäten	49 933	27 822	22 111	46 348	6 626	3 585	650
Kaiserslautern	9 256	7 681	1 575	8 656	1 570	600	129
Mainz	26 366	13 207	13 159	24 382	2 642	1 984	343
Speyer, Hochschule für Verwaltungs- wissenschaft	496	305	191	470	—	26	—
Trier	9 365	4 795	4 570	8 497	1 528	868	157
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung ..	212	177	35	208	51	4	—
Erziehungswissenschaftliche Hochschule Rheinland-Pfalz	4 238	1 657	2 581	4 135	835	103	21
Theologische Hochschulen	269	214	55	248	39	21	4
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	19 443	13 549	5 894	18 681	3 015	762	121
Verwaltungsfachhochschulen	2 758	1 874	884	2 758	683	—	—
Saarland	24 032	14 373	9 659	22 218	3 315	1 814	590
Universitäten	19 801	11 192	8 609	18 389	2 602	1 412	441
Saarbrücken	19 801	11 192	8 609	18 389	2 602	1 412	441
Kunsthochschulen	500	259	241	449	59	51	16
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	3 589	2 830	759	3 238	611	351	133
Verwaltungsfachhochschulen	142	92	50	142	43	—	—
Sachsen	53 813	32 147	21 666	51 580	14 552	2 233	469
Universitäten	48 016	30 205	17 811	45 830	12 838	2 186	459
Chemnitz, Techn. Universität	6 690	4 759	1 931	6 512	1 693	178	—
Dresden, Techn. Universität	13 967	9 857	4 110	13 268	3 584	699	154
Dresden, Med. Akademie	765	327	438	757	211	8	2
Dresden, Hochschule für Verkehrswesen ..	3 709	2 670	1 039	3 477	972	232	55
Freiberg, Bergakademie	2 396	1 528	868	2 318	665	78	19
Leipzig, Dt. Hochschule f. Körperkultur ..	1 480	1 010	470	1 456	352	24	—
Leipzig	10 775	4 865	5 910	9 990	2 439	785	190
Leipzig, Techn. Hochschule	2 601	1 714	887	2 528	950	73	11
Leipzig, Handelshochschule	1 490	418	1 072	1 468	434	22	8
Meißen, Hochschule für Landwirtsch. Produktionsgenossenschaften	291	197	94	291	111	—	—
Mittweida, Ingenieurhochschule	634	572	62	634	221	—	—
Zittau, Techn. Hochschule	1 261	888	373	1 218	391	43	8
Zwickau, Techn. Hochschule	1 957	1 400	557	1 913	815	44	12
Pädagogische Hochschulen	4 129	1 049	3 080	4 108	1 227	21	3
Kunsthochschulen	1 668	893	775	1 642	487	26	7
Sachsen-Anhalt	20 861	10 424	10 437	20 280	6 187	581	152
Universitäten	17 259	9 272	7 987	16 701	5 089	558	143
Bernburg, Hochschule für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft	425	148	277	425	184	—	—
Halle-Wittenberg	7 733	3 270	4 463	7 413	1 954	320	72
Köthen, Techn. Hochschule	1 226	652	574	1 182	615	44	16
Leuna-Merseburg, Techn. Hochschule ...	2 329	1 163	1 166	2 249	727	80	21
Magdeburg, Med. Akademie	816	375	441	808	176	8	6
Magdeburg, Techn. Universität	4 730	3 664	1 066	4 624	1 433	106	28
Pädagogische Hochschulen	2 925	801	2 124	2 921	909	4	3
Kunsthochschulen	677	351	326	658	189	19	6
Schleswig-Holstein	39 946	25 088	14 858	38 203	6 208	1 743	372
Universitäten	20 304	11 450	8 854	19 246	2 915	1 058	253
Kiel	18 962	10 752	8 210	17 979	2 765	983	242
Lübeck, Medizin. Universität	1 342	698	644	1 267	150	75	11
Pädagogische Hochschulen	2 908	805	2 103	2 840	564	68	32
Kunsthochschulen	404	177	227	360	45	44	25
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	15 400	12 179	3 221	14 827	2 378	573	62
Verwaltungsfachhochschulen	930	477	453	930	306	—	—
Thüringen	13 711	7 656	6 055	13 198	3 834	513	124
Universitäten	11 037	6 733	4 304	10 544	3 125	493	116
Erfurt, Med. Akademie	630	257	373	630	195	—	—
Jena	5 653	2 940	2 713	5 520	1 729	133	16
Ilmenau, Techn. Hochschule	2 603	2 268	335	2 356	602	247	72
Weimar, Hochschule für Architektur und Bauwesen	2 151	1 268	883	2 038	599	113	28
Pädagogische Hochschulen	1 975	597	1 378	1 974	555	1	1
Kunsthochschulen	699	326	373	680	154	19	7
Deutschland 2) ...	1 718 769	1 050 719	668 050	1 614 622	253 436	104 147	18 913
nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	1 585 167	977 667	607 500	1 485 868	215 061	99 299	17 774
Neue Bundesländer	133 602	73 052	60 550	128 754	38 375	4 848	1 139

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubter.

2) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

7 HOCHSCHULEN
7.6 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen *)
7.6.1 Studenten im Wintersemester 1989/90

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	286 716	179 619	265 065	166 668	21 651	12 951
Sprach und Kulturwissenschaften allgemein	650	444	641	440	9	4
Ev. Theologie, - Religionslehre	14 263	6 561	13 881	6 458	382	103
Kath. Theologie, - Religionslehre	10 014	4 050	9 606	3 994	408	56
Philosophie	18 745	7 321	17 222	6 861	1 523	460
Geschichte	27 624	12 407	26 153	11 754	1 471	653
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	9 045	5 111	8 566	4 856	479	255
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	8 614	6 096	7 545	5 392	1 069	704
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 105	1 644	2 983	1 583	122	61
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	61 688	42 834	53 609	37 654	8 079	5 180
Anglistik, Amerikanistik	25 197	18 359	23 466	17 125	1 731	1 234
Romanistik	20 827	16 524	19 145	15 228	1 682	1 296
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 706	3 509	4 197	3 130	509	379
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	13 304	8 422	12 240	7 854	1 064	568
Psychologie	23 909	15 262	22 542	14 391	1 367	871
Erziehungswissenschaften	45 025	31 075	43 269	29 948	1 756	1 127
Sport	16 896	7 361	16 083	7 150	813	211
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	426 995	168 069	408 215	161 216	18 780	6 853
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	1 869	1 626	1 855	1 615	14	11
Politik- und Sozialwissenschaften	41 628	18 289	38 519	17 146	3 109	1 143
Sozialwesen	38 658	27 205	37 643	26 541	1 015	664
Rechtswissenschaft	83 398	34 712	80 585	33 429	2 813	1 283
Verwaltungswissenschaft	28 813	12 835	28 759	12 821	54	14
Wirtschaftswissenschaften	213 240	71 233	202 781	67 671	10 459	3 562
Wirtschaftsingenieurwesen	19 389	2 169	18 073	1 993	1 316	176
Mathematik, Naturwissenschaften	244 689	77 148	230 827	73 294	13 862	3 854
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 745	1 528	1 726	1 517	19	11
Mathematik	31 176	10 989	29 696	10 592	1 480	397
Informatik	51 070	7 668	47 414	6 971	3 656	697
Physik, Astronomie	36 281	3 610	34 439	3 372	1 842	238
Chemie	41 831	12 412	39 089	11 504	2 742	908
Pharmazie	11 735	8 046	10 894	7 639	841	407
Biologie	41 142	21 872	39 294	20 987	1 848	885
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 356	3 251	11 313	3 093	1 043	158
Geographie	17 353	7 772	16 962	7 619	391	153
Humanmedizin	98 413	42 417	92 442	40 039	5 971	2 378
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	85 091	37 881	79 888	35 827	5 203	2 054
Zahnmedizin	13 322	4 536	12 554	4 212	768	324
Veterinärmedizin	6 882	4 258	6 443	4 044	439	214
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 830	16 651	33 965	16 104	1 865	547
Agrarwissenschaften	16 938	5 631	15 688	5 373	1 250	258
Gartenbau, Landespflanze	7 259	3 535	7 033	3 448	226	87
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 440	438	3 313	417	127	21
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 193	7 047	7 931	6 866	262	181
Ingenieurwissenschaften	319 889	39 386	296 001	36 958	23 888	2 428
Ingenieurwissenschaften allgemein	540	180	539	179	1	1
Bergbau, Hüttenwesen	3 964	269	3 404	222	560	47
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	139 575	12 103	130 651	11 461	8 924	642
Elektrotechnik	91 472	3 041	83 678	2 656	7 794	385
Nautik, Schiffstechnik	1 651	57	1 428	51	223	6
Architektur, Innenarchitektur	45 192	17 965	42 237	17 008	2 955	957
Raumplanung	2 355	711	2 081	657	274	54
Bauingenieurwesen	30 534	4 050	27 552	3 741	2 982	309
Vermessungswesen	4 606	1 010	4 431	983	175	27
Kunst, Kunstwissenschaft	67 639	39 887	63 032	37 154	4 607	2 733
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 349	13 485	17 558	12 903	791	582
Bildende Kunst	5 049	2 670	4 507	2 421	542	249
Gestaltung	17 018	9 426	16 269	9 027	749	399
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	4 552	2 661	4 165	2 424	387	237
Musik	22 671	11 645	20 533	10 379	2 138	1 266
Sonstige Fächer/ohne Angabe	614	373	474	292	140	81
Insgesamt ...	1 504 563	575 169	1 412 547	542 919	92 016	32 250

*) Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN
7.6 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen *)
7.6.2 Studienanfänger im Studienjahr 1989 **)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	41 680	28 648	35 074	24 442	6 606	4 206
Sprach und Kulturwissenschaften allgemein	91	75	89	73	2	2
Ev. Theologie, - Religionslehre	1 616	819	1 519	795	97	24
Kath. Theologie, - Religionslehre	1 333	561	1 233	549	100	12
Philosophie	2 108	930	1 789	822	319	108
Geschichte	3 727	1 840	3 357	1 678	370	162
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	1 300	892	1 225	849	75	43
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 563	1 153	1 245	940	318	213
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	463	265	404	237	59	28
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	11 986	8 806	8 164	6 253	3 822	2 553
Anglistik, Amerikanistik	4 520	3 509	4 146	3 225	374	284
Romanistik	3 274	2 741	2 940	2 466	334	275
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	749	542	657	481	92	61
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	1 746	1 193	1 595	1 100	151	93
Psychologie	2 391	1 632	2 203	1 515	188	117
Erziehungswissenschaften	4 813	3 690	4 508	3 459	305	231
Sport	1 982	1 015	1 887	980	95	35
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	78 325	34 339	74 217	32 471	4 108	1 868
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ..	426	393	420	389	6	4
Politik- und Sozialwissenschaften	4 984	2 540	4 381	2 233	603	307
Sozialwesen	7 953	5 868	7 734	5 719	219	149
Rechtswissenschaft	13 006	6 105	12 252	5 719	754	386
Verwaltungswissenschaft	8 514	3 942	8 497	3 940	17	2
Wirtschaftswissenschaften	40 546	15 094	38 211	14 117	2 335	977
Wirtschaftsingenieurwesen	2 896	397	2 722	354	174	43
Mathematik, Naturwissenschaften	39 879	13 826	37 006	12 933	2 873	893
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	420	374	417	373	3	1
Mathematik	6 124	2 496	5 732	2 378	392	118
Informatik	8 906	1 432	8 180	1 278	726	154
Physik, Astronomie	5 740	668	5 315	609	425	59
Chemie	7 409	2 631	6 748	2 371	661	260
Pharmazie	1 670	1 234	1 577	1 186	93	48
Biologie	5 405	3 120	5 046	2 930	359	190
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 594	558	1 462	527	132	31
Geographie	2 611	1 313	2 529	1 281	82	32
Humanmedizin	10 882	4 732	10 165	4 446	717	286
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	9 346	4 120	8 714	3 868	632	252
Zahnmedizin	1 536	612	1 451	578	85	34
Veterinärmedizin	790	516	710	484	80	32
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6 232	2 950	5 890	2 833	342	117
Agrarwissenschaften	2 773	935	2 548	878	225	57
Gartenbau, Landespflanze	1 239	616	1 207	603	32	13
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	677	77	648	73	29	4
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 543	1 322	1 487	1 279	56	43
Ingenieurwissenschaften	57 401	7 076	53 406	6 579	3 995	497
Ingenieurwissenschaften allgemein	8	3	8	3	0	0
Bergbau, Hüttenwesen	424	42	336	29	88	13
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	26 522	2 596	24 953	2 444	1 569	152
Elektrotechnik	18 129	680	16 694	597	1 435	83
Nautik, Schiffstechnik	316	6	268	5	48	1
Architektur, Innenarchitektur	6 060	2 713	5 660	2 536	400	177
Raumplanung	280	77	241	68	39	9
Bauingenieurwesen	4 850	773	4 459	716	391	57
Vermessungswesen	812	186	787	181	25	5
Kunst, Kunstwissenschaft	8 898	5 436	7 880	4 807	1 018	629
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 289	1 771	2 110	1 639	179	132
Bildende Kunst	556	315	439	270	117	45
Gestaltung	2 074	1 165	1 980	1 113	94	52
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	759	433	671	368	88	65
Musik	3 220	1 752	2 680	1 417	540	335
Sonstige Fächer/ohne Angabe	241	167	96	70	145	97
Insgesamt ...	246 310	98 705	226 331	90 045	19 979	8 660

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Studienjahr 1989 = Wintersemester 1988/89 und Sommersemester 1989.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studenten im Wintersemester 1989/90 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern *)

7.7.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Und zwar						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	286 716	68 948	45 878	36 477	28 927	25 558	21 981	58 947
Sprach und Kulturwissenschaften allgemein	650	242	164	129	93	3	3	16
Ev. Theologie, - Religionslehre	14 263	2 225	1 934	1 646	1 575	1 510	1 648	3 725
Kath. Theologie, - Religionslehre	10 014	1 911	1 684	1 383	1 287	1 009	886	1 854
Philosophie	18 745	5 497	3 180	2 321	1 719	1 330	1 107	3 591
Geschichte	27 624	6 497	4 089	3 379	2 594	2 398	2 108	6 559
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	9 045	2 016	1 786	1 469	999	721	509	1 545
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	8 614	2 219	1 513	1 158	958	861	606	1 299
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 105	619	446	339	292	249	291	869
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	61 688	16 091	9 839	7 311	5 779	5 129	4 410	13 129
Anglistik, Amerikanistik	25 197	7 259	4 342	3 086	2 209	2 070	1 709	4 522
Romanistik	20 827	5 857	3 357	2 541	1 991	1 850	1 448	3 783
Slawistik, Baltistik, Finnougristik	4 706	1 278	883	577	478	363	361	766
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	13 304	3 209	2 133	1 793	1 511	1 160	884	2 614
Psychologie	23 909	3 624	3 364	3 107	2 882	2 661	2 390	5 881
Erziehungswissenschaften	45 025	10 404	7 164	6 238	4 560	4 244	3 621	8 794
Sport	16 896	3 236	2 605	2 222	1 812	1 601	1 415	4 005
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	426 995	98 907	88 785	73 144	50 751	36 240	27 858	51 310
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	1 869	775	422	288	162	95	55	72
Politik- und Sozialwissenschaften	41 628	11 018	6 849	5 091	3 788	3 191	2 907	8 784
Sozialwesen	38 658	10 106	8 726	7 980	6 287	2 977	1 257	1 325
Rechtswissenschaft	83 398	15 938	13 383	9 965	8 532	8 102	8 527	18 951
Verwaltungswissenschaft	28 813	10 412	8 946	7 855	1 196	233	81	90
Wirtschaftswissenschaften	213 240	45 791	46 264	38 899	28 279	19 899	13 832	20 276
Wirtschaftsingenieurwesen	19 389	4 867	4 195	3 066	2 507	1 743	1 199	1 812
Mathematik, Naturwissenschaften	244 689	54 736	40 959	33 130	27 349	23 086	20 210	45 219
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 745	673	447	289	145	99	43	49
Mathematik	31 176	9 019	5 340	3 689	2 810	2 374	2 231	5 713
Informatik	51 070	12 991	10 036	7 753	6 331	4 758	3 639	5 562
Physik, Astronomie	36 281	7 218	5 757	4 844	3 988	3 611	3 401	7 462
Chemie	41 831	8 981	6 746	5 437	4 491	3 796	3 542	8 838
Pharmazie	11 735	2 102	2 050	2 104	2 054	1 523	718	1 184
Biologie	41 142	7 042	6 179	5 503	4 771	4 298	4 082	9 267
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 356	2 423	1 593	1 366	1 122	1 110	1 161	3 581
Geographie	17 353	4 287	2 811	2 145	1 637	1 517	1 393	3 563
Humanmedizin	98 413	13 892	13 875	13 480	13 262	13 637	12 369	17 898
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	85 091	11 807	11 860	11 473	11 343	11 677	10 691	16 240
Zahnmedizin	13 322	2 085	2 015	2 007	1 919	1 960	1 678	1 658
Veterinärmedizin	6 882	922	911	929	895	919	910	1 396
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 830	7 509	6 553	5 975	5 262	4 412	2 654	3 465
Agrarwissenschaften	16 938	3 504	2 859	2 787	2 537	2 072	1 322	1 857
Gartenbau, Landespflege	7 259	1 435	1 314	1 263	1 171	832	501	743
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 440	885	835	584	354	393	216	173
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 193	1 685	1 545	1 341	1 200	1 115	615	692
Ingenieurwissenschaften	319 889	71 744	59 206	50 806	43 746	32 118	22 686	39 583
Ingenieurwissenschaften allgemein	540	119	157	106	49	17	23	69
Bergbau, Hüttenwesen	3 964	510	438	444	517	436	426	1 193
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	139 575	32 750	27 170	23 163	19 539	13 663	8 863	14 427
Elektrotechnik	91 472	21 275	17 821	15 025	12 672	8 847	5 994	9 838
Nautik, Schiffstechnik	1 651	385	335	289	277	137	86	142
Architektur, Innenarchitektur	45 192	8 033	7 193	6 683	6 086	5 183	3 968	8 046
Raumplanung	2 355	366	360	342	290	279	246	472
Bauingenieurwesen	30 534	7 314	4 957	4 042	3 562	3 013	2 703	4 943
Vermessungswesen	4 606	992	775	712	754	543	377	453
Kunst, Kunstwissenschaft	67 639	14 061	11 502	10 003	8 881	7 295	5 113	10 784
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 349	3 439	2 752	2 172	1 902	1 747	1 492	4 845
Bildende Kunst	5 049	951	803	773	744	664	541	573
Gestaltung	17 018	3 068	2 883	2 969	2 811	2 078	1 231	1 978
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	4 552	1 437	602	538	446	346	294	889
Musik	22 671	5 166	4 462	3 551	2 978	2 460	1 555	2 499
Sonstige Fächer/ohne Angabe	614 a)	124	4	8	4	14	7	30
Insgesamt	1 504 563 a)	334 079	270 278	226 174	180 889	144 880	115 203	232 637

*) Früheres Bundesgebiet.

a) Einschl. 423 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studenten im Wintersemester 1989/90 nach Fachgruppen, Studienbereichen und Fachsemestern *)

7.7.2 Weiblich

Fachgruppe Studienbereich	Insgesamt	Und zwar						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	179 619	45 430	29 984	23 469	18 669	16 132	13 381	32 554
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	444	164	116	93	55	3	2	11
Ev. Theologie, - Religionslehre	6 561	1 178	1 004	805	729	695	723	1 427
Kath. Theologie, - Religionslehre	4 050	883	741	611	502	311	281	721
Philosophie	7 321	2 463	1 348	893	679	508	390	1 040
Geschichte	12 407	3 033	1 817	1 509	1 195	1 075	925	2 853
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	5 111	1 307	1 136	921	563	359	226	599
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6 096	1 616	1 051	847	728	644	412	798
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	1 644	343	262	174	160	122	154	429
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	42 834	11 587	7 217	5 299	4 203	3 628	2 978	7 922
Anglistik, Amerikanistik	18 359	5 324	3 214	2 287	1 658	1 569	1 257	3 050
Romanistik	16 524	4 618	2 700	2 037	1 652	1 487	1 156	2 872
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 509	946	619	447	378	268	269	582
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	8 422	2 037	1 387	1 190	1 016	724	558	1 510
Psychologie	15 262	2 457	2 246	2 073	1 875	1 754	1 487	3 570
Erziehungswissenschaften	31 075	7 474	5 126	4 283	3 276	2 983	2 563	5 370
Sport	7 361	1 496	1 218	1 004	818	722	634	1 469
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	168 069	40 974	36 495	30 571	20 509	13 576	9 894	16 050
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	1 626	677	377	251	144	83	49	45
Politik- und Sozialwissenschaften	18 289	5 326	3 148	2 291	1 689	1 364	1 198	3 273
Sozialwesen	27 205	7 153	6 185	5 738	4 520	2 018	803	788
Rechtswissenschaft	36 712	6 984	5 911	4 380	3 688	3 373	3 527	6 849
Verwaltungswissenschaft	12 835	4 632	4 013	3 548	507	85	26	24
Wirtschaftswissenschaften	71 233	15 546	16 331	14 043	9 666	6 489	4 204	4 954
Wirtschaftsingenieurwesen	2 169	656	530	320	295	164	87	117
Mathematik, Naturwissenschaften	77 148	18 860	13 327	10 750	8 798	7 146	5 876	12 391
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 528	579	399	259	131	93	36	31
Mathematik	10 989	3 695	2 008	1 360	970	769	716	1 471
Informatik	7 666	2 154	1 533	1 166	927	662	506	720
Physik, Astronomie	3 610	928	610	498	369	320	286	599
Chemie	12 412	3 252	2 136	1 616	1 331	994	945	2 138
Pharmazie	8 046	1 521	1 500	1 501	1 504	1 043	427	550
Biologie	21 872	3 943	3 393	2 991	2 577	2 306	2 105	4 557
Geowissenschaften (ohne Geographie)	3 251	795	485	370	264	269	259	809
Geographie	7 772	1 993	1 263	989	725	690	596	1 516
Humanmedizin	42 417	6 171	6 010	5 890	5 474	5 842	5 312	7 718
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	37 881	5 338	5 262	5 186	4 873	5 195	4 784	7 243
Zahnmedizin	4 536	833	748	704	601	647	528	475
Veterinärmedizin	4 258	600	612	586	559	539	550	812
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	16 651	3 448	2 961	2 725	2 569	2 169	1 270	1 509
Agrarwissenschaften	5 631	1 202	941	913	860	698	454	563
Gartenbau, Landespflanze	3 535	692	612	593	612	436	242	348
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	438	111	94	64	49	61	36	23
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 047	1 443	1 314	1 155	1 048	974	538	575
Ingenieurwissenschaften	39 386	9 187	7 351	6 260	5 112	4 101	2 860	4 515
Ingenieurwissenschaften allgemein	180	46	55	31	13	5	8	22
Bergbau, Rüttenwesen	269	59	47	32	28	22	21	60
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	12 103	3 239	2 496	2 095	1 617	1 207	635	814
Elektrotechnik	3 041	823	645	547	391	240	177	218
Nautik, Schiffstechnik	57	15	12	11	10	6	1	2
Architektur, Innenarchitektur	17 965	3 362	3 054	2 785	2 429	2 072	1 542	2 721
Raumplanung	711	114	108	99	87	99	81	123
Bauingenieurwesen	4 050	1 271	763	500	382	329	313	492
Vermessungswesen	1 010	258	171	160	155	121	82	63
Kunst, Kunstwissenschaft	39 887	8 512	6 871	5 993	5 240	4 264	2 900	6 107
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	13 485	2 578	2 073	1 613	1 433	1 294	1 101	3 393
Bildende Kunst	2 670	574	454	407	398	313	257	267
Gestaltung	9 426	1 785	1 631	1 719	1 589	1 158	627	917
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	2 661	813	346	328	253	241	176	504
Musik	11 645	2 762	2 367	1 926	1 567	1 258	739	1 026
Sonstige Fächer/ohne Angabe	373 a)	75	2	5	1	5	2	13
Insgesamt	575 169 a)	134 753	104 831	87 253	67 749	54 496	42 679	83 138

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. 270 Studentinnen, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

7.8 Deutsche Studenten im Wintersemester 1989/90 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern *)

Studienfach	Insgesamt			Und zwar					
	Rang- folge	Anzahl	%	Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
				Rang- folge	Anzahl	%	Rang- folge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	73 579	8,5	3	9 260	7,9	3	11 062	7,3
Maschinenbau/-wesen	2	70 915	8,2	2	13 351	11,3	2	14 581	9,7
Elektrotechnik/Elektronik	3	70 688	8,1	1	13 666	11,6	1	15 155	10,0
Rechtswissenschaft	4	46 678	5,4	6	5 130	4,4	6	6 324	4,2
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	44 061	5,1	10	3 005	2,6	11	3 619	2,4
Wirtschaftswissenschaften	6	39 854	4,6	5	5 471	4,6	5	7 563	5,0
Informatik	7	38 087	4,4	4	6 172	5,2	4	8 397	5,6
Physik	8	30 958	3,6	7	4 274	3,6	7	5 188	3,4
Chemie	9	26 118	3,0	9	3 756	3,2	9	4 351	2,9
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	10	23 685	2,7	8	4 190	3,6	8	4 922	3,3
Architektur	11	23 450	2,7	12	2 659	2,3	12	3 562	2,4
Mathematik	12	18 498	2,1	11	2 928	2,5	10	4 220	2,8
Biologie	13	17 670	2,0	15	1 873	1,6	16	2 429	1,6
Wirtschaftsingenieurwesen	14	16 080	1,8	16	1 717	1,5	13	2 929	1,9
Germanistik/Deutsch	15	14 982	1,7	18	1 384	1,2	17	2 186	1,4
Volkswirtschaftslehre	16	13 450	1,5	14	1 986	1,7	15	2 471	1,6
Geschichte	17	11 098	1,3	23	991	0,8	18	1 692	1,1
Philosophie	18	10 040	1,2	37	556	0,5	19	1 674	1,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	19	9 816	1,1	35	599	0,5	24	1 500	1,0
Politikwissenschaft/Politologie	20	9 581	1,1	25	855	0,7	22	1 588	1,1
Zusammen ...	x	609 288	70,1	x	83 823	71,2	x	105 413	69,8
Nachrichtlich:									
Männliche Studenten insgesamt ...	x	869 477	100	x	117 758	100	x	151 062	100
Weiblich									
Betriebswirtschaftslehre	1	36 190	6,7	2	4 446	5,8	2	5 272	5,2
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	35 827	6,6	4	2 930	3,8	7	3 369	3,3
Germanistik/Deutsch	3	35 561	6,6	1	5 402	7,1	1	7 083	7,0
Rechtswissenschaft	4	32 618	6,0	3	4 410	5,8	3	5 179	5,1
Biologie	5	20 406	3,8	7	2 655	3,5	8	3 286	3,3
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	6	19 697	3,6	12	1 878	2,5	6	3 593	3,6
Wirtschaftswissenschaften	7	18 409	3,4	5	2 813	3,7	5	3 622	3,6
Anglistik/Englisch	8	15 536	2,9	6	2 755	3,6	4	3 649	3,6
Psychologie	9	14 391	2,7	15	1 328	1,7	14	2 011	2,0
Architektur	10	14 328	2,6	13	1 775	2,3	13	2 305	2,3
Chemie	11	10 208	1,9	11	2 051	2,7	12	2 412	2,4
Mathematik	12	10 195	1,9	8	2 457	3,2	9	3 088	3,1
Sozialwesen	13	9 868	1,8	10	2 121	2,8	11	2 490	2,5
Sozialpädagogik	14	9 417	1,7	14	1 664	2,2	15	1 970	2,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	15	9 015	1,7	25	866	1,1	24	1 253	1,2
Geschichte	16	8 377	1,5	20	1 036	1,4	19	1 538	1,5
Pharmazie	17	7 639	1,4	29	681	0,9	35	767	0,8
Geographie/Erdkunde	18	7 501	1,4	16	1 197	1,6	17	1 594	1,6
Verwaltungswissenschaft/-wesen	19	7 292	1,3	9	2 372	3,1	10	2 695	2,7
Romanistik (Roman. Philologie, Einzel- sprachen a.n.g.)	20	7 262	1,3	19	1 041	1,4	16	1 630	1,6
Zusammen ...	x	329 737	60,8	x	45 878	59,9	x	58 806	58,2
Nachrichtlich:									
Weibliche Studenten insgesamt ...	x	542 650	100	x	76 556	100	x	100 990	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre	1	109 769	7,8	3	13 706	7,1	1	16 334	6,5
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	79 888	5,7	8	5 935	3,1	9	6 988	2,8
Rechtswissenschaft	3	79 296	5,6	4	9 540	4,9	4	11 503	4,6
Maschinenbau/-wesen	4	73 357	5,2	2	13 914	7,2	3	15 229	6,0
Elektrotechnik/Elektronik	5	73 022	5,2	1	14 172	7,3	2	15 739	6,2
Wirtschaftswissenschaften	6	58 263	4,1	5	8 284	4,3	5	11 185	4,4
Germanistik/Deutsch	7	50 543	3,6	7	6 786	3,5	7	9 269	3,7
Informatik	8	44 387	3,1	6	7 177	3,7	6	9 954	3,9
Biologie	9	38 076	2,7	14	4 528	2,3	14	5 715	2,3
Architektur	10	37 778	2,7	15	4 434	2,3	13	5 867	2,3
Chemie	11	36 326	2,6	9	5 807	3,0	10	6 763	2,7
Physik	12	34 312	2,4	12	4 824	2,5	12	5 943	2,4
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	13	29 513	2,1	19	2 477	1,3	16	5 093	2,0
Mathematik	14	28 693	2,0	10	5 385	2,8	8	7 308	2,9
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	15	27 415	1,9	11	5 082	2,6	11	5 994	2,4
Psychologie	16	22 542	1,6	24	1 861	1,0	24	2 903	1,2
Anglistik/Englisch	17	21 036	1,5	16	3 470	1,8	17	4 796	1,9
Volkswirtschaftslehre	18	19 622	1,4	17	3 158	1,6	18	3 877	1,5
Geschichte	19	19 475	1,4	22	2 027	1,0	22	3 230	1,3
Wirtschaftsingenieurwesen	20	18 073	1,3	23	1 987	1,0	20	3 371	1,3
Zusammen ...	x	901 386	63,8	x	124 554	64,1	x	157 061	62,3
Nachrichtlich: Studenten insgesamt ...									
	x	1 412 127	100	x	194 314	100	x	252 052	100

*) 1. Studienfach. - Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN
7.9 Deutsche Studenten im Wintersemester 1989/90 nach Geburtsjahren und Hochschularten
sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren *)

Geburtsjahr	Studenten				Studien- anfänger
	Insgesamt	Universitäten 1)	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen 2)	
Männlich					
1971 und später	608	136	42	430	578
1970	7 485	5 658	95	1 732	6 920
1969	30 109	23 597	253	6 259	21 578
1968	61 793	46 669	548	14 576	27 640
1967	85 714	61 332	842	23 540	21 272
1966	98 069	66 234	1 097	30 738	14 778
1965	101 469	66 974	1 258	33 237	9 074
1964	97 647	64 851	1 266	31 530	5 251
1963	85 429	58 290	1 144	25 995	3 047
1962	68 363	47 798	904	19 661	1 850
1961	54 281	39 013	763	14 505	1 339
1960	40 551	30 002	576	9 973	1 010
1959	30 319	22 558	390	7 371	880
1958	22 716	17 150	324	5 242	621
1957	17 797	13 567	207	4 023	476
1956	13 448	10 381	127	2 940	333
1955	10 350	8 199	94	2 057	216
1954	8 138	6 580	57	1 501	178
1953	6 451	5 386	54	1 011	126
1952	5 090	4 334	35	721	104
1951	3 930	3 405	23	502	75
1950 und früher	19 720	18 259	84	1 377	412
Zusammen ...	869 477	620 373	10 183	238 921	117 758
Weiblich					
1971 und später	464	150	79	235	417
1970	18 508	15 314	258	2 936	18 043
1969	43 122	34 691	643	7 788	21 475
1968	54 074	41 203	961	11 910	11 091
1967	57 938	42 967	1 159	13 812	7 389
1966	58 439	43 876	1 243	13 320	5 191
1965	56 230	42 985	1 275	11 970	3 455
1964	52 519	41 311	1 220	9 988	2 438
1963	44 035	35 409	1 005	7 621	1 727
1962	34 019	28 122	720	5 177	1 176
1961	26 941	22 605	539	3 797	906
1960	19 956	16 805	396	2 755	775
1959	14 937	12 684	235	2 018	527
1958	11 360	9 680	170	1 510	367
1957	9 217	7 963	119	1 135	251
1956	7 279	6 368	85	826	204
1955	5 649	4 979	72	598	159
1954	4 578	4 037	60	481	163
1953	3 610	3 216	45	349	97
1952	2 967	2 688	42	237	94
1951	2 449	2 186	26	237	71
1950 und früher	14 359	13 162	180	1 017	540
Zusammen ...	542 650	432 401	10 532	99 717	76 556
Insgesamt					
1971 und später	1 072	286	121	665	995
1970	25 993	20 972	353	4 668	24 963
1969	73 231	58 288	896	14 047	43 053
1968	115 867	87 872	1 509	26 486	38 731
1967	143 652	104 299	2 001	37 352	28 661
1966	156 508	110 110	2 340	44 058	19 969
1965	157 699	109 959	2 533	45 207	12 529
1964	150 166	106 162	2 486	41 518	7 689
1963	129 464	93 699	2 149	33 616	4 774
1962	102 382	75 920	1 624	24 838	3 026
1961	81 222	61 618	1 302	18 302	2 245
1960	60 507	46 807	972	12 728	1 785
1959	45 256	35 242	625	9 389	1 407
1958	34 076	26 830	494	6 752	988
1957	27 014	21 530	326	5 158	727
1956	20 727	16 749	212	3 766	537
1955	15 999	13 178	166	2 655	375
1954	12 716	10 617	117	1 982	341
1953	10 061	8 602	99	1 360	223
1952	8 057	7 022	77	958	198
1951	6 379	5 591	49	739	146
1950 und früher	34 079	31 421	264	2 394	952
Insgesamt ...	1 412 127	1 052 774	20 715	338 638	194 314

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen

sowie Gesamthochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.10 Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes *)
7.10.1 Studenten im Wintersemester 1989/90

Land des Hochschulortes	Insgesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	außerhalb des Bundesgebietes u. o. A.
1 000													
Schleswig-Holstein	35,6	23,9	1,7	4,1	0,6	2,0	0,7	0,3	1,2	0,8	0,1	0,2	0,1
Hamburg	58,0	10,6	32,4	8,6	0,8	2,6	0,8	0,4	0,9	0,5	0,1	0,2	0,1
Niedersachsen	132,2	4,4	2,6	99,3	2,6	12,7	5,8	0,9	1,9	1,1	0,2	0,5	0,2
Bremen	18,1	0,2	0,1	5,4	11,4	0,5	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	434,6	2,6	1,6	19,6	1,5	368,8	8,0	13,1	8,2	6,5	1,8	1,4	1,5
Hessen	126,6	1,1	0,5	5,8	0,5	9,7	79,2	6,2	6,2	4,3	1,0	0,4	11,5
Rheinland-Pfalz	64,4	0,4	0,2	1,5	0,2	5,4	10,4	35,9	4,8	1,4	3,9	0,1	0,2
Baden-Württemberg	194,1	1,5	0,7	4,4	0,5	9,4	6,8	10,1	148,4	8,0	1,4	0,6	2,5
Bayern	230,8	1,5	0,8	4,8	0,5	10,6	5,0	2,7	17,3	185,7	0,6	0,5	0,7
Saarland	21,5	0,1	0,1	0,5	0,1	1,1	0,4	2,6	1,4	0,5	14,4	0,0	0,1
Berlin (West)	96,2	2,5	1,5	7,6	1,0	9,6	3,2	2,0	5,9	5,8	0,6	58,1	0,4
Insgesamt	1 412,1	48,8	42,2	161,6	19,8	432,6	120,3	74,3	196,5	212,7	24,0	62,1	17,3
Prozent													
Verteilung nach dem Land des Hochschulortes													
Schleswig-Holstein	2,5	49,0	3,9	2,6	3,1	0,5	0,6	0,4	0,6	0,4	0,3	0,3	0,3
Hamburg	4,1	21,7	76,8	5,3	4,2	0,6	0,7	0,5	0,5	0,2	0,3	0,3	0,5
Niedersachsen	9,4	9,0	6,1	61,4	13,1	2,9	4,8	1,2	1,0	0,5	0,9	0,8	1,3
Bremen	1,3	0,3	0,3	3,3	57,8	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	30,8	5,3	3,9	12,2	7,8	85,3	6,6	17,6	4,2	3,1	7,5	2,2	8,4
Hessen	9,0	2,3	1,2	3,6	2,6	2,3	65,9	8,4	3,2	2,0	4,0	0,6	66,3
Rheinland-Pfalz	4,6	0,8	0,5	0,9	0,8	1,2	8,7	48,4	2,5	0,6	16,3	0,2	1,3
Baden-Württemberg	13,7	3,1	1,7	2,7	2,4	2,2	5,6	13,6	75,5	3,7	5,8	1,0	14,6
Bayern	16,3	3,1	1,9	3,0	2,5	2,5	4,1	3,6	8,8	87,3	2,5	0,8	4,1
Saarland	1,5	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	3,6	0,7	0,2	60,0	0,1	0,8
Berlin (West)	6,8	5,2	3,5	4,7	5,3	2,2	2,7	2,7	3,0	1,8	2,4	93,5	2,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes													
Schleswig-Holstein	100	67,1	4,6	11,6	1,7	5,7	1,9	0,9	3,3	2,2	0,2	0,5	0,2
Hamburg	100	18,3	55,9	14,8	1,4	4,5	1,4	0,6	1,6	0,8	0,1	0,4	0,2
Niedersachsen	100	3,3	1,9	75,1	2,0	9,6	4,4	0,7	1,5	0,9	0,2	0,4	0,2
Bremen	100	0,9	0,8	29,9	63,2	3,0	0,2	0,3	0,8	0,5	0,1	0,5	0,0
Nordrhein-Westfalen	100	0,6	0,4	4,5	0,4	84,9	1,8	3,0	1,9	1,5	0,4	0,3	0,3
Hessen	100	0,9	0,4	4,6	0,4	7,7	62,6	4,9	4,9	3,4	0,8	0,3	9,1
Rheinland-Pfalz	100	0,6	0,3	2,3	0,2	8,3	16,2	55,8	7,5	2,1	6,1	0,2	0,3
Baden-Württemberg	100	0,8	0,4	2,2	0,2	4,8	3,5	5,2	76,4	4,1	0,7	0,3	1,3
Bayern	100	0,7	0,3	2,1	0,2	4,6	2,2	1,2	7,5	80,5	0,3	0,2	0,3
Saarland	100	0,6	0,5	2,2	0,3	5,3	1,9	12,3	6,5	2,3	67,2	0,2	0,6
Berlin (West)	100	2,6	1,5	7,9	1,1	10,0	3,4	2,1	6,2	3,9	0,6	60,4	0,4
Insgesamt	100	3,5	3,0	11,4	1,4	30,6	8,5	5,3	13,9	15,1	1,7	4,4	1,2

*) Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.10 Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes *)
7.10.2 Studienanfänger im Studienjahr 1989 **)

Land des Hochschulortes (	Insgesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	außerhalb des Bundesgebietes u. o. A.
1 000													
Schleswig-Holstein	6,4	4,4	0,4	0,8	0,1	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
Hamburg	8,7	1,9	4,7	1,4	0,1	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Niedersachsen	21,4	0,8	0,5	16,0	0,4	2,0	0,9	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0
Bremen	3,0	0,0	0,0	1,1	1,8	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen	65,4	0,5	0,3	3,3	0,3	54,8	1,3	2,0	1,3	0,9	0,3	0,1	0,2
Hessen	23,4	0,2	0,1	1,2	0,1	1,9	13,9	1,2	1,3	0,8	0,2	0,1	2,4
Rheinland-Pfalz	11,0	0,1	0,0	0,3	0,0	1,0	1,8	6,0	0,9	0,2	0,6	0,0	0,1
Baden-Württemberg	32,5	0,3	0,1	0,8	0,1	1,5	1,1	1,7	25,4	1,3	0,2	0,1	0,1
Bayern	38,7	0,3	0,2	0,8	0,1	1,8	0,9	0,4	3,6	30,4	0,1	0,1	0,1
Saarland	3,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,4	0,3	0,1	2,0	0,0	0,0
Berlin (West)	12,3	0,4	0,2	1,0	0,1	1,1	0,3	0,2	0,7	0,4	0,1	7,8	0,1
Insgesamt	226,2	8,8	6,6	26,6	3,1	65,1	20,4	12,2	34,2	34,4	3,5	8,3	3,1
Prozent													
Verteilung nach dem Land des Hochschulortes													
Schleswig-Holstein	2,8	49,5	6,3	2,8	3,3	0,4	0,5	0,4	0,5	0,3	0,3	0,2	0,3
Hamburg	3,9	21,5	71,2	5,1	4,0	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2
Niedersachsen	9,4	8,9	7,1	60,1	12,8	3,1	4,4	1,1	1,0	0,4	0,9	0,5	1,6
Bremen	1,3	0,3	0,4	4,0	57,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Nordrhein-Westfalen	28,9	5,6	4,3	12,3	8,2	84,3	6,3	16,5	3,9	2,6	8,6	1,8	7,9
Hessen	10,4	2,7	1,7	4,6	3,2	3,0	68,2	10,1	3,8	2,3	5,3	0,7	77,3
Rheinland-Pfalz	4,9	0,7	0,5	1,1	0,9	1,5	8,6	48,9	2,7	0,7	17,5	0,2	1,7
Baden-Württemberg	14,4	3,0	2,1	2,9	2,9	2,2	5,2	13,8	74,5	3,7	5,8	0,7	3,6
Bayern	17,1	3,1	2,3	3,1	2,8	2,8	4,2	3,6	10,5	88,5	2,2	0,6	4,6
Saarland	1,5	0,5	0,6	0,3	0,6	0,3	0,5	3,5	0,8	0,2	57,5	0,1	0,7
Berlin (West)	5,5	4,1	3,5	3,6	4,2	1,7	1,6	1,7	2,0	1,1	1,7	94,9	2,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes													
Schleswig-Holstein	100	68,8	0,5	11,8	1,6	4,4	1,5	0,8	2,7	1,5	0,2	0,3	0,1
Hamburg	100	21,7	53,5	15,6	1,4	3,9	1,1	0,5	1,1	0,7	0,1	0,2	0,1
Niedersachsen	100	3,7	2,2	75,0	1,8	9,6	4,2	0,6	1,6	0,7	0,1	0,2	0,2
Bremen	100	1,0	0,9	35,1	58,3	2,7	0,3	0,3	0,8	0,3	0,0	0,3	0,1
Nordrhein-Westfalen	100	0,8	0,4	5,0	0,4	83,9	2,0	3,1	2,1	1,4	0,3	0,2	0,4
Hessen	100	1,0	0,5	5,3	0,4	8,2	59,3	5,3	5,5	3,3	0,8	0,3	10,2
Rheinland-Pfalz	100	0,6	0,3	2,6	0,2	9,0	16,0	54,5	8,4	2,2	5,6	0,1	0,5
Baden-Württemberg	100	0,6	0,4	2,3	0,3	4,5	3,3	5,2	78,2	3,9	0,6	0,2	0,3
Bayern	100	0,7	0,4	2,1	0,2	4,7	2,2	1,1	9,2	78,6	0,2	0,1	0,4
Saarland	100	1,4	1,1	2,6	0,6	6,6	2,9	12,7	8,7	2,2	60,3	0,2	0,7
Berlin (West)	100	3,0	1,9	7,9	1,0	8,9	2,7	1,7	5,4	3,1	0,5	63,5	0,5
Insgesamt	100	3,9	2,9	11,8	1,4	28,8	9,0	5,4	15,1	15,2	1,3	3,7	1,4

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Studienjahr 1989 = Wintersemester 1988/89 und Sommersemester 1990.

7 HOCHSCHULEN

7.11 Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1989 nach der beruflichen Stellung der Eltern *)

Berufliche Stellung des Vaters	Erwerbsperson					Nicht- erwerbs- person und ohne Angabe	Zusammen
	Selb- ständiger	Mithelfender Familien- angehöriger	Beamter	Angestellter	Arbeiter		
Berufliche Stellung der Mutter							
Männlich							
Erwerbsperson							
Selbständige	3 088	247	984	2 407	382	322	7 430
Mithelfende Familienangehörige ...	5 711	86	2 623	5 030	1 729	232	15 411
Beamtin	672	127	2 764	1 837	153	393	5 946
Angestellte	7 610	321	8 445	20 952	4 766	1 714	43 808
Arbeiterin	445	55	876	2 956	4 916	384	9 632
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	4 047	51	7 368	15 699	6 825	20 043	54 033
Zusammen ...	21 573	887	23 060	48 881	18 771	23 088	136 260 a)
Weiblich							
Erwerbsperson							
Selbständige	2 498	160	730	1 628	174	185	5 375
Mithelfende Familienangehörige ...	4 094	43	1 673	2 935	653	117	9 515
Beamtin	686	52	2 954	1 596	112	212	5 612
Angestellte	6 010	104	6 633	14 993	2 790	1 013	31 543
Arbeiterin	214	22	463	1 305	2 193	185	4 382
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	2 620	33	5 045	9 190	3 108	13 552	33 548
Zusammen ...	16 122	414	17 498	31 647	9 030	15 264	89 975 a)
Insgesamt Anzahl							
Erwerbsperson							
Selbständige	5 586	407	1 714	4 035	556	507	12 805
Mithelfende Familienangehörige ...	9 805	129	4 296	7 965	2 382	349	24 926
Beamtin	1 358	179	5 718	3 433	265	605	11 558
Angestellte	13 620	425	15 078	35 945	7 556	2 727	75 351
Arbeiterin	659	77	1 339	4 261	7 109	569	14 014
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	6 667	84	12 413	24 889	9 933	33 595	87 581
Insgesamt ...	37 695	1 301	40 558	80 528	27 801	38 352	226 235 a)
Prozent							
Verteilung nach der beruflichen Stellung des Vaters							
Erwerbsperson							
Selbständige	43,6	3,2	13,4	31,5	4,3	4,0	100
Mithelfende Familienangehörige ...	39,3	0,5	17,2	32,0	9,6	1,4	100
Beamtin	11,7	1,5	49,5	29,7	2,3	5,2	100
Angestellte	18,1	0,6	20,0	47,7	10,0	3,6	100
Arbeiterin	4,7	0,5	9,6	30,4	50,7	4,1	100
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	7,6	0,1	14,2	28,4	11,3	38,4	100
Insgesamt ...	16,7	0,6	17,9	35,6	12,3	17,0	100
Verteilung nach der beruflichen Stellung der Mutter							
Erwerbsperson							
Selbständige	14,8	31,3	4,2	5,0	2,0	1,3	5,7
Mithelfende Familienangehörige ...	26,0	9,9	10,6	9,9	8,6	0,9	11,0
Beamtin	3,6	13,8	14,1	4,3	1,0	1,6	5,1
Angestellte	36,1	32,7	37,2	44,6	27,2	7,1	33,3
Arbeiterin	1,7	5,9	3,3	5,3	25,6	1,5	6,2
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	17,7	6,5	30,6	30,9	35,7	87,6	38,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100

*) Studienjahr 1989 = Wintersemester 1988/89
und Sommersemester 1989. -Früheres Bundesgebiet.

a) Ohne 96 Studienanfänger (männl. 26, weibl. 70), für die
keine Aufgliederung nach der beruflichen Stellung der
Eltern vorliegt.

7 HOCHSCHULEN

7.12 Deutsche Studienanfänger nach dem Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie dem Zeitraum bis zum Studienbeginn *)

Jahr des Erwerbs der Hochschul- zugangsberechtigung	Studien- berechtigte - Schul- abgänger 1)	Dar. mit Studien- beginn bis zu 3 Jahren nach dem Erwerb der Hoch- schulzugangsbere- chtigung	Davon			
			im gleichen Jahr	1 Jahr danach	2 Jahre danach	3 Jahre danach
Männlich						
1980	120 268	102 487	31,7	29,5	18,8	5,2
1982	153 088	122 996	29,6	30,0	16,1	4,6
1985	156 655	115 849	23,5	24,2	18,8	7,4
1986	153 020	113 085	21,7	24,8	20,3	7,0
1987	153 566	103 178	22,7	24,7	19,8	...
1988	156 519	77 917	23,6	26,2
1989	151 491	36 584	24,1
Weiblich						
1980	100 273	70 213	44,5	17,6	5,2	2,7
1982	132 065	81 841	39,5	15,0	4,4	3,0
1985	141 425	74 397	29,9	12,8	5,2	4,8
1986	137 811	73 901	30,1	12,3	5,8	5,5
1987	137 063	68 278	33,2	11,6	5,1	...
1988	135 280	64 012	35,1	12,2
1989	129 342	45 854	35,5
Insgesamt						
1980	220 541	172 700	37,5	24,1	12,6	4,1
1982	285 153	204 837	34,2	23,1	10,7	3,9
1985	298 080	190 246	26,5	18,8	12,3	6,2
1986	290 831	186 986	25,7	18,9	13,4	6,3
1987	290 629	171 456	27,6	18,5	12,9	...
1988	291 799	141 929	28,9	19,7
1989	280 833	82 438	29,4
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife						
1980	167 960	139 161	38,2	26,2	14,0	4,5
1982	214 418	163 709	35,0	24,9	12,0	4,4
1985	230 271	158 399	27,0	20,7	14,0	7,1
1986	224 215	152 868	25,9	20,3	15,0	7,0
1987	221 157	140 558	28,7	20,2	14,6	...
1988	218 038	111 618	29,8	21,4
1989	205 254	62 564	30,5
Fachhochschulreife						
1980	52 581	33 539	35,4	17,5	8,2	2,8
1982	70 735	41 128	31,7	17,6	6,6	2,2
1985	67 809	31 847	24,9	12,1	6,9	3,1
1986	66 616	34 118	25,1	14,1	8,2	3,9
1987	69 472	30 898	24,2	13,2	7,2	...
1988	73 761	30 311	26,2	14,9
1989	75 579	19 874	26,3

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Deutsche und Ausländer.

7.13 Ausländische Studenten im Wintersemester 1989/90 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten*)

7.13.1 Insgesamt

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universitäten ¹⁾	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ²⁾
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	48 577	52,8	34 386	3 605	1 167	9 419
Belgien	632	0,7	458	31	25	118
Dänemark	332	0,4	252	11	20	49
Finnland	729	0,8	629	27	23	50
Frankreich	3 326	3,6	2 453	111	103	659
Griechenland	6 152	6,7	5 166	354	71	561
Großbritannien und Nordirland	2 020	2,2	1 469	81	66	404
Italien	2 853	3,1	2 055	169	98	531
Jugoslawien	2 847	3,1	1 993	177	56	621
Luxemburg	1 086	1,2	907	62	25	92
Niederlande	2 044	2,2	1 403	168	60	413
Norwegen	826	0,9	763	17	23	23
Österreich	4 961	5,4	3 157	764	106	934
Polen	1 875	2,0	1 463	109	92	211
Portugal	575	0,6	385	39	12	139
Rumänien	251	0,3	188	10	19	34
Schweden	455	0,5	370	12	22	51
Schweiz	1 356	1,5	951	83	127	195
Spanien	2 193	2,4	1 599	168	69	357
Tschechoslowakei	565	0,6	410	29	15	111
Türkei	11 696	12,7	6 810	1 138	48	3 700
Ungarn	403	0,4	315	11	39	38
Zypern	539	0,6	466	18	-	55
Übriges Europa	861	0,9	724	16	48	73
Afrika	5 662	6,2	4 159	429	50	1 024
Ägypten	858	0,9	748	49	11	50
Äthiopien	454	0,5	309	58	3	84
Algerien	277	0,3	163	24	13	77
Ghana	303	0,3	243	19	1	40
Kamerun	501	0,5	372	38	3	88
Marokko	604	0,7	427	44	1	132
Nigeria	225	0,2	157	18	-	50
Tunesien	634	0,7	502	53	-	79
Übriges Afrika	1 806	2,0	1 238	126	18	424
Amerika	8 179	8,9	6 731	260	312	876
Argentinien	307	0,3	258	4	19	26
Bolivien	240	0,3	136	14	3	87
Brasilien	823	0,9	679	17	68	59
Chile	504	0,5	396	23	25	60
Kanada	392	0,4	319	16	17	40
Kolumbien	381	0,4	299	18	5	59
Mexiko	246	0,3	215	9	8	14
Peru	488	0,5	350	23	13	102
Venezuela	118	0,1	76	9	10	23
Vereinigte Staaten	4 116	4,5	3 594	99	130	293
Übriges Amerika	564	0,6	409	28	14	113
Asien	28 201	30,6	20 238	1 644	1 044	5 275
Afghanistan	641	0,7	430	60	2	149
China 3)	3 351	3,6	2 964	229	60	98
Indien	608	0,7	503	33	4	68
Indonesien	2 158	2,3	1 206	81	28	843
Iran	10 031	10,9	6 442	697	43	2 849
Israel	999	1,1	875	41	23	60
Japan	1 253	1,4	814	21	392	26
Jordanien	989	1,1	771	95	-	123
Korea, Republik	3 880	4,2	3 190	163	393	134
Libanon	330	0,4	232	18	3	77
Pakistan	201	0,2	132	19	1	49
Syrien	467	0,5	394	20	2	51
Taiwan	805	0,9	709	22	57	17
Thailand	220	0,2	167	12	5	36
Vietnam	1 143	1,2	587	54	3	499
Übriges Asien	1 125	1,2	822	79	28	196
Australien und Ozeanien	176	0,2	109	7	32	28
Australien	144	0,2	87	7	25	25
Neuseeland	24	0,0	15	-	7	2
Übriges Austr. u. Ozeanien	8	0,0	7	-	-	1
Staatenlos	790	0,9	621	40	9	120
Ungeklärt	236	0,3	210	4	-	22
Ohne Angabe	192	0,2	92	41	7	52
Insgesamt	92 013	100	66 546	6 030	2 621	16 816

Fußnoten siehe S.112 .

7 HOCHSCHULEN

7.13 Ausländische Studenten im Wintersemester 1989/90 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten*)

7.13.2 Weiblich

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universitäten ¹⁾	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ²⁾
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	19 380	60,1	15 381	1 089	575	2 335
Belgien	272	0,8	223	11	6	32
Dänemark	180	0,6	145	2	10	23
Finnland	543	1,7	472	22	13	36
Frankreich	2 157	6,7	1 751	81	66	259
Griechenland	2 205	6,8	1 959	96	33	117
Großbritannien und Nordirland	1 008	3,1	765	34	31	178
Italien	1 324	4,1	1 104	63	46	111
Jugoslawien	1 287	4,0	1 012	62	29	184
Luxemburg	309	1,0	253	15	14	27
Niederlande	738	2,3	547	61	26	104
Norwegen	367	1,1	336	8	13	10
Österreich	1 795	5,6	1 285	194	51	265
Polen	927	2,9	768	45	40	74
Portugal	256	0,8	213	11	4	28
Rumänien	120	0,4	101	2	11	6
Schweden	235	0,7	197	5	12	21
Schweiz	545	1,7	418	18	59	50
Spanien	983	3,0	810	52	36	85
Tschechoslowakei	252	0,8	190	11	7	44
Türkei	3 047	9,4	2 120	283	21	623
Ungarn	196	0,6	156	4	24	12
Zypern	180	0,6	167	1	-	12
Übriges Europa	454	1,4	389	8	23	34
Afrika	732	2,3	590	26	17	99
Ägypten	92	0,3	77	5	5	5
Äthiopien	67	0,2	50	4	2	11
Algerien	45	0,1	33	4	3	5
Ghana	19	0,1	17	-	-	2
Kamerun	74	0,2	56	2	-	16
Marokko	70	0,2	54	2	-	14
Nigeria	22	0,1	19	-	-	3
Tunesien	58	0,2	57	-	-	1
Übriges Afrika	285	0,9	227	9	7	42
Amerika	3 637	11,3	3 160	83	161	233
Argentinien	135	0,4	116	1	10	8
Bolivien	65	0,2	44	3	1	17
Brasilien	454	1,4	398	8	30	18
Chile	170	0,5	145	3	11	11
Kanada	201	0,6	165	8	13	15
Kolumbien	137	0,4	120	2	1	14
Mexiko	96	0,3	83	5	4	4
Peru	189	0,6	148	7	4	30
Venezuela	46	0,1	36	1	4	5
Vereinigte Staaten	1 969	6,1	1 766	39	77	87
Übriges Amerika	175	0,5	139	6	6	24
Asien	8 205	25,4	6 233	332	700	940
Afghanistan	78	0,2	67	6	-	5
China 3)	1 151	3,6	993	75	34	49
Indien	135	0,4	115	6	2	12
Indonesien	496	1,5	288	16	15	177
Iran	2 539	7,9	1 966	113	11	449
Israel	130	0,4	114	3	7	6
Japan	736	2,3	425	13	282	16
Jordanien	66	0,2	54	5	-	7
Korea, Republik	1 739	5,4	1 305	59	292	83
Libanon	37	0,1	29	1	1	6
Pakistan	18	0,1	13	-	-	5
Syrien	38	0,1	33	2	1	2
Taiwan	442	1,4	389	7	41	5
Thailand	88	0,3	78	5	1	4
Vietnam	290	0,9	180	11	1	98
Übriges Asien	222	0,7	184	10	12	16
Australien und Ozeanien	90	0,3	56	4	20	10
Australien	74	0,2	46	4	15	9
Neuseeland	15	0,0	9	-	5	1
Übriges Austr. u. Ozeanien	1	0,0	1	-	-	-
Staatenlos	101	0,3	81	2	3	15
Ungeklärt	53	0,2	51	-	-	2
Ohne Angabe	51	0,2	30	6	5	10
Zusammen ...	32 249	100	25 582	1 542	1 481	3 644

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

3) Ohne Taiwan.

7 HOCHSCHULEN
7.14 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen*)

Prüfungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Deutsche und Ausländer insgesamt					
1960	33 475	16 458	5 874	11 143	.
1965	47 661	20 282	6 971	20 408	.
1970	62 089	26 192	10 515	25 382	.
1972	63 285	27 460	9 820	26 005	.
1973	101 569	32 332	10 086	29 936	29 215
1974	107 547	33 557	10 706	33 190	30 094
1975	117 301	33 669	11 418	40 349	31 865
1976	119 771	36 538	11 531	42 444	29 258
1977	124 891	37 545	11 386	42 645	33 315
1978	123 031	39 829	11 755	40 666	30 781
1979	123 816	42 790	11 939	35 010	34 077
1980	123 680	46 331	12 222	30 452	34 675
1981	121 949	46 879	12 283	27 362	35 425
1982	131 126	50 642	12 963	27 796	39 725
1983	137 664	54 766	13 637	27 368	41 893
1984	141 546	57 153	14 133	25 611	44 649
1985	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003
1986	150 112	63 866	15 530	20 354	50 362
1987	154 840	69 325	16 035	16 727	52 753
1988	159 132	74 458	17 321	13 692	53 661
1989	162 988	79 150	17 901	11 306	54 631
männlich					
1960	23 898	13 844	4 988	5 066	.
1965	31 528	16 903	5 788	8 837	.
1970	40 881	21 857	8 810	10 214	.
1972	42 918	22 664	8 373	11 881	.
1973	73 944	26 425	8 459	13 664	25 396
1974	76 906	27 735	9 155	15 046	24 970
1975	79 745	27 444	9 619	17 596	25 086
1976	80 373	29 030	9 751	19 198	22 394
1977	83 297	29 083	9 596	19 573	25 045
1978	81 024	30 038	9 845	17 655	23 486
1979	81 223	31 407	9 726	14 801	25 289
1980	81 562	33 219	9 830	13 070	25 443
1981	80 089	33 571	9 792	11 832	24 894
1982	84 299	35 423	10 251	11 597	27 028
1983	87 198	37 588	10 589	11 022	27 999
1984	89 004	38 442	10 855	9 832	29 875
1985	92 904	41 005	11 353	8 440	32 106
1986	94 107	41 669	11 610	7 317	33 511
1987	97 888	44 409	11 823	5 795	35 861
1988	100 860	46 956	12 774	4 682	36 448
1989	104 332	50 097	13 146	3 787	37 302
weiblich					
1960	9 577	2 614	886	6 077	.
1965	16 133	3 379	1 183	11 571	.
1970	21 208	4 335	1 705	15 168	.
1972	20 367	4 796	1 447	14 124	.
1973	27 625	5 907	1 627	16 272	3 819
1974	30 641	5 822	1 551	18 144	5 124
1975	37 556	6 225	1 799	22 753	6 779
1976	39 398	7 508	1 780	23 246	6 864
1977	41 594	8 462	1 790	23 072	8 270
1978	42 007	9 791	1 910	23 011	7 295
1979	42 593	11 383	2 213	20 209	8 788
1980	42 118	13 112	2 392	17 382	9 232
1981	41 860	13 308	2 491	15 530	10 531
1982	46 827	15 219	2 712	16 199	12 697
1983	50 466	17 178	3 048	16 346	13 894
1984	52 542	18 711	3 278	15 779	14 774
1985	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897
1986	56 005	22 197	3 920	13 037	16 851
1987	56 952	24 916	4 212	10 932	16 892
1988	58 272	27 502	4 547	9 010	17 213
1989	58 656	29 053	4 755	7 519	17 329

Fußnoten siehe S.114.

7 HOCHSCHULEN
7.14 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen*)

Prüfungsjahr	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Deutsche insgesamt					
1960	32 343	15 768	5 432	11 143	.
1965	45 695	18 925	6 382	20 388	.
1970	59 426	24 370	9 728	25 328	.
1972	60 726	25 763	9 064	25 899	.
1973	97 870	30 349	9 342	29 861	28 318
1974	103 764	31 692	9 887	33 111	29 074
1975	113 006	31 802	10 497	40 132	30 575
1976	115 472	34 446	10 634	42 267	28 125
1977	120 322	35 489	10 521	42 378	31 934
1978	118 299	37 498	10 805	40 423	29 573
1980	118 864	43 828	11 341	30 222	33 473
1981	117 448	44 637	11 340	27 211	34 260
1982	126 235	48 125	12 042	27 628	38 440
1983	132 594	52 164	12 585	27 213	40 632
1984	136 503	54 514	13 137	25 453	43 399
1985	141 391	58 158	13 954	22 736	46 543
1986	144 517	60 902	14 535	20 223	48 857
1987	149 288	66 412	15 046	16 612	51 218
1988	153 051	71 184	16 266	13 585	52 016
1989	156 607	75 726	16 685	11 219	52 977
weiblich					
1960	9 491	2 564	850	6 077	.
1965	15 948	3 251	1 134	11 563	.
1970	20 912	4 125	1 639	15 148	.
1972	20 367	4 796	1 447	14 124	.
1973	27 133	5 594	1 554	16 234	3 751
1974	30 075	5 493	1 465	18 094	5 023
1975	36 769	5 849	1 677	22 613	6 630
1976	38 610	7 057	1 676	23 136	6 741
1977	40 702	8 012	1 664	22 920	8 106
1978	40 987	9 200	1 769	22 877	7 141
1979	41 616	10 782	2 064	20 118	8 652
1980	40 992	12 413	2 245	17 235	9 099
1981	40 819	12 641	2 335	15 441	10 402
1982	45 579	14 441	2 545	16 092	12 501
1983	49 211	16 408	2 853	16 253	13 697
1984	51 188	17 874	3 086	15 675	14 553
1985	52 622	19 221	3 397	14 360	15 644
1986	54 412	21 211	3 713	12 956	16 532
1987	55 428	23 973	4 005	10 857	16 593
1988	56 508	26 398	4 344	8 934	16 832
1989	56 864	27 931	4 517	7 464	16 952
Ausländer					
1960	1 132	690	442	-	.
1965	1 966	1 357	589	20	.
1970	2 663	1 822	787	54	.
1972	2 559	1 697	756	106	.
1973	3 699	1 983	744	75	897
1974	3 783	1 865	819	79	1 020
1975	4 295	1 867	921	217	1 290
1976	4 299	2 092	897	177	1 133
1977	4 569	2 056	865	267	1 381
1978	4 732	2 331	950	243	1 208
1979	4 639	2 354	906	144	1 235
1980	4 816	2 503	881	230	1 202
1981	4 501	2 242	943	151	1 165
1982	4 891	2 517	921	168	1 285
1983	5 070	2 602	1 052	155	1 261
1984	5 043	2 639	996	158	1 250
1985	5 529	2 925	997	147	1 460
1986	5 595	2 964	995	131	1 505
1987	5 552	2 913	989	115	1 535
1988	6 081	3 274	1 055	107	1 645
1989	6 381	3 424	1 216	87	1 654

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1989 = WS 1988/89 und SS 1989). - Früheres Bundesgebiet.

1) Personenzählung: Die in den Jahren 1973 bis 1981 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Ab-

solvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1982 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN
7.15 Bestandene Prüfungen 1989 nach Prüfungsgruppen und Ländern*)

Land	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Insgesamt					
Schleswig-Holstein	4 054	1 626	501	377	1 550
Hamburg	6 636	3 754	815	318	1 749
Niedersachsen	15 760	7 909	1 720	1 294	4 837
Bremen	1 637	491	140	134	872
Nordrhein-Westfalen	44 074	21 117	4 353	3 778	14 826
Hessen	17 050	8 207	1 766	1 043	6 034
Rheinland-Pfalz	7 811	3 334	797	417	3 263
Baden-Württemberg	26 655	11 782	3 205	1 707	9 961
Bayern	27 785	14 367	3 198	1 627	8 593
Saarland	2 308	1 321	272	160	555
Berlin (West)	9 218	5 242	1 134	451	2 391
Früheres Bundesgebiet ...	162 988	79 150	17 901	11 306	54 631
Männlich					
Schleswig-Holstein	2 616	962	371	129	1 154
Hamburg	4 190	2 350	560	99	1 181
Niedersachsen	10 102	5 080	1 278	399	3 345
Bremen	1 063	276	104	63	620
Nordrhein-Westfalen	27 975	13 717	3 255	1 309	9 694
Hessen	10 835	4 974	1 331	368	4 162
Rheinland-Pfalz	4 823	1 953	582	116	2 172
Baden-Württemberg	17 504	7 667	2 390	547	6 900
Bayern	18 141	9 166	2 275	515	6 185
Saarland	1 397	752	192	65	388
Berlin (West)	5 686	3 200	808	177	1 501
Früheres Bundesgebiet ...	104 332	50 097	13 146	3 787	37 302
Weiblich					
Schleswig-Holstein	1 438	664	130	248	396
Hamburg	2 446	1 404	255	219	568
Niedersachsen	5 658	2 829	442	895	1 492
Bremen	574	215	36	71	252
Nordrhein-Westfalen	16 099	7 400	1 098	2 469	5 132
Hessen	6 215	3 233	435	675	1 872
Rheinland-Pfalz	2 988	1 381	215	301	1 091
Baden-Württemberg	9 151	4 115	815	1 160	3 061
Bayern	9 644	5 201	923	1 112	2 408
Saarland	911	569	80	95	167
Berlin (West)	3 532	2 042	326	274	890
Früheres Bundesgebiet ...	58 656	29 053	4 755	7 519	17 329

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1989 = WS 1988/89 und SS 1989).
1) Personenzählung: Für die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN
7.16 Bestandene Prüfungen 1989 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.1 Insgesamt

Studienbereich — Fächergruppe	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom(FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 523	12 320	1 670	6 301	1 232
Sprach und Kulturwissenschaften allgemein	2	—	—	2	—
Ev. Theologie, - Religionslehre	1 864	1 303	69	388	104
Kath. Theologie, - Religionslehre	1 686	844	101	501	240
Philosophie	473	293	142	38	—
Geschichte	1 889	995	337	557	—
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	1 055	443	24	—	588
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	531	468	63	—	—
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	260	30	26	204	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 038	1 865	269	1 900	4
Anglistik, Amerikanistik	1 819	752	64	814	189
Romanistik	1 302	676	58	463	105
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	158	115	18	23	2
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	458	367	91	—	—
Psychologie	2 151	1 962	169	20	—
Erziehungswissenschaften	3 837	2 207	239	1 391	—
Sport	1 656	655	31	970	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	48 314	21 971	1 704	518	24 121
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ..	85	—	—	85	—
Politik- und Sozialwissenschaften	2 526	1 890	293	275	68
Sozialwesen	6 510	363	5	10	6 132
Rechtswissenschaft	9 553	8 499	765	4	285
Verwaltungswissenschaft	7 592	163	5	—	7 424
Wirtschaftswissenschaften	20 182	10 398	611	144	9 029
Wirtschaftsingenieurwesen	1 866	658	25	—	1 183
Mathematik, Naturwissenschaften	23 577	14 959	4 575	1 751	2 292
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	50	—	1	49	—
Mathematik	2 206	1 397	230	435	144
Informatik	3 433	1 745	152	77	1 459
Physik, Astronomie	3 680	2 581	793	117	189
Chemie	5 118	2 817	1 685	144	472
Pharmazie	2 085	1 853	232	—	—
Biologie	4 387	2 687	1 066	630	4
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 298	955	319	—	24
Geographie	1 320	924	97	299	—
Humanmedizin	18 141	10 920	7 221	—	—
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	15 516	9 314	6 202	—	—
Zahnmedizin	2 625	1 606	1 019	—	—
Veterinärmedizin	1 344	821	523	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 412	2 550	518	263	2 081
Agrarwissenschaften	2 633	1 444	373	32	784
Gartenbau, Landespflanze	950	374	33	1	542
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	685	281	60	1	343
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 144	451	52	229	412
Ingenieurwissenschaften	36 428	11 554	1 424	257	23 193
Ingenieurwissenschaften allgemein	55	—	—	55	—
Bergbau, Hüttenwesen	570	326	99	—	145
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	15 559	4 575	780	122	10 082
Elektrotechnik	10 148	3 153	297	24	6 674
Nautik, Schiffstechnik	221	28	8	—	185
Architektur, Innenarchitektur	4 852	1 717	37	—	3 098
Raumplanung	273	258	15	—	—
Bauingenieurwesen	3 961	1 282	167	56	2 456
Vermessungswesen	789	215	21	—	553
Kunst, Kunstwissenschaft	6 593	3 400	235	1 246	1 712
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 134	534	170	430	—
Bildende Kunst	233	123	—	75	35
Gestaltung	2 127	353	2	95	1 677
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	320	312	7	1	—
Musik	2 779	2 078	56	645	—
Insgesamt ...	162 988	79 150	17 901	11 306	54 631

*) Früheres Bundesgebiet.
Fußnoten siehe S. 117.

7 HOCHSCHULEN
7.16 Bestandene Prüfungen 1989 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.2 Weiblich

Studienbereich Fächergruppe	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom(FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 451	7 329	584	4 577	961
Sprach und Kulturwissenschaften allgemein	1	-	-	1	-
Ev. Theologie, - Religionslehre	891	510	10	305	66
Kath. Theologie, - Religionslehre	701	195	16	343	147
Philosophie	138	93	32	13	-
Geschichte	824	458	107	259	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	687	207	4	-	476
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	400	370	30	-	-
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	137	14	9	114	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2 805	1 273	116	1 415	1
Anglistik, Amerikanistik	1 396	591	33	600	172
Romanistik	1 101	578	32	393	98
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	120	92	10	17	1
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	269	238	31	-	-
Psychologie	1 312	1 235	63	14	-
Erziehungswissenschaften	2 669	1 475	91	1 103	-
Sport	733	249	6	478	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	19 764	7 693	279	277	11 515
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ..	70	-	-	70	-
Politik- und Sozialwissenschaften	1 105	846	77	135	47
Sozialwesen	4 658	263	1	8	4 386
Rechtswissenschaft	3 638	3 351	122	2	163
Verwaltungswissenschaft	3 301	42	-	-	3 259
Wirtschaftswissenschaften	6 791	3 139	76	62	3 514
Wirtschaftsingenieurwesen	201	52	3	-	146
Mathematik, Naturwissenschaften	7 271	4 824	975	1 028	444
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	45	-	1	44	-
Mathematik	687	345	29	268	45
Informatik	542	291	21	18	212
Physik, Astronomie	282	171	48	31	32
Chemie	1 332	751	359	76	146
Pharmazie	1 318	1 240	78	-	-
Biologie	2 156	1 363	357	432	4
Geowissenschaften (ohne Geographie)	289	229	55	-	5
Geographie	620	434	27	159	-
Humanmedizin	6 730	4 352	2 378	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	6 029	3 898	2 131	-	-
Zahnmedizin	701	454	247	-	-
Veterinärmedizin	688	456	232	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 287	1 133	135	218	801
Agrarwissenschaften	753	487	81	18	167
Gartenbau, Landespflanze	470	201	10	1	258
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	76	39	13	-	24
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	988	406	31	199	352
Ingenieurwissenschaften	3 874	1 136	46	74	2 618
Ingenieurwissenschaften allgemein	17	-	-	17	-
Bergbau, Hüttenwesen	21	8	6	-	7
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 082	191	23	50	818
Elektrotechnik	224	78	4	-	142
Nautik, Schiffstechnik	3	-	-	-	3
Architektur, Innenarchitektur	1 925	603	6	-	1 316
Raumplanung	67	65	2	-	-
Bauingenieurwesen	396	154	4	7	231
Vermessungswesen	139	37	1	-	101
Kunst, Kunstwissenschaft	3 858	1 881	120	867	990
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	851	417	101	333	-
Bildende Kunst	120	55	-	52	13
Gestaltung	1 231	183	-	71	977
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	198	194	3	1	-
Musik	1 458	1 032	16	410	-
Insgesamt ...	58 656	29 053	4 755	7 519	17 329

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester.
(z.B. 1989 WS 1988/89 und SS 1989) - Früheres Bundesgebiet.

1) Personenzählung: Für die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen
der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt
- Zuordnung nach dem angegebenen 1. Studienfach.

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN

7.17 Abgelegte Prüfungen 1989 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.17.1 Diplom(U)- und entsprechende Abschlussprüfungen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	12 327	4 970	7 357	648	11 701	4 696	7 005	619
Ev. Theologie, -Religionslehre ..	1 538	924	614	5	1 298	788	510	5
Kath. Theologie, -Religionslehre ..	843	641	202	35	810	617	193	34
Philosophie ..	277	186	91	25	270	180	90	23
Geschichte ..	974	528	446	26	970	526	444	25
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik ..	427	224	203	27	416	220	196	27
Allgemeine u. vergleichende Li- teratur- u. Sprachwissenschaft	486	92	394	21	448	88	360	20
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	28	16	12	3	27	15	12	3
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) ..	1 697	522	1 175	207	1 665	513	1 152	200
Anglistik, Amerikanistik ..	762	152	610	40	714	146	568	38
Romanistik ..	666	88	578	34	642	88	554	34
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik ..	103	20	83	15	100	20	80	15
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften ..	356	121	235	22	347	119	228	20
Psychologie ..	1 956	714	1 242	116	1 858	674	1 184	104
Erziehungswissenschaften ..	2 214	742	1 472	72	2 136	702	1 434	71
Sport ..	634	386	248	28	627	383	244	28
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften ..	25 979	16 633	9 346	787	21 333	13 838	7 495	638
Politik- und Sozialwissen- schaften ..	1 792	974	818	147	1 745	948	797	145
Sozialwesen ..	356	95	261	16	350	92	258	13
Rechtswissenschaft ..	11 239	6 626	4 613	146	8 403	5 084	3 319	96
Verwaltungswissenschaft ..	166	123	43	5	159	117	42	4
Wirtschaftswissenschaften ..	11 772	8 213	3 559	447	10 043	7 012	3 031	355
Wirtschaftsingenieurwesen ..	654	602	52	26	633	585	48	25
Mathematik, Naturwissenschaften ..	15 023	10 138	4 885	528	14 481	9 788	4 693	478
Mathematik ..	1 416	1 060	356	39	1 360	1 027	333	37
Informatik ..	1 788	1 501	287	102	1 659	1 383	276	86
Physik, Astronomie ..	2 576	2 407	169	61	2 527	2 363	164	54
Chemie ..	2 772	2 030	742	114	2 705	1 982	723	112
Pharmazie ..	1 961	649	1 312	80	1 794	585	1 209	59
Biologie ..	2 640	1 299	1 341	74	2 615	1 287	1 328	72
Geowissenschaften (ohne Geographie) ..	918	689	229	50	905	678	227	50
Geographie ..	952	503	449	8	916	483	433	8
Humanmedizin ..	10 587	6 376	4 211	479	10 459	6 289	4 170	461
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	8 989	5 224	3 765	414	8 913	5 177	3 736	401
Zahnmedizin ..	1 598	1 152	446	65	1 546	1 112	434	60
Veterinärmedizin ..	774	341	433	49	772	339	433	49
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften ..	2 699	1 463	1 236	121	2 456	1 344	1 112	94
Agrarwissenschaften ..	1 532	994	538	83	1 382	903	479	62
Gartenbau, Landespflanze ..	382	173	209	15	362	164	198	12
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft ..	288	248	40	6	275	236	39	6
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften ..	497	48	449	17	437	41	396	14
Ingenieurwissenschaften ..	11 234	10 117	1 117	861	10 842	9 759	1 083	712
Bergbau, Hüttenwesen ..	296	289	7	35	294	287	7	32
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	4 454	4 266	188	274	4 337	4 154	183	238
Elektrotechnik ..	3 074	2 998	76	288	2 944	2 872	72	209
Nautik, Schiffstechnik ..	18	18	-	10	18	18	-	10
Architektur, Innenarchitektur ..	1 693	1 103	590	107	1 619	1 046	573	98
Raumplanung ..	247	184	63	29	234	172	62	24
Bauingenieurwesen ..	1 206	1 053	153	113	1 186	1 037	149	96
Vermessungswesen ..	246	206	40	5	210	173	37	5
Kunst, Kunstwissenschaft ..	3 107	1 379	1 728	349	3 055	1 359	1 696	345
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein ..	535	119	416	16	519	113	406	15
Bildende Kunst ..	108	159	49	17	106	57	49	17
Gestaltung ..	330	154	176	27	326	152	174	27
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	292	115	177	34	280	109	171	32
Musik ..	1 842	932	910	255	1 824	928	896	254
Insgesamt ...	82 364	51 803	30 561	3 850	75 726	47 795	27 931	3 424

*) Ohne Fachhochschulstudiengänge. -Prüfungsjahr: Winterseme-
ster und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1989 =
WS 1988/89 und SS 1989). - Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.17 Abgelegte Prüfungen 1989 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.17.2 Doktorprüfungen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften .	1 510	970	540	165	1 505	967	538	165
Ev. Theologie, - Religionslehre	55	45	10	15	54	44	10	15
Kath. Theologie, - Religionslehre	87	72	15	14	87	72	15	14
Philosophie	119	89	30	23	119	89	30	23
Geschichte	328	225	103	11	326	224	102	11
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	21	17	4	3	21	17	4	3
Allgemeine u. vergleichende Li- teratur- u. Sprachwissenschaft	52	26	26	11	52	26	26	11
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	26	17	9	-	26	17	9	-
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) .	244	134	110	25	244	134	110	25
Anglistik, Amerikanistik	60	28	32	4	60	28	32	4
Romanistik	51	23	28	8	50	22	28	8
Slawistik, Baltistik, Finno- ugristik	16	8	8	2	16	8	8	2
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	73	50	23	18	73	50	23	18
Psychologie	157	101	56	12	157	101	56	12
Erziehungswissenschaften	221	135	86	19	220	135	85	19
Sport	26	20	6	5	26	20	6	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 609	1 342	267	99	1 605	1 338	267	99
Politik- und Sozialwissen- schaften	264	192	72	30	263	191	72	30
Sozialwesen	5	4	1	-	5	4	1	-
Rechtswissenschaft	738	619	119	29	736	617	119	29
Verwaltungswissenschaft	5	5	-	-	5	5	-	-
Wirtschaftswissenschaften	573	501	72	39	572	500	72	39
Wirtschaftsingenieurwesen	24	21	3	1	24	21	3	1
Mathematik, Naturwissenschaften ..	4 247	3 337	910	332	4 243	3 334	909	332
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1	-	1	-	1	-	1	-
Mathematik	210	182	28	22	208	181	27	22
Informatik	141	120	21	11	141	120	21	11
Physik, Astronomie	735	691	44	58	735	691	44	58
Chemie	1 590	1 251	339	96	1 589	1 250	339	96
Pharmazie	212	138	74	21	211	137	74	21
Biologie	986	659	327	80	986	659	327	80
Geowissenschaften (ohne Geographie)	279	228	51	40	279	228	51	40
Geographie	93	68	25	4	93	68	25	4
Humanmedizin	6 917	4 618	2 299	310	6 912	4 615	2 297	309
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 962	3 898	2 064	246	5 957	3 895	2 062	245
Zahnmedizin	955	720	235	64	955	720	235	64
Veterinärmedizin	476	254	222	47	476	254	222	47
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	436	310	126	83	436	310	126	82
Agrarwissenschaften	313	238	75	61	313	238	75	60
Gartenbau, Landespflanze	28	18	10	5	28	18	10	5
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	45	33	12	15	45	33	12	15
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	50	21	29	2	50	21	29	2
Ingenieurwissenschaften	1 261	1 223	38	163	1 261	1 223	38	163
Bergbau, Hüttenwesen	85	80	5	14	85	80	5	14
Maschinenbau/Verfahrenstechnik .	687	668	19	93	687	668	19	93
Elektrotechnik	274	270	4	23	274	270	4	23
Nautik, Schiffstechnik	8	8	-	-	8	8	-	-
Architektur, Innenarchitektur ..	32	27	5	5	32	27	5	5
Raumplanung	10	8	2	5	10	8	2	5
Bauingenieurwesen	148	145	3	19	148	145	3	19
Vermessungswesen	17	17	-	4	17	17	-	4
Kunst, Kunstwissenschaft	221	107	114	14	221	107	114	14
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	164	66	98	6	164	66	98	6
Gestaltung	1	1	-	1	1	1	-	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	7	4	3	-	7	4	3	-
Musik	49	36	13	7	49	36	13	7
Insgesamt	16 703	12 181	4 522	1 218	16 685	12 168	4 517	1 216

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommer-
semester (z.B. 1989 = WS 1988/89 und SS 1989). -
Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.17 Abgelegte Prüfungen 1989 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.17.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften .	13 549	3 947	9 602	97	12 440	3 560	8 880	90
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	275	119	156	-	232	92	140	-
Ev. Theologie, - Religionslehre	668	169	499	1	631	156	475	1
Kath.Theologie, - Religionslehre	921	329	592	1	851	306	545	1
Philosophie	185	114	71	-	174	106	68	-
Geschichte	1 143	575	568	7	1 055	530	525	7
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	554	250	304	-	494	226	268	-
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) .	3 336	879	2 457	36	3 085	804	2 281	33
Anglistik, Amerikanistik	1 484	421	1 063	12	1 311	365	946	11
Romanistik	999	178	821	20	883	154	729	19
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	70	16	54	1	64	15	49	1
Psychologie	39	13	26	-	33	10	23	-
Erziehungswissenschaften	3 875	884	2 991	19	3 627	796	2 831	17
Sport	1 650	866	784	13	1 477	771	706	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 072	525	547	3	946	464	482	2
Wirtschafts- und Gesellschafts- lehre allgemein	125	42	83	-	118	40	78	-
Politik- und Sozialwissen- schaften	660	324	336	2	582	286	296	1
Sozialwesen	10	2	8	-	9	2	7	-
Rechtswissenschaft	9	2	7	-	8	2	6	-
Wirtschaftswissenschaften	268	155	113	1	229	134	95	1
Mathematik, Naturwissenschaften ..	3 584	1 485	2 099	16	3 218	1 308	1 910	15
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	55	4	51	-	53	4	49	-
Mathematik	1 098	385	713	5	979	337	642	5
Informatik	32	23	9	-	31	22	9	-
Physik, Astronomie	248	178	70	-	225	160	65	-
Chemie	366	176	190	-	333	157	176	-
Biologie	1 078	360	718	9	984	323	661	9
Geographie	707	359	348	2	613	305	308	1
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	268	47	221	-	240	40	200	-
Agrarwissenschaften	33	16	17	-	28	12	16	-
Gartenbau, Landespflanze	1	-	1	-	1	-	1	-
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	1	1	-	-	1	1	-	-
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	233	30	203	-	210	27	183	-
Ingenieurwissenschaften	320	200	120	1	289	184	105	1
Ingenieurwissenschaften allgemein	59	35	24	1	53	30	23	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik .	164	78	86	-	145	73	72	-
Elektrotechnik	42	40	2	-	38	36	2	-
Bauingenieurwesen	55	47	8	-	53	45	8	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1 714	530	1 184	16	1 625	497	1 128	15
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	608	173	435	7	567	157	410	7
Bildende Kunst	123	33	90	-	121	33	88	-
Gestaltung	199	19	180	1	185	18	167	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	4	-	4	-	3	-	3	-
Musik	780	305	475	8	749	289	460	7
Insgesamt ...	22 157	7 600	14 557	146	20 235	6 824	13 411	136

*) In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer, die getrennt gemeldet werden. - Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommer-

semester (z.B. 1989 = WS 1988/89 und SS 1989). - Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.17 Abgelegte Prüfungen 1989 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.17.4 Diplom (FH)/Kurzstudiengänge

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften .	1 232	270	962	30	1 205	266	939	27
Ev. Theologie, - Religionslehre	104	38	66	-	104	38	66	-
Kath. Theologie, - Religionslehre	240	93	147	-	240	93	147	-
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	601	115	486	9	580	111	469	8
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) .	-	-	-	4	-	-	-	4
Anglistik, Amerikanistik	188	17	171	9	182	17	165	7
Romanistik	97	6	91	8	97	6	91	8
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	2	1	1	-	2	1	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	24 962	13 245	11 717	474	23 664	12 360	11 304	457
Politik- und Sozialwissen- schaften	63	17	46	5	63	17	46	5
Sozialwesen	6 132	1 738	4 394	77	6 057	1 716	4 341	75
Rechtswissenschaft	292	128	164	-	285	122	163	-
Verwaltungswissenschaft	7 985	4 535	3 450	-	7 424	4 165	3 259	-
Wirtschaftswissenschaften	9 258	5 744	3 514	354	8 688	5 335	3 353	341
Wirtschaftsingenieurwesen	1 232	1 083	149	38	1 147	1 005	142	36
Mathematik, Naturwissenschaften ..	2 205	1 777	428	125	2 177	1 753	424	115
Mathematik	144	99	45	1	143	98	45	1
Informatik	1 403	1 199	204	91	1 377	1 177	200	82
Physik, Astronomie	184	154	30	5	184	154	30	5
Chemie	446	306	140	28	445	305	140	27
Biologie	4	-	4	-	4	-	4	-
Geowissenschaften (ohne Geographie	24	19	5	-	24	19	5	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 132	1 304	828	40	2 042	1 252	790	39
Agrarwissenschaften	787	619	168	24	761	599	162	23
Gartenbau, Landespflanze	593	307	286	5	537	280	257	5
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	345	321	24	2	341	317	24	2
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	407	57	350	9	403	56	347	9
Ingenieurwissenschaften	22 699	20 119	2 580	987	22 228	19 687	2 541	965
Bergbau, Hüttenwesen	151	143	8	1	144	137	7	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik .	9 861	9 061	800	404	9 683	8 886	797	399
Elektrotechnik	6 528	6 391	137	287	6 391	6 256	135	283
Nautik, Schiffstechnik	173	170	3	12	173	170	3	12
Architektur, Innenarchitektur ..	3 000	1 699	1 301	159	2 946	1 669	1 277	152
Bauingenieurwesen	2 425	2 194	231	113	2 348	2 123	225	108
Vermessungswesen	561	461	100	11	543	446	97	10
Kunst, Kunstwissenschaft	1 678	717	961	51	1 661	707	954	51
Bildende Kunst	33	22	11	2	33	22	11	2
Gestaltung	1 645	695	950	49	1 628	685	943	49
Insgesamt ...	54 908	37 432	17 476	1 707	52 977	36 025	16 952	1 654

*) In Fachhochschulstudiengängen. -Prüfungsjahr: Winterse-
mester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1989 = WS
1988/89 und SS 1989). - Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.18 Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Hochschulabsolventen
nach Abschlußart und Fächergruppen *)

Prüfungsgruppe bzw. Abschlußart — Fächergruppe	Alter bei Abschluß der Prüfung			Fachstudienzeit			Gesamtstudienzeit		
	1985	1987	1989	1985	1987	1989	1985	1987	1989
	Jahre			Fachsemester			Hochschulsemester		
Diplom (U)- und entsprechende Hochschulprüfungen	27,9	28,0	28,0	12,2	12,4	12,6	13,4	13,6	13,6
Sprach- und Kulturwissenschaften	28,7	28,9	29,1	12,0	12,4	12,8	14,0	14,2	14,6
Sport	27,9	27,9	28,3	12,6	12,8	12,8	13,6	14,2	14,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	27,8	27,8	27,6	11,4	11,6	11,8	12,6	12,6	12,6
Mathematik, Naturwissenschaften	27,5	27,6	27,5	13,2	13,2	13,0	14,0	14,0	13,8
Agrar-, Forst- u Ernährungswissenschaften ..	27,0	27,3	27,6	10,6	11,0	11,2	11,8	12,2	12,4
Ingenieurwissenschaften	27,6	27,8	27,7	12,8	13,0	13,0	13,6	13,8	13,6
Kunst, Kunstwissenschaft	27,8	27,9	28,1	11,8	12,0	12,0	13,4	13,4	13,6
Kirchliche Prüfungen	27,1	27,4	27,6	12,8	12,8	13,4	13,6	13,8	14,0
Staatsprüfungen (außer Lehramts- prüfungen)	28,0	27,9	27,7	12,4	12,4	12,4	13,8	13,4	13,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	27,1	27,1	27,3	12,0	12,0	12,4	12,8	12,8	13,2
Mathematik, Naturwissenschaften	26,9	26,7	26,8	10,2	10,2	10,4	11,6	11,6	11,6
Humanmedizin	28,7	28,6	28,4	13,0	13,0	13,0	15,0	14,2	14,4
Veterinärmedizin	27,7	27,4	27,2	11,0	11,0	11,2	12,2	12,0	12,2
Doktorprüfungen	31,4	31,5	31,7	13,6	13,8	13,4	16,2	16,4	16,6
Sprach- und Kulturwissenschaften	34,0	34,1	34,5	15,6	15,6	15,2	19,4	19,8	20,0
Sport	33,7	34,7	35,4	10,8	15,2	9,6	18,6	21,0	19,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	32,4	32,5	32,3	12,0	12,0	11,6	15,8	15,8	16,2
Mathematik, Naturwissenschaften	31,1	31,2	31,3	15,0	15,2	14,4	18,0	18,2	18,4
Humanmedizin	30,6	30,7	31,0	13,0	13,2	12,8	15,2	15,0	15,0
Veterinärmedizin	30,0	30,0	30,2	12,2	11,8	11,8	15,0	14,8	15,6
Agrar-, Forst- u Ernährungswissenschaften ..	31,4	31,4	32,0	11,8	12,2	11,0	15,2	15,4	16,0
Ingenieurwissenschaften	33,6	33,5	33,5	12,0	12,6	12,8	15,4	15,4	15,6
Kunst, Kunstwissenschaft	32,6	34,1	34,1	17,2	17,4	19,0	19,8	21,2	22,6
Lehramtsprüfungen									
1. Staatsprüfung LA	27,0	27,3	27,6	11,2	11,8	12,2	12,4	13,0	13,6
Grund- und Hauptschulen/Primarstufe	25,4	25,9	26,0	8,8	9,4	9,8	9,6	10,2	10,8
Realschulen/Sekundarstufe I	27,0	27,5	28,3	11,0	11,4	12,0	12,4	12,8	13,6
Gymnasien/Sekundarstufe II allgemeinbildende Schulen	27,5	27,7	28,0	12,8	13,2	13,8	14,0	14,2	15,0
Sonderschulen	27,7	27,5	27,6	10,6	10,8	11,0	12,6	12,2	12,6
Berufliche Schulen/Sekundarstufe II, Berufliche Schulen	29,1	28,5	28,8	10,6	10,4	11,4	13,0	12,4	13,2
Sonstige Staatsprüfungen nach Schularten ..	28,8	27,5	27,6	10,4	11,4	11,8	12,8	13,0	13,4
Zusatzprüfung LA	32,2	32,8	33,5	7,2	8,2	8,6	14,2	14,6	14,8
Künstlerische Abschlüsse	26,7	26,4	26,8	9,4	9,4	9,4	12,2	11,6	12,4
Diplom (FH)/Kurzstudiengänge	26,5	26,5	26,7	7,8	8,0	8,4	8,4	8,6	9,0
Sprach- und Kulturwissenschaften	25,4	25,2	25,6	7,0	7,0	7,2	8,2	8,2	8,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	26,6	26,4	26,5	7,0	7,2	7,2	7,6	7,8	8,2
Mathematik, Naturwissenschaften	26,2	26,2	26,6	8,4	9,4	9,0	9,2	8,6	10,0
Agrar-, Forst- u Ernährungswissenschaften ..	26,1	26,3	26,8	7,8	7,8	8,0	8,4	8,4	8,8
Ingenieurwissenschaften	26,5	26,6	26,9	8,6	8,8	9,2	9,2	9,4	10,0
Kunst, Kunstwissenschaft	26,9	27,3	27,3	9,6	10,0	10,0	10,2	10,6	10,8
Sonstige Abschlußprüfungen	29,1	30,7	31,6	7,0	5,8	6,4	13,6	13,8	14,2

*) Ergebnisse der Individualstatistik. - Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN
7.19 Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland*)

Gegenstand der Nachweisung	Männ- lich	Weib- lich	Insge- samt	Davon ... bis ... Monate im Ausland				
				1 - 6	7 - 12	13 - 24	25 - 36	37 und mehr
1982	2 358	1 663	4 021	1 245	1 934	429	158	255
1983	2 648	1 814	4 462	1 332	2 174	507	182	267
1984	2 952	2 127	5 079	1 414	2 555	598	218	294
1985	3 233	2 234	5 467	1 508	2 783	620	238	318
1986	3 267	2 469	5 736	1 540	2 930	676	255	335
1987	3 428	2 486	5 914	1 736	2 922	668	247	341
1988	3 529	2 815	6 344	1 877	3 153	705	276	333
1989	3 777	2 879	6 656	2 028	3 303	690	272	363

1989 nach Fächergruppen

Sprach- und Kulturwissenschaften	846	1 491	2 337	782	1 227	228	51	49
Sport	26	25	51	23	22	5	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	916	426	1 342	385	824	98	15	20
Mathematik, Naturwissenschaften	494	211	705	152	434	65	19	35
Humanmedizin	1 081	540	1 621	547	487	225	149	213
Veterinärmedizin	37	29	66	7	26	13	8	12
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	46	19	65	23	25	8	5	4
Ingenieurwissenschaften	295	50	345	67	194	39	18	27
Kunst, Kunstwissenschaft	36	88	124	42	64	9	6	3

1989 nach Studienländern¹⁾

Europa	2 904	2 491	5 395	2 207	2 382	368	200	238
Großbritannien und Nordirland	728	615	1 343	742	564	26	8	3
Frankreich	562	744	1 306	621	602	58	14	11
Schweiz	398	228	626	243	318	42	13	10
Österreich	310	221	531	163	296	40	19	13
Italien	267	160	427	99	187	50	43	48
Belgien	200	111	311	63	127	63	42	16
Spanien	80	144	224	123	82	8	4	7
Rumänien	66	37	103	5	9	25	24	40
Niederlande	49	29	78	17	38	9	6	8
Schweden	18	9	27	10	12	1	-	4
Dänemark	7	12	19	4	12	3	-	-
Ungarn	10	6	16	1	7	3	1	4
Übriges Europa	209	175	384	116	128	40	26	74
Afrika	69	31	100	64	18	4	7	7
Amerika	978	490	1 468	416	870	119	34	29
Vereinigte Staaten	838	419	1 257	348	767	101	29	12
Kanada	76	46	122	29	80	9	2	2
Übriges Amerika	64	25	89	39	23	9	3	15
Asien	96	71	167	39	70	42	8	8
Australien und Ozeanien	54	26	80	61	15	2	2	-
Ungeklärt	2	2	4	1	-	-	-	3

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1989 = WS 1988/89 und SS 1989). - Früheres Bundesgebiet.

1) Mehrfachzählungen bei Studenten mit verschiedenen Studienaufenthalten im Ausland.

7 HOCHSCHULEN
7.20 Studentenwohnheime am 1.1.1991

Land Gemeinde	Studenten- wohn- heime	Wohnheimplätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohn- heime	Wohnheimplätze für Studenten ¹⁾
Baden-Württemberg	208	24 480	Hildesheim	4	532
Aalen	2	179	Lüneburg	4	364
Biberach	1	19	Oldenburg	9	910
Esslingen	2	336	Osnabrück	14	1 365
Freiburg	23	3 225	Sudenburg	1	20
Furtwangen	2	390	Vechta	3	217
Göppingen	2	36	Wilhelmshaven	1	244
Heidelberg	38	3 713	Wolfenbüttel	2	82
Heilbronn	2	247	Nordrhein-Westfalen	270	41 704
Hohenheim	4	617	Aachen	30	4 458
Karlsruhe	23	2 462	Bielefeld	10	2 295
Kehl	2	239	Bochum	27	5 408
Konstanz	12	1 951	Bonn	39	4 570
Ludwigsburg	3	656	Detmold	2	416
Mannheim	8	1 075	Dortmund	13	2 577
Nürtingen	3	73	Düsseldorf	15	2 160
Offenburg	1	48	Duisburg	9	1 094
Pforzheim	2	225	Essen	13	1 689
Reutlingen	4	398	Gelsenkirchen	-	26
Schwäbisch-Gmünd	1	278	Gummersbach	1	89
Sigmaringen	1	29	Hagen	1	65
Stuttgart	21	3 388	Höxter	1	77
Trossingen	1	73	Iserlohn	1	46
Tübingen	32	3 373	Jülich	1	118
Ulm	12	934	Köln	44	4 924
Villingen-Schwenningen	2	42	Krefeld	1	252
Weingarten	4	474	Lemgo	1	249
Bayern	172	24 438	Meschede	-	55
Augsburg	6	1 584	Minden	1	114
Bamberg	7	674	Mönchengladbach	4	531
Bayreuth	7	805	Münster (Westf.)	39	7 038
Benediktbeuern	1	68	Paderborn	3	791
Coburg	5	419	Siegen	4	884
Eichstätt	7	399	Soest	1	52
Erlangen	23	2 808	Steinfurt	2	371
Freising	3	740	Wuppertal	7	1 355
Kempten	2	206	Rheinland-Pfalz	62	6 991
Landshut	1	160	Bingen	4	144
Münchberg	1	38	Germersheim	5	404
München	43	8 335	Kaiserslautern	12	1 465
Neuendettelsau	2	98	Koblenz 3)	4	299
Nürnberg	8	1 009	Landau	1	46
Passau	8	823	Ludwigshafen	2	44
Regensburg	21	2 962	Mainz	19	2 982
Rosenheim	2	395	Speyer	2	188
Schweinfurt	2	262	Trier	9	1 152
Triesdorf	2	32	Vallendar	1	83
Würzburg	21	2 621	Worms	3	184
Berlin	5 41 ²⁾	16 959	Saarland	10	1 436
Brandenburg	35	8 093	Homburg	3	386
Cottbus	6	3 980	Saarbrücken	7	1 050
Potsdam	29	4 113	Sachsen	187	43 728
Bremen	8	1 006	Chemnitz	20	6 160
Hamburg	26	3 923	Dresden 4)	80	18 479
Hessen	65	11 770	Freiburg	15	2 870
Darmstadt	13	2 287	Leipzig	49	11 418
Frankfurt am Main	16	2 834	Mittweida	5	668
Fulda	2	273	Zwickau	18	4 133
Gießen	10	2 913	Sachsen-Anhalt	62	19 723
Kassel	9	771	Bernburg	3	429
Marburg	14	2 614	Giebichenstein	2	214
Wiesbaden	1	78	Halle	14	6 584
Mecklenburg-Vorpommern	69	12 316	Köthen	13	3 270
Greifswald	18	3 110	Magdeburg	17	5 742
Güstrow	10	1 169	Merseburg	13	3 484
Neubrandenburg	4	1 096	Schleswig-Holstein	31	2 389
Rostock	25	4 291	Flensburg	2	164
Warnemünde	5	670	Kiel 5)	20	1 684
Wismar	5	623	Lübeck	9	541
Wustrow	2	357	Thüringen	45	12 434
Niedersachsen	153	14 889	Erfurt	11	3 112
Braunschweig	14	2 141	Ilmenau	12	2 921
Clausthal-Zellerfeld	15	1 085	Jena	10	3 951
Elsfleth	1	46	Weimar	12	2 450
Emden	4	268	Deutschland 6)	1 444 ²⁾	246 279
Göttingen	63	5 144	Nachrichtlich:		
Hannover	18	2 471	Früheres Bundesgebiet	1 046 ²⁾	140 465
			Neue Bundesländer	398 ²⁾	105 814

1) Einschl. Wohnplätzen im früheren Bundesgebiet, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden.- Wohnheimplätze in den neuen Bundesländern nahezu ausschließlich in Mehrbettzimmern.
2) Ohne Berlin (Ost).

3) Einschl. Höhr-Grenzhausen.
4) Einschl. Meißen und Zittau.
5) Einschl. Molfsee.
6) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

7 HOCHSCHULEN
7.21 Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern*)

Land Hochschulart	1975	1980	1982	1984	1985	1986	1987	1988	1990
Insgesamt	270 212	318 503	311 460	319 292	327 055	336 996	341 149	348 848	370 134
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	8 659	10 394	10 938	11 659	12 138	12 633	12 896	13 659	14 542
Hamburg	11 362	14 028	14 891	15 494	15 827	18 663	16 823	17 256	17 256
Niedersachsen	28 413	33 857	34 397	33 396	34 088	35 488	35 772	36 675	37 818
Bremen	2 335	3 855	3 656	3 368	3 290	3 309	3 181	3 126	3 466
Nordrhein-Westfalen	65 567	82 418	74 880	75 729	77 313	78 531	79 084	79 979	81 236
Hessen	29 282	32 166	32 142	34 181	35 338	35 837	37 200	37 548	38 565
Rheinland-Pfalz	10 454	11 382	12 266	13 427	13 639	14 100	14 278	14 856	15 631
Baden-Württemberg	47 581	52 250	48 599	49 418	50 911	52 009	53 426	55 444	60 906
Bayern	38 212	43 656	46 767	47 887	49 133	50 686	51 943	53 062	56 238
Saarland	3 717	6 934	6 742	7 010	7 261	7 403	7 617	7 994	8 437
Berlin (West)	24 630	27 565	26 183	27 723	28 117	28 338	28 930	29 249	36 040
nach Hochschulart Personal insgesamt									
Universitäten	222 020	263 027	256 040	261 693	267 299	277 586	280 213	286 368	301 891
Gesamthochschulen	12 304	18 937	16 517	16 820	17 082	16 194	16 726	17 084	18 274
Pädagogische Hochschulen	10 357	3 651	3 129	2 835	2 803	2 200	2 082	2 038	2 256
Theologische Hochschulen	500	470	585	590	662	698	806	825	816
Kunsthochschulen	4 148	5 434	5 413	5 769	5 974	6 408	6 205	6 557	6 923
Fachhochschulen	20 883 ^{a)}	24 380	25 498	27 265	28 574	29 426	30 232	30 886	34 507
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	2 606	4 279	4 320	4 660	4 485	4 886	5 090	5 466
hauptberufliches Personal									
Universitäten	184 629	214 007	226 944	234 552	238 343	248 575	251 899	256 795	269 860
Gesamthochschulen	7 897	12 610	14 193	14 432	14 728	13 860	14 224	14 431	15 272
Pädagogische Hochschulen	6 485	2 246	2 257	2 091	2 047	1 621	1 556	1 504	1 508
Theologische Hochschulen	351	332	407	415	474	503	561	569	586
Kunsthochschulen	2 475	2 621	2 849	2 875	2 967	3 254	3 122	3 235	3 417
Fachhochschulen	14 419 ^{a)}	15 926	17 066	17 798	18 257	18 612	18 920	19 135	20 443
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	1 377	2 148	2 247	2 293	2 273	2 424	2 501	2 657
nebenberufliches Personal									
Universitäten	37 391	49 020	29 095	27 141	28 956	29 010	28 314	29 574	32 031
Gesamthochschulen	4 407	6 327	2 324	2 388	2 354	2 334	2 502	2 653	3 003
Pädagogische Hochschulen	3 872	1 405	872	744	756	579	526	534	748
Theologische Hochschulen	149	138	178	175	188	195	245	256	230
Kunsthochschulen	1 673	2 813	2 564	2 894	3 007	3 154	3 084	3 322	3 506
Fachhochschulen	6 464 ^{a)}	8 454	8 432	9 467	10 317	10 814	11 312	11 751	14 065
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	1 229	2 131	2 073	2 367	2 212	2 462	2 590	2 810

*) Ergebnisse der Meldungen der Hochschulverwaltungen (Kollektivstatistik); Daten aus den Individualerhebungen 1983 und 1989 werden hier wegen Untererfassungen nicht dargestellt. - Früheres Bundesgebiet.

a) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.22 Personal an Hochschulen 1988 nach Hochschularten und Ländern

Land	Personal (an)					Insgesamt	Dagegen 1987
	Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen ²⁾	Verwaltungs- fach- hochschulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
Schleswig-Holstein	3 661	-	138	667	245	4 711	4 321
Hamburg	5 986	-	336	963	133	7 418	7 271
Niedersachsen	13 019	-	451	1 790	501	15 761	14 901
Bremen	1 271	-	125	352	81	1 829	1 844
Nordrhein-Westfalen	21 579	6 309	1 092	3 751	425	33 155	32 786
Hessen	11 048	1 621	305	3 086	611	16 671	16 596
Rheinland-Pfalz	5 843	-	-	1 285	191	7 319	6 752
Baden-Württemberg	19 337	-	987	3 633	636	24 592	22 871
Bayern	18 268	-	652	3 575	465	22 960	22 005
Saarland	2 230	-	101	289	106	2 726	2 717
Berlin (West)	10 993	-	1 088	1 330	426	13 837	13 503
Früheres Bundesgebiet ...	113 235	7 930	5 275	20 720	3 820	150 979	145 565
dar. hauptberuflich Tätige ...	84 179	5 277	1 990	9 373	1 238	102 056	98 800
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal							
Schleswig-Holstein	8 474	-	30	429	15	8 948	8 575
Hamburg	9 128	-	148	548	14	9 838	9 552
Niedersachsen	19 740	-	152	905	119	20 915	20 871
Bremen	992	-	38	261	6	1 297	1 337
Nordrhein-Westfalen	35 447	8 062	195	2 700	420	46 823	46 298
Hessen	18 144	1 092	66	1 441	134	20 877	20 604
Rheinland-Pfalz	6 953	-	-	483	101	7 537	7 526
Baden-Württemberg	28 989	-	163	1 493	207	30 852	30 556
Bayern	28 428	-	125	1 367	182	30 102	29 938
Saarland	5 117	-	22	126	3	5 268	4 900
Berlin (West)	14 585	-	343	413	71	15 412	15 427
Früheres Bundesgebiet ...	175 996	9 154	1 282	10 166	1 271	197 868	195 584
dar. hauptberuflich Tätige ...	174 689	9 154	1 245	9 762	1 263	196 112	193 903
Insgesamt							
Schleswig-Holstein	12 135	-	168	1 096	260	13 659	12 896
Hamburg	15 114	-	484	1 511	147	17 256	16 823
Niedersachsen	32 758	-	603	2 694	620	36 675	35 772
Bremen	2 263	-	163	613	87	3 126	3 181
Nordrhein-Westfalen	57 026	14 371	1 287	6 451	845	79 979	79 084
Hessen	29 192	2 713	371	4 527	745	37 548	37 200
Rheinland-Pfalz	12 796	-	-	1 768	292	14 856	14 278
Baden-Württemberg	48 326	-	1 150	5 126	842	55 444	53 426
Bayern	46 696	-	777	4 942	647	53 062	51 943
Saarland	7 347	-	123	415	109	7 994	7 617
Berlin (West)	25 578	-	1 431	1 743	497	29 249	28 930
Früheres Bundesgebiet ...	289 231	17 084	6 557	30 886	5 090	348 848	341 149
dar. hauptberuflich Tätige ...	258 868	14 431	3 235	19 135	2 501	298 168	292 703

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.23 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1988 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung*)

7.23.1 Insgesamt

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaft- liches und künst- lerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professoren	Dozenten u. Assistenten	Wiss. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 775	5 401	711	6 216	1 448	4 871
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	413	157	22	191	43	176
Evangelische Theologie	723	367	47	246	63	265
Katholische Theologie	795	446	23	270	56	277
Philosophie	572	255	61	240	16	226
Geschichte	1 485	606	120	678	81	683
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	286	124	7	127	28	128
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	805	319	33	304	149	259
Altphilologie (klassische Philologie)	289	130	13	116	31	120
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 526	575	97	690	165	405
Anglistik, Amerikanistik	945	295	52	468	130	283
Romanistik	808	233	32	350	194	240
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	263	65	13	111	75	77
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	703	266	42	307	89	224
Psychologie	1 446	392	75	911	68	633
Erziehungswissenschaften	2 717	1 173	76	1 208	260	876
Sport	800	185	32	394	190	475
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	12 375	5 629	322	5 054	1 371	4 476
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	227	140	3	83	1	113
Politik- und Sozialwissenschaften	2 099	800	106	1 076	118	755
Sozialwesen	1 538	1 185	8	138	207	227
Rechtswissenschaften	2 102	749	76	1 125	152	1 156
Verwaltungswissenschaft	1 201	448	4	123	626	611
Wirtschaftswissenschaften	5 095	2 214	125	2 492	264	1 587
Wirtschaftsingenieurwesen	114	94	-	18	3	28
Mathematik, Naturwissenschaften	23 886	5 955	843	15 723	1 365	18 520
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	373	275	10	65	23	110
Mathematik	2 634	1 086	181	1 240	128	718
Informatik	1 794	558	40	1 169	27	749
Physik, Astronomie	5 068	1 140	166	3 390	373	4 108
Chemie	6 229	1 084	122	4 646	378	5 199
Pharmazie	1 236	184	36	928	88	1 216
Biologie	3 636	897	175	2 373	191	4 460
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 087	442	75	1 457	113	1 506
Geographie	829	290	38	456	45	455
Humanmedizin	21 414	2 896	636	17 093	789	69 621
Veterinärmedizin	974	242	53	663	16	1 750
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	2 693	842	70	1 589	193	3 040
Agrarwissenschaften	61	10	-	41	10	79
Agrarwissenschaften	1 589	441	53	953	142	1 945
Gartenbau, Landespflege	383	173	8	196	6	404
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	409	99	3	303	4	418
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften ...	251	118	6	96	31	194
Ingenieurwissenschaften	17 502	6 884	232	9 940	446	13 885
Ingenieurwissenschaften allgemein	501	207	9	263	22	416
Bergbau, Hüttenwesen	549	107	11	426	5	690
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 309	2 467	69	4 554	219	6 457
Elektrotechnik	4 183	1 859	52	2 200	73	3 056
Nautik, Schiffstechnik	219	123	3	85	8	191
Architektur	1 506	893	27	544	42	553
Raumplanung	270	67	12	180	11	128
Bauingenieurwesen	2 493	935	45	1 475	38	2 080
Vermessungswesen	472	226	4	213	29	315
Kunst, Kunstwissenschaft	3 221	2 091	44	603	484	839
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	188	88	8	68	24	84
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte Gestaltung	622	372	24	143	83	182
843	594	2	83	164	358	
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	142	78	1	37	26	47
Musik	1 427	959	9	272	187	168
Zentrale Einrichtungen	5 416	487	51	4 102	777	78 636
Zentrale Sportstätten	156	-	-	40	116	216
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume ..	53	1	-	29	23	26
Hochschule insgesamt	280	111	1	151	17	416
Zentrale Hochschulverwaltung	362	44	11	275	32	28 478
Zentrale Dienste der Kliniken	283	15	-	265	3	19 366
Zentralbibliothek	251	14	1	230	6	8 091
Hochschulrechenzentrum	438	13	-	419	6	2 525
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen ..	2 923	237	18	2 322	346	3 217
Zentrale Betriebs- u. Versorgungs- einrichtungen	123	1	-	93	29	8 975
Soziale Einrichtungen	13	-	-	13	-	1 907
Übrige Ausbildungseinrichtungen	250	13	2	136	99	4 699
Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen	286	38	18	130	100	721
Insgesamt ...	102 056	30 609	2 994	61 376	7 078	196 112

*) Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.23 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1988 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung*)

7.23.2 Weiblich

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaft- liches und künst- lerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professoren	Dozenten u. Assistenten	Wiss. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 059	467	139	1 921	533	.
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	93	12	4	59	18	.
Evangelische Theologie	76	16	6	48	6	.
Katholische Theologie	71	16	3	47	5	.
Philosophie	57	9	5	41	2	.
Geschichte	270	34	18	197	21	.
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	63	20	1	32	10	.
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	214	28	5	106	75	.
Altphilologie (klassische Philologie)	31	5	-	19	7	.
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	370	52	22	218	78	.
Anglistik, Amerikanistik	218	24	14	143	37	.
Romanistik	275	20	12	148	95	.
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	99	5	2	52	40	.
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	179	28	11	109	31	.
Psychologie	387	41	18	313	15	.
Erziehungswissenschaften	657	157	18	390	93	.
Sport	160	16	6	79	60	.
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 815	422	46	1 093	255	.
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	30	8	1	21	-	.
Politik- und Sozialwissenschaften	378	45	17	283	33	.
Sozialwesen	408	264	4	53	87	.
Rechtswissenschaften	340	12	8	287	33	.
Verwaltungswissenschaft	75	21	1	10	43	.
Wirtschaftswissenschaften	583	72	15	437	59	.
Wirtschaftsingenieurwesen	3	-	-	3	-	.
Mathematik, Naturwissenschaften	3 043	121	80	2 548	295	.
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	16	5	1	10	-	.
Mathematik	173	20	7	122	24	.
Informatik	152	10	4	135	3	.
Physik, Astronomie	259	6	7	202	44	.
Chemie	942	13	18	819	92	.
Pharmazie	294	6	5	251	32	.
Biologie	817	45	30	674	68	.
Geowissenschaften (ohne Geographie)	271	4	5	242	20	.
Geographie	120	12	3	93	12	.
Humanmedizin	5 179	119	88	4 719	254	.
Veterinärmedizin	234	11	5	214	4	.
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .	474	50	11	360	53	.
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	16	-	-	14	2	.
Agrarwissenschaften	227	14	6	172	35	.
Gartenbau, Landespflege	72	7	1	64	-	.
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	58	-	2	56	-	.
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften ...	101	29	2	54	16	.
Ingenieurwissenschaften	652	62	7	543	40	.
Ingenieurwissenschaften allgemein	50	6	-	40	4	.
Bergbau, Hüttenwesen	25	1	-	24	-	.
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	200	19	1	163	17	.
Elektrotechnik	68	9	1	56	2	.
Nautik, Schiffstechnik	10	1	-	9	-	.
Architektur	137	19	3	106	9	.
Raumplanung	45	3	-	39	3	.
Bauingenieurwesen	106	4	1	97	4	.
Vermessungswesen	11	-	1	9	1	.
Kunst, Kunstwissenschaft	645	294	15	204	132	.
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	35	8	3	19	5	.
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	92	23	9	45	15	.
Gestaltung	136	71	-	29	36	.
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	42	17	-	14	11	.
Musik	340	175	3	97	65	.
Zentrale Einrichtungen	1 225	35	6	898	286	.
Zentrale Sportstätten	35	-	-	7	28	.
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume ..	19	-	-	7	12	.
Hochschule insgesamt	67	22	-	41	4	.
Zentrale Hochschulverwaltung	92	2	2	81	7	.
Zentrale Dienste der Kliniken	79	-	-	78	1	.
Zentralbibliothek	68	-	-	67	1	.
Hochschulrechenzentrum	35	-	-	35	-	.
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen ..	647	11	2	501	133	.
Zentrale Betriebs- u. Versorgungs- einrichtungen	26	-	-	21	5	.
Soziale Einrichtungen	4	-	-	4	-	.
Übrige Ausbildungseinrichtungen	77	-	-	36	41	.
Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen	76	-	2	20	54	.
Zusammen ...	16 485	1 596	403	12 577	1 910	.

*) Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN
7.24 Habilitationen 1989 nach Fächergruppen und Ländern *)

Fächergruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Sprach- und Kulturwissen- schaften	199	9	8	13	3	51	17	5	31	43	3	16
Sport	3	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-
Rechts-, Wirt- schafts- und Sozialwissen- schaften	84	2	1	10	1	16	13	2	13	10	1	15
Mathematik, Natur- wissenschaften ..	280	18	20	29	3	42	25	13	57	50	3	20
Humanmedizin	432	16	15	34	-	108	39	9	101	84	6	20
Veterinär- medizin	12	-	-	3	-	-	2	1	-	5	-	1
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften ..	15	1	-	3	-	-	4	-	3	2	-	2
Ingenieurwissen- schaften	42	-	1	7	-	15	-	-	9	7	-	3
Kunst, Kunst- wissenschaft	12	2	-	1	-	4	1	-	-	3	-	1
Insgesamt ...	1 079	48	45	100	7	238	101	30	215	204	13	78

*) Früheres Bundesgebiet.

7.25 Ausländische Besucher der Studienkollegs im Wintersemester 1989/90 nach
Staatsangehörigkeit und Ländern *)

Land der Staatsangehörig- keit	Bundes- gebiet	Schles- wig - Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Europa	1 153	2	-	14	-	742	58	23	117	118	4	75
Griechenland	345	-	-	5	-	111	46	11	78	81	3	10
Polen	118	2	-	8	-	64	3	2	7	7	1	24
Türkei	338	-	-	-	-	310	-	9	3	3	-	13
Übriges Europa ...	352	-	-	1	-	257	9	1	29	27	-	28
Afrika	1 326	11	-	25	-	1 046	42	68	35	48	5	46
Ägypten	232	-	-	-	-	210	3	9	3	2	1	4
Marokko	656	-	-	2	-	558	23	33	7	19	1	13
Übriges Afrika ...	438	11	-	23	-	278	16	26	25	27	3	29
Amerika	345	5	-	4	-	187	25	19	37	24	1	43
Brasilien	65	-	-	-	-	42	1	3	6	6	-	7
Peru	62	2	-	-	-	31	-	7	6	3	-	13
Übriges Amerika ..	218	3	-	4	-	114	24	9	25	15	1	23
Asien	2 940	38	-	151	-	1 625	340	163	217	102	29	275
China 1)	380	1	-	7	-	260	10	12	40	4	1	45
Indonesien	305	21	-	10	-	120	10	35	8	13	7	81
Iran	1 188	15	-	120	-	528	251	54	95	39	3	83
Jordanien	148	-	-	5	-	67	15	17	23	6	6	9
Korea, Republik ..	370	-	-	-	-	335	2	3	13	3	-	14
Übriges Asien	549	1	-	9	-	315	52	42	38	37	12	43
Australien und Ozeanien	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Sonstige 2)	133	-	-	14	-	54	17	-	3	26	5	14
Insgesamt ...	5 899	56	-	208	-	3 656	482	273	409	318	44	453

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Taiwan.

2) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

7.26 Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg

Ausbildungs- bereich	1976	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Wirtschaft	521	1 482	1 829	2 183	2 601	3 411	4 382	5 072	5 604	6 087	6 705	7 344
Technik	219	595	732	847	967	1 104	1 288	1 695	2 002	2 426	2 701	2 972
Sozialwesen	88	543	657	758	836	842	846	817	723	777	778	801
Insgesamt ...	828	2 620	3 218	3 788	4 404	5 357	6 516	7 584	8 329	9 290	10 184	11 117

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen^{*)}

Aufgabenbereich	1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Grundzahlen Mill. DM										
Kindergärten und Schulen	34 651	46 707	48 904	49 115	48 814	48 848	50 202	51 796	52 709	53 476
darunter:										
Kindergärten	1 451	2 026	2 244	2 250	2 219	2 344	2 520	2 687	2 853	3 026
Allgemeinbildende Schulen ...	28 861	37 377	38 909	39 069	38 927	38 741	37 598	38 770	41 318	41 769
Grund- und Hauptschulen ¹⁾ ..	13 883	16 366	16 776	16 735	16 557	16 641	17 214	17 660	17 968	18 186
Sonderschulen	2 103	3 080	3 320	3 399	3 420	3 374	3 459	3 603	3 670	3 759
Realschulen	2 843	3 745	3 961	3 969	3 993	3 953	4 067	4 201	4 286	4 326
Gymnasien	6 454	8 776	9 361	9 679	9 879	9 945	10 224	10 527	10 789	10 897
Gesamtschulen 2)	3 578	5 410	5 490	5 287	5 078	4 828	4 851	4 896	4 605	4 600
Berufliche Schulen 3)	3 801	6 403	6 821	6 889	6 817	6 919	7 055	7 368	7 667	7 798
darunter: Fachschulen	220	245	237	257	228	267	263	292	296	325
Unterrichtsverwaltung	538	902	930	907	850	844	812	855	869	884
Hochschulen ⁴⁾	13 584	17 750	18 651	19 579	20 484	21 056	22 431	23 572	25 714	27 002
darunter:										
Universitäten, Gesamt-										
hochschulen 5)	7 828	8 966	9 322	9 518	9 900	10 105	10 444	10 930	11 632	12 084
Hochschulkliniken	4 266	7 029	7 535	8 169	8 586	8 900	9 776	10 301	10 775	11 475
Pädagogische Hochschulen 5) ..	399	205	170	168	166	163	166	164	-	-
Kunsthochschulen	150	229	254	275	295	307	326	346	366	375
Fächhochschulen	941	1 256	1 307	1 387	1 462	1 506	1 646	1 725	1 733	1 844
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	5 577	8 604	8 991	8 889	8 763	7 668	8 125	8 155	8 097	7 703
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	1 132	1 801	1 797	1 730	1 367	530	590	597	552	551
Ausbildungsförderung für Studierende	2 244	2 650	2 719	2 658	2 615	2 490	2 580	2 444	1 873	1 849
Volkshochschulen	304	619	695	569	565	602	715	697	739	769
Sonstige Weiterbildung	73	172	183	280	279	253	270	250	298	298
Lehrerfortbildung	64	111	123	122	121	116	122	132	136	136
Betriebliche u. überbetr. berufl. Aus- und Fortbil- dung einschl. Ausbilder- förderung	142	557	467	524	787	762	919	951	964	512
Förderung der politischen Bildung	126	194	207	206	200	211	231	244	265	286
Bibliothekswesen	339	582	617	602	605	635	614	752	785	804
Schülerbeförderung	1 154	1 687	1 892	1 967	1 977	1 902	1 864	1 785	1 506	1 526
Wissenschaft, Forschung, Ent- wicklung außerhalb der Hochschulen 6)	5 846	9 707	10 240	11 412	11 189	11 537	12 327	12 579	11 888	11 980
darunter:										
Kernforschung	993	1 888	2 060	2 758	2 613	2 624	2 740	2 461	2 324	2 296
Wissenschaftliche Biblio- theken, Museen und Archive, Dokumentation	438	727	718	745	781	801	875	942	914	924
Insgesamt ...	59 659	82 768	86 785	88 995	89 250	89 108	93 086	96 102	98 408	100 160
Verhältniszahlen										
% des Gesamthaushalts										
Kindergärten und Schulen	6,6	6,3	6,2	5,9	5,7	5,6	5,5	5,5	5,4	5,2
Hochschulen	2,6	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5	2,6	2,6
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	1,1	1,2	1,1	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1,1	1,3	1,3	1,4	1,3	1,3	1,4	1,3	1,2	1,2
Insgesamt ...	11,3	11,2	11,0	10,7	10,5	10,2	10,3	10,2	10,1	9,8
% des Bruttosozialprodukts										
Kindergärten und Schulen	3,4	3,1	3,2	3,1	2,9	2,8	2,7	2,7	2,6	2,5
Hochschulen	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6
Insgesamt ...	5,8	5,6	5,6	5,6	5,3	5,0	5,0	4,9	4,9	4,8
DM je Einwohner										
Kindergärten und Schulen	560	759	793	797	795	798	823	848	863	871
Hochschulen	220	288	302	318	334	344	368	386	421	440
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	90	140	146	144	143	125	133	134	133	125
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	95	158	166	185	182	189	202	206	195	195
Insgesamt ...	965	1 344	1 407	1 444	1 453	1 456	1 526	1 574	1 611	1 631
DM je Schüler bzw. Student ⁷⁾										
Kindergärten ⁸⁾	2 600	2 900	2 900	.	.	.	3 400	.	.
Schulen .....	.	3 700	4 100	4 300	4 600	5 100	5 500	5 900	.	.
Allgemeinbildende Schulen ..	.	3 900	4 200	4 600	4 900	5 500	6 000	6 500	.	.
Berufliche Schulen .....	.	2 200	2 400	2 500	2 600	2 800	2 900	3 200	.	.
Hochschulen .....	.	12 500	12 300	11 900	11 700	11 400	11 700	11 900	12 400	12 300

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Schulkindergärten und Vorklassen, Niedersachsen

ab 1979 nur Grundschulen.

2) Ab 1979 einschl. Hauptschulen in Niedersachsen.

3) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens.

4) Ab 1987 einschl. DFG, Sonderforschungsbereiche.

5) Ab 1987 pädagogische Hochschulen bei Universitäten.

6) Ab 1987 ohne DFG, Sonderforschungsbereiche.

7) Finanzausstattung (ohne Investitionen) der öffentlichen Schulen und der Hochschulen einschl. Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte; Anpassung der Berichtskreise (Finanzen/Schüler, Studenten).

8) Ohne Stadtstaaten; nach 1982 Erhebung der Kindergärtenplätze nur jedes vierte Jahr.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1988 *)
8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Nettoausgaben insgesamt		Darunter							
			Bund		Länder				Gemeinden/Gv.	
	Mill. DM	%			Mill. DM	%	ohne Stadtstaaten			
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Kindergärten und Schulen	53 476	53,4	10	0,1	36 945	58,0	4 052	47,5	12 488	83,1
darunter:										
Allgemeinbildende Schulen ...	41 769	41,7	10	0,1	29 952	47,1	3 303	38,7	8 525	56,7
Berufliche Schulen ¹⁾	7 798	7,8	-	-	5 439	8,5	618	7,2	1 731	11,5
Hochschulen ²⁾	27 002	27,0	1 651	12,8	21 695	34,1	3 654	42,9	-	-
darunter:										
Universitäten, Gesamthoch- schulen, pädagogische Hoch- schulen	12 084	12,1	563	4,4	9 798	15,4	1 723	20,2	-	-
Hochschulkliniken	11 475	11,5	305	2,4	9 617	15,1	1 552	18,2	-	-
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	7 703	7,7	2 085	16,1	2 820	4,4	509	6,0	2 243	14,9
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	551	0,6	299	2,3	235	0,4	18	0,2	-	-
Ausbildungsförderung für Studierende	1 849	1,8	1 156	8,9	602	0,9	91	1,1	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 3)	11 980	12,0	9 186	71,0	2 190	3,4	312	3,7	293	2,0
darunter:										
Kernforschung	2 296	2,3	2 125	16,4	123	0,2	49	0,6	-	-
Wissenschaftliche Biblio- theken, Museen und Archive, Dokumentation	924	0,9	301	2,3	374	0,6	40	0,5	206	1,4
Insgesamt ...	100 160	100	12 933	100	63 652	100	8 526	100	15 025	100

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Davon							
			Personalausgaben		laufender Sachaufwand		Zahlungen an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. DM	%								
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Kindergärten und Schulen	54 448	53,3	39 779	67,7	6 681	30,0	4 010	30,9	3 978	48,5
darunter:										
Allgemeinbildende Schulen ...	42 512	41,6	31 797	54,1	5 212	23,4	2 688	20,7	2 815	34,3
Berufliche Schulen ¹⁾	7 983	7,8	5 788	9,8	975	4,4	386	3,0	835	10,2
Hochschulen ²⁾	27 505	26,9	16 389	27,9	7 397	33,2	275	2,1	3 443	42,0
darunter:										
Universitäten, Gesamthochschulen, Pädagogische Hochschulen	12 726	12,5	8 496	14,5	2 389	10,7	148	1,1	1 695	20,7
Hochschulkliniken	11 391	11,1	6 049	10,3	3 962	17,8	8	0,1	1 372	16,7
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	8 218	8,0	1 251	2,1	2 937	13,2	3 810	29,4	219	2,7
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	557	0,5	-	-	-	-	557	4,3	-	-
Ausbildungsförderung für Studierende	1 846	1,8	-	-	40	0,2	1 806	13,9	1	0,0
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 3)	12 039	11,8	1 350	2,3	5 270	23,6	4 861	37,5	556	6,8
darunter:										
Kernforschung	2 296	2,2	-	-	1 201	5,4	1 090	8,4	5	0,1
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	975	1,0	310	0,5	496	2,2	42	0,3	128	1,6
Insgesamt ...	102 209	100	58 768	100	22 288	100	12 958	100	8 196	100

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens.

2) Einschl. DFG, Sonderforschungsbereiche.

3) Ohne DFG, Sonderforschungsbereiche.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1988*)
8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Gebietskörperschaft Land	Nettoausgaben insgesamt	Darunter					
		Kindergärten und Schulen		Hochschulen ¹⁾		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen ²⁾	
		Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾
Insgesamt							
Bund	12 933	10	0,0	1 651	6,1	9 186	76,7
Länder ⁴⁾ ohne Stadtstaaten	78 677	49 433	92,4	21 695	80,3	2 483	20,7
Schleswig-Holstein	3 609	2 170	4,1	1 046	3,9	136	1,1
Niedersachsen	10 204	6 614	12,4	2 504	9,3	272	2,3
Nordrhein-Westfalen	22 866	14 620	27,3	6 061	22,4	639	5,3
Hessen	7 936	4 814	9,0	2 359	8,7	236	2,0
Rheinland-Pfalz	4 562	3 016	5,6	1 094	4,1	141	1,2
Baden-Württemberg	12 860	7 705	14,4	4 054	15,0	507	4,2
Bayern	15 162	9 639	18,0	4 018	14,9	538	4,5
Saarland	1 479	857	1,6	559	2,1	13	0,1
Stadtstaaten	8 526	4 052	7,6	3 654	13,5	312	2,6
Hamburg	2 866	1 495	2,8	1 075	4,0	105	0,9
Bremen	995	664	1,2	237	0,9	34	0,3
Berlin (West)	4 665	1 893	3,5	2 342	8,7	173	1,4
Zweckverbände	25	- 20	- 0,0	-	-	-	-
Insgesamt ...	100 160	53 476	100	27 002	100	11 980	100
darunter: Personalausgaben							
Bund	643	-	-	8	0,0	625	46,3
Länder ⁴⁾ ohne Stadtstaaten	52 222	36 462	91,7	14 104	86,1	643	47,6
Schleswig-Holstein	2 351	1 601	4,0	627	3,8	62	4,6
Niedersachsen	7 192	5 170	13,0	1 732	10,6	88	6,5
Nordrhein-Westfalen	15 252	10 769	27,1	3 996	24,4	148	11,0
Hessen	5 257	3 521	8,9	1 577	9,6	55	4,1
Rheinland-Pfalz	2 942	2 179	5,5	688	4,2	36	2,7
Baden-Württemberg	9 104	6 198	15,6	2 668	16,3	101	7,5
Bayern	9 067	6 341	15,9	2 457	15,0	154	11,4
Saarland	1 057	683	1,7	358	2,2	1	0,1
Stadtstaaten	5 691	3 165	8,0	2 276	13,9	81	6,0
Hamburg	1 966	1 183	3,0	694	4,2	41	3,0
Bremen	776	585	1,5	157	1,0	8	0,6
Berlin (West)	2 949	1 397	3,5	1 425	8,7	32	2,4
Zweckverbände	214	152	0,4	-	-	-	-
Zusammen ...	58 768	39 779	100	16 389	100	1 350	100
Sachinvestitionen							
Bund	271	-	-	-	-	269	48,4
Länder ⁴⁾ ohne Stadtstaaten	7 017	3 586	90,1	2 961	86,0	274	49,3
Schleswig-Holstein	352	143	3,6	174	5,1	22	4,0
Niedersachsen	693	408	10,3	244	7,1	27	4,9
Nordrhein-Westfalen	1 372	678	17,0	575	16,7	67	12,1
Hessen	811	497	12,5	260	7,6	37	6,7
Rheinland-Pfalz	517	283	7,1	206	6,0	19	3,4
Baden-Württemberg	1 440	656	16,5	689	20,0	49	8,8
Bayern	1 688	883	22,2	709	20,6	52	9,4
Saarland	144	38	1,0	104	3,0	-	-
Stadtstaaten	797	286	7,2	483	14,0	12	2,2
Hamburg	166	54	1,4	110	3,2	1	0,2
Bremen	85	18	0,5	64	1,9	-	-
Berlin (West)	546	214	5,4	309	9,0	11	2,0
Zweckverbände	110	107	2,7	-	-	-	-
Zusammen ...	8 196	3 978	100	3 443	100	556	100

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. DFG, Sonderforschungsbereiche.

2) Ohne DFG, Sonderforschungsbereiche.

3) Anteil an Zeile "Insgesamt" bzw. "Zusammen".

4) Staat, Gemeinden/Gemeindeverbände.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1989
nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis*)

Bund, Länder und Gemeinden	Beschäftigte ¹⁾			Darunter (an)					
				Schulen und vorschulische Bildung		Hochschulen ²⁾		Wissenschaft, For- schung, Entwicklung außerhalb der Hoch- schulen	
	insgesamt	Beamte und Richter	Ange- stellte und Arbeiter	zusammen	dar. Ange- stellte und Arbeiter	zusammen	dar. Ange- stellte und Arbeiter	zusammen	dar. Ange- stellte und Arbeiter
Vollzeitbeschäftigte									
Bund	310 826	114 789	196 037	-	-	116	41	9 731	7 568
Länder ohne Stadtstaaten	1 223 967	798 649	425 318	381 043	27 534	199 828	155 969	8 655	5 573
Schleswig-Holstein	55 878	33 920	21 958	15 565	1 373	8 335	6 990	769	644
Niedersachsen	158 262	98 834	59 428	51 566	4 823	24 206	19 046	1 244	902
Nordrhein-Westfalen	318 826	221 624	97 202	115 116	8 459	56 528	44 310	1 451	979
Hessen	130 390	77 428	52 962	35 755	1 816	22 772	18 362	771	533
Rheinland-Pfalz	81 876	52 511	29 365	24 426	2 382	10 151	7 915	372	211
Baden-Württemberg	211 829	134 097	77 732	64 124	4 000	37 142	29 470	1 723	1 026
Bayern	239 611	164 333	75 278	66 884	4 019	35 086	24 953	2 304	1 262
Saarland	27 295	15 902	11 393	7 607	662	5 608	4 923	21	16
Stadtstaaten	296 574	110 074	186 500	38 225	9 979	31 798	25 544	1 241	1 016
Hamburg	91 015	38 210	52 805	13 722	2 388	9 710	7 545	625	492
Bremen	35 402	14 701	20 701	6 644	2 076	1 779	994	119	80
Berlin (West)	170 157	57 163	112 994	17 859	5 515	20 309	17 005	497	444
Gemeinden/Gv. ³⁾	987 192	152 904	834 288	71 300	62 100	-	-	1 860	1 550
Insgesamt ...	2 818 559	1 176 416	1 642 143	490 568	99 613	231 742	181 554	21 487	15 707

Teilzeitbeschäftigte⁴⁾

Bund	20 102	1 283	18 819	-	-	13	6	1 625	1 593
Länder ohne Stadtstaaten	254 773	139 272	115 501	145 303	21 951	43 256	42 578	1 601	1 471
Schleswig-Holstein	14 419	7 313	7 106	8 523	2 001	2 072	2 053	151	151
Niedersachsen	40 171	21 198	18 973	23 710	4 575	7 138	7 050	272	258
Nordrhein-Westfalen	62 881	40 155	22 726	40 263	4 805	10 315	10 104	185	166
Hessen	24 738	12 427	12 311	12 562	1 308	5 004	4 952	170	160
Rheinland-Pfalz	15 359	6 928	8 431	7 707	1 557	2 414	2 388	74	68
Baden-Württemberg	52 990	29 203	23 787	30 163	3 304	9 215	9 103	306	282
Bayern	39 293	20 214	19 079	19 962	3 630	5 656	5 497	440	383
Saarland	4 922	1 834	3 088	2 413	771	1 442	1 431	3	3
Stadtstaaten	60 508	13 752	46 756	20 144	9 723	8 840	8 642	256*	233
Hamburg	21 801	5 395	16 406	8 168	3 633	2 955	2 893	149	137
Bremen	10 756	2 040	8 716	4 669	3 105	778	754	50	47
Berlin (West)	27 951	6 317	21 634	7 307	2 985	5 107	4 995	57	49
Gemeinden/Gv. ³⁾	221 692	6 002	215 690	70 800	67 150	-	-	470	460
Insgesamt ...	557 075	160 309	396 766	236 247	98 824	52 109	51 226	3 952	3 757

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Personen in rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.

2) Einschl. Hochschulkliniken.

3) Teilweise geschätzt.

4) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand nach Schularten und Ländern *)

Jahr Land	Geförderte (Durchschnitt)	Finanzieller Aufwand					Förderungs- betrag DM je Monat
		insgesamt	Zuschuß		Darlehen		
			Anzahl	1 000 DM	% 1)	1 000 DM		% 1)
Insgesamt							
1975	625 232	2 456 940	2 061 525	83,9	395 415	16,1	327
1976	592 632	2 302 039	1 884 648	81,9	417 391	18,1	324
1977	587 121	2 541 763	1 932 562	76,0	609 201	24,0	361
1978	638 945	2 787 783	2 133 569	76,5	654 214	23,5	364
1979	730 634	3 059 375	2 404 529	78,6	654 846	21,4	349
1980	829 924	3 636 235	2 945 171	81,0	691 063	19,0	365
1981	812 014	3 551 261	2 862 567	80,6	688 694	19,4	364
1982	784 401	3 572 906	2 894 681	81,0	678 225	19,0	380
1983	625 223	3 094 297	2 141 304	69,2	952 994	30,8	412
1984	393 957	2 320 688	595 805	25,7	1 724 883	74,3	491
1985	363 485	2 317 702	441 261	19,0	1 876 441	81,0	531
1986	343 477	2 248 066	423 221	18,8	1 824 845	81,2	545
1987	340 802	2 305 796	444 776	19,3	1 861 019	80,7	564
1988	328 581	2 253 450	462 012	20,5	1 791 438	79,5	572
1989	332 715	2 348 281	478 982	20,4	1 869 300	79,6	588
davon (1989):							
Schleswig-Holstein	11 212	79 061	22 776	28,8	56 285	71,2	588
Hamburg	12 693	101 077	11 281	11,2	89 796	88,8	664
Niedersachsen	41 655	296 386	69 447	23,4	226 939	76,6	593
Bremen	5 534	42 693	6 192	14,5	36 501	85,5	643
Nordrhein-Westfalen	92 566	649 394	113 605	17,5	535 789	82,5	585
Hessen	29 344	210 649	29 758	14,1	180 891	85,9	598
Rheinland-Pfalz	16 842	118 740	31 450	26,5	87 290	73,5	588
Baden-Württemberg	42 950	291 809	63 162	21,6	228 647	78,4	566
Bayern	57 103	384 048	102 331	26,6	281 717	73,4	560
Saarland	4 467	30 287	5 333	17,6	24 954	82,4	565
Berlin (West)	18 349	144 138	23 647	16,4	120 491	83,6	655
darunter: Universitäten ²⁾							
1975	243 235	1 176 647	880 589	74,8	296 058	25,2	403
1976	231 265	1 091 346	778 763	71,4	312 583	28,6	393
1977	227 471	1 198 886	747 397	62,3	451 489	37,7	439
1978	231 629	1 276 693	794 550	62,2	482 143	37,8	459
1979	231 513	1 273 057	790 380	62,1	482 678	37,9	458
1980	241 227	1 423 320	916 632	64,4	506 688	35,6	492
1981	242 171	1 413 137	912 554	64,6	500 583	35,4	486
1982	233 751	1 410 171	927 645	65,8	482 527	34,2	503
1983	220 854	1 348 602	716 621	53,1	631 981	46,9	509
1984	200 112	1 232 253	105 016	8,5	1 127 237	91,5	513
1985	190 639	1 235 949	19 638	1,6	1 216 311	98,4	540
1986	180 062	1 183 718	8 085	0,7	1 175 634	99,3	548
1987	173 114	1 175 119	10 284	0,9	1 164 835	99,1	566
1988	167 110	1 148 058	10 861	0,9	1 137 197	99,1	573
1989	168 054	1 187 366	12 339	1,0	1 175 027	99,0	589
davon (1989):							
Schleswig-Holstein	4 051	28 658	125	0,4	28 533	99,6	590
Hamburg	7 775	63 268	4 119	6,5	59 148	93,5	678
Niedersachsen	21 026	149 293	362	0,2	148 931	99,8	592
Bremen	2 570	20 322	1 113	5,5	19 209	94,5	659
Nordrhein-Westfalen	50 865	351 409	1 691	0,5	349 718	99,5	576
Hessen	16 934	122 337	350	0,3	121 987	99,7	602
Rheinland-Pfalz	7 288	51 153	2 350	4,6	48 803	95,4	585
Baden-Württemberg	20 737	141 313	921	0,7	140 392	99,3	568
Bayern	23 259	156 821	495	0,3	156 327	99,7	562
Saarland	2 567	17 241	354	2,1	16 887	97,9	560
Berlin (West)	10 982	85 551	458	0,5	85 092	99,5	649
Fachhochschulen							
1975	80 240	394 171	310 751	78,8	83 420	21,2	409
1976	78 316	375 916	286 335	76,2	89 581	23,8	400
1977	79 438	423 806	285 009	67,2	138 797	32,8	445
1978	82 028	454 721	303 220	66,7	151 501	33,3	462
1979	82 042	466 264	314 735	67,5	151 529	32,5	474
1980	88 062	552 849	390 191	70,6	162 658	29,4	523
1981	90 454	560 711	393 688	70,2	167 023	29,8	517
1982	93 567	593 800	417 905	70,4	175 895	29,6	529
1983	96 339	618 404	325 716	52,7	292 688	47,3	535
1984	93 768	605 747	55 647	9,2	550 100	90,8	538
1985	91 913	619 225	7 767	1,3	611 458	98,7	561
1986	88 335	603 101	1 438	0,2	601 663	99,8	569
1987	92 622	651 726	1 793	0,3	649 933	99,7	586
1988	85 623	611 934	1 857	0,3	610 077	99,7	596
1989	88 478	652 257	2 052	0,3	650 205	99,7	614
davon (1989):							
Schleswig-Holstein	3 578	27 684	57	0,2	27 627	99,8	645
Hamburg	3 643	28 630	235	0,8	28 395	99,2	655
Niedersachsen	9 888	75 913	258	0,3	75 655	99,7	640
Bremen	2 214	17 030	370	2,2	16 661	97,8	641
Nordrhein-Westfalen	24 870	182 269	654	0,4	181 615	99,6	611
Hessen	7 841	57 610	61	0,1	57 548	99,9	612
Rheinland-Pfalz	5 130	38 531	122	0,3	38 408	99,7	626
Baden-Württemberg	11 725	83 670	201	0,2	83 469	99,8	595
Bayern	15 093	105 808	32	0,0	105 775	100	584
Saarland	1 007	7 100	30	0,4	7 070	99,6	588
Berlin (West)	3 489	28 013	31	0,1	27 982	99,9	669

Fußnoten siehe S. 135.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand nach Schularten und Ländern*)

Jahr Land	Geförderte (Durchschnitt)	Finanzieller Aufwand				Förderungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	Zuschuß	Darlehen			
				1 000 DM	% 1)		1 000 DM	% 1)
Gymnasien ³⁾							
1975	136 475	280 601	280 485	100	115	0,0	171
1976	123 663	249 159	249 121	100	38	0,0	168
1977	123 964	283 195	283 194	100	1	0,0	190
1978	137 803	321 535	321 532	100	3	0,0	194
1979	152 327	364 434	364 429	100	5	0,0	199
1980	179 640	445 186	445 182	100	3	0,0	207
1981	163 770	394 837	394 827	100	10	0,0	201
1982	145 400	368 042	368 030	100	12	0,0	211
1983	89 175	234 372	234 370	100	2	0,0	219
1984	20 658	67 261	67 244	100	17	0,0	271
1985	11 343	50 376	50 361	100	15	0,0	370
1986	6 898	42 479	42 477	100	3	0,0	513
1987	6 399	42 126	42 126	100	-	-	549
1988	6 373	42 585	42 578	100	7	0,0	557
1989	6 539	45 054	45 042	100	13	0,0	574
davon (1989):							
Schleswig-Holstein	587	3 640	3 640	100	-	-	517
Hamburg	219	1 450	1 450	100	-	-	552
Niedersachsen	874	5 740	5 738	100	1	0,0	547
Bremen	39	236	236	100	-	-	504
Nordrhein-Westfalen	1 509	12 149	12 143	100	6	0,0	671
Hessen	404	2 637	2 637	100	-	-	544
Rheinland-Pfalz	387	2 368	2 368	100	-	-	510
Baden-Württemberg	1 015	7 552	7 552	100	-	-	620
Bayern	1 262	7 689	7 688	100	1	0,0	508
Saarland	58	419	415	99,0	4	0,9	602
Berlin (West)	185	1 174	1 174	100	-	-	529
Berufsfachschulen							
1975	53 773	146 122	146 000	99,9	122	0,1	226
1976	54 637	148 135	148 074	100	61	0,0	226
1977	57 385	174 515	174 495	100	20	0,0	253
1978	88 195	256 828	256 802	100	26	0,0	243
1979	162 717	454 589	454 569	100	20	0,0	233
1980	201 471	586 235	586 222	100	14	0,0	242
1981	194 304	550 844	550 817	100	26	0,0	236
1982	190 106 ^{a)}	559 209 ^{a)}	559 190 ^{a)}	100	18 ^{a)}	0,0	245 ^{a)}
1983	135 918 ^{a)}	431 296 ^{a)}	431 277 ^{a)}	100	19 ^{a)}	0,0	264 ^{a)}
1984	35 410 ^{a)}	142 228 ^{a)}	142 213 ^{a)}	100	15 ^{a)}	0,0	335 ^{a)}
1985	26 494 ^{a)}	128 700 ^{a)}	128 675 ^{a)}	100	25 ^{a)}	0,0	405 ^{a)}
1986	24 280 ^{a)}	123 718 ^{a)}	123 690 ^{a)}	100	29 ^{a)}	0,0	425 ^{a)}
1987	23 313 ^{a)}	123 461 ^{a)}	123 418 ^{a)}	100	43 ^{a)}	0,0	441 ^{a)}
1988	22 468 ^{a)}	121 526 ^{a)}	121 478 ^{a)}	100	48 ^{a)}	0,0	451 ^{a)}
1989	21 376 ^{a)}	118 531 ^{a)}	118 501 ^{a)}	100	30 ^{a)}	0,0	462 ^{a)}
davon (1989):							
Schleswig-Holstein	1 386	7 747	7 747	100	-	-	466
Hamburg	162	933	933	100	-	-	480
Niedersachsen	3 854	22 026	22 025	100	1	0,0	476
Bremen	159	865	865	100	-	-	453
Nordrhein-Westfalen	4 241	22 918	22 915	100	3	0,0	450
Hessen	1 158	6 378	6 377	100	1	0,0	459
Rheinland-Pfalz	1 771	10 074	10 074	100	-	-	474
Baden-Württemberg	4 015	21 793	21 790	100	3	0,0	452
Bayern	4 089	22 717	22 700	99,9	17	0,1	463
Saarland	290	1 720	1 716	99,8	5	0,3	494
Berlin (West)	251	1 359	1 359	100	-	-	451
Fachschulen							
1975	29 865	132 032	131 738	99,8	294	0,2	368
1976	29 294	127 419	127 313	99,9	106	0,1	362
1977	33 441	162 563	162 515	100	48	0,0	405
1978	35 544	178 373	178 307	100	67	0,0	418
1979	34 839	176 158	176 108	100	49	0,0	421
1980	37 665	199 807	199 749	100	58	0,0	442
1981	36 118	187 661	187 611	100	50	0,0	433
1982	35 036 ^{b)}	187 369 ^{b)}	187 344 ^{b)}	100	24 ^{b)}	0,0	446 ^{b)}
1983	19 063 ^{b)}	108 473 ^{b)}	108 417 ^{b)}	99,9	56 ^{b)}	0,1	474 ^{b)}
1984	11 437 ^{b)}	69 776 ^{b)}	69 638 ^{b)}	99,8	138 ^{b)}	0,2	508 ^{b)}
1985	11 874 ^{b)}	74 726 ^{b)}	74 584 ^{b)}	99,8	141 ^{b)}	0,2	524 ^{b)}
1986	12 745 ^{b)}	81 273 ^{b)}	81 150 ^{b)}	99,8	123 ^{b)}	0,2	531 ^{b)}
1987	12 963 ^{b)}	84 652 ^{b)}	84 555 ^{b)}	99,9	97 ^{b)}	0,1	544 ^{b)}
1988	13 090 ^{b)}	86 497 ^{b)}	86 403 ^{b)}	99,9	95 ^{b)}	0,1	551 ^{b)}
1989	13 251 ^{b)}	89 209 ^{b)}	89 155 ^{b)}	99,9	54 ^{b)}	0,1	561 ^{b)}
davon (1989):							
Schleswig-Holstein	831	5 664	5 664	100	-	-	568
Hamburg	232	1 708	1 708	100	-	-	614
Niedersachsen	2 538	17 289	17 289	100	-	-	568
Bremen	30	213	213	100	-	-	592
Nordrhein-Westfalen	2 806	18 304	18 304	100	-	-	544
Hessen	997	6 647	6 647	100	-	-	556
Rheinland-Pfalz	755	5 250	5 250	100	-	-	579
Baden-Württemberg	1 233	7 992	7 992	100	-	-	540
Bayern	3 300	22 412	22 358	99,8	54	0,2	566
Saarland	69	485	485	100	-	-	586
Berlin (West)	460	3 246	3 246	100	-	-	588

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Anteil am Gesamtaufwand.

2) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

a) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

b) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.2 Geförderte 1989 nach Schularten und Altersgruppen*)

Schulart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Männlich								
Gymnasien ¹⁾	5 840	2	2 403	2 288	1 055	92	-	-
Berufsaufbauschulen	1 949	2	190	1 124	565	61	6	1
Berufsfachschulen ²⁾	8 187	8	2 941	3 492	1 527	210	9	-
Fachoberschulen	9 232	1	785	6 041	2 234	167	4	-
Fachschulen ³⁾	16 027	-	2 132	9 818	3 757	302	9	9
Universitäten ⁴⁾	138 461	-	1 235	70 816	57 014	8 093	1 093	210
Kunsthochschulen	2 101	-	18	787	1 003	259	26	8
Fachhochschulen	95 894	-	696	45 907	44 396	4 547	309	39
Sonstige Schulen	17 438	-	1 136	10 124	5 304	828	40	6
Zusammen ...	295 129	13	11 536	150 397	116 855	14 559	1 496	273
dar.: Praktikum ...	2 769	1	123	1 552	972	115	5	1
Weiblich								
Gymnasien ¹⁾	4 570	4	2 034	2 061	445	26	-	-
Berufsaufbauschulen	1 163	-	195	539	378	39	10	2
Berufsfachschulen ²⁾	27 207	27	9 680	14 630	2 510	312	37	11
Fachoberschulen	5 553	-	731	3 160	1 469	176	15	2
Fachschulen ³⁾	9 122	-	1 407	6 302	1 254	132	22	5
Universitäten ⁴⁾	98 326	-	2 715	55 071	32 011	6 760	1 361	408
Kunsthochschulen	1 838	-	51	903	703	147	25	9
Fachhochschulen	36 481	-	620	19 157	13 871	2 435	325	73
Sonstige Schulen	18 142	2	2 404	8 792	5 730	1 090	103	21
Zusammen ...	202 402	33	19 837	110 615	58 371	11 117	1 898	531
dar.: Praktikum ...	3 013	1	769	1 589	552	80	14	8
Insgesamt								
Gymnasien ¹⁾	10 410	6	4 437	4 349	1 500	118	-	-
Berufsaufbauschulen	3 112	2	385	1 663	943	100	16	3
Berufsfachschulen ²⁾	35 394	35	12 621	18 122	4 037	522	46	11
Fachoberschulen	14 785	1	1 516	9 201	3 703	343	19	2
Fachschulen ³⁾	25 149	-	3 539	16 120	5 011	434	31	14
Universitäten ⁴⁾	236 787	-	3 950	125 887	89 025	14 853	2 454	618
Kunsthochschulen	3 939	-	69	1 690	1 706	406	51	17
Fachhochschulen	132 375	-	1 316	65 064	58 267	6 982	634	112
Sonstige Schulen	35 580	2	3 540	18 916	11 034	1 918	143	27
Insgesamt ...	497 531	46	31 373	261 012	175 226	25 676	3 394	804
dar.: Praktikum ...	5 782	2	892	3 141	1 524	195	19	9

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.3 Geförderte 1989 nach Schularten und Familienstand*)

Schulart	Insgesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden

Männlich						
Gymnasien ¹⁾	5 840	5 525	290	15	-	10
Berufsaufbauschulen	1 949	1 803	115	9	-	22
Berufsfachschulen ²⁾	8 187	7 757	387	14	-	29
Fachoberschulen	9 232	8 572	552	41	-	67
Fachschulen ³⁾	16 027	15 192	771	25	2	37
Universitäten ⁴⁾	138 461	130 820	6 743	221	31	646
Kunsthochschulen	2 101	1 947	130	4	-	20
Fachhochschulen	95 894	89 605	5 743	135	13	398
Sonstige Schulen	17 438	16 739	532	43	3	121
Zusammen ...	295 129	277 960	15 263	507	49	1 350
dar. Praktikum ...	2 769	2 613	146	2	-	8

Weiblich						
Gymnasien ¹⁾	4 570	4 183	327	25	1	34
Berufsaufbauschulen	1 163	1 007	66	22	2	66
Berufsfachschulen ²⁾	27 207	25 958	830	119	16	284
Fachoberschulen	5 553	5 014	274	71	7	187
Fachschulen ³⁾	9 122	8 664	339	42	1	76
Universitäten ⁴⁾	98 326	90 809	5 324	354	77	1 762
Kunsthochschulen	1 838	1 675	112	7	2	42
Fachhochschulen	36 481	33 523	1 964	157	35	802
Sonstige Schulen	18 142	16 640	809	136	31	526
Zusammen ...	202 402	187 473	10 045	933	172	3 779
dar. Praktikum ...	3 013	2 847	121	11	2	32

Insgesamt						
Gymnasien ¹⁾	10 410	9 708	617	40	1	44
Berufsaufbauschulen	3 112	2 810	181	31	2	88
Berufsfachschulen ²⁾	35 394	33 715	1 217	133	16	313
Fachoberschulen	14 785	13 586	826	112	7	254
Fachschulen ³⁾	25 149	23 856	1 110	67	3	113
Universitäten ⁴⁾	236 787	221 629	12 067	575	108	2 408
Kunsthochschulen	3 939	3 622	242	11	2	62
Fachhochschulen	132 375	123 128	7 707	292	48	1 200
Sonstige Schulen	35 580	33 379	1 341	179	34	647
Insgesamt ...	497 531	465 433	25 308	1 440	221	5 129
dar. Praktikum ...	5 782	5 460	267	13	2	40

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.4 Geförderte 1989 nach Schularten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter*)

Schulart	Insgesamt	Darunter Geförderte, deren Vater bzw. Mutter					
		berufstätig ist als					nicht berufstätig ¹⁾ ist
		zusammen	Arbeiter(in)	Angestellte(r)	Beamter(in)	Selbständige(r)	
Vater							
Gymnasien ²⁾	10 410	4 827	2 244	1 128	336	1 119	3 053
Berufsaufbauschulen	3 112	1 313	625	315	91	282	854
Berufsfachschulen ³⁾	35 394	21 809	10 088	4 775	1 861	5 085	6 917
Fachoberschulen	14 785	7 178	3 122	1 717	673	1 666	3 338
Fachschulen ⁴⁾	25 149	17 662	3 768	1 737	591	11 566	3 779
Universitäten ⁵⁾	236 787	134 421	37 149	45 638	22 584	29 050	64 391
Kunsthochschulen	3 939	1 900	377	697	356	470	1 412
Fachhochschulen	132 375	67 203	24 164	21 582	8 476	12 981	42 490
Sonstige Schulen	35 580	10 769	4 330	3 660	1 003	1 776	16 846
Insgesamt ...	497 531	267 082	85 867	81 249	35 971	63 995	143 080
dar. Praktikum ...	5 782	3 368	1 305	820	418	825	1 522
Mutter							
Gymnasien ²⁾	10 410	2 395	1 006	984	48	357	6 222
Berufsaufbauschulen	3 112	606	262	228	11	105	1 780
Berufsfachschulen ³⁾	35 394	9 780	3 849	4 157	87	1 687	22 065
Fachoberschulen	14 785	3 308	1 258	1 450	40	560	8 228
Fachschulen ⁴⁾	25 149	6 478	1 542	1 728	40	3 168	16 172
Universitäten ⁵⁾	236 787	63 620	15 027	37 849	1 183	9 561	158 856
Kunsthochschulen	3 939	1 044	196	660	21	167	2 661
Fachhochschulen	132 375	31 093	9 613	16 886	306	4 288	89 613
Sonstige Schulen	35 580	4 990	1 711	2 484	114	681	25 132
Insgesamt ...	497 531	123 314	34 464	66 426	1 850	20 574	330 729
dar. Praktikum ...	5 782	1 557	462	788	19	288	3 805

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.5 Geförderte 1989 nach Schularten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung*)

Schulart	Insgesamt	Davon erhielten							
		Vollförderung				Teilförderung			
		zusammen		Von 100 Vollgeforderten wohnten		zusammen		Von 100 Teilgeforderten wohnten	
				bei den Eltern	nicht bei den Eltern			bei den Eltern	nicht bei den Eltern
	Anzahl	% 1)	Anzahl		% 1)	Anzahl		% 1)	
Gymnasien ²⁾	10 410	6 004	57,7	-	100	4 406	42,3	-	100
Berufsaufbauschulen	3 112	1 671	53,7	-	100	1 441	46,3	-	100
Berufsfachschulen ³⁾	35 394	14 332	40,5	-	100	21 062	59,5	-	100
Fachoberschulen	14 785	7 497	50,7	-	100	7 288	49,3	-	100
Fachschulen ⁴⁾	25 149	16 350	65,0	63	37	8 799	35,0	45	55
Universitäten ⁵⁾	236 787	85 099	35,9	16	84	151 688	64,1	19	81
Kunsthochschulen	3 939	1 563	39,7	6	94	2 376	60,3	9	91
Fachhochschulen	132 375	51 177	38,7	25	75	81 198	61,3	28	72
Sonstige Schulen	35 580	13 080	36,8	20	80	22 500	63,2	36	64
Insgesamt ...	497 531	196 773	39,5	20	80	300 758	60,5	21	79
dar. Praktikum ...	5 782	1 389	24,0	29	71	4 393	76,0	37	63

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Anteil an Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.6 Geförderte 1989 nach Schularten und Staatsangehörigkeit*)

Schulart	Insgesamt	Deutsche		Ausländer aus				Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
				EG-Ländern		Nicht EG-Ländern			
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien ²⁾	10 410	8 450	81,2	83	0,8	480	4,6	1 397	13,4
Berufsaufbauschulen	3 112	3 014	96,9	24	0,8	55	1,8	19	0,6
Berufsfachschulen ³⁾	35 394	33 837	95,6	341	1,0	717	2,0	499	1,4
Fachoberschulen	14 785	14 301	96,7	66	0,4	224	1,5	194	1,3
Fachschulen ⁴⁾	25 149	24 948	99,2	66	0,3	115	0,5	20	0,1
Universitäten ⁵⁾	236 787	227 850	96,2	1 887	0,8	4 735	2,0	2 315	1,0
Kunsthochschulen	3 939	3 824	97,1	37	0,9	44	1,1	34	0,9
Fachhochschulen	132 375	128 235	96,9	766	0,6	2 320	1,8	1 054	0,8
Sonstige Schulen	35 580	34 597	97,2	255	0,7	550	1,5	178	0,5
Insgesamt ...	497 531	479 056	96,3	3 525	0,7	9 240	1,9	5 710	1,1
dar.: Praktikum ...	5 782	5 612	97,1	28	0,5	65	1,1	77	1,3

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Anteil an Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.7 Geförderte 1989 nach Schularten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses*)

Schulart	Insgesamt	Ohne be- rufsqualifi- zierenden Ausbildungs- abschluß und ohne Angabe	Mit Berufs- qualifi- kation	Davon erlangt durch Abschluß (an) einer				
				Lehre	Berufs- fachschule 1)	Fachschule	Hochschule	sonstigen Aus- bildungs- stätte
	Anzahl	% 2)						
Gymnasien ³⁾	10 410	93,1	6,9	5,9	0,3	-	-	0,6
Berufsaufbauschulen	3 112	65,5	34,5	32,7	1,6	-	-	0,2
Berufsfachschulen ¹⁾	35 394	88,5	11,5	10,0	1,4	-	-	0,1
Fachoberschulen	14 785	56,0	44,0	40,9	2,1	0,2	-	0,7
Fachschulen ⁴⁾	25 149	49,8	50,2	47,8	1,3	0,7	-	0,4
Universitäten ⁵⁾	236 787	78,1	21,9	18,6	1,9	0,3	0,5	0,6
Kunsthochschulen	3 939	73,2	26,8	21,8	3,4	0,7	0,7	0,1
Fachhochschulen	132 375	46,9	53,1	48,7	2,1	0,4	1,2	0,7
Sonstige Schulen	35 580	57,2	42,8	36,5	4,1	0,6	0,0	1,5
Insgesamt ...	497 531	67,1	32,9	29,3	2,0	0,3	0,6	0,7
dar.: Praktikum ...	5 782	69,8	30,2	26,7	1,6	0,1	0,5	1,3

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

2) Anteil an Spalte "Insgesamt".

3) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

10 WEITERBILDUNG
10.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer in der Zeit von März 1987 bis April 1989								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	3 314	2 154	1 161	2 827	1 835	992	488	319	168
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	172	111	62	152	97	55	21	13	7
Hamburg	108	64	44	91	54	37	17	10	7
Niedersachsen	362	233	130	309	201	108	53	32	21
Bremen	42	26	16	37	24	13	5	/	/
Nordrhein-Westfalen	847	557	290	707	460	246	141	97	44
Hessen	321	212	110	277	182	95	44	30	14
Rheinland-Pfalz	196	135	62	165	113	52	32	22	10
Baden-Württemberg	481	318	164	416	274	141	65	43	22
Bayern	580	380	200	505	330	174	75	50	26
Saarland	43	28	15	36	23	13	7	/	/
Berlin (West)	161	91	70	134	76	58	28	16	12
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	88	46	42	47	23	25	41	24	17
20 - 25	452	237	215	345	175	169	107	61	46
25 - 30	678	434	244	549	342	207	129	92	37
30 - 35	578	385	193	496	327	169	82	58	24
35 - 40	480	324	156	429	290	139	52	35	17
40 - 45	367	247	120	334	227	106	33	20	13
45 - 50	335	229	106	313	214	98	23	15	8
50 - 55	222	162	60	208	153	56	14	9	/
55 und mehr	114	89	25	107	83	24	7	6	/
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Volksschul-/Hauptschulabschluß	1 127	828	299	982	718	264	145	110	35
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1 066	608	457	909	514	395	157	94	63
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 122	718	404	936	603	333	185	115	71
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß ..	3 031	1 990	1 041	2 642	1 728	904	389	262	127
Lehr-/Anlernausbildung 1) ...	1 859	1 147	713	1 602	973	628	257	173	84
Fachschulabschluß 2)	437	343	95	400	315	85	38	28	10
Fachhochschulabschluß 3)	227	174	53	206	159	46	22	15	7
Hochschulabschluß 4)	508	327	181	436	281	154	72	46	27
Ohne Berufsausbildung 5)	283	164	120	185	107	78	99	57	42
nach Stellung im Beruf									
Selbständige	234	176	58	207	156	52	26	20	6
Mithelfende Familienange- hörige	12	/	8	10	/	7	/	/	/
Beamte	464	362	102	407	317	90	58	45	12
Angestellte	1 886	1 017	868	1 633	885	748	253	133	120
Arbeiter	709	590	119	564	472	92	145	118	27
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit	11	/	6	7	/	/	/	/	/
nach Wirtschaftsbereichen									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	40	30	10	33	24	8	7	6	/
Produzierendes Gewerbe	1 119	904	216	944	758	185	176	145	30
Handel und Verkehr	513	318	195	447	283	164	65	34	31
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1 633	898	735	1 396	766	630	237	132	105
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit	11	/	6	7	/	/	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus vom April 1989. — Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. — Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

4) Ohne Fachhochschulabschluß. — Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. ohne Angabe.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
	Insgesamt	weiblich	Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1980	246 975	80 264	176 467	52 795	37 927	15 561	32 581	11 908
1981	279 507	91 003	214 716	65 308	47 498	19 464	17 293	6 231
1982	265 527	84 805	211 928	65 295	42 103	15 855	11 496	3 655
1983	306 201	97 627	243 752	77 041	42 322	14 622	20 127	5 964
1984	353 140	115 044	290 746	93 548	43 057	15 478	19 337	6 018
1985	409 324	136 932	336 520	112 151	45 111	16 326	27 693	8 455
1986	530 042	185 759	425 976	149 797	59 139	21 852	44 927	14 110
1987	596 354	216 601	482 661	174 957	64 515	24 839	49 178	16 805
1988	565 611	204 233	448 736	159 181	65 706	27 248	51 169	17 804
1989	489 876	182 930	388 380	144 007	60 695	25 962	40 801	12 961

1989 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
unter 20	3 625	2 018	2 152	1 287	438	304	1 035	427
20 - 25	100 019	41 572	77 718	32 266	13 057	5 851	9 244	3 455
25 - 30	142 100	44 938	113 496	34 456	19 570	7 862	9 034	2 620
30 - 35	94 201	31 853	73 344	24 603	13 537	5 200	7 320	2 050
35 - 40	63 688	25 410	50 247	20 128	7 898	3 529	5 543	1 753
40 - 45	38 036	16 545	30 895	13 520	3 716	1 852	3 425	1 173
45 - 50	29 322	13 096	24 431	11 083	1 946	1 073	2 945	940
50 - 55	15 368	6 312	13 178	5 604	468	261	1 722	447
55 und mehr	3 517	1 186	2 919	1 060	65	30	533	96

1989 nach Stellung im Beruf

Selbständige	1 692	518	1 012	345	315	93	365	80
Mithelfende Familien- angehörige	469	268	350	198	66	35	53	35
Angestellte/Beamte	197 759	121 721	163 849	100 945	20 387	13 523	13 523	7 253
Facharbeiter	145 998	13 739	128 311	11 092	5 400	1 236	12 287	1 411
Nichtfacharbeiter	106 203	24 749	68 697	15 473	27 169	7 142	10 337	2 134
Sonstige (z.B. Auszu- bildende)	11 757	5 552	8 000	3 982	1 920	788	1 837	782
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ..	17 180	12 191	12 912	9 279	2 866	1 980	1 402	932
Bisher nicht erwerbstätig	8 818	4 192	5 249	2 693	2 572	1 165	997	334

1989 nach Dauer der Maßnahme

von ... bis ... Monate	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
bis 3	121 339	47 315	112 052	44 070	2 565	711	6 722	2 534
4 - 6	119 265	43 413	92 601	34 834	2 414	838	24 250	7 741
7 - 12	120 330	47 660	102 732	41 526	7 769	3 448	9 829	2 686
13 - 18	33 932	14 600	24 468	10 291	9 464	4 309	-	-
19 - 24	62 711	22 766	34 021	9 785	28 690	12 981	-	-
25 - 36	25 343	6 311	15 856	2 797	9 487	3 514	-	-
37 und mehr	6 956	865	6 650	704	306	161	-	-

1989 nach Art des Unterrichts

Vollzeitunterricht	351 894	139 346	252 851	102 246	59 709	25 481	39 334	11 619
dar. vorher arbeitslos	266 998	113 650	188 086	85 253	42 869	17 825	36 043	10 572
Teilzeitunterricht	132 431	42 635	130 043	40 850	921	443	1 467	1 342
Fernunterricht	5 551	949	5 486	911	65	38	-	-

1989 nach dem Träger der Maßnahme

Betrieb	57 983	18 566	5 703	1 506	11 479	4 099	40 801	12 961
dar. überbetriebliche Einrichtung	2 249	372	1 543	219	706	153	-	-
Arbeitnehmerorganisation	49 987	24 441	44 342	21 960	5 645	2 481	-	-
Arbeitgeberorganisation	15 521	5 860	14 497	5 509	1 024	351	-	-
Industrie- und Handels- kammer	28 090	8 979	27 329	8 796	761	183	-	-
Handwerkskammer, Innung	48 300	4 695	46 078	4 399	2 222	296	-	-
Sozialhilfeträger/ Freie Wohlfahrtspflege	4 934	2 212	3 646	1 489	1 288	723	-	-
Schule/Hochschule	84 364	40 211	71 818	32 918	12 546	7 293	-	-
Sonstige (einschl. Bun- desanstalt für Arbeit)	200 697	77 966	174 967	67 430	25 730	10 536	-	-

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen begonnen haben. - Früheres Bundesgebiet.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1989 nach beruflichem Schulungsziel ¹⁾								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	6 151	1 888	3 955	891	1 673	860	523	137
Bergleute, Mineralgewinner	454	16	409	15	8	-	37	1
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	584	55	285	26	83	16	216	13
Keramiker, Glasmacher	621	212	241	90	92	36	288	86
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	2 453	407	1 291	192	379	32	783	183
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker ...	2 847	803	1 015	253	810	259	1 022	291
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	673	112	392	78	47	12	234	22
Metallerzeuger, -bearbeiter	20 745	485	16 046	341	2 602	67	2 097	77
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	44 050	1 728	32 171	1 032	5 791	416	6 088	280
Elektriker	23 059	1 103	17 368	600	3 373	370	2 318	133
Montierer und Metallberufe	7 098	1 366	6 164	1 007	352	53	582	306
Textil- und Bekleidungsberufe	4 711	3 734	2 563	2 134	602	503	1 546	1 097
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	954	443	647	289	80	31	227	123
Ernährungsberufe	8 226	1 737	6 412	1 192	1 282	419	532	126
Bauberufe	12 156	105	9 206	75	1 493	22	1 457	8
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	3 201	240	1 840	115	495	43	866	82
Tischler, Modellbauer	9 658	667	6 376	336	2 038	246	1 244	85
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	4 111	324	2 838	198	593	63	680	63
Warenprüfer, Versandfertigmacher	2 330	747	1 460	560	538	89	332	98
Maschinisten und zugehörige Berufe	2 929	93	2 165	83	160	-	604	10
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker ..	5 380	874	3 747	654	37	9	1 596	211
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	51 439	6 438	48 203	5 196	1 098	482	2 138	760
Warenkaufleute	16 657	9 888	12 256	7 491	1 674	940	2 727	1 457
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe ...	10 424	4 759	7 903	3 390	1 689	916	832	453
Verkehrsberufe	18 234	1 285	13 042	965	3 779	227	1 413	93
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	130 884	88 645	107 874	74 196	15 941	9 879	7 069	4 570
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	1 736	291	1 443	233	82	22	211	36
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	2 353	1 180	1 418	725	456	238	479	217
Gesundheitsdienstberufe ..	17 169	13 208	10 872	8 447	5 238	3 824	1 059	937
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	19 933	12 106	13 474	7 170	5 936	4 638	523	298
Allgemeine Dienstleistungsberufe	11 576	8 419	9 034	6 745	1 591	1 011	951	663
Sonstige Berufe	19 606	6 272	18 796	5 988	683	239	127	45

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben.—Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Maßnahmen zur Verbesserung der Vermittlungsaussichten für Arbeitslose gem. § 41a Arbeitsförderungsgesetz.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
		Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
		zusammen	dar. mit Prüfung	davon			zusammen	dar. vorzeitig ausge- schieden		
zum Meister	Lehr- abschluß			Sonstige						
Insgesamt										
1980	188 548	125 171	98 509	15 798	10 139	72 572	34 555	29 223	23 341	5 481
1981	239 908	166 207	124 670	20 450	18 392	85 828	47 230	39 285	21 749	4 722
1982	274 065	207 412	147 546	23 680	22 925	100 941	55 192	46 500	9 504	1 957
1983	303 299	226 879	163 456	21 184	25 438	116 834	59 705	51 393	14 443	2 272
1984	324 285	234 140	153 846	18 927	21 686	113 233	70 136	62 379	17 953	2 056
1985	373 652	268 724	170 780	21 605	22 886	126 289	82 965	73 761	19 567	2 396
1986	431 965	311 299	185 165	23 033	20 733	141 399	86 055	76 673	30 236	4 375
1987	529 213	384 323	229 374	38 037	28 565	162 772	98 800	88 042	39 948	6 142
1988	545 157	382 624	255 314	38 965	35 343	181 006	108 306	95 526	46 496	7 731
1989	499 146	355 138	248 897	45 366	36 552	166 979	100 847	88 920	37 287	5 874
1989 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	1 720	720	287	1	29	257	437	430	441	122
20 - 25	82 342	54 014	37 109	6 457	5 408	25 244	18 480	16 794	8 413	1 435
25 - 30	154 467	115 733	91 400	24 758	12 757	53 885	28 601	24 092	8 764	1 369
30 - 35	103 461	75 710	55 033	9 298	8 718	37 017	19 942	17 407	6 765	1 044
35 - 40	66 930	47 488	31 391	3 273	5 099	23 019	13 780	12 283	4 938	724
40 - 45	40 306	27 870	16 909	1 080	2 476	13 353	8 833	8 012	3 123	480
45 - 50	30 572	20 684	11 120	380	1 426	9 314	6 754	6 168	2 712	422
50 - 55	15 517	10 330	4 647	97	548	4 002	3 321	3 094	1 632	234
55 und mehr	3 831	2 589	1 001	22	91	888	699	640	499	44
1989 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluß ..	32 198	17 210	7 576	549	2 341	4 686	11 383	10 787	2 934	671
Mit Hauptschulabschluß ..	260 357	178 847	120 822	29 479	18 943	72 400	56 825	50 108	21 211	3 474
Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	133 821	103 468	79 278	12 606	9 674	56 998	21 985	18 754	7 392	976
Fachhochschulreife	22 192	17 395	13 485	1 541	1 541	10 403	3 142	2 621	1 474	181
Hochschulreife	50 578	38 218	27 736	1 191	4 053	22 492	7 512	6 650	4 276	572
1989 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß einer Berufsausbildung	116 128	70 366	38 255	266	14 801	23 188	35 607	33 267	8 458	1 697
Mit Abschluß einer Berufsausbildung	334 673	248 226	185 181	44 664	19 573	120 944	58 904	50 006	23 994	3 549
Berufsfachschulabschluß ..	4 084	2 986	1 805	83	255	1 467	696	627	360	42
Fachschulabschluß	12 665	9 943	7 501	268	503	6 730	1 423	1 236	1 140	159
Fachhochschulabschluß ...	9 898	7 259	4 945	50	337	4 558	1 251	1 098	1 231	157
Hochschulabschluß	21 698	16 358	11 210	35	1 083	10 092	2 966	2 686	2 104	270
1989 nach Stellung im Beruf										
Selbständige	1 758	964	562	25	127	410	405	382	341	48
Mithelfende Familien- angehörige	472	333	203	44	44	115	77	68	53	9
Angestellte/Beamte	206 777	154 252	107 015	2 580	13 557	90 878	36 844	32 520	13 863	1 818
Facharbeiter	150 543	116 953	96 624	42 027	6 354	48 243	22 327	17 246	9 670	1 593
Nichtfacharbeiter	103 152	58 839	30 948	561	13 754	16 633	33 286	31 294	9 182	1 845
Sonstige (z.B. Auszu- bildende)	13 237	7 444	3 988	71	947	2 970	3 444	3 258	2 058	291
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ..	15 371	10 676	5 758	56	1 067	4 635	3 227	3 021	1 298	170
Bisher nicht erwerbstätig	7 836	5 677	3 799	2	702	3 095	1 237	1 131	822	100
1989 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung ..	395 359	314 733	212 648	45 366	16 170	151 112	80 626	70 489	-	-
darunter:										
zum Industriemeister ..	8 914	7 533	7 533	7 533	-	-	1 381	1 033	-	-
zum Handwerksmeister ..	38 681	33 697	33 697	33 697	-	-	4 984	2 001	-	-
zum Techniker	12 084	9 854	9 854	-	-	9 854	2 230	2 020	-	-
Berufliche Umschulung ...	60 626	40 405	36 249	-	20 382	15 867	20 221	18 431	-	-
Einarbeitung	43 161	-	-	-	-	-	-	-	37 287	5 874

*) Meldungen: nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen beendet haben. - Früheres Bundesgebiet.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung							Aus Maßnahmen zur Binarbeitung	
		Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
		zusammen	dar. mit Prüfung	davon			zusammen	dar. vorzeitig ausge- schieden		
				zum Meister	Lehr- abschluß	Sonstige				
Weiblich										
1980	61 834	39 535	27 816	1 298	2 366	24 152	12 115	10 876	8 521	1 663
1981	77 470	52 154	34 367	1 595	5 067	27 705	15 666	13 805	8 206	1 444
1982	88 136	66 322	41 625	1 671	7 259	32 695	18 138	15 930	3 106	570
1983	97 201	72 467	46 790	1 697	8 319	36 774	19 473	17 249	4 643	618
1984	104 659	75 667	44 440	1 462	6 714	36 264	22 868	20 930	5 598	526
1985	123 114	88 884	50 355	1 884	7 112	41 359	27 419	24 974	6 176	635
1986	149 260	108 983	57 698	2 023	6 652	49 023	29 677	27 207	9 509	1 091
1987	188 886	138 441	73 717	3 351	9 551	60 815	35 185	32 132	13 523	1 737
1988	196 441	139 925	85 974	3 623	11 995	70 356	37 823	33 965	16 485	2 208
1989	180 901	130 731	83 623	4 076	13 232	66 315	35 562	32 043	12 905	1 703
1989 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren unter 20	975	459	173	-	15	158	258	255	220	38
20 - 25	37 929	25 423	16 768	1 295	2 557	12 916	8 448	7 629	3 586	472
25 - 30	48 768	36 721	26 260	1 992	4 576	19 692	8 920	7 798	2 773	354
30 - 35	32 169	23 836	15 505	446	2 654	12 405	5 973	5 361	2 070	290
35 - 40	24 105	17 654	10 638	177	1 731	8 730	4 596	4 199	1 643	212
40 - 45	16 484	11 882	6 908	95	933	5 880	3 303	3 051	1 164	135
45 - 50	13 065	9 346	4 997	55	558	4 384	2 655	2 446	928	136
50 - 55	6 136	4 452	2 006	13	189	1 804	1 208	1 121	420	56
55 und mehr	1 270	958	368	3	19	346	201	183	101	10
1989 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluß ..	5 244	3 271	1 154	32	269	853	1 387	1 311	486	100
Mit Hauptschulabschluß ..	78 907	54 098	30 262	2 261	5 273	22 728	17 474	16 000	6 477	858
Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß..	66 188	49 682	35 416	1 382	5 224	28 810	12 080	10 668	3 956	470
Fachhochschulreife	7 629	5 950	4 353	158	586	3 609	1 218	1 043	413	48
Hochschulreife	22 933	17 730	12 438	243	1 880	10 315	3 403	3 021	1 573	227
1989 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß einer Berufsausbildung	43 797	30 076	16 698	55	5 064	11 579	10 527	9 709	2 771	423
Mit Abschluß einer Berufsausbildung	117 491	85 576	57 032	3 965	7 053	46 014	22 264	19 823	8 572	1 079
Berufsfachschulabschluß ..	2 793	2 059	1 199	17	189	993	489	452	220	25
Fachschulabschluß	4 088	3 259	2 260	26	201	2 033	529	479	264	36
Fachhochschulabschluß ...	3 224	2 423	1 566	7	151	1 408	447	398	315	39
Hochschulabschluß	9 508	7 338	4 868	6	574	4 288	1 306	1 182	763	101
1989 nach Stellung im Beruf										
Selbständige	525	330	188	1	49	138	119	110	69	7
Mithelfende Familien- angehörige	258	181	87	7	16	64	40	34	32	5
Angestellte/Beamtin	123 563	91 885	61 692	983	8 468	52 241	23 189	20 743	7 549	940
Facharbeiterin	13 275	9 907	7 035	2 977	672	3 386	1 978	1 559	1 212	178
Nichtfacharbeiterin	22 287	14 079	6 452	45	2 466	3 941	5 911	5 533	1 976	321
Sonstige (z.B. Aus- zubildende)	6 119	3 492	1 782	16	356	1 410	1 634	1 559	898	95
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ..	11 219	8 137	4 651	45	860	3 746	2 093	1 951	877	112
Bisher nicht erwerbstätig	3 655	2 720	1 736	2	345	1 389	598	554	292	45
1989 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung ..	142 364	113 641	68 045	4 076	5 979	57 990	28 723	25 866	-	-
darunter:										
zur Industriemeisterin	142	121	121	121	-	-	21	15	-	-
zur Handwerksmeisterin	3 576	3 107	3 107	3 107	-	-	469	181	-	-
zur Technikerin	659	565	565	-	-	565	94	88	-	-
Berufliche Umschulung ...	23 929	17 090	15 578	-	7 253	8 325	6 839	6 177	-	-
Einarbeitung	14 608	-	-	-	-	-	-	-	12 905	1 703

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen beendet haben. - Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Art des Abschlusses und Berufen^{*)}

Art des Abschlusses Beruf/Fachrichtung	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
	1988		1989		1988		1989	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Industrie und Handel ¹⁾								
Meister	12 130	390	13 919	458	10 409	346	11 933	391
Industriemeister	10 113	73	11 871	101	8 984	67	10 429	91
Fachmeister	1 997	317	2 010	357	1 405	279	1 466	300
Sonstige Meister	20	-	38	-	20	-	38	-
Fachkaufleute	7 026	3 450	8 488	4 178	4 621	2 151	5 913	2 778
Außenwirtschaft	127	73	163	78	110	68	137	68
Bilanzbuchhalter	4 651	2 630	5 195	3 035	2 525	1 416	3 044	1 764
Einkauf/Materialwirtschaft	469	129	674	169	414	114	601	148
Kostenrechner	12	2	-	-	10	2	-	-
Marketing	443	141	616	179	375	127	543	164
Organisator	363	50	353	51	337	45	320	46
Personal	897	420	1 293	649	792	374	1 161	578
Vorratswirtschaft	64	5	194	17	58	5	107	10
Fachwirte	8 388	2 615	9 899	3 381	6 318	1 928	7 580	2 538
Bank	2 600	806	2 841	945	2 063	618	2 302	766
Bau	-	-	20	3	-	-	15	-
Grundstücks- und Wohnungs- wirtschaft	243	86	230	78	207	66	200	65
Handel	2 305	731	2 777	951	1 560	473	1 881	595
Industrie	1 773	612	2 191	880	1 324	475	1 711	698
Leasing	24	15	49	28	20	13	43	25
Touristik	54	19	3	3	42	12	3	3
Verkehr	321	42	374	60	241	26	273	39
Versicherung	1 068	304	1 414	433	861	245	1 152	347
Fachkräfte für Datenverarbeitung ..	1 185	336	1 466	360	825	248	1 106	299
Geprüfter Wirtschaftsinformatiker	257	48	419	86	188	32	291	66
Anwendungsprogrammierer	89	32	704	35	62	23	87	30
Fachkaufmann für DV-Organisation und Datenkommunikation	538	132	526	109	350	84	376	85
Math.-techn. Assistent	148	87	236	100	124	85	204	97
Organisationsprogrammierer	138	33	171	28	90	22	140	20
Programmierer	15	4	10	2	11	2	8	1
Fremdsprachliche Fachkräfte	8 048	7 093	7 879	7 110	5 300	4 842	5 122	4 731
Dolmetscher	257	156	264	164	141	104	153	112
Fremdsprachenkaufmann	563	464	337	280	301	251	174	153
Fremdsprachenkorrespondent	5 441	5 007	5 549	5 155	3 712	3 507	3 709	3 478
Fremdsprachensekretär	817	817	928	549	549	549	605	605
Übersetzer	528	344	537	387	267	193	287	226
Wirtschaftsfremdsprache	206	141	167	147	177	118	149	130
Sonstige	236	164	97	49	153	120	45	27
Fachkräfte für Schreibtechnik	24 179	23 461	21 293	20 493	13 663	13 338	11 605	11 214
Kurzschrift	1 579	1 556	1 367	1 310	1 012	997	839	828
Maschinenschreiben	9 794	9 199	8 629	7 989	5 509	5 249	4 587	4 264
Phonotypie	2 141	2 112	1 806	1 787	1 247	1 230	1 139	1 126
Stenotypie	10 665	10 594	9 476	9 392	5 895	5 862	5 032	4 988
Textverarbeitung	-	-	15	15	-	-	8	8
Sonstige kaufmännische Fort- bildungsberufe	5 191	4 130	5 169	4 033	3 699	2 731	3 774	2 748
Geprüfter Handelsassistent im Einzelhandel	127	76	155	92	118	74	141	87
Geprüfter Pharmareferent	1 194	646	1 167	587	1 145	626	1 129	576
Geprüfter Sekretär	3 208	3 208	3 103	3 102	1 850	1 850	1 857	1 857
Geprüfter Wirtschaftsassistent (Industrie)	234	83	237	94	222	81	219	87
Betriebswirt	22	-	8	5	22	-	8	5
Fernschreibprüfung für Blinde ..	2	1	3	2	1	1	2	2
Geschäfts- und Finanzbuchführung	12	5	14	6	10	3	11	5
Management-Assistent	44	3	40	4	38	3	35	4
Technischer Betriebswirt	78	3	91	1	71	3	75	1
Techn. Kaufmann (Holz)	14	-	15	-	14	-	15	-
Telefonistenprüfung für Blinde ..	26	9	46	19	23	9	44	17
Werbefachwirt	35	19	30	13	31	17	24	13
Wirtschaftsassistent (IHK)	195	77	260	107	153	64	214	94
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen	3 694	64	2 965	65	3 049	62	2 275	55
Geprüfter Baumaschinenführer	335	-	258	-	311	-	242	-
Geprüfter Baumaschinenmeister	37	-	31	-	32	-	25	-
Geprüfter Polier	-	-	11	-	-	-	11	-
Geprüfte Werkstofffachkraft	1 963	21	1 972	17	1 545	20	1 466	15
Barmixer	26	3	14	2	26	3	13	2
Diätkoch	240	23	217	38	198	23	171	31
Industrieller Elektroniker	281	1	142	2	218	1	100	2
Operateur - Chemische Technik	89	-	89	-	89	-	87	-
Schweißer	40	-	-	-	39	-	-	-
Steuerungsmechaniker	380	3	-	-	366	3	-	-
Strahlenschutzfachkraft	54	-	64	-	26	-	30	-
Teilkonstrukteur	82	13	1	6	75	12	13	5
Werkpolier	167	-	153	-	124	-	117	-
Sonstige Fortbildungsprüfungen	34	5	36	4	32	5	32	4
Geprüfter Taucher	11	-	19	-	11	-	19	-
Umweltschutzassistent	23	5	17	4	21	5	13	4
Zusammen ...	69 875	41 544	71 114	40 082	47 916	25 651	49 340	24 758

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

10 WEITERBILDUNG
10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Art des Abschlusses und Prüfungserfolg *)

Berufs- Schlüssel	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1988		1989		1988		1989	
		Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich
Handwerk									
	Meister	47 833	4 715	50 812	5 104	35 832	3 643	38 115	4 033
	Bau- und Ausbaugewerbe	7 193	110	8 203	120	5 356	76	6 126	92
	Metallgewerbe	25 347	216	26 630	263	18 215	173	19 250	218
	Holzgewerbe	3 351	63	3 721	75	2 716	53	2 921	60
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergerber	1 224	549	1 211	578	1 056	488	1 048	506
	Nahrungsmittelgewerbe	4 153	216	4 132	204	3 700	197	3 706	195
	Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungsgewerbe	5 636	3 352	5 932	3 645	3 997	2 481	4 230	2 785
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	929	208	983	219	792	175	834	177
	Kaufmännliche Fortbildungsprüfungen	5 052	2 018	6 050	2 022	4 553	1 840	5 499	1 900
	Fachkraft für Datenverarbeitung	3 264	1 646	3 889	1 552	2 910	1 491	3 578	1 461
7742	Computerschein A	1 404	728	1 636	615	1 192	632	1 490	589
7742	Computerschein B	477	304	442	249	442	286	430	245
7742	Computerschein C	118	71	113	53	100	62	106	50
7742	Computerschein T1	46	-	175	25	34	-	157	23
7742	Computerschein T2	10	2	92	6	8	2	88	5
7740	EDV-Fachkraft	448	316	659	366	423	298	584	323
7741	EDV-Organisator/-in	244	75	254	73	230	71	236	70
7816	EDV-Sachbearbeiter/-in	-	-	57	22	-	-	57	22
7743	Informatikassistent/-in	15	4	53	19	10	3	44	16
7742	Programmierer/-in	468	141	378	116	442	133	361	112
7748	Wirtschaftsinformatiker/-in	34	5	30	8	29	4	25	6
	Sonstige kaufm. Fortbildungsprüfungen	1 788	372	2 161	470	1 643	349	1 921	439
6285	Betriebswirt/-in des Handwerks	1 514	185	1 861	259	1 375	168	1 631	233
7814	Bürofachwirt/-in	-	-	11	9	-	-	11	9
7816	Kaufm. Sachbearbeiter/-in	-	-	44	24	-	-	44	24
7816	Sachbearbeiter/-in f. Absatzwirtschaft ..	-	-	11	6	-	-	11	6
7814	Sachbearb. f. Personal- u. Rechnungswesen	195	110	137	80	194	109	132	79
6814	Verkaufsleiter/-in im Nahrungsmittelhw.	79	77	97	92	74	72	92	88
	Sonstige gewerblich - techn. Fortbildungs- prüfungen	3 443	671	3 136	661	3 215	607	2 906	601
2618	Blitzableitersetzer/-in	13	-	-	-	13	-	-	-
6350	CAD-Anwender/-in	-	-	147	35	-	-	145	33
6351	CAD-Zeichner/-in -Konstrukteur/-in	182	62	21	2	159	54	18	2
6270	CNC Fachkraft	768	1	1 027	5	711	1	928	5
3140	Elektronikpaß	-	-	13	-	13	-	13	-
3140	Elektronikprüfungen NPT	464	16	-	-	444	16	-	-
6223	Elektrotechniker/-in	247	3	268	7	231	2	251	7
5115	Erlangung des Korrosionsschutzscheines ...	-	-	90	1	-	-	86	1
9011	Friseur-Kosmetiker/-in	89	85	43	42	78	74	43	42
5460	Geprüfte(r) Baumaschinenführer/-in	220	-	129	-	201	-	121	-
5460	Geprüfte(r) Baumaschinenmeister/-in	14	-	6	-	14	-	6	-
4912	Geprüfte(r) Bodenleger/-in	33	-	16	1	33	-	16	1
4531	Geprüfte(r) Gerüstbaukolonnenführer/in ...	130	-	146	-	122	-	137	-
4410	Geprüfte(r) Polier/-in	191	1	254	-	185	-	248	-
3051	Klavierstimmer/-in	1	-	-	-	1	-	-	-
2910	Konstrukteur/-in -Formenbau	-	-	14	-	-	-	9	-
2622	Kundendienstmont./Heiz.lüftungst. Anlagen	20	-	33	-	18	-	31	-
4419	Maurer/-in für Restaurierungsarbeiten	83	-	45	-	75	-	42	-
9023	Medizinische(r) Fußpfleger	20	20	-	-	20	20	-	-
7744	Mikrooperator(in)	31	7	-	-	29	6	-	-
4913	Parkettleger für Restaurierungsarbeiten ...	16	-	-	-	16	-	-	-
4419	Restaurator/-in im Maurerhandwerk	131	1	45	-	124	1	44	-
2519	Restaurator/-in i. Schmiede u. Schlosserhw.	-	-	10	-	-	-	10	-
1011	Restaurator/-in i. Steinh.u.Steinbildh.hw.	31	1	15	-	31	1	15	-
4511	Restaurator/-in im Zimmererhandwerk	89	-	59	-	79	-	54	-
2410	Schweißerprüfung	-	-	15	-	-	-	12	-
4333	Speiseeishersteller/-in	35	10	28	8	35	10	28	8
4811	Restaurator/-in im Stukkaturhandwerk	27	-	29	-	22	-	27	-
5019	Restaurator/-in im Tischlerhandwerk	12	-	23	-	12	-	23	-
5110	Restaurator/-in im Maler- u. Lackiererhw. .	91	7	73	7	87	7	70	7
4913	Restaurator (in) im Parkettlegerhandwerk ...	12	-	-	-	12	-	-	-
5133	Restaurator/-in im Vergolderhandwerk	-	-	8	4	-	-	8	4
9021	Schönheitspfleger/-in (Kosmetiker/-in) ...	459	457	555	549	416	415	497	491
6270	Steuerungsfachmann/-Fachfrau	5	-	6	-	5	-	6	-
4811	Stukkateur/-in für Restaurierungsarbeiten	-	-	2	-	-	-	2	-
4511	Zimmerer/-in für Restaurierungsarbeiten ..	29	-	16	-	29	-	16	-
	Sonstige Fortbildungsprüfungen	618	124	1 691	289	606	122	1 651	280
6291	Ausbildereignungsprüfung	522	70	1 428	184	511	69	1 405	181
8055	Geprüfter Bestatter	10	2	18	4	10	2	15	3
8379	Geprüfte(r) Videograf/-in	-	-	9	3	-	-	6	2
8334	Gestalter/-in im Handwerk	11	5	22	6	11	5	22	6
7816	Kaufm.-Techn. Assistent/-in	27	21	4	4	27	21	4	4
7814	Techn.-Kaufm. Fachkraft im Handwerk	48	26	169	83	47	25	158	82
6288	Umweltberater/-in im Handwerk	-	-	41	2	-	-	41	2
	Zusammen	56 946	7 528	61 689	8 076	44 206	6 212	48 171	6 814

*) Früheres Bundesgebiet.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Art des Abschlusses und Berufen*)

Art des Abschlusses Beruf/Fachrichtung	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
	1988		1989		1988		1989	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Landwirtschaft								
Meister	4 982	996	4 559	1 053	4 134	825	3 780	895
Fachagrarrwirt/Agrarfachwirt	109	3	83	11	108	3	79	10
Sonstige Fortbildungsprüfungen	-	-	18	-	-	-	17	-
Zusammen ...	5 091	999	4 660	1 064	4 242	828	3 876	905
Öffentlicher Dienst								
Angestellter im Sparkassendienst ..	31	22	-	-	29	20	-	-
Sparkassenbetriebswirt	617	234	705	327	611	234	695	320
Angestellter im Verwaltungsdienst .	-	-	22	8	-	-	18	7
Angestellter im Verwaltungs- und Kassendienst								
mit 1. Prüfung	423	312	301	241	385	293	274	221
mit 2. Prüfung	350	126	368	136	307	112	342	126
Erzieher in Landesjugendheimen	-	-	3	2	-	-	3	2
Geprüfter Schwimmmeister	87	15	138	32	85	15	135	32
Geprüfter Sozialberater für auslän- dische Arbeitnehmer und Familien .	38	20	-	-	35	19	-	-
Geprüfter Abwassermeister	65	-	255	1	65	-	253	-
Geprüfter Wassermeister	76	-	28	-	76	-	28	-
Lebensmittelkontrolleur	1	1	1	1	1	1	1	1
Mobil- und Raupenkranführer	-	-	16	-	-	-	16	-
Motorenwärter	15	-	-	-	14	-	-	-
Schichtleiter an Schleusenbe- triebsstellen	19	-	36	-	19	-	35	-
Sozialversicherungsfachangestellter	21	12	65	23	18	9	53	19
Tauchermeister i.d. Bundesver- kehrsverwaltung	-	-	6	-	-	-	5	-
Wasserbauwerker (Meister)	32	-	27	-	17	-	11	-
Wegewart	9	-	-	-	7	-	-	-
Zusammen ...	1 784	742	1 971	771	1 669	703	1 869	728
Freie Berufe								
Arztfachhelfer	40	40	71	71	40	40	71	71
Bürovorsteher (Rechtsanwälte, Notare)	91	76	86	74	80	67	71	63
Steuerfachgehilfe	51	37	-	-	39	28	-	-
Steuerfachwirt	57	43	91	66	54	41	76	54
Zahnmedizinischer Fachhelfer	200	200	294	294	191	191	267	267
Zusammen ...	439	396	542	505	404	367	485	455
Hauswirtschaft								
Meister in der städtischen Hauswirtschaft	1 198	1 196	1 289	1 285	957	955	1 064	1 060
Seeschifffahrt								
Schiffsbetriebsmeister	19	-	8	-	18	-	7	-
Fortbildungsprüfungen								
Insgesamt ...	135 352	52 405	141 273	51 783	99 412	34 716	104 812	34 720

*) Früheres Bundesgebiet.

10 WEITERBILDUNG
10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen *)

Berufs- Schlüssel	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1988		1989		1988		1989	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Industrie und Handel 1)									
Industriefachmeister/-meisterin		10 113	73	11 871	101	8 984	67	10 429	91
6290 Allgemeiner Betrieb		-	-	30	-	-	-	27	-
6299 Bau (Polier)		323	-	325	-	302	-	301	-
6299 Betonsteinindustrie		-	-	7	-	-	-	6	-
6295 Betriebsbraumeister		23	-	17	-	21	-	15	-
6299 Buchbinderei		23	8	14	-	23	8	8	-
6295 Chemie		519	1	892	14	449	1	790	13
6295 Destillateurmeister		15	-	-	-	15	-	-	-
6299 Druck		355	15	446	27	295	12	402	24
6293 Elektrotechnik		1 579	5	1 596	6	1 459	4	1 446	6
6299 Fotobildtechnik		-	-	43	-	-	-	38	-
6299 Glas		105	1	21	-	95	1	21	-
6296 Glöberei		29	-	52	-	29	-	46	-
6296 Hüttentechnik 2)		160	1	115	-	131	1	94	-
6299 Holz		12	-	10	-	12	-	10	-
6299 Holzbearbeitung		57	-	56	-	46	-	54	-
6299 Holzverarbeitung		25	-	45	1	25	-	40	1
6299 Keramik		22	-	38	-	18	-	36	-
7131 Kraftverkehrsmeister		465	1	560	-	410	1	480	-
6295 Kunststoff und Kautschuk		189	3	197	2	172	3	191	2
6295 Lack		42	1	69	1	40	1	50	1
6299 Lager, Versand, Transport		4	-	92	1	2	-	90	1
6295 Lebensmittel		-	-	40	3	-	-	39	3
6292 Metall		5 580	22	6 520	32	4 885	20	5 668	27
5411 Netzmeister		34	-	-	-	32	-	-	-
6299 Optik		9	-	15	1	8	-	15	1
6299 Papiererzeugung		46	-	-	-	46	-	-	-
6299 Papier- und Pappeverarbeitung		50	-	84	-	49	-	82	-
6294 Polstermöbel		27	1	13	-	26	1	13	-
2631 Rohrnetzmeister		113	-	124	-	105	-	106	-
6299 Sägewerksmeister		35	-	49	-	32	-	43	-
6292 Schiffbau		2	-	9	-	-	-	4	-
6294 Schuhfertigung		25	7	4	1	24	7	4	1
6294 Textil		197	7	344	12	186	7	266	11
6299 Wärme- und Kälteschutz		19	-	19	-	19	-	19	-
7121 Werkbahnbetrieb		29	-	-	-	28	-	-	-
6299 Zement		-	-	25	-	-	-	25	-
Fachmeister/-meisterin		1 997	317	2 010	357	1 405	279	1 466	300
9132 Barmeister		-	-	18	2	-	-	18	2
4912 Bodenleger		17	-	-	-	17	-	-	-
0531 Floristmeister		186	153	200	162	173	142	181	147
9113 Geprüfter Hotelmeister		92	67	108	78	84	64	95	73
9121 Geprüfter Restaurantmeister		154	56	176	65	118	50	127	49
6295 Getränkebetriebsmeister		21	-	-	-	21	-	-	-
5411 Kraftwerksmeister		198	-	161	-	170	-	145	-
4110 Küchenmeister		1 329	41	1 347	50	822	23	900	29
Sonstige Meisterprüfungen		20	-	38	-	20	-	38	-
5431 Geprüfter Wassermeister		20	-	38	-	20	-	38	-
Zusammen		12 130	390	13 919	458	10 409	346	11 933	391
Handwerk									
Handwerksmeister/in									
3041 Augenoptiker		672	138	760	175	406	72	431	98
4413 Backofenbauer		-	-	1	-	-	-	1	-
3911 Bäcker		1 629	70	1 622	62	1 355	58	1 359	57
3744 Bandagist		40	15	55	19	18	10	37	15
4420 Beton- und Stahlbetonbauer		149	-	229	-	126	-	184	-
1120 Betonstein- und Terrazzohersteller		30	-	19	-	18	-	16	-
5033 Böttcher		1	-	-	-	1	-	-	-
5041 Bootsbauer		11	-	13	-	8	-	8	-
2845 Büchsenmacher		34	-	28	1	26	-	22	1
4220 Brauer und Mälzer		103	1	73	-	91	1	72	-
4662 Brunnenbauer		7	-	17	-	5	-	14	-
1631 Buchbinder		119	38	45	13	99	31	38	10
3142 Büroinformationselektroniker		122	-	138	-	109	-	114	-
2852 Büromaschinenmechaniker		19	-	-	-	10	-	-	-
1831 Bürsten und Pinselmacher		3	-	-	-	3	-	-	-
2843 Chirurgiemechaniker		28	1	22	-	26	1	20	-
4520 Dachdecker		682	7	806	10	494	3	578	8
3512 Damenschneider		446	438	460	449	400	393	399	393
2210 Dreher		257	-	263	-	179	-	166	-
1821 Drechsler (Elfenbeinschnitzer)		17	-	19	5	16	-	19	5
1730 Drucker		70	7	72	3	58	5	66	3
3110 Elektroinstallateur		4 909	8	5 047	15	3 340	5	3 461	15

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

10 WEITERBILDUNG
10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen *)

Berufs- Schlüssel	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1988		1989		1988		1989	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
noch Handwerk									
3130	Elektromaschinenbauer	70	-	92	-	50	-	59	-
3141	Elektromechaniker	349	1	313	3	266	1	240	3
4861	Estrichleger	35	-	33	-	31	-	29	-
1020	Farbstein-, Achatschleifer, Schmucksteingraveur	6	-	4	-	5	-	4	-
2840	Feinmechaniker	200	3	216	3	166	1	187	3
1354	Feinoptiker	-	-	7	-	-	-	4	-
3751	Feintaschner	17	2	9	1	13	2	8	1
3120	Fernmeldeanlageelektroniker	139	-	94	-	109	-	75	-
4413	Feuerungs- und Schornsteinbauer	-	-	2	-	-	-	-	-
4010	Fleischer	1 797	42	1 780	37	1 694	40	1 684	37
1729	Flexograf	5	-	-	-	5	-	-	-
4830	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	439	3	509	1	330	2	376	1
8370	Fotograf	236	80	255	110	201	67	197	80
9011	Friseur	3 730	3 046	3 900	3 265	2 806	2 297	3 007	2 550
2341	Galvaniseur und Metallschleifer	24	-	85	6	20	-	53	6
2621	Gas- und Wasserinstallateur	1 959	11	2 059	15	1 317	9	1 352	11
9342	Gebäudereiniger	141	14	126	22	102	10	87	15
3054	Geigenbauer	8	1	13	4	8	1	13	4
3711	Gerber	9	1	15	1	9	1	15	1
1341	Glasapparatebauer	5	1	15	1	5	1	13	1
4850	Glaser	196	9	239	16	162	7	211	16
1341	Glasinstrumentenmacher	2	-	-	-	2	-	-	-
5140	Glas- und Porzellanmaler	19	11	8	3	19	11	6	2
1353	Glasschleifer und Glasstzer	11	2	7	2	11	2	5	2
3021	Goldschmied	255	127	317	146	201	102	264	123
3023	Gold-, Silber- und Aluminiumschlager	1	1	-	-	1	1	-	-
3011	Gurtler und Metalldrucker	12	1	10	-	12	1	6	-
2321	Graveur	49	4	12	2	42	4	11	1
3770	Handschuhmacher	1	1	-	-	1	1	-	-
3059	Handzuginstrumentenmacher	5	2	-	-	5	2	-	-
3511	Herrenschneider	11	7	16	8	9	5	10	5
1822	Holzbildhauer	24	1	15	-	20	1	13	-
3055	Holzblasinstrumentenmacher	7	1	2	-	7	1	2	-
3159	Hörgeräteakustiker	110	35	129	52	68	22	85	36
4840	Kachelofen- und Luftheizungsbauer	133	2	127	3	100	1	90	2
2613	Karosserie- und Fahrzeugbauer	424	1	491	4	281	-	349	4
2850	Kälteanlagenbauer	233	1	170	1	126	1	121	1
1211	Keramiker	85	45	81	51	72	36	70	43
2610	Klempner	313	-	376	1	235	-	289	1
3051	Klavier- und Cembalobauer	2	1	40	-	2	1	31	-
3920	Konditor	565	102	583	103	508	96	519	99
1841	Korbmacher	10	6	14	10	10	6	14	10
3114	Kraftfahrzeugelektriker	487	1	482	2	380	1	385	2
2811	Kraftfahrzeugmechaniker	6 461	10	7 017	18	4 537	7	5 092	11
3782	Kürschner	91	26	75	24	57	18	52	15
2522	Kupferschmied	2	-	22	-	1	-	17	-
2821	Landmaschinenmechaniker	382	-	397	-	324	-	337	-
5110	Maler und Lackierer	1 883	53	2 013	62	1 372	38	1 477	54
2739	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	2 040	2	1 212	3	1 563	1	904	3
2739	Maschinenbaumechaniker	-	-	1 127	3	-	-	891	-
2700	Metallbauer	-	-	845	6	-	-	646	3
2850	Mechaniker (Nähmaschinen und Zweirad)	1 192	8	747	-	933	7	447	-
3053	Metallblasinstr. und Schlagzeugmacher	8	-	14	-	6	-	13	-
2020	Metallformer und Metallgießer	4	-	5	-	3	-	5	-
5021	Modellbauer	42	-	71	-	38	-	58	-
3551	Modist	7	7	7	7	7	7	6	6
4410	Maurer	1 454	8	1 716	7	1 157	8	1 322	6
4321	Müller	41	1	53	2	34	1	51	2
3052	Orgel- und Harmoniumbauer	20	-	7	-	19	-	6	-
3722	Orthopadieschuhmacher	100	2	95	-	85	2	86	-
2849	Orthopadiemechaniker	111	2	109	1	71	2	65	1
4913	Parkettleger	30	-	109	4	27	-	99	3
3151	Radio- und Fernstehtechiker	688	11	692	3	511	7	517	2
4910	Raumausstatter	372	33	314	35	332	31	279	33
5049	Rolladen- und Jalousiebauer	80	2	85	-	63	2	70	-
3741	Sattler	36	-	46	5	31	-	38	4
5041	Schiffbauer	1	-	5	-	-	-	2	-
8344	Schilder- und Lichtreklamenersteller	58	6	58	8	53	6	54	8
2710	Schlosser	1 953	2	1 264	4	1 428	2	944	3
2510	Schmied	167	-	129	-	135	-	103	-
2515	Schneidwerkzeugmechaniker	13	-	33	-	11	-	18	-
1711	Schriftsetzer	27	2	34	3	20	2	31	3
8042	Schornsteinfeger	673	8	709	3	400	5	459	1
3720	Schuhmacher	97	9	121	9	85	8	106	9
3324	Seiler	-	-	3	1	-	-	3	1
3563	Segelmacher	12	1	6	-	5	1	2	-
1754	Siebdrucker	9	-	38	-	5	-	33	-
3021	Silberschmied	6	3	8	-	6	3	7	-
1011	Steinmetz und Steinbildhauer	298	19	320	24	197	10	238	12
4811	Stukkateur	237	4	262	4	206	4	212	3
4620	Straßenbauer	249	2	300	1	165	1	220	-
3541	Sticker	7	7	13	13	6	6	13	13
3442	Stricker	2	1	5	-	2	1	5	-

*) Früheres Bundesgebiet.

10 WEITERBILDUNG
10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen *)

Berufs- Schlus- sel	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1988		1989		1988		1989	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
noch Handwerk									
9321	Textilreiniger	96	19	132	38	72	19	101	29
5010	Tischler	3 132	54	3 388	56	2 530	44	2 636	42
2865	Uhrmacher	113	13	151	20	92	13	131	18
5133	Vergolder	9	2	10	4	8	2	9	4
1441	Vulkaniseur	20	-	25	-	18	-	19	-
1419	Wachstzieher	1	-	6	3	1	-	3	1
3532	Wäscheschneider	3	3	2	2	2	2	2	2
4820	Wärme-, Kälte- u. Schallschutzisolierer	66	-	101	1	49	-	73	1
5031	Wagner	-	-	2	-	-	-	2	-
3422	Weber	13	12	24	23	12	11	24	23
4211	Weinküfer	18	-	21	-	18	-	21	-
2910	Werkzeugmacher	977	3	1 052	3	802	2	810	3
3031	Zahntechniker	707	82	693	70	427	48	394	40
2622	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	1 486	5	1 584	2	992	5	1 094	2
4511	Zimmerer	858	4	1 039	4	706	4	837	4
2022	Zinngießer	-	-	3	-	-	-	3	-
2323	Ziseleur	7	-	-	-	7	-	-	-
3054	Zupfinstrumentenmacher	2	-	9	1	2	-	9	1
2854	Zweiradmechaniker	-	-	149	2	-	-	130	2
	Zusammen ...	47 833	4 715	50 812	5 104	35 832	3 643	38 115	4 033
Landwirtschaft									
Meisterprüfungen									
4231	Brenner	9	-	-	-	9	-	-	-
0215	Fischwirtschaftsmeister/-in	59	-	59	5	59	-	53	5
0621	Forstwirtschaftsmeister/-in	129	-	83	-	113	-	80	-
0510	Gärtnermeister/-in	1 337	147	1 236	170	1 129	124	1 037	152
9213	Meister/-in in der ländl. Hauswirtschaft	764	763	762	762	639	638	647	647
0110	Landwirtschaftsmeister/-in	2 167	28	1 961	31	1 753	20	1 570	22
4311	Molkereimeister/-in	84	-	64	2	83	-	61	2
8382	Pferdewirtschaftsmeister/-in	149	46	175	71	121	32	138	55
0631	Revierjagdmeister/-in	15	-	7	-	12	-	6	-
0210	Tierwirtschaftsmeister/-in	54	5	92	8	54	5	87	8
0121	Winzermeister/-in	215	7	120	4	162	6	101	4
	Zusammen ...	4 982	996	4 559	1 053	4 134	825	3 780	895
Öffentlicher Dienst									
Meisterprüfungen									
9354	Geprüfte(r) Abwassermeister/-in	65	-	255	1	65	-	253	-
8034	Tauchermeister i.d. Bundesverkehrsverw.	-	-	6	-	-	-	5	-
4652	Wasserbauwerker (Meister)	32	-	27	-	17	-	11	-
5431	Geprüfte(r) Wassermeister/-in	76	-	28	-	76	-	28	-
8762	Geprüfte(r) Schwimmeister/-in	87	15	138	32	85	15	135	32
	Zusammen ...	260	15	454	33	243	15	432	32
Hauswirtschaft									
9212	Meister/-in i.d. städt. Hauswirtschaft |	1 198	1 196	1 289	1 285	957	955	1 064	1 060
Seeschifffahrt									
7222	Schiffsbetriebsmeister/-in	19	-	8	-	18	-	7	-
Meisterprüfungen									
	Insgesamt ...	66 422	7 312	71 041	7 933	51 593	5 784	55 331	6 411

*) Früheres Bundesgebiet.

10.4 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung *)
1 000

Jahr	Evangelische Erwachsenenbildung 1)			Katholische Erwachsenenbildung		
	Veranstaltungen	Unterrichts- stunden	Teilnehmer- fälle	Veranstaltungen	Unterrichts- stunden	Teilnehmer- fälle
1978	64	970	2 600	84	1 888	5 636
1979	91	740	2 799	92	1 864	6 311
1980	113	888	3 398	98	2 332	6 761
1981	117	974	3 350	102	2 246	6 497
1982	117	995	3 425	122	2 093	6 281
1983	116	1 035	3 509	131	2 195	6 470
1984	115	1 048	3 282	139	2 256	6 620
1985	115	1 063	3 201	140	2 310	6 432
1986	121	1 163	3 338	144	2 625	6 753
1987	-	-	-	144	2 686	6 761
1988	122	1 145	3 178	127	2 239	5 594

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Erfasste Mindestzahlen, kein flächendeckendes Ergebnis.

Quellen: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn
Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn

10 WEITERBILDUNG

10.5 Volkshochschulen

10.5.1 Veranstaltungen nach Fachgebieten im früheren Bundesgebiet

Jahr Fachgebiet	Lehrgänge, Kurse, Arbeitsgemeinschaften				Einzelveranstaltungen			
	insgesamt		Belegungen		insgesamt		Besuche	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1980	301 444	100	4 633 004	100	68 091	100	3 411 678	100
1981	308 380	100	4 676 842	100	69 517	100	3 668 009	100
1982	303 215	100	4 551 978	100	67 704	100	3 278 196	100
1983	311 427	100	4 606 622	100	67 829	100	3 227 467	100
1984	327 167	100	4 773 451	100	72 106	100	3 521 187	100
1985	334 993	100	4 826 301	100	74 364	100	3 365 660	100
1986	360 463	100	5 184 288	100	73 436	100	3 424 424	100
1987	377 877	100	5 336 878	100	78 072	100	3 474 229	100
1988	398 793	100	5 567 981	100	87 059	100	3 468 862	100
1989	409 975	100	5 595 718	100	80 671	100	3 308 478	100
davon (1989):								
Gesellschaft, Geschichte, Politik	8 945	2,2	158 071	2,8	9 117	11,3	310 846	9,4
Erziehung, Philosophie, Psychologie ...	15 775	3,8	216 428	3,9	4 714	5,8	173 317	5,2
Kunst	8 586	2,1	153 400	2,7	12 479	15,5	535 961	16,2
Länder- und Heimatkunde	2 475	0,6	57 186	1,0	18 348	22,7	723 347	21,9
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	26 078	6,4	375 182	6,7	8 239	10,2	239 009	7,2
Verwaltung und kaufmännische Praxis ...	24 628	6,0	352 107	6,3	851	1,1	15 177	0,5
Sprachen	127 551	31,1	1 659 625	29,7	2 869	3,6	58 834	1,8
Englisch	47 566	11,6	632 203	11,3	-	-	-	-
Französisch	25 477	6,2	305 362	5,5	-	-	-	-
Italienisch	14 294	3,5	184 609	3,3	-	-	-	-
Russisch	2 670	0,7	30 893	0,6	-	-	-	-
Spanisch	12 396	3,0	158 709	2,8	-	-	-	-
Deutsch als Fremdsprache	10 156	2,5	167 314	3,0	-	-	-	-
Andere Fremdsprachen	9 979	2,4	118 251	2,1	-	-	-	-
Deutsch für Deutsche	5 013	1,2	62 284	1,1	-	-	-	-
Künstlerisches und handwerkliches								
Gestalten	79 475	19,4	916 491	16,4	4 461	5,5	130 678	3,9
Hauswirtschaft	28 299	6,9	329 423	5,9	1 864	2,3	35 988	1,1
Gesundheitsbildung	79 138	19,3	1 231 218	22,0	6 392	7,9	221 042	6,7
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	3 598	0,9	56 866	1,0	244	0,3	5 298	0,2
Sonstige	5 427	1,3	89 721	1,6	6 991	8,7	290 318	8,8
Selbstveranstaltete Theatervorführungen und Konzerte	-	-	-	-	4 102	5,1	568 663	17,2

10.5.2 Teilnahme an Prüfungen im früheren Bundesgebiet

Jahr	Hauptschulabschluß	Realschulabschluß	Fachhochschulreife	Hochschulreife	Zulassung zum Hochschulstudium ohne Hochschulreife	Kammern und Berufsverbände	Volkshochschulprüfungen		Sonstige Prüfungen
							ohne	mit Volkshochschulzertifikat	
1971	2 779	1 188	-	475	985	.	.	.	.
1975	6 696	2 432	-	1 072	1 656	5 362	6 922	7 623	1 627
1980	5 615	3 207	222	705	750	5 675	14 124	9 500	3 435
1981	5 568	3 002	352	559	917	5 520	11 907	10 525	3 311
1982	6 079	3 663	1 197	742	864	6 157	12 671	10 453	4 053
1983	6 928	3 524	371	657	562	7 129	15 316	8 260	4 085
1984	7 199	3 717	279	689	613	7 179	16 613	11 406	3 968
1985	7 192	3 346	413	630	568	7 553	16 571	12 195	4 317
1986	7 238	3 214	1 235	609	388	7 151	18 689	13 455	4 909
1987	7 196	3 438	820	665	518	9 662	26 974	10 119	4 984
1988	6 805	3 518	1 536	971	682	9 274	32 858	10 723	5 535
1989	5 999	3 036	816	686	558	8 566	41 198	14 285	5 130

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

10.5.3 Teilnehmer nach Fachgebieten im Gebiet der ehemaligen DDR

Jahr	Teilnehmer	Davon an								
		zusammen	Gesamtlehrgängen mit Abschluß					Einzel- lehrgängen mit Abschluß	Lehrgängen zur Erwei- terung und Vertiefung der Allge- meinbildung	Fremd- sprachen- lehrgängen
			Abschlußziel			Vorbereitungen auf				
			8. Klasse	10. Klasse	12. Klasse	Fach- schul- studium	Hochschul- studium			
1970	326 675	70 974	12 670	24 020	11 822	21 250	1 212	76 563	156 745	22 393
1980	295 059	14 834	3 510	5 402	4 432	1 239	251	22 666	211 585	45 974
1985	285 758	13 755	2 776	4 198	5 194	1 067	530	15 579	200 647	55 767
1988	319 792	15 060	2 358	3 953	5 354	2 399	996	12 863	221 295	70 574
1989	323 186	14 180	2 358	3 680	5 434	2 030	678	13 138	223 322	72 546

10 WEITERBILDUNG

10.6 Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen*)

Themenbereich	Jahr (31.12.)	Teilnehmer		Dar. an Lehrgängen, die auf eine öffentlich/ rechtliche oder staatliche Prüfung vorbereiten
		Anzahl	%	Anzahl
Sozialwissenschaft (Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte, Soziologie, Recht)	1983	814	1,1	287
	1985	4 017	4,5	3 505
	1989	2 813	3,0	1 787
	1990	4 361	3,1	1 719
dar. aus den neuen Bundesländern	1990	1 821	5,9	.
Erziehungs- und Schulfragen (Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/ Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung)	1983	1 493	2,0	425
	1985	2 167	2,4	481
	1989	2 080	2,2	739
	1990	3 711	2,7	755
dar. aus den neuen Bundesländern	1990	894	2,9	.
Geisteswissenschaften (Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massen- medien, Länder- und Heimatkunde)	1983	2 310	3,2	-
	1985	3 107	3,5	-
	1989	3 036	3,2	-
	1990	2 737	2,0	-
dar. aus den neuen Bundesländern	1990	57	0,2	.
Sprachen	1983	12 691	17,4	708
	1985	12 084	13,6	976
	1989	12 056	12,7	1 783
	1990	19 900	14,3	2 017
dar. aus den neuen Bundesländern	1990	5 067	16,5	.
Wirtschaft und Kaufmännische Praxis	1983	23 138	31,7	3 543
	1985	27 857	31,4	3 089
	1989	28 080	29,7	6 128
	1990	48 325	34,7	4 929
dar. aus den neuen Bundesländern	1990	17 241	56,3	.
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik	1983	10 162	13,9	958
	1985	10 545	11,9	1 506
	1989	11 879	12,6	2 307
	1990	17 960	12,9	3 363
dar. aus den neuen Bundesländern	1990	3 492	11,4	.
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung (Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushalts- führung)	1983	6 485	8,9	-
	1985	13 805	15,6	-
	1989	8 122	8,6	-
	1990	11 781	8,5	176
dar. aus den neuen Bundesländern	1990	1 831	6,0	.
Schulische und sonstige Lehrgänge (Hauptschulabschluß, Realschulabschluß, Abitur, Lehrgänge für Betriebswirte und Techniker)	1983	15 968	21,9	13 888
	1985	15 008	16,9	13 043
	1989	26 508	28,0	24 238
	1990	30 353	21,8	26 754
dar. aus den neuen Bundesländern	1990	245	0,8	.
Insgesamt ...	1983	73 061 ^{a)}	100	19 809
	1985	88 590 ^{a)}	100	22 600
	1989	94 574 ^{a)}	100	36 982
	1990	139 128	100	39 713
dar. aus den neuen Bundesländern	1990	30 648	100	.

*) Früheres Bundesgebiet.

a) Erfasst wurden rd. 90 Prozent aller Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen.

Quelle: Umfrage bei den Fernlehrinstituten

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen *)
11.1.1 Grundzahlen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	1984	1985	1986	1987	1988
Früheres Bundesgebiet					
Bevölkerung	61 175	61 024	61 066	61 077	61 450
Schüler und Studenten	11 273	10 943	10 644	10 417	10 294
Erwerbspersonen	27 105	28 644	27 493	29 136	29 374
Belgien					
Bevölkerung	9 855	9 858	9 862	9 870	9 928
Schüler und Studenten	1 813	1 803	1 793	1 789	...
Erwerbspersonen	4 125	4 113	4 122	4 126	4 034
Dänemark					
Bevölkerung	5 112	5 114	5 121	5 127	5 129
Schüler und Studenten	1 014	1 007	999	971	...
Erwerbspersonen	2 755	2 791	2 831	2 863	2 888
Frankreich					
Bevölkerung	54 947	55 170	55 394	55 630	55 884
Schüler und Studenten	10 703	10 766	10 798	10 863	11 044
Erwerbspersonen	23 304	23 357	23 451	23 522	23 588
Griechenland					
Bevölkerung	9 896	9 934	9 964	9 990	10 004
Schüler und Studenten	1 860	1 883	1 899	...	...
Erwerbspersonen	3 868	3 893	3 888	3 884	3 961
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	56 488	56 618	56 763	56 930	57 066
Schüler und Studenten	10 306	10 205	10 078	9 964	...
Erwerbspersonen	26 764	27 295	27 438	27 574	28 018
Irland					
Bevölkerung	3 529	3 540	3 541	3 543	3 538
Schüler und Studenten	821	829	837	843	...
Erwerbspersonen	1 293	1 288	1 295	1 298	1 297
Italien					
Bevölkerung	57 005	57 141	57 246	57 345	57 399
Schüler und Studenten	10 425	10 273	10 045	9 937	9 819
Erwerbspersonen	22 722	22 890	23 225	23 416	23 823
Luxemburg					
Bevölkerung	366	367	370	372	375
Schüler und Studenten	47	49	48	47	...
Erwerbspersonen	154	155	157	158	161
Niederlande					
Bevölkerung	14 424	14 492	14 572	14 665	14 758
Schüler und Studenten	2 931	3 313	3 241	3 187	3 185
Erwerbspersonen	5 669	5 710	5 760	5 830	6 543
Portugal					
Bevölkerung	10 089	10 157	10 208	10 250	10 288
Schüler und Studenten	1 921	1 919	2 031	...	...
Erwerbspersonen	4 457	4 442	4 445	4 558	4 604
Spanien					
Bevölkerung	38 387	38 505	38 668	38 832	38 766
Schüler und Studenten	8 650	8 975	9 028	9 055	...
Erwerbspersonen	13 454	13 550	13 787	14 332	14 633
Gebiet der ehemaligen DDR					
Bevölkerung	16 671	16 644	16 624	16 641	16 666
Schüler und Studenten	2 834	2 812	2 807	2 809	2 813
Erwerbspersonen	8 499	8 539	8 548	8 571	8 594
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	236 681	239 283	241 596	243 773	246 329
Schüler und Studenten	52 858	53 094	53 428	...	...
Erwerbspersonen	115 241	115 461	117 540	119 865	121 669
Japan					
Bevölkerung	120 018	120 780	121 492	122 264	122 700
Schüler und Studenten	24 481	24 501	24 325	24 081	23 771
Erwerbspersonen	59 271	59 630	60 200	60 840	61 660

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen *)
11.1.2 Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung
und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen
Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1984	1985	1986	1987	1988
Früheres Bundesgebiet					
Bevölkerung	18,4	17,9	17,4	17,1	16,8
Erwerbspersonen	41,6	38,2	38,7	35,8	35,0
Belgien					
Bevölkerung	18,4	18,3	18,2	18,1	...
Erwerbspersonen	44,0	43,8	43,5	43,4	...
Dänemark					
Bevölkerung	19,8	19,7	19,5	18,9	...
Erwerbspersonen	36,8	36,1	35,3	33,9	...
Frankreich					
Bevölkerung	19,5	19,5	19,5	19,5	19,8
Erwerbspersonen	45,9	46,1	46,0	46,2	46,8
Griechenland					
Bevölkerung	18,8	19,0	19,1	...	...
Erwerbspersonen	48,1	48,4	48,9	...	...
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	18,2	18,0	17,8	17,5	...
Erwerbspersonen	38,5	37,4	36,7	36,1	...
Irland					
Bevölkerung	23,3	23,4	23,6	23,8	...
Erwerbspersonen	63,5	64,3	64,7	65,0	...
Italien					
Bevölkerung	18,3	18,0	17,5	17,3	17,1
Erwerbspersonen	45,9	44,9	43,2	42,4	41,2
Luxemburg					
Bevölkerung	12,9	13,2	12,9	12,6	...
Erwerbspersonen	30,8	31,3	30,4	29,6	...
Niederlande					
Bevölkerung	20,3	22,9	22,2	21,7	21,6
Erwerbspersonen	51,7	58,0	56,3	54,7	48,7
Portugal					
Bevölkerung	19,0	18,9	19,9	...	...
Erwerbspersonen	43,1	43,2	45,7	...	...
Spanien					
Bevölkerung	22,5	23,3	23,3	23,3	...
Erwerbspersonen	64,3	66,2	65,5	63,2	...
Gebiet der ehemaligen DDR					
Bevölkerung	17,0	16,9	16,9	16,9	16,9
Erwerbspersonen	33,3	32,9	32,8	32,8	32,7
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	22,3	22,2	22,1	...	...
Erwerbspersonen	45,9	46,0	45,5	...	...
Japan					
Bevölkerung	20,4	20,3	20,0	19,7	19,4
Erwerbspersonen	41,3	41,1	40,4	39,6	38,6

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
11.2.1 Grundzahlen
1 000

Schüler und Studenten	1984		1985		1986		1987		1988	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Früheres Bundesgebiet										
Primarbereich	2 306	1 128	2 272	1 111	2 288	1 120	2 324	1 138	2 388	1 170
Sekundarbereich	7 447	3 560	7 121	3 407	6 778	3 248	6 467	3 101	6 219	2 985
Tertiärbereich	1 519	632	1 550	647	1 579	654	1 626	671	1 687	692
Insgesamt ...	11 273	5 320	10 943	5 164	10 644	5 022	10 417	4 911	10 294	4 847
Belgien										
Primarbereich	740	362	730	357	728	357	729	357	...	...
Sekundarbereich	828	409	825	406	813	399	806	395	...	...
Tertiärbereich	246	111	247	113	252	118	254	120	...	...
Insgesamt ...	1 813	883	1 803	876	1 793	875	1 789	871	...	...
Dänemark										
Primarbereich	415	204	403	197	392	192	363	178	363	178
Sekundarbereich	484	234	488	237	489	238	486	238	...	...
Tertiärbereich	115	57	116	57	119	59	122	61	...	...
Insgesamt ...	1 014	494	1 007	492	999	489	971	477	...	...
Frankreich										
Primarbereich	4 126	1 996	4 116	1 986	4 118	1 994	4 152	2 013	4 176	2 005
Sekundarbereich	5 321	2 712	5 372	2 730	5 390	2 732	5 384	2 724	5 390	2 749
Tertiärbereich	1 256	627	1 279	643	1 290	653	1 328	680	1 477	783
Insgesamt ...	10 703	5 335	10 766	5 360	10 798	5 380	10 863	5 417	11 044	5 537
Griechenland										
Primarbereich	890	431	888	430	866	419	...	...	...	...
Sekundarbereich	803	384	814	387	836	396	...	...	...	...
Tertiärbereich	168	81	182	89	198	98	189	93	...	...
Insgesamt ...	1 860	896	1 883	906	1 899	913	...	...	...	...
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	4 275	2 085	4 296	2 096	4 322	2 110	4 370	2 141	...	...
Sekundarbereich	5 024	2 486	4 877	2 424	4 688	2 319	4 508	2 209	...	...
Tertiärbereich	1 007	451	1 032	470	1 068	493	1 086	500	...	...
Insgesamt ...	10 306	5 022	10 205	4 990	10 078	4 922	9 964	4 850	...	...
Irland										
Primarbereich	421	205	420	205	422	206	423	206	...	...
Sekundarbereich	333	170	338	173	342	175	343	175	...	...
Tertiärbereich	67	29	70	30	73	32	77	34	...	...
Insgesamt ...	821	404	829	409	837	413	843	415	...	...
Italien										
Primarbereich	3 904	1 899	3 716	1 821 1)	3 531	1 730 1)	3 371	1 652 1)	3 238	1 586
Sekundarbereich	5 339	2 595	5 372	2 632 1)	5 373	2 633 1)	5 338	2 616 1)	5 285	2 589
Tertiärbereich	1 182	535	1 185	546	1 141	534	1 228	579	1 296	622
Insgesamt ...	10 425	5 028	10 273	4 999	10 045	4 896	9 937	4 847	9 819	4 798

Fußnoten siehe S. 156 .

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
11.2.1 Grundzahlen
1 000

Schüler und Studenten	1984		1985		1986		1987		1988	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Luxemburg										
Primarbereich	22	11	22	11	22	11	23	11	...	...
Sekundarbereich	25	12	26	12	25	12	22	11	...	...
Tertiärbereich	1	0	1 1)	0 1)	1 1)	0 1)	1 1)	0 1)	...	...
Insgesamt ...	47	23	49	23	48	23	47	23	...	...
Niederlande										
Primarbereich	1 095	542	1 469	724	1 448	714	1 431	707	1 429	700
Sekundarbereich	1 446	698	1 439	693	1 394	672	1 342	647	1 342	644
Tertiärbereich	390	161	405	166	400	167	413	177	413	178
Insgesamt ...	2 931	1 400	3 313	1 583	3 241	1 554	3 187	1 532	3 185	1 522
Portugal										
Primarbereich	1 275	607	1 235	589	1 234	606	...	...	...	...
Sekundarbereich	533	285	580	307 1)	667 2)	356 2)	...	...	...	...
Tertiärbereich	113	60	104	56	129	67	...	...	210	80
Insgesamt ...	1 921	952	1 919	952	2 031	1 029	...	...	...	...
Spanien										
Primarbereich	3 570	1 723	3 484	1 682	3 413	1 658	3 247	1 558	...	...
Sekundarbereich	4 223	2 106	4 556	2 305	4 661	2 361	4 798	2 447	...	...
Tertiärbereich	857	412	935	459	954	477	1 010	505	...	...
Insgesamt ...	8 650	4 241	8 975	4 446	9 028	4 496	9 055	4 510	...	...
Gebiet der ehemaligen DDR										
Primarbereich	810	391	860	415	909	439	946	457	956	459
Sekundarbereich	1 592	764	1 519	728	1 461	700	1 425	683	1 418	681
Tertiärbereich	432	238	433	236	437	232	438	229	439	228
Insgesamt ...	2 834	1 392	2 812	1 378	2 807	1 372	2 809	1 369	2 813	1 368
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	26 839	13 059	26 870	13 142	27 117	13 127	...	...	...	...
Sekundarbereich	13 777	6 737	13 977	6 802	13 913	6 839	...	...	...	...
Tertiärbereich	12 242	6 378	12 247	6 429	12 398	6 558	...	...	...	...
Insgesamt ...	52 858	26 174	53 094	26 373	53 428	26 524	...	...	...	...
Japan										
Primarbereich	11 464	5 593	11 095	5 413	10 665	5 203	10 226	4 989	9 873	4 838
Sekundarbereich	10 613	5 226	11 058	5 447	11 250	5 542	11 456	5 635	11 310	5 542
Tertiärbereich	2 403	826	2 347	819	2 410	865	2 398	887	2 588	984
Insgesamt ...	24 481	11 644	24 501	11 679	24 325	11 610	24 081	11 511	23 771	11 363

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

1) Geschätztes Ergebnis.

2) Nur allgemeines Schulwesen.

Quelle: UNESCO, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler und Studenten	1984		1985		1986		1987		1988	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Früheres Bundesgebiet										
Primarbereich	20,5	21,2	20,8	21,5	21,5	22,3	22,3	23,2	23,2	24,1
Sekundarbereich	66,1	66,9	65,1	66,0	63,7	64,7	62,1	63,2	60,4	61,6
Tertiärbereich	13,5	11,9	14,2	12,5	14,8	13,0	15,6	13,7	16,4	14,3
Belgien										
Primarbereich	40,8	41,0	40,5	40,8	40,6	40,8	40,7	41,0	...	...
Sekundarbereich	45,7	46,4	45,8	46,3	45,3	45,6	45,0	45,3	...	...
Tertiärbereich	13,6	12,6	13,7	12,9	14,1	13,5	14,2	13,7	...	...
Dänemark										
Primarbereich	41,0	41,2	40,0	40,0	39,2	39,2	37,4	37,3	...	...
Sekundarbereich	47,7	47,4	48,4	48,3	48,9	48,7	50,0	49,9	...	...
Tertiärbereich	11,3	11,4	11,6	11,7	11,9	12,1	12,6	12,8	...	...
Frankreich										
Primarbereich	38,6	37,4	38,2	37,1	38,1	37,1	38,2	37,2	37,8	36,2
Sekundarbereich	49,7	50,8	49,9	50,9	49,9	50,8	49,6	50,3	48,8	49,7
Tertiärbereich	11,7	11,8	11,9	12,0	11,9	12,1	12,2	12,5	13,4	14,1
Griechenland										
Primarbereich	47,8	48,1	47,1	47,5	45,6	45,9	...	...	...	...
Sekundarbereich	43,2	42,9	43,2	42,7	44,0	43,4	...	...	...	...
Tertiärbereich	9,0	9,1	9,7	9,8	10,4	10,7	...	...	...	...
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	41,5	41,5	42,1	42,0	42,9	42,9	43,9	44,2	...	...
Sekundarbereich	48,7	49,5	47,8	48,6	46,5	47,1	45,2	45,5	...	...
Tertiärbereich	9,8	9,0	10,1	9,4	10,6	10,0	10,9	10,3	...	...
Irland										
Primarbereich	51,3	50,7	50,7	50,2	50,4	49,9	50,2	49,7	...	...
Sekundarbereich	40,5	42,1	40,8	42,4	40,8	42,3	40,7	42,1	...	...
Tertiärbereich	8,2	7,2	8,5	7,4	8,8	7,8	9,1	8,2	...	...
Italien										
Primarbereich	37,5	37,8	36,2	36,4	35,2	35,3	33,9	34,1	33,0	33,1
Sekundarbereich	51,2	51,6	52,3	52,7	53,5	53,8	53,7	54,0	53,8	54,0
Tertiärbereich	11,3	10,6	11,5	10,9	11,4	10,9	12,4	12,0	13,2	13,0

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler und Studenten	1984		1985		1986		1987		1988	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Luxemburg										
Primarbereich	46,4	46,7	45,3	45,7	46,0	46,5	50,0	50,3	...	...
Sekundarbereich	51,8	52,0	52,8	53,0	52,1	52,2	48,1	48,4	...	...
Tertiärbereich	1,8	1,3	1,9	1,3	1,9	1,3	1,9	1,3	...	...
Niederlande										
Primarbereich	37,4	38,7	44,3	45,7	44,7	46,0	44,9	46,2	44,9	46,0
Sekundarbereich	49,3	49,8	43,4	43,8	43,0	43,3	42,1	42,3	42,1	42,3
Tertiärbereich	13,3	11,5	12,2	10,5	12,3	10,8	13,0	11,6	13,0	11,7
Portugal										
Primarbereich	66,4	63,8	64,4	61,8	60,8	58,9	...	...	...	...
Sekundarbereich	27,8	29,9	30,2	32,3	32,9	34,6	...	...	...	...
Tertiärbereich	5,9	6,3	5,4	5,8	6,4	6,5	...	...	...	...
Spanien										
Primarbereich	41,3	40,6	38,8	37,8	37,8	36,9	35,9	34,6	...	...
Sekundarbereich	48,8	49,7	50,8	51,8	51,6	52,5	53,0	54,3	...	...
Tertiärbereich	9,9	9,7	10,4	10,3	10,6	10,6	11,1	11,2	...	...
Gebiet der ehemaligen DDR										
Primarbereich	28,6	28,1	30,6	30,1	32,4	32,0	33,7	33,4	34,0	33,6
Sekundarbereich	56,2	54,9	54,0	52,8	52,1	51,0	50,7	49,9	50,4	49,8
Tertiärbereich	15,2	17,1	15,4	17,1	15,6	16,9	15,6	16,7	15,6	16,7
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	50,8	49,9	50,6	49,8	50,8	49,5	...	...	...	...
Sekundarbereich	26,1	25,7	26,3	25,8	26,0	25,8	...	...	...	...
Tertiärbereich	23,2	24,4	23,1	24,4	23,2	24,7	...	...	...	...
Japan										
Primarbereich	46,8	48,0	45,3	46,3	43,8	44,8	42,5	43,3	41,5	42,6
Sekundarbereich	43,4	44,9	45,1	46,6	46,2	47,7	47,6	49,0	47,6	48,8
Tertiärbereich	9,8	7,1	9,6	7,0	9,9	7,5	10,0	7,7	10,9	8,7

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

Quelle: UNESCO, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
 11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten
 Prozent

Schüler und Studenten	1984	1985	1986	1987	1988
Früheres Bundesgebiet					
Primarbereich	48,9	48,9	49,0	49,0	49,0
Sekundarbereich	47,8	47,8	47,9	48,0	48,0
Tertiärbereich	41,6	41,7	41,4	41,3	41,0
Insgesamt	47,2	47,2	47,2	47,1	47,1
Belgien					
Primarbereich	49,0	49,0	49,1	49,0	...
Sekundarbereich	49,4	49,2	49,1	49,0	...
Tertiärbereich	45,3	45,7	47,0	47,0	...
Insgesamt	48,7	48,6	48,8	48,7	...
Dänemark					
Primarbereich	49,1	48,9	48,9	49,0	49,0
Sekundarbereich	48,4	48,7	48,8	49,0	...
Tertiärbereich	49,4	49,3	49,8	50,0	...
Insgesamt	48,8	48,8	49,0	49,1	...
Frankreich					
Primarbereich	48,4	48,3	48,4	48,5	48,0
Sekundarbereich	51,0	50,8	50,7	50,6	51,0
Tertiärbereich	49,9	50,3	50,6	51,2	53,0
Insgesamt	49,8	49,8	49,8	49,9	50,1
Griechenland					
Primarbereich	48,4	48,4	48,4	...	...
Sekundarbereich	47,8	47,6	47,4	...	...
Tertiärbereich	48,3	48,9	49,4	49,3	...
Insgesamt	48,1	48,1	48,1	...	...
Großbritannien und Nordirland					
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	49,0	...
Sekundarbereich	49,5	49,7	49,5	49,0	...
Tertiärbereich	44,8	45,5	46,2	46,0	...
Insgesamt	48,7	48,9	48,8	48,7	...
Irland					
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8	...
Sekundarbereich	51,2	51,2	51,1	51,1	...
Tertiärbereich	43,2	43,2	43,8	44,0	...
Insgesamt	49,3	49,3	49,3	49,3	...
Italien					
Primarbereich	48,6	49,0	49,0	49,0	49,0
Sekundarbereich	48,6	49,0	49,0	49,0	49,0
Tertiärbereich	45,2	46,1	46,8	47,2	48,0
Insgesamt	48,2	48,7	48,7	48,8	48,9

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten
Prozent

Schüler und Studenten	1984	1985	1986	1987	1988
Luxemburg					
Primarbereich	48,6	48,7	49,0	49,0	...
Sekundarbereich	48,5	48,5	48,6	49,0	...
Tertiärbereich	34,3	33,3	33,3	33,3	...
Insgesamt	48,3	48,3	33,3	48,7	...
Niederlande					
Primarbereich	49,5	49,3	49,3	49,4	49,0
Sekundarbereich	48,2	48,1	48,2	48,2	48,0
Tertiärbereich	41,2	41,0	41,8	42,8	43,0
Insgesamt	47,8	47,8	41,8	48,1	47,8
Portugal					
Primarbereich	47,6	47,7	49,1	...	...
Sekundarbereich	53,5	53,0	53,3	...	...
Tertiärbereich	53,0	53,7	51,5	...	38,0
Insgesamt	49,6	49,6	51,5	...	...
Spanien					
Primarbereich	48,3	48,3	48,6	48,0	...
Sekundarbereich	49,9	50,6	50,6	51,0	...
Tertiärbereich	48,0	49,1	50,1	50,0	...
Insgesamt	49,0	49,5	50,1	49,8	...
Gebiet der ehemaligen DDR					
Primarbereich	48,2	48,3	48,3	48,3	48,0
Sekundarbereich	48,0	47,9	47,9	47,9	48,0
Tertiärbereich	55,0	54,5	53,2	52,3	52,0
Insgesamt	49,1	49,0	53,2	48,7	48,6
Vereinigte Staaten					
Primarbereich	48,7	48,9	48,4	...	...
Sekundarbereich	48,9	48,7	49,2	...	...
Tertiärbereich	52,1	52,5	52,9	...	...
Insgesamt	49,5	49,7	52,9	...	...
Japan					
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8	49,0
Sekundarbereich	49,2	49,3	49,3	49,2	49,0
Tertiärbereich	34,4	34,9	35,9	37,0	38,0
Insgesamt	47,6	47,7	35,9	47,8	47,8

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

Quelle: UNESCO, Paris

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 1 Allgemeinbildende Schulen

Reihe 2 Berufliche Schulen

Reihe 3 Berufliche Bildung

Reihe 4 Hochschulen

4.1 Studenten an Hochschulen

4.2 Prüfungen an Hochschulen

4.3 (unbesetzt)

4.4 Personal an Hochschulen

4.5 Finanzen an Hochschulen

Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Heft 1 Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Allgemeine und berufliche Bildung 1985	Heft 12/86
Allgemeinbildendes Schulwesen 1989/90	Heft 3/91
Berufliche Schulen 1988/89	Heft 2/90
Absolventen der Realschulen	Heft 4/86
Besuch von Krankenpflegeschulen	Heft 1/86
Auszubildende (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 10/91
Zur Struktur der Ausbildungsberufe	Heft 3/90
Studenten im Wintersemester 1990/91	Heft 5/91
Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	Heft 8/85
Deutsche Studenten im Ausland	Heft 12/85
Prüfungen an Hochschulen 1988	Heft 7/90
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	Heft 6/87
Personal an Hochschulen 1980 bis 1987	Heft 10/89
Habilitationen 1983	Heft 2/85
Habilitationen und Habilitierte	Heft 5/88

Ergebnisse des Mikrozensus

Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen April 1982/April 1980	Heft 2/84
Erwerbstätigkeit und Ausbildung	Heft 9/87
Berufs- und Ausbildungspendler	Heft 8/91
Ausbildung und Erwerbstätigkeit	Heft 2/89
Erwerbstätige mit Hochschulabschluß nach Hauptfachrichtungen	Heft 5/91

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2 Ausländer
- Reihe 3 Haushalte und Familien
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
 - 4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
 - 4.2.1 Struktur der Arbeitnehmer

Fachserie 13: Sozialleistungen

- Reihe 6 Jugendhilfe
 - 6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe
 - 6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe
 - 6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen	Heft 1/86
Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten	Heft 11/87
Bevölkerungsvorausberechnung: Statistische Grundlagen und Probleme	Heft 4/86
Bevölkerungsentwicklung 1986	Heft 8/87
Jugendhilfe 1989	Heft 2/91
Hochschulfinanzen (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 7/89
Hochschulfinanzen 1978 bis 1985	Heft 10/87
Personal im Bundesdienst am 30. Juni (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 2/91
Ausländer im Bundesgebiet	Heft 3/86

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

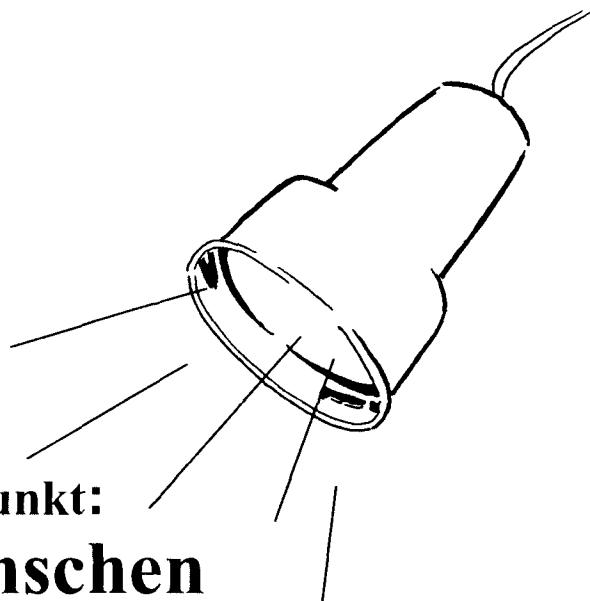
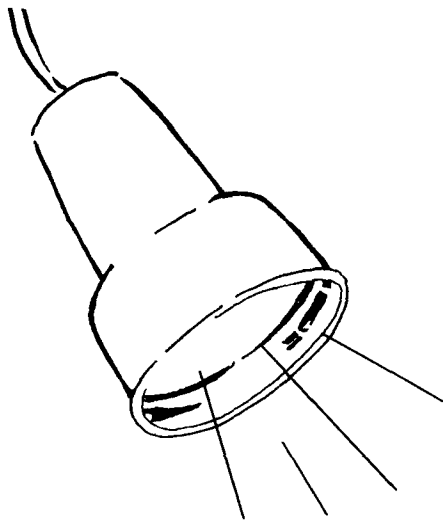
Zahlenkompaß (auch in Englisch, Französisch und Spanisch)
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Statistisches Jahrbuch für das Ausland
Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft
Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland
Von den zwanziger zu den achtziger Jahren
Im Blickpunkt: Der Mensch
Der öffentliche Sektor in Zahlen

Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder
der Bundesrepublik Deutschland

Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg	Neues Schloß 7000 Stuttgart 1	Tel. (0711) 279 - 0
Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Baden-Württemberg	Königstraße 46 7000 Stuttgart 1	Tel. (0711) 279 - 0
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst	Salvatorplatz 2 8000 München 1	Tel. (089) 2186 - 1
Senator für Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin	Bredtschneiderstraße 5 1000 Berlin 19	Tel. (030) 3032 - 1
Senator für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin	Tauentzienstraße 9 (Europa-Center) 1000 Berlin 30	Tel. (030) 2123 - 1
Senator für Schulwesen, Berufsausbildung und Sport	Bredtschneider Str. 5 - 8 1000 Berlin 14	Tel. (030) 3032 - 1
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	Heinrich-Mann-Allee 107 0 - Potsdam	Tel. 003733 - 36
Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst, Bremen	Rembertiring 8 - 12 2800 Bremen 1	Tel. (0421) 361 - 1
Behörde für Schule, Jugend und Berufsbil- dung der Freien und Hansestadt Hamburg	Hamburger Straße 31 2000 Hamburg 76	Tel. (040) 29188 - 1
Behörde für Wissenschaft und Forschung - Hochschulamt -	Hamburger Straße 37 2000 Hamburg 76	Tel. (040) 29188 - 1
Hessisches Kultusministerium	Luisenplatz 10 6200 Wiesbaden 1	Tel. (0611) 368 - 0
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Rheinstraße 23 - 25 6200 Wiesbaden 1	Tel. (0611) 165 - 0
Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern	Werderstr. 124 0 - 2750 Schwerin	Tel. 05121 - 516708
Kultusministerium Niedersachsen	Schiffgraben 12 3000 Hannover	Tel. (0511) 120 - 1
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Prinzenstraße 14 3000 Hannover 1	Tel. (0511) 120 - 1
Kultusministerium Nordrhein-Westfalen	Völklinger Straße 49a Postfach 11 03 4000 Düsseldorf 1	Tel. (0211) 896 - 0
Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Nordrhein-Westfalen	Völklinger Straße 49 4000 Düsseldorf 1	Tel. (0211) 3032 - 1
Kultusministerium Rheinland-Pfalz	Mittlere Bleiche 61 6500 Mainz	Tel. (06131) 16 - 0
Ministerium für Kultus, Bildung und Wissenschaft des Saarlandes	Hohenzollernstraße 60 6600 Saarbrücken	Tel. (0681) 503 - 1
Staatsministerium für Wissenschaft des Freistaates Sachsen	Archivstr. 1 0 - 8060 Dresden	Tel.
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Hegelstr. 42 0 - 3010 Magdeburg	Tel.
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Schleswig-Holstein	Düsternbrooker Weg 64 - 68 2300 Kiel	Tel. (0431) 596 - 1
Ministerium für Wissenschaft des Landes Thüringen	Johann-Sebastian-Bach-Str. 1 0 - 5085 Erfurt	Tel. 003761 - 386
Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland	Nassestraße 8 5300 Bonn 1	Tel. (0228) 501 - 1

Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Böblinger Straße 68 Postfach 10 60 33 7000 Stuttgart 10	Tel. (0711) 641-0
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	Neuhauser Straße 51 Postfach 20 03 03 8000 München 2	Tel. (089) 2119-0
Statistisches Landesamt Berlin	Fehrbelliner Platz 1 1000 Berlin 31	Tel. (030) 867-1
Statistisches Landesamt Brandenburg	Gerichtstraße 1/2 0 - 7500 Cottbus	Tel. (003759) - 30275
Statistisches Landesamt Bremen	An der Weide 14/16 Postfach 10 13 09 2800 Bremen 1	Tel. (0421) 361-1
Statistisches Landesamt Hamburg	Steckelhörn 12 2000 Hamburg 11	Tel. (040) 3681-0
Hessisches Statistisches Landesamt	Rheinstraße 35/37 Postfach 32 05 6200 Wiesbaden 1	Tel. (0611) 368-0
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	Lübecker Straße 287 0 - 2762 Schwerin	Tel. (003784) - 40432
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Geibelstraße 61 - 65 Postfach 44 60 3000 Hannover 1	Tel. (0511) 8083-1
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Mauerstraße 51 Postfach 10 11 05 4000 Düsseldorf 1	Tel. (0211) 9449-01
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Mainzer Straße 14 - 16 5427 Bad Ems	Tel. (02603) 71-0
Statistisches Amt des Saarlandes	Hardenbergstraße 3 Postfach 4 09 6600 Saarbrücken 1	Tel. (0681) 505-1
Statistisches Landesamt Sachsen	Dittrichring 17 0 - 7010 Leipzig	Tel. (003741) 7970244
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Block 081 0 - 4090 Halle	Tel. (003746) 6160
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	Fröbelstraße 15 - 17 Postfach 11 41 2300 Kiel 1	Tel. (0431) 6895-0
Statistisches Landesamt Thüringen	Berliner Straße 147 0 - 6500 Gera	Tel. (003770) 60417



Im Blickpunkt: **Ältere Menschen**

Die demographische Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland verzeichnet gravierende Änderungen in der Altersstruktur der Bevölkerung im Bundesgebiet. Bereits heute schon sind 20% unserer Bevölkerung über 60 Jahre, in 30 Jahren überschreiten schon rd. 30% diese Altersgrenze.

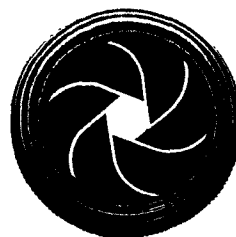
Die damit verbundenen Auswirkungen auf das wirtschaftliche, soziale und politische Leben haben diese Altersgeneration verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit treten lassen.

Das Statistische Bundesamt nimmt dies zum Anlaß, in seinem soeben erschienenen Buch „**Im Blickpunkt: Ältere Menschen**“ die familiären Bindungen, die häuslichen, sozialen und ökonomischen Verhältnisse sowie die Teilnahme am politischen und gesellschaftlichen Leben der älteren Menschen aus dem Blickwinkel der Statistik zu beleuchten.

Strukturen

Verläufe

Einstellungen



Broschur, 216 Seiten

Preis: DM 24,80

Best. Nr. 1020400-91900

ISBN 3-8246-0229-6

Familien heute

Mit **Familien heute** liefert das Statistische Bundesamt Eckdaten über die demographischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen von Familien und berichtet über ausgewählte Ergebnisse aus empirischen Untersuchungen des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung zu Familienzyklen, Lebensläufen, Veränderungen in den Einstellungen zu Kindern, Familie und Beruf.

Broschur, 282 Seiten

Ausgabe 1990, Preis: DM 17,80

Best. Nr. 1021150-90900

ISBN 3-8246-0033-1

zu beziehen beim Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen oder über jede Buchhandlung

Bestell-Nr. 1020100-91700 • ISBN 3-8246-0232-6